nur 3,30 € Preissenkung!

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 4
April 2004
53. Jahrgang

Deutschland 3,30 €

Österreich	3,80 €
Schweiz	6,50 sFr
Benelux	3,80 €
Frankreich	3,80 €
Italien	4,30 €
Dänemark	36,- dkr



B13411

TESTS

ELEGANT: Rocos CC68000

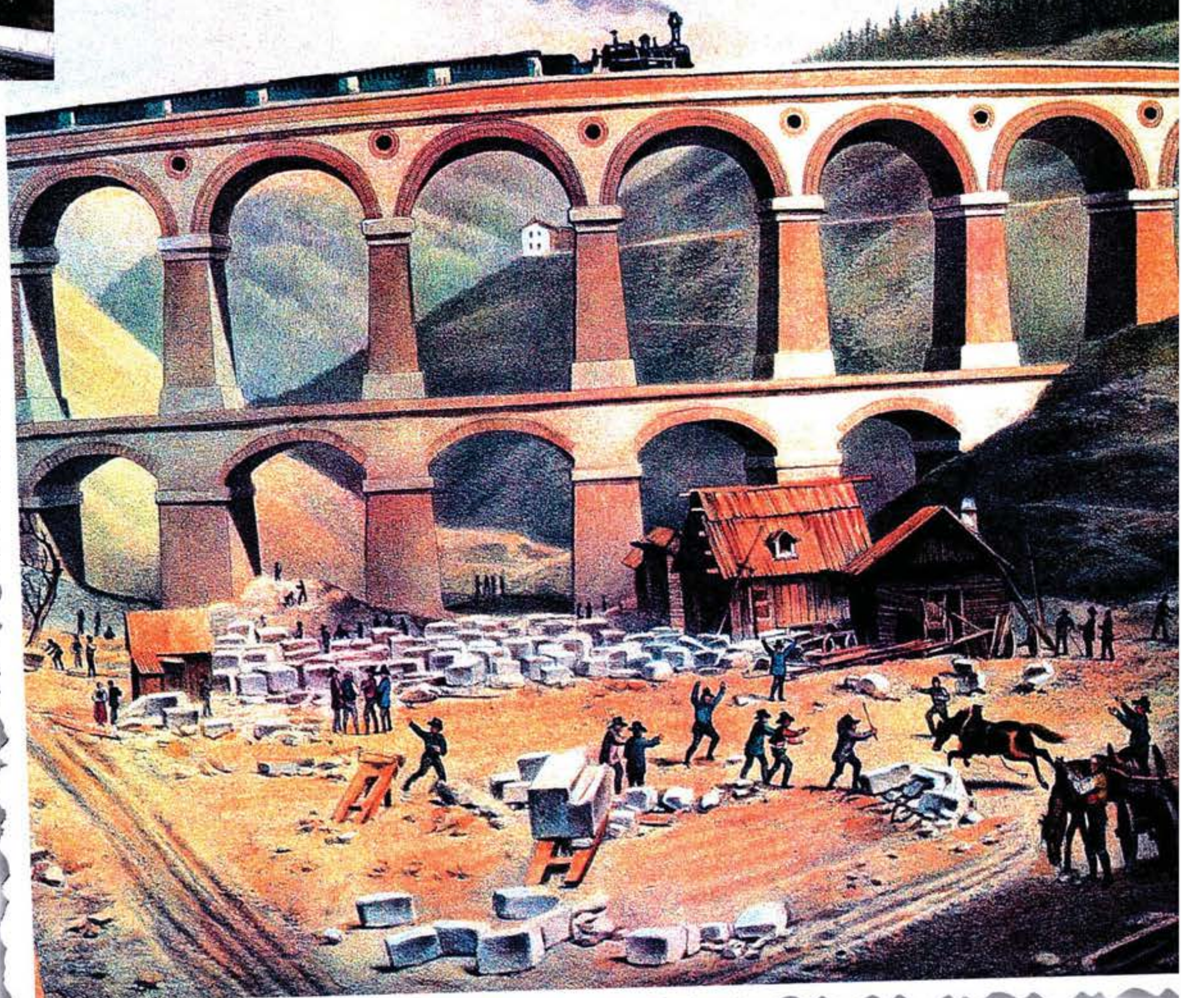
ROBUST: ÖBB-1010 von Roco

Legendäre Bergstrecke 150 Jahre alt

Welt-Kulturerbe Semmering

Ghegas Ingenieurskunst setzte Maßstäbe





Rampe Eibenstock
Kein Leipziger H0-Allerlei

KEG in Not
Insolvenzverwalter bestellt

Werdauer Versuchs-Viadukte
Brücken-Schläge

17 Extra-Seiten
Messe TEIL 2 Nürnberg

DVD VIDEO DVD VIDEO DVD VIDEO DVD VIDEO DVD VIDEO DVD VIDEO

Bestseller von

RIOGRANDE
Dampf • Reise • Abenteuer
VIDEO-EXPRESS



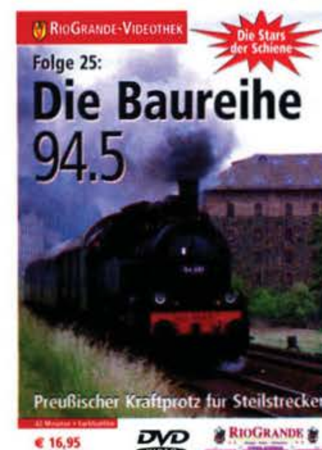
Eisenbahn
Romantik



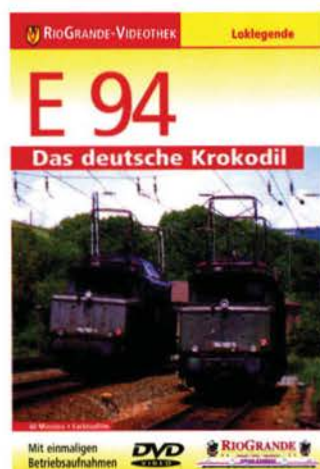
Stars der Schiene Folge 23
Die Baureihe 215-218
43 Min. • Ton mit/ohne Kommentar*
DVD: Best.-Nr. 6323 • € 16,95
VHS: Best.-Nr. 323 • € 12,75



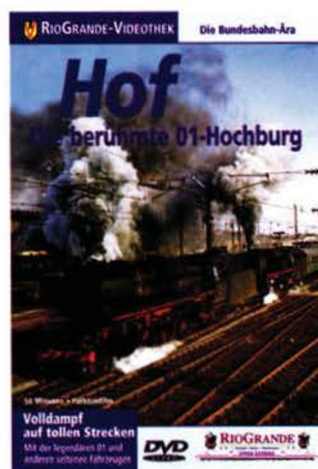
Stars der Schiene Folge 24
Die Baureihe 150
47 Minuten Laufzeit
DVD: Best.-Nr. 6324 • € 16,95
VHS: Best.-Nr. 324 • € 12,75



Stars der Schiene Folge 25
Die Baureihe 94.5
42 Min. • Ton mit/ohne Kommentar*
DVD: Best.-Nr. 6325 • € 16,95
VHS: Best.-Nr. 325 • € 12,75



E 94
Das deutsche Krokodil
40 Min. • Ton mit/ohne Kommentar*
DVD: Best.-Nr. 6092 • € 22,95
VHS: Best.-Nr. 092 • € 19,95



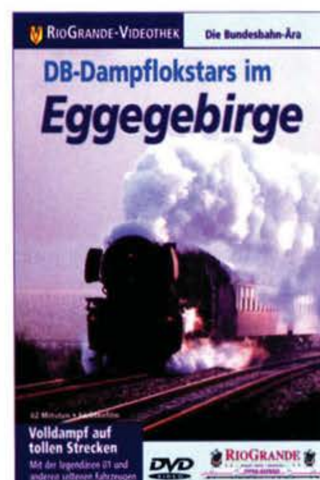
Hof
Die berühmte 01-Hochburg
58 Min. • Ton mit/ohne Kommentar*
DVD: Best.-Nr. 3008 • € 29,95
VHS: Best.-Nr. 2008 • € 25,95

DVD-Rabattaktion für RioGrande- und Eisenbahn-Romantik-Stammkunden

Alt gegen Neu – unseren Stammkunden bieten wir eine günstige Möglichkeit, auf DVD umzusteigen. Bei der Bestellung eines DVD-Titels, den Sie bereits als VHS-Kassette besitzen, erhalten Sie 25 % Rabatt, wenn Sie mit der Bestellung das der Box entnommene Originalcover der VHS-Kassette mit einschicken. Die Kassette selbst muß nicht eingesandt werden. Fotokopien oder Cover anderer Titel können leider nicht akzeptiert werden.

Bestellen Sie per Fax/Telefon oder bei www.riogrande.de
Bestell-Hotline: 08141/5348136 Fax 08141/5348133
VGBahn/RioGrande-Videothek • Pf 1453 • D-82244 Fürstenfeldbruck

Versandkostenpauschale € 3,00 pro Bestellung! *nur DVD



DB-Dampflokstars im Eggegebirge
62 Min. • Ton mit/ohne Kommentar*
DVD: Best.-Nr. 3020 • € 32,95



Bahnparadies Berner Oberland
Laufzeit 55 Minuten
DVD: Best.-Nr. 6423 • € 22,95
VHS: Best.-Nr. 423 • € 19,95



Traumanlage Miniatur-Wunderland
Laufzeit 70 Minuten
DVD: Best.-Nr. 6424 • € 19,95
VHS: Best.-Nr. 424 • € 19,95

Inhalt

VORBILD

MODELL

AUSSERDEM



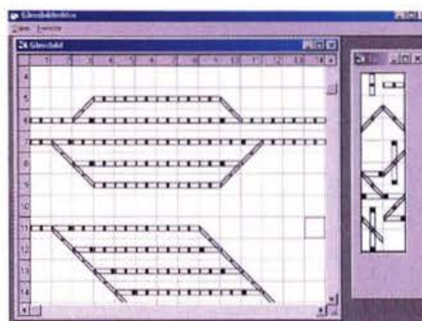
28 Gestrauchelt

Erst Flex, jetzt die KEG: Sind die Probleme der privaten Konkurrenz nur Einzelfälle oder symptomatisch?



12 Unesco-Weltkulturerbe

Wenn sich eine Bahnstrecke so nennen darf, muss sie etwas Besonderes sein: Die Semmeringbahn.



76 Angesteuert

Groupie-MEB-Tron ist die PC-Steuerung, die ohne Decoder auskommt. Es gibt Neues von der Software.



Echtes Fachwerk 80

Der Baubericht schildert die Schritte hin zu einem Modellhaus, das sogar gefüllte Gefache erhält.



104 Auf nach Eibenstock!

Im Modell ist die Strecke vom unteren zum oberen Bahnhof von Eibenstock noch lebendig.



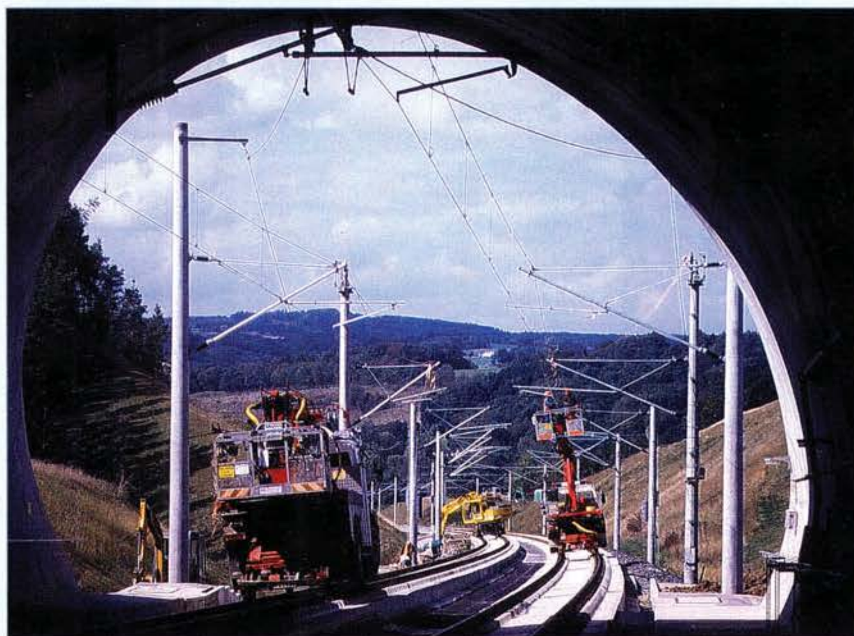
Titel: Zugbetrieb und Bauarbeiten gleichzeitig? Lithographie um 1853 mit dem Viadukt Kalte Rinne.
Lithographie: Slg. Petrowitsch, Foto: K. Eckert

BAHNWELT AKTUELL

MAUT-FIASKO UND BUNDESHAUSHALT

„Dramatik nicht begriffen"

● 31. August 2003, 2. November 2003, 18. Dezember 2003, 27. Januar 2004, 15. Februar 2004: Das sind die Termine, an denen die satellitengestützte Mauterfassung erst starten sollte und zu denen später nur noch Aussagen verlangt wurden, wann und wie denn nun das Ganze zum Laufen zu bringen sei. Am 17. Februar 2004 schließlich kündigte Bundesverkehrsminister Manfred Stolpe den Vertrag mit dem Betreiberkonsortium Toll Collect. Neben dem Imageschaden für die deutsche Industrie entgehen vor allem dem Bund eingeplante Einnahmen zum Ausbau der Verkehrswege, allein in diesem Jahr rund 2,2 Milliarden Euro. Warnungen der DB AG, künftige Neubauprojekte auf Eis legen zu müssen, hatte es schon zum Jahresende 2003 gegeben. Jetzt macht die rot-grüne Bundesregierung Ernst: Die Bahn soll 900 Millionen Euro als Kredit aufnehmen, um den Bundeshaushalt zu entlasten. Ende Februar wurde bekannt, dass sich Koalitionspolitiker und Bundesverkehrsministerium auf eine zusätzliche Reduktion der Schieneninvestitionen um 129 Millionen Euro geeinigt haben. Damit stehen 2004 nur noch 3,85 Milliarden Euro zur Verfügung, 2003 waren es noch 4,3 und die Jahre zuvor jeweils 4,5 Milliarden Euro. Künftig sollen es nur noch 3 Milliarden Euro jährlich sein, sehen interne Planspiele vor. Der Verband der Bahnindustrie in Deutschland (VDB) warnt: „Damit steht jeder zehnte der über 40000 Arbeitsplätze in der Bahnindustrie zur Disposition", sagt VDB-Präsident Friedrich Smaxwil. Auf Basis des so genannten Koch-Steinbrück-Papiers musste das Verkehrsressort 555 Millionen Euro einsparen. Die Eisenbahn ist überproportional betroffen: Neben den genannten Investitionskürzungen werden dieses Jahr auch 139 Millionen Euro Regionalisierungsmittel gestrichen. „Allein diese beiden Positionen machen 48 Prozent des Einsparvolumens aus, während die Straße lediglich mit 26 Prozent dabei ist", sagt Dirk Flege, Geschäftsführer der Allianz pro Schiene. Die Kürzungen haben Folgen: Die Allianz pro Schiene hat die Kapazität des deutschen Schienennetzes mit Hilfe eines Simulationsprogrammes berechnet. Danach würde die Fertigstellung begonnener Bauvorhaben die Netzkapazität von derzeit 78 Milliarden Tonnenkilometern auf 131,4 Milliarden Tonnenkilometer steigern - vorausgesetzt, der Bund investiert mindestens 2,5 Milliarden Euro ins Bestandsnetz und weitere 1,5 Milliarden in die begonnenen Neubauten, also 4 Milliarden Euro pro Jahr. Damit könnten die deutschen Straßen um 36000 Lkw-Fahrten täglich entlastet werden. Doch mit den jetzt beschlossenen Streichungen „kann im Jahr der EU-Osterweiterung keine einzige Neubaumaßnahme begonnen werden. Einige Politiker haben die Dramatik dieser Kürzungen offenbar noch nicht begriffen", meint Dirk Flege.


Foto: Georgi

Die Neubaustrecke Frankfurt – Köln (Arbeiten am Tunnel Ammerich) könnte aus Geldmangel mittelfristig die letzte gewesen sein.


Foto: Peter Bauer

***Am 5. Februar 2004** braust 155 055 mit einem Holzschnitzel-Ganzzug durch Istein auf der Rheintalstrecke zwischen Weil am Rhein und Müllheim. Dabei handelt es sich um eine der ersten Maschinen der Baureihe 155, die mit Einholmstromabnehmern versehen wurde. Insgesamt sollen 25 Maschinen dieses Loktyps umgerüstet werden und zwar jene, die zur Hauptuntersuchung anstehen.*

BAYERN

Freistaat macht Kasse

● Der Freistaat Bayern beabsichtigt, seine Anteile an der Regentalbahn AG (RAG) zu verkaufen. Derzeit hält die Landesregierung 76,9 Prozent an der traditionsreichen ostbayerischen Bahngesellschaft, zu der die Regental-Bahnbetriebs-GmbH, die Vogtlandbahn-GmbH und die Regental-Fahrzeugwerkstätten-GmbH gehören. Beteiligt ist die Regental-Gruppe auch am Allgäu-Express „ALEX", der seit kurzem zwischen München und Oberstdorf verkehrt. Im Jahr 2002 machte die RAG einen Umsatz von 54,8 Millionen Euro und die aktuell erbrachte Jahresverkehrsleistung beträgt 9,9 Millionen Kilometer.

SÄCHSISCHE SCHMALSPURBAHNEN

Claus-Köpcke-Preis vergeben

● Am 27. Januar wurde in Dresden zum ersten Mal der Claus-Köpcke-Preis vergeben. „Mit diesem Preis wollen wir das besondere Engagement in den vielen Vereinen zur Pflege eines großen Kapitels sächsischer Wirtschafts- und Technikgeschichte anerkennen", sagte Dr. Andreas Winkler, Vorsitzender des Vereins zur Förderung Sächsischer Schmalspurbahnen (VSSB). Der 1. Preis ging an den Interessenverband Zittauer Schmalspurbahnen mit dem Projekt Wiederinbetriebnahme des letzten erhaltenen Schmalspurtriebwagens VT 137322 und ist mit 5000 Euro dotiert. Den 2. Preis erhielt die Museumsbahn Schönheide für die Wiederinbetriebnahme der 99516, und mit dem 3. Preis wurde der Heimatverein Käbschütztal mit dem Vorhaben Wiederaufbau des ehemaligen Schmalspurbahnhofs Löthain ausgezeichnet. Benannt ist der Preis nach Professor Claus Köpcke (1831 - 1911), der den Bau der sächsischen Schmalspurbahnen am Ende des 19. Jahrhunderts maßgeblich vorangetrieben hatte und selbst einige Erfindungen für den Betrieb beisteuerte.



Universitätsprofessor, Erfinder und maßgeblicher Wegbereiter der sächsischen Schmalspurbahnen: Claus Köpcke (1831 - 1911). Foto: VSSB

23058 VON EUROVAPOR

Wieder zu Hause

● Nach der Hauptrevision im tschechischen Česke Velenice und dem Einbau der Indusi in St. Pölten konnte 23058 wieder ihren ersten Zug übernehmen: Am 8. Februar 2004 fuhr sie zurück nach Rorschach in der Schweiz. Gemeinsam mit der ÖBB-Nostalgielok 1020 fuhr sie zunächst bis Selzthal. Dort kamen zwei Wagen des Nostalgie-Rhein-Expresses hinzu, mit denen rund 30 Eurovapor-Mitglieder dem Star des Vereins entgegengereist waren. Am 22. Februar wurde 23058 schließlich der Öffentlichkeit vorgestellt. An einer Feier in Rorschach am Bodensee war auch die E3/3 „Tigerli" der Eurovapor-Sektion Sulgen beteiligt.



Foto: Helbing/Eurovapor

23058 ist bei einer Probefahrt im Dezember 2003 anlässlich des Abschlusses der Hauptuntersuchung in Südböhmen unterwegs.

In eigener Sache



Hermann Schöntag
Verleger

Viele unserer (Stamm-)Leser werden sich gewundert haben, daß sie an der Kioskkasse nur noch EUR 3,30 statt EUR 3,80 für den Modelleisenbahner zahlen mußten. Wie kommt es dazu? Trotz weitgehender Abschaffung des Rabattgesetzes dürfen Zeitschriftenverlage Ihren Abonnenten nachwievor nur 15% Rabatt einräumen. Nur für Kurzabos sind größere Rabatte zulässig. Wir hatten 24%-Aborabatt gewährt, was einem Interssenverband gar nicht passte. Er wollte uns juristisch zwingen, unsere Abos teurer zu machen. Dies wollten wir aber unter allen Umständen verhindern. So gab es nur die Möglichkeit, den Einzelheftpreis massiv zu senken, um die 15%-Regelung einzuhalten. Trotz des damit verbundenen Risikos haben wir uns zu diesem Schritt entschlossen und hoffen, daß dieser Mut belohnt wird, sprich, dass wir noch mehr Leser für unsere Zeitschrift begeistern können. Wenn wir dabei das Preis-Leistungsverhältnis der anderen Eisenbahnzeitschriften betrachten, sind wir diesbezüglich sehr optimistisch. Denn die Mitbewerber sind bei ähnlichem Umfang deutlich teurer.

Wir werden den neuen, äußerst günstigen Heftpreis auf jeden Fall bis zum Jahresende beibehalten. Abstriche an Qualität und Umfang wird es keinesfalls geben und die Anfang des Jahres erfolgte Aufwertung des Heftes (Papier, Bindung) bleibt selbstverständlich bestehen. Sollte im nächsten Jahr eine Preiserhöhung notwendig werden, wird diese so moderat wie irgend möglich ausfallen. Auch unser Redaktionsteam wird wie bisher alles geben, um aktuelle und kompetente Beiträge für unsere vielen zufriedenen Leser zu verfassen.

In diesem Sinne schaut das gesamte MEB-Team sehr zuversichtlich in die Zukunft - zusammen mit den vielen Hobbykollegen im In- und Ausland.

Herzlichst Ihr Hermann Schöntag

BAHNWELT AKTUELL

SCHWEIZ

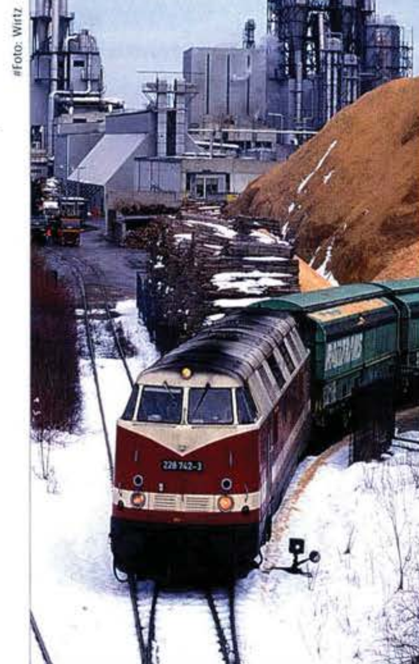
Avanti - zurückgepfiffen!

Gar nicht einverstanden mit dem Parlament war das Schweizer Volk in der denkwürdigen Abstimmung vom 8. Februar 2004 und erteilte dem Avanti-Gegenentwurf mit 62,8 Prozent Nein-Stimmen eine deutliche Abfuhr. Worum ging es? Eine so genannte Avanti-Initiative „für sichere und leistungsfähige Autobahnen" wurde, nachdem ausreichend Unterschriften gesammelt wurden, von Befürwortern des Straßenverkehrs bei der Schweizer Bundesversammlung eingereicht. Diese entwickelte einen Gegenentwurf, der vorsah, dass der Bundesrat ein Jahr nach erfolgter Annahme an der Urne, also im Frühling 2005, dem Parlament ein Programm zur Behebung der wichtigsten Engpässe auf den Nationalstraßen hätte vorlegen müssen, zusammen mit Infrastrukturbeiträgen für den öffentlichen und privaten Agglomerations-Verkehr auf Straße und Schiene. Der Agglomerationsverkehr betrifft den Verkehr zwischen regionalen Zentren und ihrem Umland. Mit einem Infrastrukturfonds von rund 1 bis 1,5 Milliarden Franken jährlich aus Erträgen der Mineralölsteuer und der Autobahnvignette sowie einer Ersteinlage aus den Reserven der Spezialfinanzierung Straßenverkehr wären über 20 Jahre etwa 20 bis 30 Milliarden Franken zur Verfügung gestanden. Davon wären für die Fertigstellung des Nationalstraßen-Netzes etwa 10 Milliarden Franken benötigt worden. Den Agglomerationen wären vom Bund jährlich zirka 350 Millionen Franken zur Verfügung gestanden, ohne dass aber spezifiziert war, ob für Bahn oder Straße. Gleichviel hätte zusätzlich von Kantonen und Gemeinden aufgewendet werden müssen. Nachdem die ursprüngliche Avanti-Initiative auf Grund des Gegenvorschlages zurückgezogen wurde, packte das Parlament zudem auch noch die Möglichkeit für die Planung und den Bau eines zweiten Gotthard-Straßentunnels von Göschenen nach Airolo in die eigene Avanti-Vorlage, obschon gemäß Alpenschutz-Verfassungsartikel eine Erhöhung der Transitstraßen-Kapazität im Alpengebiet verboten ist. Die nicht genau bezifferten Inhalte von „Avanti", aber insbesondere die Möglichkeit für eine zweite Gotthard-Straßenröhre haben den Bogen überspannt, obwohl die Fertigstellung der Nationalstraßen und die Verbesserungen in den Agglomerationen eigentlich unbestritten sind. Mit der überwältigenden Ablehnung bekundeten die Schweizer damit ein eindeutiges Ja für eine Verlagerung des Schwerverkehrs von der Straße auf die Schiene und bestätigten das Ergebnis früherer Volksabstimmungen.



Foto: Armin Schmutz

In der Nacht vom 25. auf den 26. Januar 2004 wurden vom Bahnpersonal (illegal) an den meisten Loks Avanti-Nein-Plakate aufgeklebt, die mehrere Tage lang zu sehen waren.


Foto: Wirtz

Mit dem Ecco-Cargo-Zug verbinden die Unternehmen Rhein-Weser-Bahn, MWB, EBM und SLB Köln und Salzburg im Einzelwagenverkehr. Im Hauptlauf werden E-Loks vom Typ Taurus eingesetzt. Einige Zubringerzüge verkehren mit Dieselloks. Seit Dezember 2003 fährt jeweils an Donnerstagen auch ein Flügelzug mit Holz-Sägespänen aus Süddeutschland ab Köln zum Holzwerk Egger in Brilon, der über die obere Ruhrtalbahn (KBS 435) rollt. Zum Einsatz kommen eine 228 der EBM und Privatbahn-Güterwagen der Firma Trans-Rail. Am 12. Februar 2004 ist 228 742 der EBM mit ihrem Güterzug in Brilon beim Entladen.

ZWISCHENHALT

Den Rückzug aus dem Touristik-Geschäft kündigt die DB AG an. Noch 2004 will sie den Veranstalter Ameropa und die Busbetreiber Deutsche Touring und Bayern-Express & Kühn verkaufen.

Der ICE 3 absolviert noch bis Ende März Zulassungsfahrten zwischen Lille und Calais mit 300 km/h und weitere Tests bis März 2004. Bis 2005 erwartet die Bahn eine Aussage zur technischen Zulassung.

Die SNCF vergibt einen Auftrag über 400 Diesellokomotiven an ein Konsortium aus Alstom und Siemens-Transportation-Systems. Das Volumen beträgt 836 Millionen Euro, es besteht eine Option auf weitere 100 Lokomotiven.

Die ICE-Züge der ersten Generation sollen ein neues Design im Wageninneren erhalten. Dazu schrieb die DB AG europaweit Aufträge aus.

Ein neues Privatbahngesetz in Österreich soll den dortigen 16 Privatbahnen Planungssicherheit geben. Unter anderem sind jährliche Zuwendungen für Sozial- und Pendlertarife (38,4 Millionen Euro) sowie Investitionen und Erhaltung (17 Millionen Euro) festgeschrieben.

Der Eurotunnel fährt Verluste ein: Knapp zehn Jahre nach dem Start des Zugverkehrs bilanziert die Betreibergesellschaft 9 Milliarden Euro Schulden. Nun sollen Reiseverkehr und Gütertransport durch massive Preissenkungen angekurbelt werden, so ein Vorschlag an die Regierungen.

Die IGE Bahntouristik hat den Einstieg in den Güterverkehr geschafft. Seit dem 5. Januar übernimmt ein angemieteter Taurus aus dem Siemens-Lokpool in Guben einen aus Katowice kommenden 2000-Tonnen-Zug und bringt ihn nach Oberhausen. Die Fahrzeit von 36 Stunden wird nach dem EU-Beitritt Polens verkürzt.

Australien hat eine neue Eisenbahnstrecke: Am 1. Februar fuhr der erste Reisezug die 2979 Kilometer von Adelaide nach Darwin im Northern Territory, nachdem der letzte Abschnitt Alice Springs – Darwin Mitte Januar fertiggestellt wurde.

Die Strecke Brüssel – Straßburg soll umfangreich modernisiert und ausgebaut werden. Streckengeschwindigkeiten bis zu 300 km/h sollen weniger als drei Stunden Fahrzeit zwischen beiden wichtigen EU-Städten ermöglichen.

SACHSEN

Abschied von der letzten DB-Ferkeltaxe

● Gemeinsam mit der Sächsischen Zeitung veranstaltete die DB AG am 28. Januar 2004 eine allerletzte Abschiedsfahrt mit einer Ferkeltaxe. Grund: Fristablauf. Die Reise führte über eine alte Stammstrecke der zweiachsigen Triebwagen: Pirna – Neustadt (Sa.) – Sebnitz. Die ursprünglich geplante zusätzliche Fahrt zwischen Dürrröhrsdorf und Arnsdorf fiel teilweise dem Winterwetter zum Opfer. Gute Stimmung gab es im Inneren des LVT 772342, in dem 30 geladene Gäste der Sächsischen Zeitung mitfuhren.

Einige Schaulustige wollten den Ferkeltaxenabschied in Pirna nicht verpassen.



Foto: Kasperzek

† EBERHARD MÜHLAN (9.9.1937 – 18.02.2004)

Ein Meister ist abgestiegen – für immer!

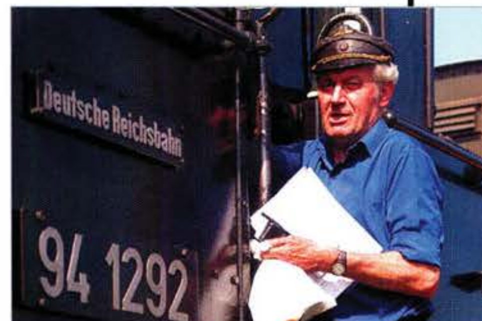


Foto: Rainer Albrecht

● Fast 30 Jahre war sein Name untrennbar verbunden mit der Dampflok 941292. Weit über die Grenzen Thüringens hinaus konnte Meister Mühlan mit seinem Rennsteighirsch unzählige Eisenbahnfreunde begeistern. Es ist in allererster Linie sein Verdienst, dass es diese Lokomotive heute noch gibt. Eberhard Mühlan hat seinen Beruf von der Pike auf gelernt und war Dampflokführer mit Leib und Seele. Wie die meisten Jungen seiner Generation faszinierte den gebürtigen Niederschlesier die Eisenbahn schon in frühester Jugend. Er wollte immer nur eins - Lokführer werden. 1954 klappte es mit einer Lehrstelle als Werkhelfer im Bw Görlitz und nach einer späteren Umschulung im RAW Cottbus konnte er endlich als Heizer fahren. Er fuhr auf der P 8, P10, G12, T9 oder T12 ebenso wie auf den ELNAs der früheren Görlitzer Kreisbahn. Besonders war ihm die P10 ans Herz gewachsen. 1958 kam Eberhard nach Suhl, wo auf der Rampenstrecke hinauf zum Brandtleitetunnel damals ein Heizer viel Schweiß vergießen musste. 1962 legte er auf der Lokfahrschule in Weißenfels seine Prüfung als Lokomotivführer ab. Nach der Auflösung des Bw Suhl führte ihn sein Weg auch in den Reisezugdienst, wo er unter anderen Eilzüge mit der BR 41 fuhr. 1970 folgte die Umschulung auf die V 180. Später kamen dann Berechtigungen für weitere Diesellokbaureihen dazu. Mitte der 1970er-Jahre entschied sich „der Lange", wie ihn seine Freunde nannten, für einen neuen Rhythmus, der fortan sein Leben bestimmte: Alltags die Diesellok und in der Freizeit die Dampflok. Mit dem Kampf um die Rettung der 941292 vor dem Hochofen begann eine unzertrennliche Beziehung, die bis zum letzten Tag zwischen ihm und seiner Lok anhielt. Die Maschine fand schließlich im Jahr 2001 bei dem Verein Dampfbahnfreunde mittlerer Rennsteig e.V., dem Eberhard Mühlan als Gründungsmitglied seit 1992 angehörte, ihre neue Heimat. Hier konnten seitdem tausende Besucher bei zahlreichen Fahrten die Lok und ihren Meister erleben und bestaunen. Nicht wenige zollten ihm dabei persönlich den verdienten Respekt.

Viel Schnee lag auf dem Rennsteig, als der Lange mit seiner 94 im Januar 2004 wieder die Steilstrecke hinter Stützerbach anging. Niemand ahnte, dass es seine letzte Fahrt wurde. Eberhard Mühlan war nicht nur ein exzellenter Lokführer mit unersetzlicher Erfahrung, sondern ebenso ein Mensch mit Charakter und Geradlinigkeit, oft rauh, aber herzlich – für viele ein guter Freund. Wir werden sein Andenken bewahren und ihn nie vergessen.

Sachsen-Anhalt und die DB AG **haben eine Vereinbarung zur Bahnhofsentwicklung abgeschlossen. Bis 2009 soll sich das Erscheinungsbild der Bahnhöfe und Haltepunkte „im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltmittel" verbessern.**

Die Verkehrsverbünde Oberelbe (VVO) **und Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON) haben eine engere Kooperation vereinbart. Ziel sei, dass „der Kunde die Verbundraumgrenze künftig nicht mehr spüren soll", sagte Michael Harig, Landrat des Landkreises Bautzen.**

In Belgien **ist zum Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2003 letztmals ein Kursbuch erschienen; wie man hört, aus Ersparnisgründen. Künftig sind die Fahrpläne nur noch im Internet abrufbar.**

Foto: Heilmann



232100 für Filmaufnahmen umlackiert: Am 30. Januar 2004 wurde im Werk Cottbus 232100 für eine englisch-amerikanische Filmproduktion (Titel: „The Bourne Supremacy") umlackiert. Ab 4. Januar war sie mit dem Nürnberger DB-Museumszug in Berlin-Grunewald abgestellt, Drehort war der Berliner Ostbahnhof. Die seit kurzem dem DB-Museum zugeteilte Lok soll eventuell ihre alte DR-Farbgebung zurückerhalten.

BAHNWELT AKTUELL



FRAGEZEICHEN

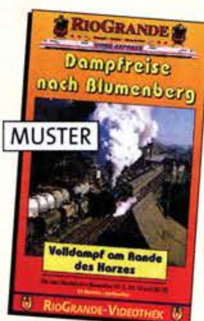
Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 20 Videos gewinnen.



Foto: Wollny

Manche Nebenstrecke hat aufgrund einzelner großer Anschließer noch erfreulich starken Güterverkehr. Das gilt auch für eine Strecke in den neuen Bundesländern, die erst vor wenigen Jahren grundlegend saniert wurde. Das geschah aber nicht nur wegen eines Zellstoff- und eines Sägewerkes mit entsprechendem Aufkommen, sondern auch deshalb, weil eine zweite Strecke unweit vom hier gezeigten Bahnhof stillgelegt wurde. Der Streckenausbau der verbliebenen Linie lässt den Einsatz der bis dahin nicht gesehenen Baureihe 232 zu. Wie heißt der Bahnhof, in dem der obige Zug steht, und um welche ausgebaute Strecke handelt es sich?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. April 2004 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 Exemplare einer Video-Kassette aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Februarheft lautete „Bill Gates" Gewonnen haben: Thein, Christiane, 79350 Sexau; Schwürzinger, Josef, 94234 Viechtach; Joswig, Andreas, 21354 Bleckede; Weiske, Peter, 18059 Rostock; Wittfeld, Otto, 41516 Grevenbroich; Mangelsdorf, Dieter, 03172 Guben; Lehmann, Klaus, 79639 Grenzach II; Reinhold, Hartmut, 17449 Karlshagen; Kleinheyer, Edgar, 46499 Hamminkeln; Vollbrandt, Jasper, 26789 Leer; Bekker, Henk, NL-2015 EA Haarlem; Grimmer, Eckhard, 01237 Dresden; Geisler, Wolfgang, 14167 Berlin; Schön, Uwe, 44225 Dortmund; Boldt, Jürgen, SE-45592 Munkedal; Werdermann, R., 16225 Eberswalde; Fiene, Helmut, 66386 St. Ingbert; Bohnert, Dietrich, 08427 Fraureuth; Böhmer, Guido, 06800 Jeßnitz/Anhalt; Degen, Rosemarie, 04319 Leipzig.



BELGIEN – DEUTSCHLAND

Viadukt erneuert

● Fast 70 Prozent des Güterverkehrs zwischen den Häfen in Antwerpen und dem Ruhrgebiet werden über die Strecke Hasselt – Visé – Montzen – Aachen abgewickelt, an der das eiserne Viadukt bei Moresnet mit 1120 Metern Länge und 58 Metern lichter Höhe ein herausragendes Bauwerk ist. Wegen der Verkehrsbelastung betrug die Höchstgeschwindigkeit zuletzt nur noch 20 km/h. Ende des vergangenen Jahres wurde dieses Viadukt umfassend erneuert, wozu vor Ort unter anderem 22 neue Brückenteile mit je 48 Metern Länge montiert wurden. Nunmehr ist das Viadukt für eine Achslast von 22 Tonnen und bis 60 km/h tragfähig.



Foto: Willy Steck

Der Verein Schwäbische Alb-Bahn veranstaltete am 21. Februar 2004 mehrere Sonderfahrten aus Anlass des Fasnetumzuges in Großengstingen. Mehrere Züge pendelten zwischen Gammertingen und Kleinengstingen sowie zwischen Münsingen und Kleinengstingen. Es fuhren die HZL-Fahrzeuge NE 81 VT 42 sowie eine Schienenbusgruppe, gebildet aus den MAN-Tw VT 5, VB 21, VT 8 und VT 9.



Foto: Hruza

Schweizer Zug auf deutschem Boden: Die damalige Mittel-Thurgau-Bahn schickte auch den Zug 566632-6 über die Grenze, hier beim Halt in Radolfzell am 30. Mai 1994.

AUSSCHREIBUNGEN

Seehas und Schwarzwald

● Seit 1994 führt die Euro-Thurbo (damals: Mittel-Thurgau-Bahn) den sogenannten „Seehas"-Verkehr zwischen Konstanz und Engen durch. Die Euro-Thurbo gewann auch die Ausschreibung für die ab 2006 für zehn Jahre zu vergebenden SPNV-Leistungen. Zum Einsatz soll der neue Fahrzeugtyp „Flirt", ein vierteiliger Triebzug der Firma Stadler, kommen. Der Verkehr wird wesentlich verdichtet und in der Hauptverkehrszeit halbstündlich angeboten. Ebenfalls ausgeschrieben war die Strecke Karlsruhe – Offenburg – Konstanz (Schwarzwaldbahn). Hier wird die DB-Tochter Schwarzwaldbahn GmbH ab 2006 den Verkehr übernehmen. Zum Einsatz werden neue Doppelstockwagen von Bombardier und die moderne Nahverkehrs-E-Lok 146 kommen. Angeboten wird ein Stundentakt von morgens bis spät abends mit Verdichtung auf der besonders nachfragestarken Verbindung Karlsruhe – Offenburg.



Foto: IG NC

***E 9199, die lange mit Defekten** in Neuaubing abgestellt war, wurde am 6. Februar 2004 zurück ins Bw Garmisch-Partenkirchen überführt. Die Fahrt organisierte das Forschungs- und Technologie-Zentrum (FTZ) München, das auch den Ersatzteilspender 103132 mitnahm.*

DB AG/SNCF

Freie Fahrt über die Grenze

● Seit dem Fahrplanwechsel im Dezember kann der deutsch-französische Grenzverkehr zwischen dem großen Güterbahnhof in Mannheim und dem französischen Güterbahnhof Woippy nahe Metz auf rund 240 Kilometern Streckenlänge problemloser abgewickelt werden. Sowohl Lokführer bei der französischen SNCF als auch bei der DB AG mit neuer spezieller Ausbildung zum Fahren auf den Strecken des Nachbarlandes können nach Auskunft von Thomas Altmann, Pressesprecher von Railion Deutschland, voraussichtlich ab April 2004 beginnend von Mannheim bis Woippy ohne Lok- oder Lokführerwechsel fahren. Der bisher übliche Lokwechsel im lothringischen Grenzbahnhof Forbach nahe Saarbrücken ist im Dezember 2003 bereits komplett entfallen, da dort nun mit modernen Mehrsystemlokomotiven gefahren wird. Aktuell wechseln die Lokführer noch in Forbach, bis ausreichend Lokführer zur Verfügung stehen, die beide Sprachen und Vorschriftenwerke beherrschen müssen. Diese werden momentan geschult. Auch die in Forbach einst übliche Abfertigung der Formalitäten des Güterverkehrs entfällt nun dank Verlagerung Richtung Hinterland komplett, so dass zusätzliche Zeit gespart wird. Die Partner SNCF und DB AG bieten auf dieser Strecke nun dem Kunden einen Zeitvorteil von rund zwei Stunden. Altmann meinte, dass die Kunden den neuen Zeitgewinn begrüßten. Durch diesen Zeitvorteil könnten die beiden Bahnen durchaus auf neue Kunden und zusätzliche Aufträge hoffen. Die Grenzstrecke von Saarbrücken aus über Forbach weiter ins französische Landesinnere ist einer der wichtigsten Grenzübergänge des deutsch-französischen Eisenbahnverkehrs. Seine Bedeutung liegt vor allem im Bereich der Schwerindustrie.

20 Mehrfrequenzloks der Baureihe 185, die sowohl eine deutsche wie auch eine französische Zulassung besitzen, stehen zur Verfügung.



Foto: Witty

HESSEN

Auf großer Fahrt



Foto: Illert

Im Schritttempo und mit eingeschaltetem Läutewerk passiert am 22. Januar 2004 Hafenbahnlok D 7 die Haltestelle Eiserner Steg.

● „Heraus aus dem sicheren Hafen" ist derzeit die Devise bei der „Hafen Frankfurt Management Gesellschaft" (HFM). Neben ihrem 78 Kilometer langen eigenen Gleisnetz möchte die Hafenbahn künftig auch Güterkunden im ganzen Großraum Frankfurt bedienen. „Wir wollen Verkehre übernehmen, wo es sich für DB Cargo nicht mehr lohnt", erklärte Geschäftsführer Ralf Karpa bei der Vorstellung der Bilanz für 2003. Im vergangenen Jahr wurden 800 000 Tonnen Güter umgeschlagen, neben den traditionellen Massengütern zunehmend auch Chemie- und Gastransporte. Regelmäßiger Nutzer der Hafenbahngleise ist auch die Historische Eisenbahn Frankfurt.

Foto: Schreiter



***„Verspätung, na und?"**, unter diesem Motto startet die DB AG am 1. April 2004 an ausgewählten Standorten einen ganz speziellen Kundendienst für Fernverkehrs-Fahrgäste. Mit eigens lackierten Pkw sollen liegen gebliebene Fahrgäste, die am Bahnkomfort-Extra-Plus-Programm teilnehmen, von freundlichen Fahrern an ihre Zielorte chauffiert werden. Vorerst sollen 100 Pkw zum Einsatz kommen, über den Ausbau des speziellen Services wird, angesichts der derzeitigen Verspätungslage, bereits nachgedacht.*

BAHNWELT AKTUELL

SLOWAKEI

Ex-ÖBB-Fahrzeuge



Foto: P. Haslebner

Die Ex-ÖBB-2043.017 hatte am 15. Januar 2004 mit dem BRKS-Regionalzug 2311 Aufenthalt in Záhorská Ves.

● Anfang 2003 sorgten Streckenstilllegungen in der Slowakei für Unruhe und Missfallen. Wohl aus vorauseilendem Gehorsam wurden zwei Dutzend Nebenstrecken stillgelegt. Das betraf auch die Bahnen von Zohor (26 Kilometer nördlich von Bratislava) nach Záhorská Ves und nach Plavecky Mikulás. Die private Bratislavska Regionalna Kolajova Spolecnost (BRKS) betreibt seit Herbst 2003 wieder Personenverkehr auf beiden Strecken. Die beiden Triebwagen 830.007 und 830.193 reichten aber bald nicht mehr. Nachdem bei der Slowakischen Eisenbahn ZSR keine Fahrzeuge zu bekommen waren, konnten von der ÖBB die Dieselloks 2143.017 und 2143.020 sowie vier Schlierenwagen angemietet werden. Inzwischen konnte die BRKS beide Loks kaufen, die wie die Wagen noch nicht umgezeichnet und umlackiert sind.

IRAN

Zugexplosion

● Am 18. Februar 2004 kamen bei der Explosion eines mit Schwefel, Benzin und Düngemitteln beladenen Zuges ungefähr 300 Menschen ums Leben. Die Wagen setzten sich auf einem Bahnhof unkontrolliert in Bewegung, rollten 20 Kilometer weit und entgleisten nahe der Stadt Neyshabur an der Grenze zu Turkmenistan. Nach der Entgleisung fingen die Wagen Feuer. Der Brand war schon so gut wie gelöscht, als es durch das entstandene Gas zur Explosion kam. Möglicherweise entgleiste der Zug durch die Folgen eines Erdbebens, das man in Teheran mit Stärke 3,6 auf der Richter-Skala maß.

TOP UND FLOP



TOP: Zentrales Info-Büro

In den Niederlanden gibt es jetzt ein zentrales Informationsbüro für den Schienengüterverkehr. Die „Rail Cargo Information Netherlands" (RCIN) sammelt Informationen über den Eisenbahngüterverkehr, bündelt Transportanfragen und stellt Kontakte zwischen den Transportparteien her. Die RCIN erhielt eine Anschubfinanzierung vom niederländischen Verkehrsministerium und hat sich strikter Firmenneutralität verschrieben.



FLOP: BGS unter Strom

Weil ein Student in einem vom Bahnpersonal verlassenen Bahnhof für zehn Minuten seinen Laptop auflud, ab und zu vor dem Gebäude nach einer erwarteten Straßenbahn schaute und, als diese schließlich kam, seinen Laptop packte und zur Tram rannte, wurden er und seine Freundin vom Bundesgrenzschutz aus der Straßenbahn gezerrt. Begründung: Diebstahl. Nachdem er glaubhaft machen konnte, dass Rucksack und Laptop sein Eigentum sind, flatterte ihm Mitte Januar ein Schreiben ins Haus: Wegen „verbotener Stromentnahme" (Gegenwert unter einem Euro-Cent) wurde ein Ermittlungsverfahren eingeleitet. Die BGS-Beamten hatten sich übrigens nicht ausgewiesen.

HISTORISCHE STRASSENBAHNEN

Wieder in Stuttgart



Foto: R. Holkscher/SHB

Nach über 31 Jahren wieder vereint: Die beiden Gartenschau-Wagen 851 und 859 der Stuttgarter Historischen Straßenbahn.

● Ende des vergangenen Jahres übernahm der Verein Stuttgarter Historische Straßenbahn den früheren Triebwagen 859 der SSB. Bei diesem Fahrzeug handelt es sich um einen der legendären Gartenschau-Triebwagen, die die Stuttgarter Straßenbahn AG anlässlich der Reichsgartenschau 1939 auf dem Stuttgarter Killesberg erworben hatte. Die Serie umfasste 24 Wagen. Im Lauf der Zeit wurden sie immer wieder der technischen Entwicklung und betrieblichen Anforderungen angepasst. Anfang der 70er-Jahre wurden die Triebwagen nicht mehr benötigt. Während der Tw 851 in Stuttgart fahrbereit erhalten wurde, ging der Tw 859 1972 an das damalige Deutsche Straßenbahnmuseum in Hannover. Im Zuge einer Sammlungsbereinigung wurde er dort entbehrlich. Da er besser erhalten ist als erwartet, soll er nicht als Ersatzteilspender für Tw 851 dienen, sondern wieder aufgebaut werden, zumal bei Tw 859 die Modernisierung weniger drastisch ausfiel.

Die Friedbergbahn

Die Nebenbahn Suhl – Schleusingen war die steilste Strecke der DR. Zwischen Suhl-Neundorf und Suhl-Friedberg mussten die Züge eine rund 68 Meter lange Steigung mit 70,6 Promille überwinden. Als die Preußische Staatsbahn die Strecke am 14. November 1914 eröffnete, ging dies natürlich nur mit einer Zahnradbahn. Bis Anfang der zwanziger Jahre kamen hier die Zahnrad-Dampfloks der Gattung T 26 zum Einsatz, die dann durch die Fünfkuppler der Baureihe 94.5 ersetzt wurden. Fortan bezwangen die Loks die Steilstrecke im reinen Reibungsbetrieb. Allerdings mussten die hier eingesetzten 94.5 mit einer Riggenbach-Gegendruckbremse ausgerüstet sein. Bis zum 28. September 1974 bestimmten die Dampfloks das Geschehen auf der Friedbergbahn. Dann kamen vor den Personen- und Güterzügen die sechsachsigen Dieselloks der Baureihen 118.2 und 118.6 zum Einsatz. Nach der Wende in der DDR brach der Personen- und Güterverkehr auf der Steilstrecke innerhalb weniger Monate zusammen. Bereits 1994 endete der Gütertransport. Ein Jahr später wurden die inzwischen als 228 bezeichneten 118 durch Dieselloks der Baureihe 213 abgelöst. Zu diesem Zeitpunkt zeichnete sich bereits das Ende des Nahverkehrs zwischen Suhl und Schleusingen ab. Nachdem das Land Thüringen schließlich 1996 die Leistungen abbestellt hatte, war das Schicksal der Friedbergbahn besiegelt. Zahlreiche Eisenbahnfreunde reisten nun noch einmal in den Thüringer Wald, wo inzwischen wieder die Baureihe 228 zum Einsatz kam. Den letzten Zug nach Schleusingen bespannte jedoch die 213 336, der Suhl am 31. Mai 1997 pünktlich um 17.10 Uhr verließ.



Am 30. Mai 1997 verblieben dem Personenverkehr auf der Strecke Suhl – Schleusingen nur noch wenige Stunden. Es genügte ein Wagen, der von 228767 gezogen wurde. Tags darauf verkehrten die letzten Regionalbahnen auf der Steilstrecke.

1997



Der Bahnsteig in Suhl glich am 11. Juni 2003 einer Wiese. Die Gleise lagen noch, aber die Weiche zur Hauptbahn war bereits ausgebaut.

2003

Fotos: Endisch



***Anlässlich Udo Lindenbergs** Deutschlandtour kam an den jeweiligen Auftrittsorten der Sonderzug nach Pankow zum Einsatz. Am 7. Februar 2004 war die speziell lackierte 218 212 mit ihrem Zug in Essen auf dem Weg zur Dortmunder Westfalenhalle anzutreffen.*

Foto: Henschel

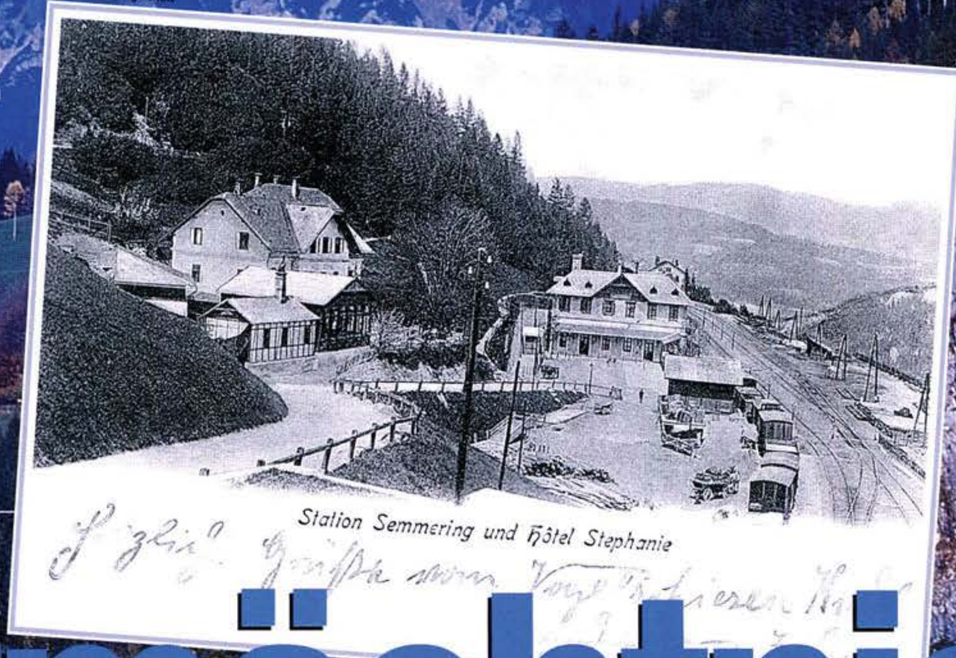
Der Archetyp aller Gebirgsstrecken wird 150

Ghegas

Foto: Eckert

Jahre alt

Vermächtnis



Als Verbindung zwischen dem K.u.k.-Zentrum Wien und der Adriaküste gebaut, verläuft die Bahnlinie am Semmering seit 150 Jahren auf nahezu unveränderter Trasse. Seit dem Jahr 1998 ist die Gebirgsbahn Teil des Weltkulturerbes der Unesco und auf Augenhöhe mit Berühmtheiten wie dem Tadsch Mahal, den Pyramiden von Giseh und Chinas großer Mauer. →

„Seine Majestät der Kaiser Franz Joseph I. geruhte am 12. April 1854 zum ersten Male die Bahn von Mürzzuschlag bis nach Gloggnitz zu befahren und die Kunstbauten im Detail zu besichtigen. Se. Majestät bezeugten Ihr Allerhöchstes Interesse und Ihre Allerhöchste Theilnahme, indem Sie sich gegen den Verfasser mit Befriedigung und Wohlwollen aussprachen.", so berichtet der sich als italienischen Österreicher bezeichnende Erbauer der Semmeringbahn, Staatsbahn-Inspektor Dr. Carlo Ghega, der noch im selben Jahr zum Ritter geschlagen wurde. Der damals 24-jährige Kaiser fuhr keineswegs im Salonwagen über die erste Gebirgsbahn Europas, sondern auf dem offenen Führerstand der Stütztenderlok Emmerberg.

„FRANCISCUS JOSEPHUS I. AUSTR. IMP. HOMINUM RERUMQUE COMMERCIO ADRIATICUM GERMANICO JUNXIT MARE MDCCCLIV" (sinngemäß: Kaiser Franz Joseph I. hat für den Personen- und Güterverkehr das adriatische mit dem deutschen Meer verbunden. 1854), so verkündete die Portalinschrift des Semmering-Scheiteltunnels, wiewohl die erste durchgehende Bahnverbindung von Wien in die österreichische Hafenstadt Triest im zweiten schwierigen Abschnitt südlich von Laibach erst im Juli 1857 geschlossen wurde. Der Planverkehr am Semmering war zum 17. Juli 1854 aufgenommen worden.

Die 1842 geschaffene Generaldirektion der Staatseisenbahnen hatte gegen viele Widerstände vertreten, dass nur eine ungebrochene zweigleisige Adhäsionsbahn den Anforderungen gerecht werde.



Foto: Sammlung Schulz

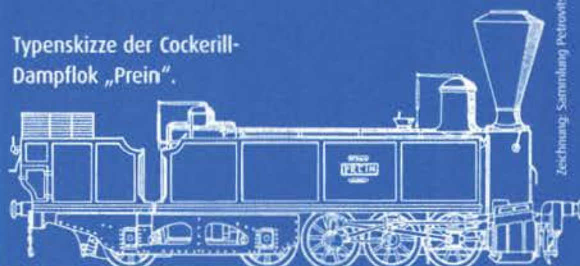
Im Weinzettelwandtunnel ist gut die Ausmauerung mit Ziegelsteinen zu erkennen, die der Semmeringstrecke immer wieder Schwierigkeiten bereitete.



Foto: Sammlung Hödlebner

Im Jahr 1956 überquert 33.109 mit ihrem Personenzug den Viadukt Kalte Rinne.

Stütztenderlok Bauart Engerth



Zeichnung: Sammlung Petrovitsch

Typenskizze der Cockerill-Dampflok „Prein".

Keine der vier Konkurrenz-Lokomotiven von 1851 war serienreif. Der Leiter der Abteilung Betriebsmechanik der Staatsbahndirektion, Prof. Freiherr W. v. Engerth, erhielt den Auftrag, auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse eine spezielle Semmering-Berglokomotive zu konstruieren, von der man insgesamt 26 Stück bei Cockerill und Kessler zur Fertigung in Auftrag gab.

Die dreifach gekuppelte Lok mit ovalem Kessel wies eine überhängende Feuerbox auf, die vom Tenderdrehgestell gestützt wurde. Dieses umfasste die Feuerbüchse und hatte seine Anlenkung vor der ersten Achse. Auch war der Raddurchmesser jenem der Treibräder gleich, denn die Tenderachsen sollten nach den Plänen Engerths mitgetrieben werden (Achsfolge C + B').

Die Zahnradkupplung der festen Achsgruppe mit dem Drehgestell war aber auf Dauer nicht betriebstauglich. Nur vier der 26 Maschinen liefen zeitweise mit Stütztenderantrieb. Ein Treppenwitz der Technikgeschichte: Engerth-Stütztender-Loks bewährten sich in hochrädriger Bauform als Schnellläufer im Flachland, insgesamt wurden über 300 Stück gebaut.

Ohne den gescheiterten Mitttrieb der Stütztenderachsen zogen die Semmering-loks als C2' mit 40 statt 57 Tonnen Reibungsgewicht auf 25 Promille nur 140 statt 185 Tonnen Anhängelast. Die Südbahn baute sie ab 1861 zu Vierkupplern um, wobei anstelle der ersten Tenderachse eine seitenverschiebbare Kuppelachse trat. Der Stütztender wandelte sich zum Schlepptender, auch wurde ein Führerhaus aufgesetzt.

Die dargestellte Lok Prein ohne Tenderantrieb (Cockerill Nr. 332/1854, ab 1858 Reihe 19 Nr. 603 der Südbahn) wurde 1863 zur Vierkuppler-Schlepptenderlok Reihe 33 Nr. 903 umgebaut. Zehn solcher Rekoloks kamen als Reihe 371 noch zur BBÖ, die letzte wurde 1929 ausgemustert.

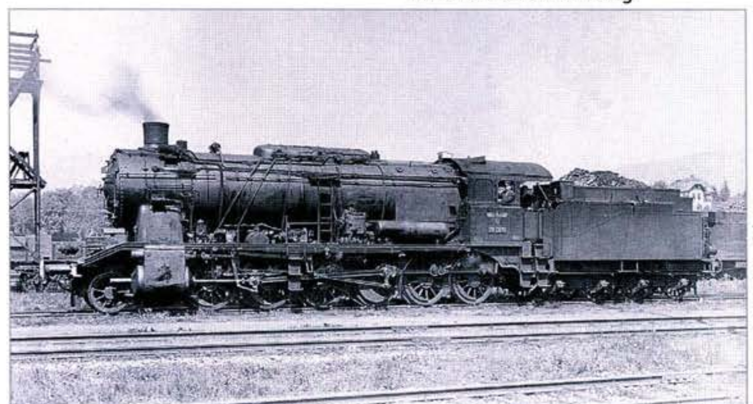
Foto: Sammlung Petrovitsch

Dramatisch überhöht stellte der Lithograf F. Benkert den Streckenabschnitt Krauselklause – Kalte Rinne dar.

Der Ingenieur-Verein etwa hatte sich für einen Seilzugbetrieb in der direkten Falllinie statt „sinnlos verlängerter Serpentinen" der Reibungsbahn ausgesprochen. Das Projekt einer „atmosphärischen Bahn" wollte Waggons gar auf 143 Promille an so genannten Schlitzrohrkolben hochziehen.

Als erste längere Steilrampe war der Semmeringbahn die 1844 bis 1850 gebaute Geislinger Steige (sechs Kilometer lang, Steigung bis 22,5 Promille, Mindestradius 278 Meter) vorausgeeilt, die mit Esslinger Dreikupplern bewältigt wurde. Als wirkliche Gebirgsbahn im engeren Sinn definiert die Röllsche Enzyklopädie des Eisenbahnwesens eine passüberschreitende Strecke, die unter anderem an steilen Hängen auf Kunstbauten hoch über der Talsohle verläuft, Höhenunterschiede durch Schleifen oder Kehrtunnel überwindet und so weiter.

Die private, dem Bankhaus Rothschild konzessionierte erste Dampfeisenbahn Österreichs, der 1837 „huldvoll gewährt worden war, den Namen k.k. ausschließlich privilegierte Kaiser-Ferdinands-Nordbahn zu führen", verlief durch flaches Land mit Mindestradien von 1520 Metern. Bauleiter des Abschnitts Lundenburg – Brünn →



Die württembergischen K, die für die Geislinger Steige gebaut wurden, brachte die Reichsbahn 1942 auf den Semmering.

Foto: Bellingrodt/Sammlung Schulz



Lageplan der Semmeringstrecke: Längenangaben bei den Viadukten beziehen sich auf die überbrückte lichte Weite, aber nicht auf die Fahrbahnlänge.

Foto: Sammlung Dr. Petrovitsch

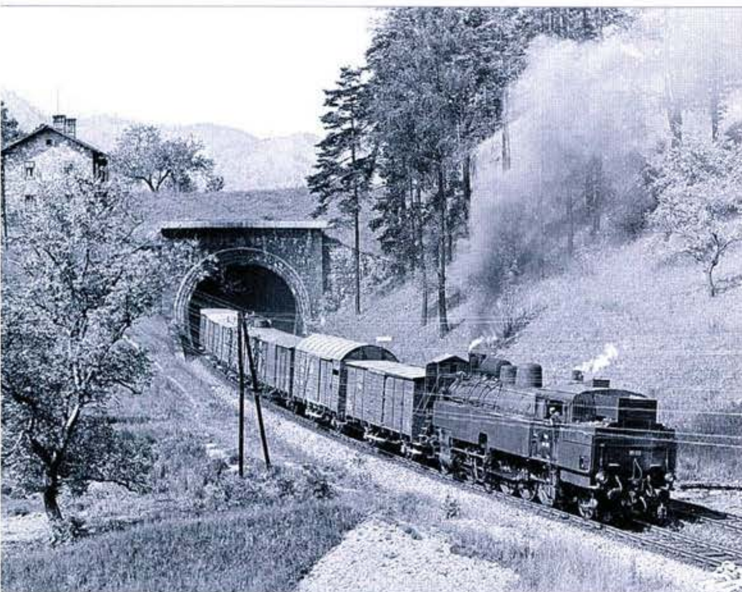
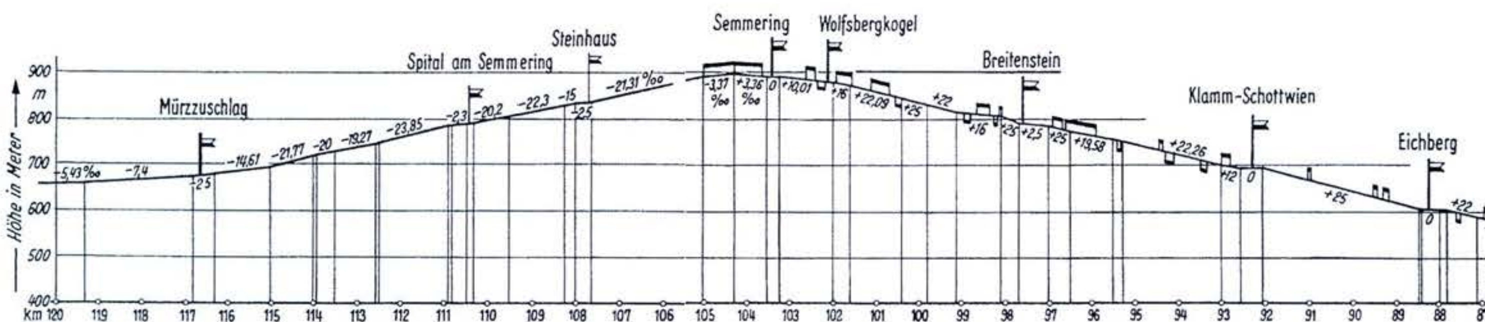


Foto: Mag. pharm. Alfred Luft

Der Fünfkuppler 95.108 leistet bei der Einfahrt in den Geyeregger-Tunnel am 2. Juni 1957 Schiebedienst.

war der dafür von der Straßenbaudirektion des Veneto beurlaubte Oberingenieur Carlo Ghega. Aber auch die Projektanten der an den Fuß des Semmerings führenden Wien-Gloggnitzer-Eisenbahn folgten 1839 dem Motto „RECTA SEQUI" (Immer geradeaus).

Eine Studienreise führte 1842 den „für den Inspektorenposten der südlichen Staatseisenbahn in Aussicht genommenen Baudirektionsadjunkten" Ghega in die USA. Er legte anschließend die Trassierungselemente der Semmeringüberschienung mit 25 Promille Steigung in der Geraden und einem Mindestradius von 100 Wiener Klaftern (189 Meter) fest. Der Baubeschluss für die Semmeringstrecke fiel mitten im Revolutionsjahr 1848 und war wohl von beschäftigungspolitischen Überlegungen mitbestimmt. Die von Wien nach Gloggnitz führende, seit 1842 betriebene Privatbahn wurde vom Staat 1853 eingelöst. Jenseits des Passes ab Mürzzuschlag hatte der steierische Landesfürst Erzherzog Johann die Bahntrassierung bereits ab 1839 ausarbeiten lassen. Diese südliche Staatsbahn gedieh unter Ghegas Bauleitung 1844 bis Graz, 1846 bis Cilli und 1849 bis Laibach. Zwischen unterer und oberer Bahn blieb der Stellwagenverkehr über die erst 1841 eröffnete Semmering-Passstraße zwölf Jahre lang die einzige Transportmöglichkeit.



Auf nur wenig mehr als 25 Kilometern Streckenlänge überwindet die Eisenbahn auf der Semmering-Nordseite zwischen Gloggnitz und Semmering einen



Foto: Mag. pharm. Alfred Luft

Entgegen dem üblichen Linksverkehr auf dem Semmering mühen sich 95.106 und 42.2710 am 7. September 1957 an der Weinzettelwand auf dem rechten Gleis.

Gemauerte Bahn über den Berg

Die Nordrampe der Bergstrecke beginnt bei Payerbach mit dem talquerenden Schwarza-Viadukt im 333-Meter-Radius und steigt nach dieser Kehrtwendung mit 25 Promille an der Hanglehne über Eichberg bis zur Klammhöhe oberhalb von Schottwien. Durch den Steilabfall der Weinzettelwand sollte das Planum für eine Galerie gesprengt werden, doch musste man letztlich in hangparallele Tunnelführung ausweichen. Kalte Rinne und Adlitzgraben werden mit engen Schleifen ausgefahren, die die Einschnitte auf doppelstöckigen Mauerwerksviadukten queren.

Der 1434 Meter lange Scheiteltunnel unterfährt mit maximal 83 Metern Überdeckung einen flachen Sattel. Der mit Ziegeln ausgemauerte Tunnel war wegen Wassereintritts und Eisbildung ein ewiger Sanierungsfall. Deshalb wurde 1949 bis 1952 in 97 Metern Querabstand ein eingleisiger Paralleltunnel angelegt und danach in den doppelgleisigen Altbestand eine massive, wasserdichte Betonröhre für ein Gleis eingezogen. Der problemlose Südabstieg folgt der Flanke eines flachen Trogtals. →

Am 1. Juni 1956 passiert die Schnellzugdampflok 12.10 mit ihrem stattlichen Zug den Bahnhof Mürzzuschlag.

Foto: Mag. pharm. Alfred Luft

Eichberg Küb Payerbach-Reichenau Schlöglmühl Gloggnitz

Höhenunterschied von ungefähr 500 Metern.



Foto: Sammlung Dr. Petrovitsch

Probefahrt über die Kalte Rinne eines verfremdeten Blauen Blitzes für Uruguay. Die Südamerikaner bestellten sieben Garnituren bei Simmering-Graz-Pauker (SGP).



Foto: Haslebner

Das Südportal des Semmering-Tunnels verlässt 1245.525 mit ihrem Skizug am 14. Februar 1999.



Foto: Sammlung Dr. Petrovitsch

Die einzige Dieselloktype am Semmering: Mit kaum 750 PS benötigte die 2045 ab 160 Tonnen Anhängelast am Berg Schiebehilfe.

Das Lichtraumprofil der Semmeringbahn war von Anbeginn großzügig. Für die Wettbewerbsloks des Jahres 1851 war eine Breite von 2844 Millimetern und eine Maximalhöhe von 4740 Millimetern erlaubt. Bei der Elektrifizierung zwischen 1957 und 1959 waren denn auch keine Aufweitungen der Tunnelgewölbe erforderlich. Erweiterungen über das ÖBB-Normalprofil I E hinaus für die Rollende Landstraße oder dergleichen wurden angesichts der Pläne über einen Basistunnel-Bypass nie erwogen.

Unveränderlich festgemauert sind die engen Radien der Ghega-Strecke: Die meisten Hauptviadukte (Kübgraben, Abfaltersbachgraben, Wagnergraben, Kalte Rinne und Adlitzgraben) sind mit einem Halbmesser von 189 Metern angelegt, der auch in Tunneln vorkommt. 150 Millimeter Überhöhung der Außenschiene erlaubt in den Engradien immerhin 60 km/h. Die Stabilisierung der formschönen Mauerwerksviadukte erfordert stetige Isoliermaßnahmen, Betoninjektionen und Ankersetzungen. Der Minimalradius von 175 Metern wird im Bereich der Haltestelle Wolfsbergkogel verzeichnet. Zwar sollte jedes Schienenfahrzeug einen Radius von 150 Metern passieren können, doch sagt der bloße Umstand der Entgleisungssicherheit allein noch wenig über Materialbeanspruchung und Verschleiß aus. An kritischen Stellen kamen ungehärtete Schienen auf eine Liegedauer von nur zwei Jahren. Die Brennerstrecke baute man zum Vergleich mit Minimalradien von 280 Metern. →



Auf Postkarten, Geldscheinen und nichtzuletzt Briefmarken wurde der Semmering verewigt: 0,75 Euro (Blauer Blitz) und zwei Schilling (Städtezug 4010).

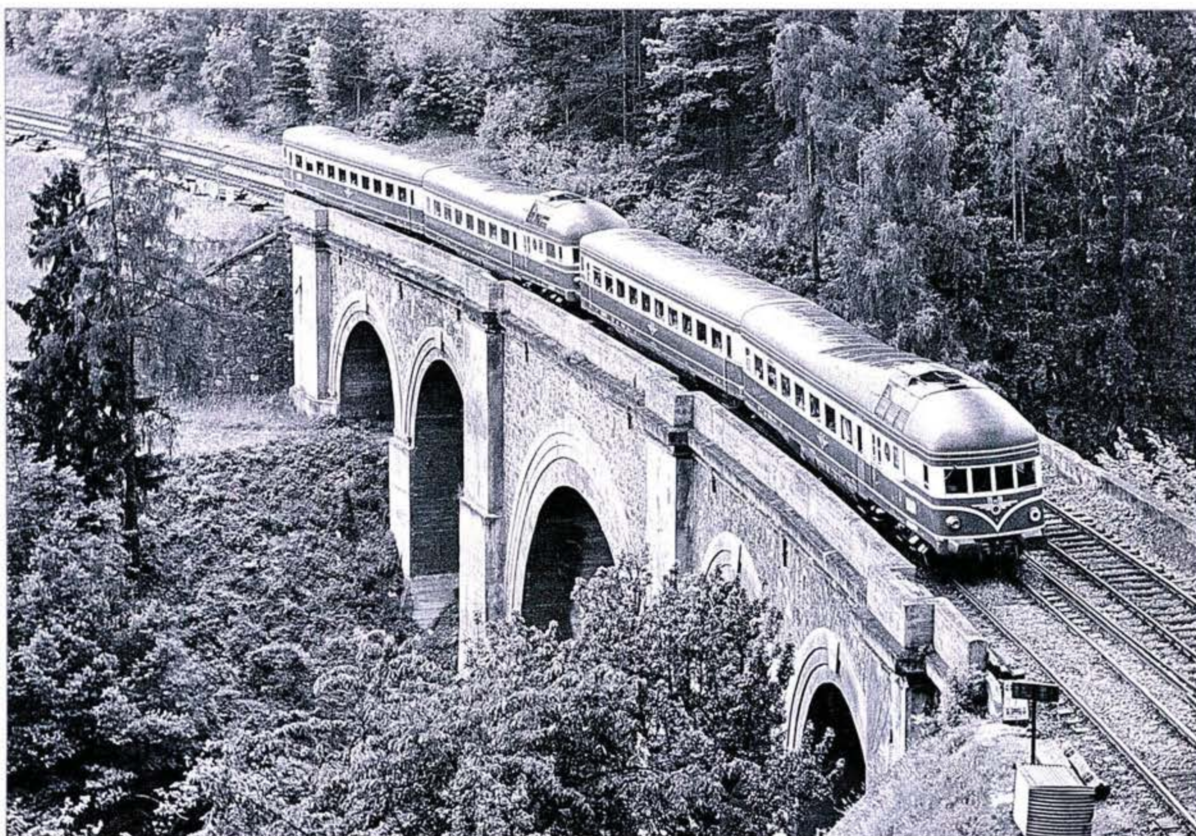


Foto: Mag. pharm. Alfred Luft

Zwei Garnituren des Blauen Blitzes (5045) überqueren den Höllgrabenviadukt am 8. Juni 1958. Die Diesel-Tw hatten's nicht leicht auf der Bergstrecke.



Foto: Eckert

Angesichts eines drohenden Staatsbankrotts begann in Österreich im Herbst 1854 der Ausverkauf staatlicher Güter, Forste, Bergwerke und auch Eisenbahnen. Gegen eine „angemessene Ablöse" sollten Staatsbahnen an Privatunternehmen auf 90 Jahre zum Betrieb überlassen werden. 924 Kilometer Eisenbahn, die das Kaiserreich mit 326 Millionen Gulden Aufwand gebaut hatte, wurden an französisch dominierte Kapitalgesellschaften um 169 Millionen Gulden verscherbelt. Und nicht genug: Die Profiteure der Gründerzeit begehrten auch noch Subventionen und Zinsgarantien.

Die soeben fertig gestellte Südliche Staatsbahn von Wien nach Triest ging 1858 samt der Südtiroler und Nordtiroler Staatsbahn und kroatischer Bahnen an die „k. k. privilegierte Südbahn-Gesellschaft" über. Diese entzog sich der 1877 beschlossenen generellen Wiederverstaatlichung der Privatbahnen und überlebte als Donau-Save-Adria-Gesellschaft den Zerfall der Monarchie. In der Republik Österreich gingen ihre Strecken rechtlich erst 1924 in BBÖ-Betriebsführung über.

Der Streckenbegriff Südbahn hat ab 1918 eine völlige Wandlung mitgemacht. Die Hauptroute über Graz und Marburg nach Triest war durch die Grenzen des neu entstandenen so genannten SHS-Staates (Königreich der Serben, Kro-

Mit einer Länge von nur 13,82 Metern ist der Krauseltunnel in Sachen Kürze auf dem 2. Rang gelistet. Kürzertreten müssen die 4010 seit Dezember 2003, bleibt ihnen doch nur noch ein Zugpaar.

Lebenslauf des Carl Ritter von Ghega

1802	geboren am 10. Januar in Venedig als Carlo Ghega, Sohn eines österreichischen K.u.k-Marinebeamten
1818/19	Ingenieursdiplom und Doktorat in Mathematik an der Universität Padua (mit 17 Jahren!)
1819 bis 36	Beamter der Ispezzione Centrale d' Acqua e Strade (Wasser- und Straßenbaudirektion für das Veneto)
1836 bis 39	Beurlaubt aus dem Staatsdienst, Bauleiter bei der k.k. a. priv. Kaiser-Ferdinands-Nordbahn
1840 bis 41	Baudirektionsadjunkt für Tirol und Vorarlberg
Ab 1842	Inspektor für die südlichen Staatsbahnen in der Zentraldirektion für Eisenbahnbauten in Wien
1848 bis 54	Bau Semmeringbahn, Erhebung in den Ritterstand
1860	Verstorben in Wien am 14. März, erst nachträglich umgebettet in ein Ehrengrab auf dem Wiener Zentralfriedhof


Foto: Eckert

aten und Slowenen) gekappt, ebenso die Querverbindung von Marburg nach Kärnten und zur Brennerbahn. Als Südbahn gilt hinter Bruck an der Mur seitdem die Verbindung zur italienischen Pontebbana in Tarvis, die frühere Kk-StB-Linie über den Neumarkter Sattel und Villach, die in der Monarchie „Kronprinz Rudolph-Bahn" geheißen hatte.

Beim Haltepunkt Wolfsbergkogel finden sich am Fuß des legendären Südbahnhotels der Wolfsbergtunnel und der Karntnerkogelviadukt, den eben ein 1042-Gespann befährt.

Traktion am Limit

Die anfangs vorhandenen Haswellschen 2'B-Lokomotiven der Wien-Gloggnitzer-Eisenbahn konnten Steigungen von 25 Promille nur mit einer Anhängelast von höchstens 60 Tonnen bewältigen. Sie kamen später mit leichten Personenzügen sehr wohl am Semmering zum Einsatz. Auch war es eine solche Lok namens Lavant, mit der Ghega am 23. Oktober 1853 die erste Probefaht zum Scheiteltunnel unternahm. Für die wirtschaftliche Abwicklung schweren Güterverkehrs existierte zu Baubeginn jeoch keine brauchbare Lokomotive.



Mit ihrem Güterzug erreichte 1020.037 am 23. Dezember 1995 den verschneiten Bahnhof Semmering. Die Baureihe 1020 fuhr dort jedoch nie planmäßig.
Foto: Haslebner


Foto: Eckert

Ein mit einer 1044 bespannter IC hat von Villach kommend eben den Polleroswandtunnel (337 m) durchfahren.

1850 wurde die legendäre „Locomotiv-Concurrenz" international ausgeschrieben: „... handelt es sich vorzugsweise um die Ermittlung derjenigen Locomotiv-Construction, durch deren allgemeine Anwendung der seinerzeitige Betrieb sowohl möglichst sicher als auch möglichst ökonomisch ausgeführt werden kann. Es wird gefordert, daß sie ... eine Bruttolast von 2500 Wiener Centnern (140 Tonnen) exclusive eines Tenders mit einer Geschwindigkeit von 1,5 Wiener Meilen in der Stunde (11,4 km/h) zu fördern im Stande sein muss ..."

Alle vier 1851 zwischen Payerbach und Eichberg erprobten Wettbewerbsloks waren allachsangetrieben ohne Laufachsen. Die Kurvengängigkeit der vier- bis siebenachsigen Loks wurde zumeist mit Gelenk- oder Drehgestellkonstruktionen erreicht. Die Kraftübertragung bei der Maffei-Siegerlok „Bavaria" über Ketten war ebenso wenig auf Dauer funktionstüchtig wie die Abdichtung der Dampfleitung zu beweglichen Teilfahrwerken bei den Loks „Seraing" und „Wiener Neustadt". Die „Vindobona" lief als Vierkuppler zu sperrig und schied aus.

Als Quintessenz aus den angekauften Wettbewerbs-Konstruktionen gingen die 26 Engerth-Stütztenderloks hervor (siehe Kasten). Ab 1867 wurden mit Zug- und Schiebelok schon 350 Tonnen schwere Züge gefahren. Nach 1870 kamen kräftigere neue Vierkuppler der Reihe 35 zum Einsatz.

Mit den 1'D-Loks der Reihe 170 wurde um die Jahrhundertwende für Schnellzüge die Vakuumbremse eingeführt. Im Güterzugverkehr kamen ab 1901 erstmals Fünfkuppler (Reihen 180, 80 und 480) zum Einsatz, ab 1912 die 1'E-Heißdampfloks 580 und später die BBÖ-Baureihe 81. Mit den ab 1923 beschafften 2'D-Loks Reihe 113 (ÖBB 33) wurden Schnellzüge erstmals durchlaufend ohne Lokwechsel über den Semmering geführt.

Die Reichsbahn transferierte über 20 Sechskuppler der Baureihe 59[0] (württem. K) für Schiebedienste auf den Semmering, der strategische Be- →



Foto: Eckert

Die Bespannung der Eilzüge am Semmering (Wien Süd – Mürzzuschlag) teilen sich die Reihen 1142 und 1016.

deutung für den Aufmarsch am Balkan und die Kohlentransporte nach Italien hatte. Bis zur Elektrifizierung 1959 bestimmten die Kriegsloks der Reihe 42, die Güterzuglasten von 400 Tonnen mit 20 km/h über die Nordrampe schleppen konnten, und die 1'E1'-Tenderloks der Baureihe 95 (ex BBÖ 82) als Vorspann- und Schiebeloks das Betriebsbild am Semmering.

Bis Juni 1953 mussten Reisezüge am Semmering einen Kontrollhalt unbestimmter Dauer an der dortigen Demarkationslinie der sowjetischen Besatzungszone einlegen. Die damals neuen Dieselloks der Baureihe 2045 brachten kaum 550 kW auf die Gleise und benötigten im Eilzugdienst bergwärts ab 160 Tonnen Anhängelast Nachschiebehilfe. Gleichermaßen untermotorisiert schleppten sich zweiteilige VT 5045 gerade noch mit 33 km/h über den Berg, ihrem Übernamen „Blauer Blitz" zum Hohn. Nach Profilkorrektur des Dachkühleraufbaus fuhren die VT5145 als „TS Venezia", Wien – Venedig, noch bis 1970 unter Fahrleitung über den Semmering.

Nach der Elektrifizierung im Mai 1959 pendelten 1010.16-20 und 1110.12-15 und 18 im damaligen elektrischen Inselbetrieb zwischen Wien Süd und Mürzzuschlag. Aufgrund der starrachsigen Drehgestellbauweise der Co'Co'-Loks kam es zu starker Spurkranzabnützung, Anrissen der Radsterne und hohem Schienenverschleiß, wie bei den Ae6/6-Prototypen am Gotthard vor deren Umrüstung auf querelastische Lagerung der Endachsen.

Die Traktionserfordernisse der Südbahn waren schließlich bestimmend für die Auslegung der vierachsigen 1042. Die Lieferung der ersten 1042.0 fiel 1963 mit der durchgehenden Südbahn-Elektrifizierung von Wien bis Tarvis mit dem Lükkenschluss Mürzzuschlag - Knittelfeld zusammen. Ein Engpass an Städtetriebzügen ET4010 für den Fahrplan 1975/76 auf der Südbahn brachte den so genannten Jaffa-Anstrich, in dem man für lokbespannte Züge das Farbschema der ET 4010, passend zu den 1042.5, auf Blutorange statt Ultramarin umstellte.

Ein Charakteristikum der Semmering-Elektrifizierung sind die 1959 verwendeten, schlanken, rötlich eingefärbten Betonmasten, die inzwischen mit neuen Alu-Drehauslegern versehen wurden. Kaum jemandem fällt am Kalte-Rinne-Viadukt auf, dass jeder der im Abstand von 29 Metern angeklammerten Masten einen Doppelausleger trägt und über jedem Gleis des Bogens zwei sich im Zickzack überkreuzende Fahrleitungsketten verlaufen. Stromversorgung und Fahrleitung erlauben ein Gesamtzuggewicht gleichzeitig bergwärts fahrender Züge von 5500 Tonnen.

Weltkulturerbe und/oder Basistunnel

Schon zu Ghegas Zeiten gab es Alternativprojekte zur Passstrecke, die die Trassierung der Bahn von Payerbach weiter taleinwärts entlang der Schwarza geführt hätten. Ein Tunnel unter der Prein oder der Kampalpe sollte die Linie in den Raum Mürzzuschlag führen. Ein solcher Durchstich von mindestens 3,8 Kilometern Länge wäre mit damaligen Tunnelbaumethoden kaum zu bewältigen gewesen und hätte einer enormen Bauzeit bedurft.

Als Teil eines neuen Hochleistungs-Streckennetzes rückte das Projekt Semmering-Basistunnel zwischen Prein und Mürzzuschlag 1989 in die Planung. Angesichts lokaler Einwände wuchs die topografisch bedingte Tunnellänge von etwa 13 Kilometern auf eine durchgehende unteriridische Führung mit vorgelagertem Hangflankentunnel im Schwarza-Tal von über 22 Kilometern. Das von der Steiermark begrüßte Vorhaben stößt in Niederöster-

Auch am Semmering haben die Tauri inzwischen fast alle Schnellzüge übernommen, wie am Eichberg im Oktober 2003.



Foto: Eckert

Foto: Eckert

Schwere Güterzüge wie dieser am Krauselklauseviadukt im Oktober 2003 fahren bis heute mit Vorspann über den Berg.

reich auf unüberwindbaren Widerstand. Was als Privatkrieg einer bestimmten niederösterreichischen Nomenklatura gegen das Projekt begann, nahm als landespolitische Vereitelungstaktik mit legistischen Finten eine Eigendynamik an. Der Bahntunnel brächte eine Bedrohung für Natur- und Wasserhaushalt der Region, nicht aber der im Gegensatz dazu bewilligte Straßen-Tunnel! Ungeschickte Argumentation pro Basistunnel hatte den Eindruck entstehen lassen, dass dessen Realisierung den Fortbestand der Ghega-Strecke gefährden würde. Um diese bleibend zu sichern, erreichte eine private Organisation 1998 die Aufnahme der Semmeringbahn in ihrer Gesamtheit als schützenswertes technikgeschichtliches und architektonisches Ensemble in die Unesco-Liste des Weltkulturerbes.

Dr. Helmut Petrovitsch/al



Brennerloks am Semmering: Messfahrten zur Rückspeisebremsung mit 1822.002 und 004 in Mürzzuschlag am 26. Mai 1993

Foto: Dr. Petrovitsch

Festival zum Jubiläum

Zum diesjährigen runden Geburtstag der Semmeringbahn veranstalten die ÖBB und die Region zwischen Gloggnitz und Mürzzuschlag ein vielfältiges Programm:

15. Mai	Eröffnung der Ausstellung „150 Jahre Semmeringbahn"
16. Mai	Festzug (Eröffnungsfahrt mit einem Nostalgiezug von Wien nach Mürzzuschlag) mit kleineren Veranstaltungen an den Bahnhöfen der Semmeringbahn.
18. bis 20. Juni	Eröffnung Kulturbahnhof Mürzzuschlag/Südbahn Erlebnispark Mürzzuschlag am Semmering. Im Rahmenprogramm Sonderpostamt (Vorstellung der Jubiläumsmarke „150 Jahre Semmeringbahn"), Tag der offenen Tür am Bahnhof Mürzzuschlag, Fahrzeugschau, Sonderfahrten nach Mürzzuschlag.
17. Juli	Eröffnung des Ghega-Rundwanderweges.
22. August	Großer historischer Umzug mit Beteiligung der Gemeinden entlang der Semmeringbahn. Auf Festzügen wird der Bau der Semmeringbahn nachgestellt.

Das ist nur eine Auswahl der diesjährigen Jubiläumsevents. Weitere Veranstaltungen und Informationen unter: www.semmeringbahn.at oder www.erlebnis-bahn-schiff.at.

Feierabend

Seit Februar fährt bei der DB AG keine 216 mehr. Es ist Zeit, nochmals an die Pionierbaureihe zu erinnern.

Seit 4. Februar dieses Jahres ist die letzte Maschine der Baureihe 216 bei der DB AG z-gestellt. Mit dieser Loktype verabschiedet sich der erste Spross einer prägenden und erfolgreichen Nachkriegs-Lokfamilie endgültig. Die einmotorige V 160 repräsentierte bei ihrem Erscheinen im Jahr 1961 einen vorläufigen Höhepunkt der DB-Diesellokentwicklung. Die spätere Baureihe 216 und die ihr folgenden Familienmitglieder vereinigten die Erfahrungen aus einem guten Jahrzehnt großer Fortschritte im Bau dieselhydraulischer Lokomotiven.

Das Mitte der 1950er-Jahre überarbeitete Beschaffungsprogramm der DB für Dieselloks sah ein neues Fahrzeug mit



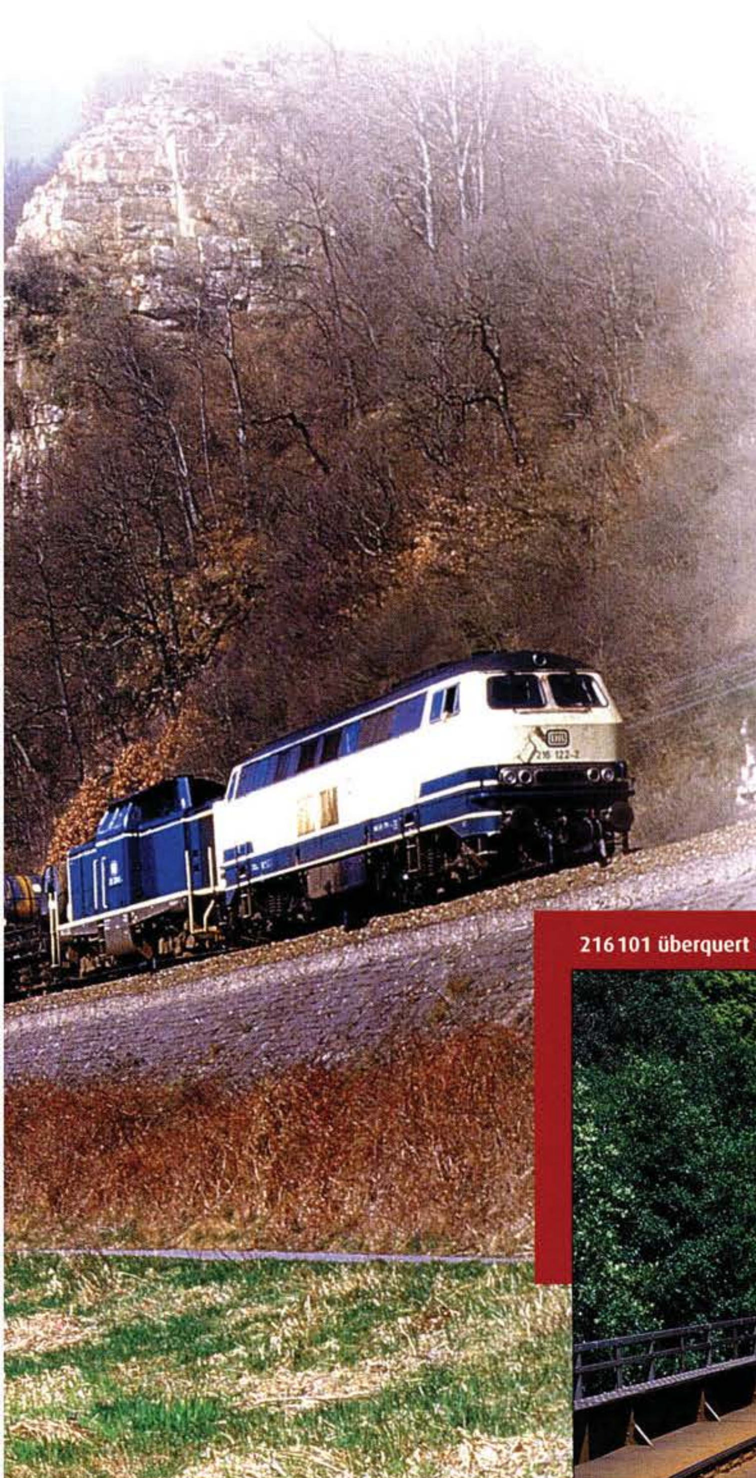
Foto: Sammlung Kiebler

Silberlinge mit Dampfheizung waren lange das letzte Refugium im Personenverkehr.

Am 4. April 1985 mühen sich die beiden DB-Klassiker 216 und 212 vor einem Güterzug am Weserufer bei Bad Karlshafen.



Die Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG (NIAG) setzt die DH 1504 ein. Basis des „OnRail"-Umbaus war die Lok 216 055.

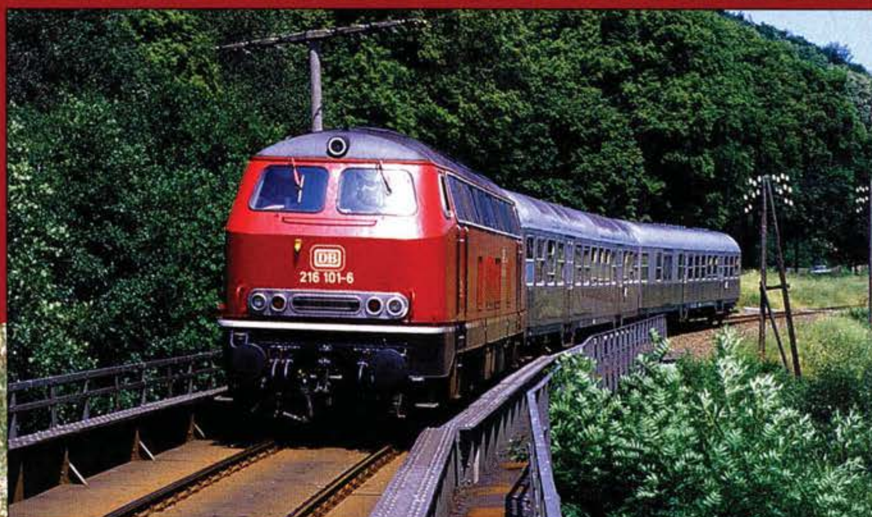


einer geplanten installierten Leistung von 1600 PS (1177 kW), daher die Bezeichnung V 160, und einer Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h vor. Ziel war, die Leistungslücke zwischen V 100 und V 200 zu schließen und einen wirtschaftlicheren Einsatz der Diesel-Triebfahrzeuge zu ermöglichen.

Für die Baureihe V 160 mussten sowohl ein neuer Motor als auch ein neues Getriebe im Unterhaltungsbestand der DB eingeführt werden. Die bisher in den V 80, V 100 und V 200 eingebauten Zwölfzylinder-Motoren konnten in ihrer Leistung kaum weiter gesteigert werden. Für die V 160 wurde deshalb bei Maybach ein neuer 16-Zylinder-Motor entwickelt, der bis zur Fertigstellung der ersten Vorserienmaschine dank Ladeluftkühlung auf eine Leistung von 1900 PS (1400 kW) bei 1500 Umdrehungen pro Minute (Umin^{-1}) getrimmt werden konnte. In Heidenheim entwarfen die Spezialisten von Voith das L 218 rs, das dem L 216 rs der V 100[20] mit zwei Wandlern und einer Kupplung ähnelte, jedoch für die höhere Motorleistung modifiziert und verstärkt werden musste. Für die Zugheizung wurde noch eine Dampfheizung, gespeist von einem Hagenuk-Kessel, eingebaut.

Die Regie bei den Musterlokomotiven übernahm Krupp. Im Frühjahr 1961 konnten in Essen sechs Vorauslokomotiven die Montagehalle verlassen. Bei Henschel verzögerte sich die Ablieferung der vier in Kassel zu bauenden V 160 bis Ende 1962, die letzte Erprobungsmaschine V 160 010 wurde gar erst im Frühjahr 1963 fertiggestellt. Im Probebetrieb machten die „Lollo" genannten V 160 noch Probleme, die Gelenkwellen →

216 101 überquert die Ederbrücke vor Frankenberg auf dem Weg von Korbach nach Marburg.



Fotos (3): Wirtz



Foto: Wirtz

Zum Schluss fuhren die Lollos meist im Ruhrgebiet: 216 003 am 16. April 1982 im Bw Wanne-Eickel.

mussten verstärkt und auch die äußere Form sollte noch vereinfacht werden. Das gefällige Erscheinungsbild der Vorserienloks wich einer kantigeren Linie. Durch die Produktionsverzögerung bei Henschel konnte die neue charakteristische Form, die später das Erscheinungsbild aller Loks aus der V 160-Familie prägte, bereits bei der letzten Vorserienlok verwirklicht werden. Im Jahr 1964 begann schließlich die Serienproduktion. Die DB nahm der deutschen Fahrzeugindustrie neben den zehn Lollos weitere 214 Exemplare ab. Am Bau waren Krupp, Maschinenbau Kiel (MaK), Henschel, Klöckner-Humboldt-Deutz (KHD) und Krauss-Maffei beteiligt. Statt des Maybach-Motors der Vorserienfahrzeuge wurde ein ähnlicher Daimler-Benz-Motor (MB 839 Bb) eingebaut. Auch das Getriebe wurde modifiziert. Das neue Voith-Getriebe hieß L 821 rs. Nach den Erfahrungen mit den Lollos wurde auch der Schallschutz verbessert. Die Serienmaschinen erhielten ab 1968 die Baureihenbezeichnung 216 011 bis 224.

Das Ende kam für die 216 nach über 40 Jahren

Anfangs waren die Universalloks im Bundesgebiet weit verbreitet, in den 1970er-Jahren begann die DB bereits, sie an ausgewählten Standorten zu konzentrieren. Die letzten Jahre waren die 216 wegen ihrer inzwischen veralteten Dampfheizung beinahe nur noch im Güterverkehr für DB Cargo unterwegs. Sechs Loks wurden als Baureihe 226 umgezeichnet, erhielten eine Scharfenbergkupplung und dienen als Rettungsloks für liegengebliebene ICE 3 auf der Neubaustrecke Köln – Frankfurt. Vier der Vorserienloks waren oder sind zwischenzeitlich bei italienischen Privatbahnen untergekommen, 216 003 gehört zum Bestand des DB-Museums.

Einige Exemplare konnte die Firma „OnRail" für ein Umbauprogramm erwerben. Von der ehemaligen 216 werden dabei Lokkasten, Drehgestelle und das Getriebe übernommen. Neu sind Motor, Führerstände, Installationen und Funkfernsteuerung. Die großzügigen Rangiererbühnen über der Pufferbohle sind deutliches äußeres Kennzeichen der Umbau-Maschinen. Erster Kunde war die Mindener Kreisbahn (MKB). Weitere Kunden sind unter anderen die Osthannoverschen Eisenbahnen (OHE) und die Moerser NIAG. *Stefan Alkofer*



Foto: Schmidt

Im Rahmen eines ersten kurzen Gastspiels bei der Teutoburger Waldeisenbahn (TWE) fuhr 216 004 am 18. September 1989 bei Brochterbeck nahe Tecklenburg.

Modell Eisen Bahner

Neu UNSER HEFT 13!



Nr. 4

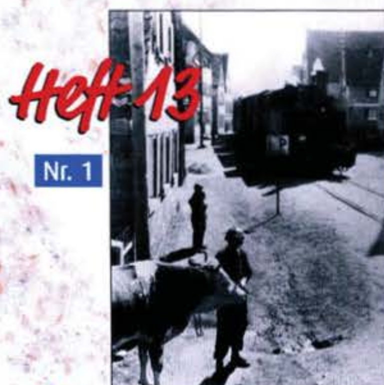
Kein Aufpreis für die Sauna, freies Logis im Tiefschnee: Mit den Tücken des Wetters hatte die Eisenbahn stets zu kämpfen. Während früher ein Heer hochmotivierter Personale gegen die Unbilden der Natur antrat, vertraut man heute fast blind moderner Technik. Die ist allerdings nicht selten völlig überfordert. Begleiten Sie uns auf der Zeitreise durch Wind und Wetter, Ausflüge zur Modellbahn inklusive!

Nr. 3



Nr. 2





Nr. 1

NEBENBAHNEN
Charme und Romantik unter Sachzwängen

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an:

MEB-Verlag GmbH
Bestell-Service
Lessingstr. 20
D-88427 Bad Schussenried

Bestellkarte für Heft 13

M04/04

Bitte liefern Sie mir das Heft 13 zum Einzelpreis von € 9,80 inklusive Porto und Verpackung.

- ☐ Heft 13 Nr. 1 ______ Anzahl
- ☐ Heft 13 Nr. 2 ______ Anzahl
- ☐ Heft 13 Nr. 3 ______ Anzahl
- ☐ Heft 13 Nr. 4 ______ Anzahl

Bei Bestellung von mehr als einem Heft bitte Anzahl angeben!

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Telefon

LKZ, PLZ, Ort

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten. Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der einmaligen Abbuchung.

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch) Bankleitzahl

Bankinstitut:

☐ Bargeld liegt bei

☐ Scheck liegt bei

Datum Unterschrift (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)



Foto: Klaus

Vor allem im Bauzugdienst haben sich die V75 der KEG bewährt. Das Schicksal der aus der ehemaligen ČSSR stammenden Lokomotiven ist noch ungewiss.

Karsdorfer Eisenbahn am Ende?

Für die Öffentlichkeit kam das Aus überraschend. Insider munkelten seit längerem über Finanzprobleme bei der Karsdorfer Eisenbahn.



Projekt ohne Zukunft: Die Kooperation der KEG mit der DB AG bei der Burgenlandbahn hatte einige Jahre Modellcharakter.

Ende Februar ist die Gemengelage bei der Karsdorfer Eisenbahngesellschaft (KEG) diffus. Seit mehreren Wochen überschlagen sich die Meldungen und schon im Dezember vergangenen Jahres sorgten mehrere Nachrichten für Aufsehen. DB Energie verweigerte erstmals wegen hoher aufgelaufener Zahlungsrückstände die Ausgabe von Diesel an KEG-Loks. Im gleichen Zeitraum meldete die Frankfurter Rundschau, dass die DB AG-Tochter Railion die Güterverkehre der KEG übernehmen solle. Schnell folgten Dementis aller Parteien, aber für Unruhe war gesorgt. Zudem kündigte die KEG den Auftrag über die Lieferung mehrerer Blue-Tiger-Dieselloks. Während die KEG behauptete, es läge an der verzögerten Zulassung der Fahrzeuge, behauptete Bombardier, die KEG könne die Loks nicht bezahlen. Dennoch vermeldete die KEG Anfang Januar 2004 positive Lebenszeichen: Nach intensiven Verhandlungen gelang es, weitere Strecken im Güterverkehr zu bedienen. KEG-Tauri, deren Bestand von vier auf sechs erhöht worden war, bespannten nun auch Mineralölzüge zwischen Großkorbetha und Hamburg.

Wenig später stoppte DB Netz jäh das weitere Wachstum der KEG wegen zu hoher Außenstände. An diesem Vorgehen hatte auch das Eisenbahnbundesamt (EBA) als Aufsichtsbehörde nichts auszusetzen. Der damalige stellvertretende Pressesprecher der KEG, Michael Kratzsch-Leichsenring, schilderte die Situation so: „Bereits am 21. Januar stellte die DB Energie die Versorgung der KEG-Dieselloks an ihren Tankstellen wegen unbezahlter Rechnungen ein. Dank einer Gesetzeslücke konnten wenigstens die E-Loks weiter rollen und so bis zum Finden einer neuen Betankungslösung am Standort Karsdorf Einnahmen sichern. Zum 31. Januar kündigte allerdings DB Netz, ebenfalls wegen hoher Außenstände, den Infrastrukturnutzungsvertrag. Die Zahlungsunfähigkeit der KEG war danach absehbar." Für die KEG war dieses De-facto-Fahrverbot, das am 31. Ja- →



Fotos (2): Endisch

Wie weit die Rügensche Kleinbahn von der KEG-Insolvenz betroffen sein könnte, ist Ende Februar noch nicht abzusehen.

KEG 2102, eine dieselelektrische Lok der rumänischen Baureihe 060 DA, wartet am 21. Juli 2000 in Rheine auf ihren Einsatz.

Foto: Heiderich

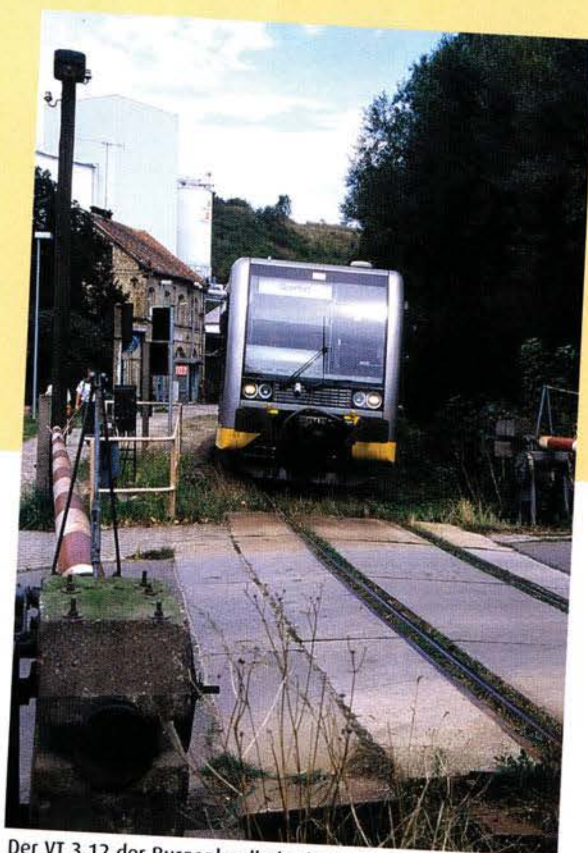


Fotos (2): Klaus

Am 19. März 1998 zog die Deutz-Lok DG 1000 BBM aus dem Jahr 1965 als KEG 211 einen Schotterzug in Zwickau.

Der Wind im Schienenverkehr wird eisiger. Die KEG dürfte nicht das einzige EVU mit Schwierigkeiten sein. Die Marktbereinigung hat eben erst begonnen.

Die KEG 204 (ex Buna 204) bespannte den Zug bei der Abschiedsfahrt für die Strecke Werdau – Wünschendorf am 29. Mai 1999.



Der VT 3.12 der Burgenlandbahn legt sich in Schraplau am 3. September 2002 noch mächtig in die Kurve.

nuar wirksam wurde, das zwangsläufige Aus. Die schleichende Agonie wechselte in den Galopp. Die Mineralölverkehre wurden von den Auftraggebern umgehend an Konkurrenten, vor allem Railion, übertragen. Am 6. Februar kam es zur Kündigung des wichtigsten Transportvertrages durch Shell.

Auch das Tochterunternehmen Waggonbau Brüninghaus befand sich zu diesem Zeitpunkt in Schieflage und war vom Liquiditätsengpass der Muttergesellschaft betroffen, beziehungsweise trug ursächlich auch dazu bei. In einer Pressemitteilung vom 10. Dezember 2003 verkündete die KEG zwar noch volle Auftragsbücher, im Nachhinein stellte sich die Frage, um welchen Preis sie gefüllt wurden?

In einer außerordentlichen Betriebsversammlung am 29. Januar wurden die Brüninghaus-Mitarbeiter von Bernhard van Engelen, Inhaber und Geschäftsführer der KEG, über die wirtschaftliche Situation informiert. Dabei bat er um Stundung der Januarlöhne um 14 Tage. Seine Begründung lautete, dass die Akquisition von Großaufträgen mit einem Volumen von über 200 Kesselwagen nur durch eine knappe Kalkulation der Angebote erreicht werden konnte. Branchenkenner sprachen von deutlich zu niedrigen Preisen der Brüninghauser Waggonwerkstatt.

Trotz anfangs ausgegebener Durchhalteparolen musste am 12. Februar Bernhard van Engelen beim Amtsgericht Hagen schließlich Insolvenz für die KEG und Waggonbau Brüninghaus anmelden. Betroffen waren 190 Mitarbeiter bei der KEG und weitere 147 bei Waggonbau Brüninghaus.

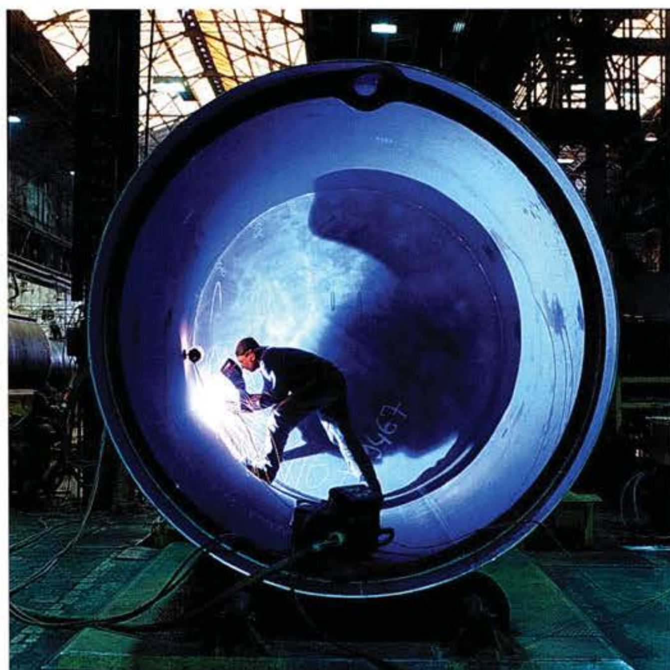
Wie konnte es so weit kommen? Die Gründe sind vielfältig und neben eigenem Verschulden zeigt die KEG-Pleite auch einige typische Muster für eine Vielzahl an Insolvenzen in den letzten Jahren. Einer der Gründe lag im (zu) schnellen Wachstum ohne ausreichende Kapitaldeckung. Kratzsch-Leichsenring: „Die mittelständische KEG ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Allein im letzten Jahr 2003 konnte der Umsatz um zehn Millionen Euro auf 25 Millionen gesteigert werden. Die Beförderungsleistung von 1,8 Milliarden Tonnen-Kilometern entsprach der von Railion Denmark." Die harte Konkurrenz im Güterverkehr zwingt jedoch zur Kalkulation an der Schmerzgrenze. Mangelnde Erfahrung und unvorhergesehene Ereignisse, wie die Elbflut, die zu Umleitungen zwang und nicht eingeplante Kosten verursachte, können mittelständische Unternehmen in die Knie zwingen.

Die Liquiditätsprobleme hatten am Ende auch Auswirkungen auf den Personenverkehr der KEG zwischen Bergen und Lauterbach auf Rügen. Anfangs wurden Trassen noch vom KEG-Schwesterunternehmen Rügensche Kleinbahn (RüKB) bestellt und der KEG zur Verfügung gestellt. Zum 1. März jedoch musste die KEG den Betrieb, der erst seit zweieinhalb Monaten lief, einstellen. Das Land Mecklenburg-Vorpommern fand in der Ostmecklenburgischen Eisenbahn (OME), einer Connex-Tochter, schnell Ersatz für die Vertragsrestlaufzeit.

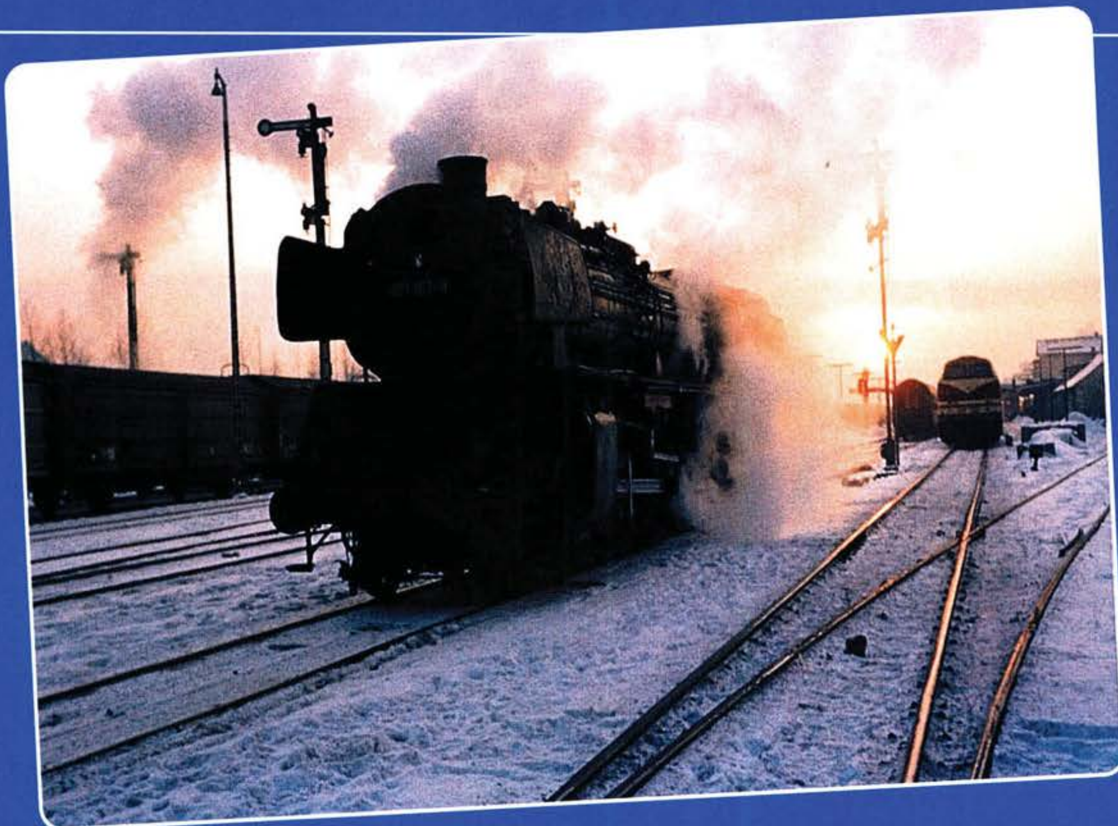
Die Burgenlandbahn, gemeinsame Tochter von DB Regio und KEG, ist offiziell nicht von den Finanzproblemen betroffen. Gleiches gelte auch für die RüKB, den Rasenden Roland, dessen Fuhrpark Bernhard van Engelen gehört. Dies bestätigte der KEG-Insolvenzverwalter Norbert Wischermann. Kay-Uwe Hermes, Leiter Eigenbetrieb der RüKB beim Landkreis Rügen, stellte fest: „Der Rasende Roland kann nicht ohne Zustimmung des Kreises Rügen verkauft werden." Oberstes Ziel des Kreises sei der Weiterbetrieb ohne Unterbrechung. Ins gleiche Horn stieß auch der Pressesprecher des Wirtschaftsministeriums Mecklenburg-Vorpommern, Gerd Lange: „Es laufen viele Gespräche, an denen das Ministerium beteiligt ist, mit dem Ziel, die RüKB zu erhalten. Wir wollen, dass der Roland sicher rast."

Hoffnung gibt es derzeit für Brüninghaus, die BASF will die bestellten Kesselwagen vielleicht doch bauen lassen.

Stefan Alkofer



Den Stein ins Rollen brachte auch die Kesselwagenfertigung bei Waggonbau Brüninghaus. Trotz voller Auftragsbücher ging der Betrieb pleite.



Platz 1
Im letzten Gegenlicht gelang Klaus Lier aus Bockenem am 20. Dezember 1969 um 15.30 Uhr dieser Schnappschuss von 001 161-9 mit dem D 109 in Helmstedt.

MODELLEISENBAHNER-Jubiläums-Fotowettbewerb

Ein Bild und seine Geschichte



Kleine Malkünstler beteiligten sich ebenfalls: Der elf Jahre alte Christian Zimmer schickte uns das Bild links, die zehnjährige Isabell Meyer das Bild unten.



Das Erlebnis einer Mitfahrt auf dem Führerstand erwartet den Sieger Klaus Lier; die Platzierten dürfen sich auf Modelle und Eisenbahn-Videos freuen.

„Am liebsten baue ich Häuser für die Modelleisenbahn. Eure Zeitschrift habe ich im Zeitungsständer gefunden. Es ist mir ganz egal, welchen Platz ich gewinne, wenn ich nur Spaß am Malen hatte und den hatte ich auch." So kurz die Geschichte der zehn Jahre alten Isabell Meyer zu ihrem Bild auch ausfiel, der Jury hat beides imponiert.

Nicht immer tat man sich so leicht: Mal war die Geschichte pfiffig, aber das zugehörige Bild eher nicht, mal die Aufnahme bemerkenswert, nicht aber der Begleittext.

Sei's drum, die Jury mit einem Berufsfotografen an der Spitze



Platz 3 für die Gesamtleistung
Der elfjährige Nils Müller aus Hamburg bebilderte gleich einen ganzen Erlebnisbericht seiner Fahrt mit dem inzwischen schon historischen Flex-Zug.





Platz 2
Dem Lüdenscheider Dieter Hohaus gelang unweit von Walkenried diese Aufnahme des 613 606, als er wieder...

Zugvögel-Beobachter
...einmal wie im September 1984 in Grenznähe auf der Lauer lag und vom BGS als Ornithologe enttarnt wurde.

entschied sich für salomonische Kompromisse und hat sich gegen Kritik gewappnet.

Klaus Liers vorweihnachtlich erhaltenes Helmstedter Präsent in Gestalt der Braunschweiger 01161 vor der untergehenden Sonne ließ die Juroren nicht lange zögern: Die stimmungsvolle Aufnahme und der nicht minder atmosphärisch dichte Text – ihn und einige andere gelungene Geschichten werden wir in loser Reihenfolge demnächst veröffentlichen – brachten dem langjährigen begeisterten Eisenbahnfreund den Sieg.

Den hätte zweifellos auch Dieter Hohaus kaum weniger verdient. Ganz abgesehen von den nicht gerade alltäglichen VT08-Schnappschüssen gelang ihm eine Kurzerzählung, die nicht nur die Jury zum Schmunzeln bringen dürfte. Wie der Bundesgrenzschutz anno 1984 den Lüdenscheider Studenten am ehemaligen Block Dreymannsmühle als Vogelkundler enttarnte, ist wirklich lesenswert.

Einen für einen Elfjährigen bemerkenswerten und auch noch bebilderten Reisebericht über eine Fahrt mit dem Flensburg-Express (Flex) von Hamburg ins dänische Padborg sandte Nils Müller ein. Diese Leistung honorierte die Jury mit einem Platz auf dem Siegertreppchen. Der erklärte Berufswunsch des jungen Hamburgers? Reporter, was sonst!

Dass nicht nur Männer ihr Herz an die Eisenbahn verlieren, bewies die viertplatzierte Marianne Helene Weber mit ihrem Manuskript „Im Lokfieber!"

Ihnen allen herzliche Glückwünsche! *Karlheinz Haucke*

Die Gewinnerinnen und Gewinner unseres **Jubiläums-Fotowettbewerbs**

1.	**Klaus Lier**	31157	Bockenem
2.	**Dieter Hohaus**	58509	Lüdenscheid
3.	**Nils Müller**	22111	Hamburg
4.	**Marianne Helene Weber**	68199	Mannheim
5.	**Michael Folkers**	50374	Erftstadt
6.	**Friedel Helmich**	93339	Riedenburg
7.	**Udo Schneider**	63477	Maintal
8.	**Sebastian Steinkamp**	52224	Stolberg
9.	**Gottfried Krumbiegel**	01069	Dresden
10.	**Michael Meissner**	44577	Castrop-Rauxel
11.	**René Arnft**	99084	Erfurt
12.	**Stefan Danners**	52249	Eschweiler
13.	**Klaus-Dieter Moh**	01705	Freital
14.	**Rolf-Roland Scholze**	04207	Leipzig
15.	**Frank Langner**	14478	Potsdam
16.	**Isabell Meyer**	40822	Mettmann
17.	**Christian Zimmer**	88131	Lindau
18.	**Christian Aldag**	32457	Porta Westfalica
19.	**Ulrich Grunwald**	58099	Hagen
20.	**Heiko Gerritzen**	32423	Minden

Heiße Geschichte

Das seitliche Lüfterband macht sie so speziell. Nach über 40 Jahren sind die eleganten CC 68000 bei der SNCF ausgeschieden

Da die vierachsigen dieselelektrischen BB67001 bis 67266 keinen Platz für einen Dampfheizkessel hatten, entwickelten die französischen Staatsbahnen SNCF parallel eine sechsachsige längere Version mit der Achsfolge (A1A)' (A1A)'. Die Beschaffung der als CC68000 bezeichneten Baureihe endete 1968, als die 140 km/h schnellen BB67300 mit Zugheizung zur Auslieferung kamen. Für schwerere Züge standen zudem seit 1967 sechsachsige CC72000 bereit, deren Antrieb auf alle Achsen wirkt und die sogar mit 160 km/h unterwegs sind. Vier Jahre nach Erscheinen waren die schmucken CC68000 somit eigentlich schon unmodern.

Mit 1990 kW rangiert die einmotorige Französin in derselben Leistungsklasse wie die zweimotorigen deutschen V200.1. Beide Baureihen durften alle Zuggattungen vom Schnellzug bis zum Nahgüterzug an den Haken nehmen. Im Gegensatz zu den bei der



Die Maschine 68522 bringt am 14. August 2002 auf der „Ligne 4" Paris - Mulhouse bei Charmois einen Containerzug nach Vesoul.



Fotos: Frank Timmermann

Einige Maschinen erhielten noch das aktuelle Fret-Outfit der SNCF wie 68037 und 68539 am 15. Mai 2002 an der Tankstelle im Depot Chalindrey.



Die beiden Loks 68026 und 68037 ziehen einen umgeleiteten Ölzug von Thionville nach Basel am 28. Mai 1991 bei Sarreguemines.

DB längst ausgemusterten V 200.1 standen die Französinnen bis zum 15. Dezember 2003 noch in größerer Anzahl im Dienst, nach Stilllegung der Heizung aber nur noch vor Güterzügen. CC 68 007, das Vorbild der Roco-Lok (Test Seite 92) war zwischenzeitlich in Chalindrey an der Südspitze der Region Metz-Nancy stationiert. Doch auch in der Nähe von Mulhouse und Straßburg sichtete man die Sechsachser gelegentlich.

Die ungewöhnliche A1A-Bauform wählten die Franzosen, da die Leistung der vier vorgesehenen Gleichstromfahrmotoren in Tatzlageraufhängung ausreichte. Eine Besonderheit war die Möglichkeit, die Achslast im Drehgestell durch einschiebbare Keile zu variieren. Auf Strecken mit starkem Oberbau trugen die mittleren Drehgestellachsen nur 13,6 Tonnen, bei solchen mit einer Achslastbegrenzung auf 18 Tonnen, konnte die Last der mittleren Achse auf 17,2 Tonnen angehoben werden.

Der Fahrregeler der 68000 kannte nur vier Stellungen: Halt, Fahren, Schneller und Langsamer. Der Lokführer wählt „Schneller", bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist, und anschließend „Fahren".

Während die Bauserie 68000 einen 16-Zylinder-V-Motor von Sulzer erhielt, baute man in die Unterbaureihe 68500 einen Zwölf-Zylinder gleicher Leistung von SACM ein.

Stefan Alkofer/Jochen Frickel

Preisvorteil von 15 %

Unsere Abos:

KLEINES Jahres-Abo:

12 Hefte + 1 Sonderheft

nur € 42,20

GROSSES Jahres-Abo:

12 Hefte + 3 Sonderhefte

nur € 57,20

Ihre Vorteile, wenn Sie den MODELLEISENBAHNER jetzt abonnieren:



- Der MODELLEISENBAHNER wird Ihnen jeden Monat druckfrisch per Post zugestellt.



- Sie bezahlen nur € 2,82 pro Heft (Heft 13 € 7,48 statt € 9,80) im kleinen Abo gegenüber € 3,30 Einzelverkauf.

Heft 13 kommt immer mit der Januar-Ausgabe!

- Das Lexikon „Erfinder und Erfindungen" oder das Video/die DVD „Anlagen-Meisterwerke" erhalten Sie als Dankeschön.
- Sie bekommen zusätzlich jedes Jahr ein Spezial-Heft. Dieses erhalten Sie immer mit dem Januar-Heft.



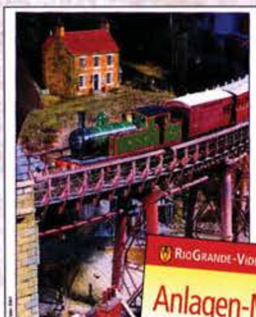


- Zusätzlich zum kleinen Abo erhalten Sie zwei weitere Sonderhefte Modellbahn-**SCHULE** und sparen nochmals € 2,94.
- Die Sonderhefte bekommen Sie in umweltverträglicher Verpackung in Ihren Briefkasten.
- Auf Wunsch können Sie bei Bankabbuchung Ihr Abo in vierteljährlichen Raten in Höhe von nur € 14,30 bezahlen.

WÄHLEN SIE EIN ABO-GESCHENK!

entweder...
VIDEO/DVD
„Anlagen-Meisterwerke"

Sie sind eine Augenweide für alle Altersklassen: Fein detaillierte Modellbahnanlagen, die mit realistischem Fahrbetrieb die große Eisenbahn in allen Epochen kunstvoll nachbilden. Das Video/die DVD entführt Sie in die heile Welt von 15 meisterhaft gestalteten Anlagen.





oder... **LEXIKON**
„Erfinder und Erfindungen"

Das berühmte Lexikon „Erfinder und Erfindungen" – ein 380 Seiten starker Nachdruck des längst vergriffenen Standardwerks. Von A wie „Abdampfstrahlpumpe" bis Z wie „Zweisystemlokomotive".



Widerrufsrecht: Sie können die Vereinbarung innerhalb einer Woche beim MEB-Verlag GmbH, Abonnenten-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried, schriftlich widerrufen. Die Frist endet 1 Woche nach Eingang dieser Karte. Das Begrüßungsgeschenk dürfen Sie in jedem Fall behalten.

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an: MEB-Verlag GmbH, Abonnenten-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried

Unsere Abos

Kleines Jahres-Abo: 12 Hefte + 1 Sonderheft nur € 42,20
Großes Jahres-Abo: 12 Hefte + 3 Sonderhefte nur € 57,20

04/04

Ja, ich bestelle den MODELLEISENBAHNER ab der ☐ aktuellen Ausgabe ☐ ab Heft ..../2004 für zunächst ein Jahr zum Jahrespreis von z. Zt. € 42,20 bzw. € 57,20. Die Preise für Schweiz, EU und übriges Ausland stehen im Impressum des aktuellen Hefts. Alle Versandkosten übernimmt der Verlag.

Als Begrüßungsgeschenk schicken Sie mir bitte

☐ **das Lexikon „Erfinder und Erfindungen"**
☐ **das Video „Anlagen-Meisterwerke"**
☐ **die DVD „Anlagen-Meisterwerke"**

Ich erkläre, dass ich den MODELLEISENBAHNER im letzten halben Jahr nicht abonniert hatte.

Bitte liefern Sie mir ein
☐ Kleines Abo
☐ Großes Abo

☐ Das Abonnement ist zum Verschenken. Deshalb gebe ich meine und die Geschenkadresse an.

Geburtsdatum

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr. Telefon

LKZ, PLZ, Ort

Ich verschenke ein MODELLEISENBAHNER-Abonnement an folgende Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

LKZ, PLZ, Ort

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ **Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten.** Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der Beendigung des Abonnements.

☐ **jährlich** ☐ **1/4-jährlich (nur bei Abbuchung des Großen Abos)**

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch) **Bankleitzahl**

Bankinstitut

☐ **Durch Überweisung nach Erhalt der Jahresrechnung. Bitte keine Vorauszahlung! Unbedingt Rechnung abwarten!**

Abo-Nr. (Wird vom Verlag ausgefüllt)**:**

Datum, 1. Unterschrift des Abonnenten (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

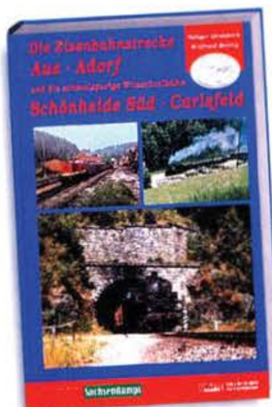
Widerrufsrecht: Diesen Auftrag kann ich innerhalb 1 Woche nach Eingang dieser Karte beim MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag GmbH, Abonnenten-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried, schriftlich widerrufen. Rechtzeitiges Absenden genügt. Ich bestätige dies mit meiner 2. Unterschrift. Das Abonnement verlängert sich nur dann um ein Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf gekündigt wird.

Datum, 2. Unterschrift des Abonnenten (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

Zwei Ehemalige im Erzgebirge

Drosdeck, Rettig: Die Eisenbahnstrecke Aue – Adorf und ... Schönheide Süd – Carlsfeld. Verlag Jacobi, Fraureuth 2003. ISBN 3-937228-0-4, 170 S., 313 Abb.; 39 Euro.

■ Zwei Orte im Erzgebirge waren jedem Eisenbahnfreund der DDR - und darüber hinaus - ein Begriff: Schönheide und Eibenstock. Beide Orte lagen an der einstigen Chemnitz-Aue-Adorfer Eisenbahn (CAAE), deren südlicher Abschnitt Aue – Adorf den Hauptinhalt des Buches bildet. Zweiter Schwerpunkt ist der Abschnitt Schönheide Süd (ehemals Wilzschhaus) – Carlsfeld im Zuge der ältesten sächsischen Schmalspurbahn von Wilkau-Haßlau nach Kirchberg. Die Autoren beschreiben beide Streckenteile sehr ausführlich. Jeder Bahnhof ist mit einem guten Gleisplan illustriert. Zu loben ist auch sonst die sehr reichhaltige Bebilderung, in deren Farbteil am Schluss des Buches sich so mancher Fotoschatz aus den 50er- und 60er-Jahren befindet. Neben der detaillierten Historie kommt auch die jüngere Entwicklung nicht zu kurz: Der wieder aufgebauten Schmalspurbahn Schönheide Mitte – Stützengrün ist ein eigenes Kapitel gewidmet. *hb*



● ***Fazit: Lohnenswerte westsächsische Eisenbahnhistorie.***

Eckpfeiler

Wolfgang Tölsner (Hrsg.): Meilensteine/Milestones. Berliner Wissenschafts-Verlag, Berlin 2003. ISBN 3-8303-0518-3, 240 Seiten, zahlreiche Sw-Abbildungen; 49 Euro.



■ Schon erstaunlich, wer sich alles unter dem Dach des kanadischen Bombardier-Konzerns eingefunden hat: AEG, ASEA, ABB, Henschel und LEW, bekannte Namen und Kürzel des deutschen und europäischen Lokomotivbaus. Mit den Firmen übernahmen die Kanadier auch die über 100-jährige Erfahrung und Tradition im Bau von E-Loks. Wolfgang Toelsner, neudeutsch COO (Chief Operating Officer) bei Bombardier, stellt als Herausgeber die Eckpfeiler der elektrischen Lokomotiven in einem neuen Werk vor. So manche Legende findet man auf den 240 Seiten des zweisprachigen Buches (deutsch/englisch) wieder: Vom AEG-Versuchstriebwagen aus dem Jahr 1903 über die E 44, die Re 4/4 bis zum aktuellen Lieferprogramm. Angenehm fällt die Gestaltung des Buches auf. Es ist einfach schön. Die Darstellungen der einzelnen Lokomotiven sind zwar informativ, aber knapp. Kleine Tabellen mit technischen Daten wären ein hilfreiches Extra gewesen. „Meilensteine" ist ein hübsches Geschenk, aber nicht für Experten. *al*

● ***Fazit: Informative Kürze, leider nicht ganz preiswert.***



AUSSERDEM ERSCHIENEN

Modellbaumeister-Schatz

Otto O. Kurbjuweit: Hochbauten an Klein- und Schmalspurbahnen I. Verlag Kurbjuweit, Bremen 2003. ISBN 3-936923-00-0, 80 S.; Preis: Euro 10,80.

Mit fast 80 Schwarzweiß- und Farbfotos, 24 Karten und Gleisplänen, aber vor allem den über 50, meist farbigen Gebäudeaufrissen in den Nenngrößen 0 und H0 ist dieses als Sonderheft der Zeitschrift Mittelpuffer erschienene Bändchen auch eine Fundgrube für Modellbauer.

Bahnkarte mit Reiseführer

Verkehrsclub Deutschland: Ausflugsführer. Fahrplankarte Südlicher Oberrhein. fairkehr-Verlag, Bonn 2003. ISBN 3-9807191-1-1, 196 S.; Preis: Euro 10.

Autokarten und -atlanten kennt jeder. Neu ist die Idee, Vergleichbares für Bahn- und Busreisende anzubieten. Einziger Nachteil dieses innovativen Informationspakets: Die Fahrplankarten werden leider nur alle anderthalb bis zwei Jahre aktualisiert.

Rufer in der Bahnwüste

H.-J. Ritzau, K. Oettle, J. Pachl, W. Stoffels: Die Bahnreform, eine kritische Sichtung. Ritzau-Verlag, Pürgen 2003. ISBN 3-935101-04-X, 416 S., über 150 Abb.; Preis: 28 Euro.



■ Schmeichelhaft für die Deutsche Bahn und insbesondere für die politisch Verantwortlichen ist diese Bestandsaufnahme nicht. Tendenziös und einseitig ausgelegt, werden die Betroffenen behaupten, denen man allerdings ins Stammbuch schreiben möchte, erst einmal jene Fachkompetenz zu erwerben, die das Autoren-Quartett auszeichnet. Abgesehen von einigen politisierenden Exkursen und zu Papier gebrachten persönlichen Animositäten Hans-Joachim Ritzaus befleißigen sich die vier Verfasser einer wohltuend sachlichen, wenn auch nicht immer leicht verständlichen Sprache und messen die Bahnreform sowohl an ihren wohlformulierten Zielen als auch an den Ergebnissen und Folgen. Die am jeweiligen wissenschaftlichen Schwerpunkt ausgerichteten unterschiedlichen Ansätze der einzelnen Autoren führen zwar zu gelegentlichen Überschneidungen, helfen aber dem geneigten Leser, die Bahnprivatisierung, deren Hintergründe und Rahmenbedingungen aus verschiedenen Blickwinkeln zu sehen. Warum der Umbruch ein Einbruch ist, wird so deutlicher. *hc*

● ***Fazit: Pflichtlektüre nicht nur für Verkehrspolitiker***



An MEB-Verlag, „Leserbriefe"
Biberacher Str. 94
D-88339 Bad Waldsee
E-Mail: *redaktion@modelleisenbahner.de*

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

Klasse Aktion

Betrifft: Modellbahn aktuell, „Discounter-Startsets", Heft 2/2004

Also, wenn Sie mich fragen: Ich fand die Aktion einfach klasse! Die hat dem Modellbahn-Hobby sicher mehr Jünger zugeführt als jede noch so aufwendig gestaltete Werbeaktion.

Manfred Franz, 04157 Leipzig

218-Sandwich

Betrifft: „Das Sandwich ist gegessen", Heft 12/2003

Ihrem Bericht nach verkehren seit Fahrplanwechsel keine Sandwich-Züge mit 218 zwischen Stuttgart und Ulm. Das stimmt nicht ganz und zwar für folgende Züge: IRE Sprinter 4230, Friedrichshafen ab 5.55 Uhr, Stuttgart an 7.56 Uhr; IRE 4235, Stuttgart ab 8.02 Uhr, Friedrichshafen an 10.24 Uhr; IRE Sprinter 4240, Friedrichshafen ab 14.49 Uhr, Stuttgart an 16.56 Uhr; IRE Sprinter 4247, Stuttgart ab 17.02 Uhr, Friedrichshafen an 19.12 Uhr. Durch die kurzen Aufenthalte von 4230/4247 mit zwei beziehungsweise vier Minuten in Ulm ist kein Lokwechsel möglich. Am 25. Januar 2004 traute ich meinen Augen kaum: IRE 32120 hatte als Zuglok die blaue Kemptener 218 473, am Zugende die türkisbeige Ulmer 218 357.

Bruno Schmitt, 73734 Esslingen



Foto: Schmitt

25. Januar 2004: Die Kemptener 218473-7 passiert mit dem Interregio-Express Esslingen auf dem Weg nach Stuttgart Hauptbahnhof.

Fehlverhalten

Betrifft: Der Schwellenleger, „Recht und Ordnung", Heft 2/2004

1. Dass der Bundes-Grenzschutz (BGS) seine Leistungen der DB teilweise in Rechnung stellt, darf doch nicht verwundern. 2. Laut Eisenbahn-Betriebsordnung ist es nun einmal verboten, Gleisanlagen zu betreten. Wird auf Ihrer beschaulichen Nebenstrecke doch einmal ein Kind überrollt, wer ist dann schuld? Eigentlich doch die Erwachsenen, denn die haben es ja vorgemacht. 3. Dass 25 Euro für einen Schüler viel Geld ist, ist bekannt. Bekannt sein sollte aber auch, dass der BGS keine kostenpflichtigen Verwarnungen an Jugendliche ausspricht, sondern sie über ihr Fehlverhalten belehrt.

Frank Haberstroh, 29525 Uelzen

Artikel vermisst

Betrifft: „Januar-Heft", Heft 1/2004

Es muss Ihnen doch selbst auffallen, dass es Unsinn ist, im „Januar-Heft" Termine für Dezember zu verkünden. Nennt das Dezember-Heft Dezember-Heft und alles ist in Butter! Immer wieder spiele ich trotz aller gewichtigen Vorteile unserer Zeitschrift mit dem Gedanken an die Abbestellung, da es mir einfach zu anstrengend ist, einen Satz zweidreimal zu lesen, um ihn einmal zu verstehen, weil Artikel (der, die das) willkürlich weggelassen werden, so dass es tatsächlich immer wieder mehrdeutige Aussagen ergibt, die man sich nur aus dem Zusammenhang ergründen kann (muss!). Das ist einfach leserunfreundlich!

Helmut Jung, 63674 Enzheim

Ohne Lokdecoder

Betrifft: PC-Steuerung „Groupie-MEB-Tron"

Vor einigen Jahren las ich in Ihrer Zeitschrift einige Folgen einer Artikelserie, in der Sie eine digitale Steuerung von Modellbahnanlagen beschrieben, die ohne Digitalbausteine in den Loks betrieben werden konnte. Das Prinzip war nach meiner Erinnerung dies, dass die Anlage in Blockstrecken mit Rückmeldemodulen eingeteilt war und ein externer PC die Anlage aufgrund der Meldungen der Rückmeldemodule steuerte. Unglücklicherweise sind mir meine Ausgaben abhanden gekommen. Ist es möglich, diese Artikelserie in Form der kompletten Hefte noch einmal zu bekommen?

Martin Balß, 88316 Isny

Anmerkung der Redaktion: Kleine Restmengen der betreffenden Hefte – 5, 6, 7, 8, 9, 10 und 11/2000 – sind noch beim MEB-Verlag GmbH vorrätig. Übrigens gibt´s in diesem Heft (S. 76-79) Neues von „Groupie-MEB-Tron".

Unmaßstäblich

Betrifft: Test, „Kantiger Einzelgänger", Heft 2/2004

Das Mess- und Datenblatt auf Seite 80 zeigt die Maßskizze der V 320 001 (oder 232 001) der DB. Diese entspricht aber nicht der Wirklichkeit. Schon bei Glatte, Lokarchiv Diesellokomotiven, VEB Transpress 1981, ist diese unmaßstäbliche Darstellung abgedruckt. Was ist verkehrt? Die Drehgestellpartie ist zusammengequetscht dargestellt. Umgerechnet beträgt der Rad-Durchmesser höchstens 930 statt 1100 mm. Der Kastenausschnitt für die Drehgestelle ist zu gering. Die Unterkante Kastenausschnitt erreicht nicht einmal die Unterkante Pufferbohle, obgleich dieser, wie auch im Artikel Seite 14 bis 23 mehrfach nachvollziehbar, die Oberkante der Pufferbohle noch übersteigt. Die Drehgestelle sind nicht so gedrückt wie gezeichnet. Damit verliert die Lok ihren Schneid. Die Abschrägungen gegen das Fahrzeugmittelteil erhalten falsche Winkel, die Luftbehälter unter den Kraftstofftanks sind als solche nicht mehr erkennbar. Wann kommt endlich eine maßstabsgetreue richtige Darstellung dieser einmaligen Lok?

Jürgen v. Strauwitz, 01189 Dresden

Außergewöhnlich

Betrifft: „Alter währt am längsten", Heft 1/2004

Zu dem in Ihrem Artikel ab Seite 34 beschriebenen und gezeigten „außergewöhnlichen Zug" habe ich einen kleinen Beitrag, passend zum Thema, beizusteuern. Vor zwölf Jahren konnte ich im Hauptbahnhof Hof ebenfalls einen außergewöhnlichen Zug fotografieren: Zweimal BR 218, einmal BR 120, ein Energieerzeugungswagen der Italienischen Staatsbahn, ein Messwagen des BZA München, eine vierteilige Pendolino-Garnitur.

Rudolf Prasse, 96114 Hirschaid



www.draisinen.de

Die Fahrt im Teutoburger Wald

Auf 18 Kilometern Draisinenstrecke kann man eine herrliche Tour unternehmen - und vorher im Web die Highlights wählen.

■ Ob die Germanen heute noch ihre Spiele treiben mit ungebetenen Gästen, kann nicht sicher gesagt werden an jener Stelle, da sich im Jahre Neun die Provinz Germanien gegen die Römer erhob. Auf der Extertalbahn Rinteln Süd – Alverdissen besteht die Möglichkeit eines intensiven Erholungstages, wofür man auf www.draisinen.de schon mal ein paar Optionen in Erfahrung bringen kann. Wussten Sie zum Beispiel, dass Wegübergänge per Draisine eingeschaltet werden und man somit Vorfahrt vor dem Autoverkehr hat? Auf dem Streckenprofil kann man jeden Haltepunkt anklicken und sich weiter informieren. Zu erfahren ist nicht nur etwas über die Geschichte der Extertalbahn und ihre Fahrzeuge, sondern auch Sehenswürdigkeiten der nahen und weiteren Umgebung werden vorgestellt. Die Beschreibungen sind kurz und prägnant verfasst, die Bilder unaufdringlich und trotzdem anschaulich, und zahlreiche Links bieten weitere Direktinformationen. So wünscht man sich Internetseiten!

www.naturpark-draisine.de

Urlaub in Mecklenburg

Die einstige Kleinbahn Dargun – Malchin wird heute mit Draisinen befahren und endet in Salem am Kummerower See.

■ In Deutschland wird immer populärer, was die Schweden und Finnen seit Jahren praktizieren: Draisinenbetrieb auf stillgelegten Nebenstrecken. Gewiss war manche Betriebseinstellung mit Schmerzen verbunden, doch kann man sich Schlimmeres vorstellen als diese Form der sanften touristischen Nutzung. In Salem am schönen Kummerower See endet die Bahnfahrt heutzutage. In angenehm knappen Stichworten informiert diese Website über Strecke, Fahrzeuge und sehenswerte Haltepunkte. Leider ist die Lesefreundlichkeit der Homepage durch die gewählte Farbkombination, weiße Schrift auf hellblauem Grund, etwas geschmälert. Schade ist auch, dass nur die Anfahrt mit dem Auto beschrieben wird. Die Information über die Bahnanreise (nach Malchin oder Demmin) oder die Kombination Bahn/Rad würde sicher gut tun. Und wenn es schon einen Link zur Buchung gibt, wäre auch die Möglichkeit der Bestellung per E-Mail nicht verkehrt. Ansonsten - schönen Urlaub!

www.bf-buckow.de

Märkisches Unikum

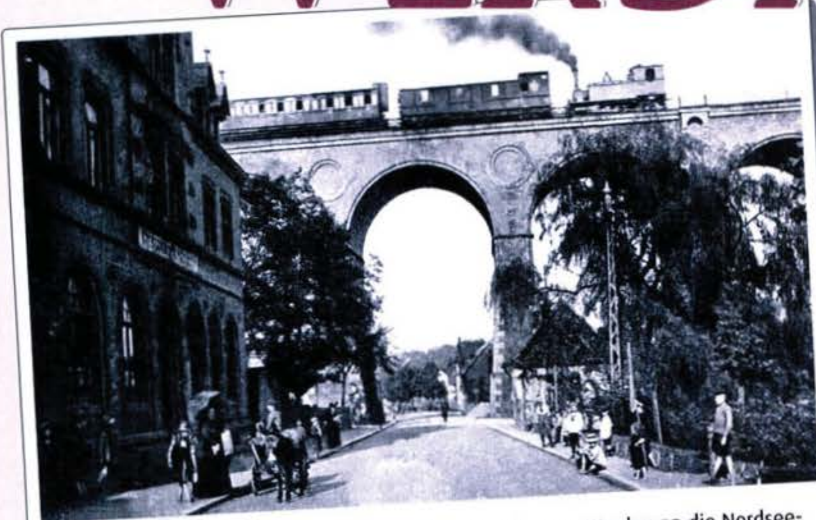
Vor den Toren Berlins liegt die Buckower Kleinbahn. Ein Klick auf die Homepage ist die beste Besuchsvorbereitung.

■ Wenn im Frühjahr die Saison der Museums- und Freizeitbahnen wieder beginnt, hat der Hauptstädter eine reichhaltige Auswahl, doch auch dem Berlinbesucher schadet der eine oder andere Abstecher ins Umland nicht. Östlich von Berlin, im Bahnhof Müncheberg an der alten Ostbahn, beginnt die originelle elektrische Kleinbahn nach Buckow. Die Homepage lädt ein, die Geschichte der Bahn zu erkunden, ihre Fahrzeuge kennen zu lernen und einen Ausflug durch die Märkische Schweiz zu unternehmen. Selbstverständlich findet man den Fahrplan für die laufende Saison als Download im Pdf-Format. Das Museum im Bahnhof öffnet leider erst im Mai, aber schon am 9. April 2004 beginnt der Traditionszugbetrieb. Auch folgende Seite zur selben Strecke ist empfehlenswert. www.buckower-kleinbahn.de. Gute Fahrt!



Jeder Eisenbahnfreund kennt die Göltzschtalbrücke und die Elstertalbrücke. Drei vorher entstandene Viadukte bei Werdau sind auch einer näheren Betrachtung wert.

Brückendreieck WERDAU



Diese Postkarte vor 1914 wurde erst 1953 versandt - von Werdau an die Nordseeküste! Die Lok auf der Leubnitzbrücke ist eine sächs. $III^{b}T$ (DRG-98.72) von Hartmann.

Foto: Slg. Schulz

Südlich von Werdau, in Richtung auf das spätere Gleisdreieck nach Ruppertsgrün und Zwickau, entstanden vom Frühjahr 1844 bis zum Sommer 1845 drei Viadukte, die durch ihre einheitliche Bauweise in Ziegelmauerwerk auffallen. Diese nunmehr 160 Jahre alten Ziegelbrücken standen stets im Schatten ihrer großen Schwestern, der Göltzschtalbrücke und der Elstertalbrücke. Mit ihnen wurden jedoch erstmals umfangreiche Erfahrungen für den Bau der großen Viadukte gewonnen. Wie diese, stehen auch die drei Viadukte bei Werdau unter Denkmalschutz.

Als die Sächsisch-Bayerische Eisenbahn mit ihren Bauarbeiten in die Umgebung von Werdau gelangte, wurden die ersten Kunstbauten erforderlich. Bei der weiteren Vermessung der Bahntrasse stieß man auf zahlreiche Lehmvorkommen. Die verantwortlichen Projektingenieure beschlossen daraufhin, diese Lehmlager auszubeuten und die Brücken in Ziegelbauweise auszuführen. Innerhalb kurzer Zeit entstanden um die Brückenbaustellen mehrere Ziegeleien.

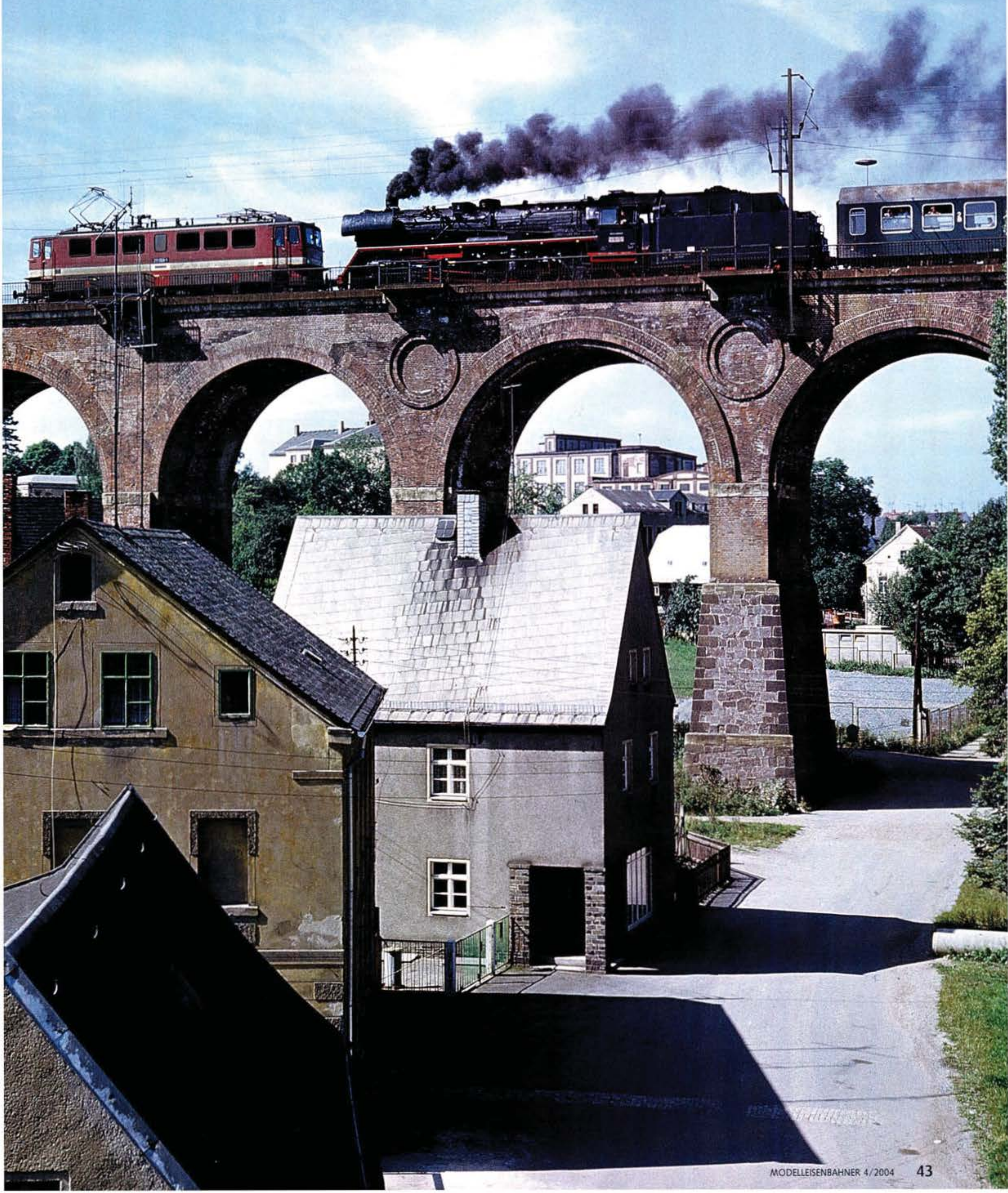
Die drei Brücken sind nach den selben Konstruktionsmerkmalen errichtet worden: Über den Bruchsteinsockeln aus Porphyr, die mit Steinquadern armiert sind, erheben sich Ziegelpfeiler von 3,32 Metern (6 Ellen) Stärke, die durch 11,20 Meter (20 Ellen) weite Halbkreisbögen miteinander verbunden sind. In den Gewölbewinkeln befinden sich runde Aussparungen. Die Übermauerung der Brückenwannen wurde gepflastert.

Unmittelbar südlich des Werdauer Bahnhofes entstand von April 1844 bis Sommer 1845 der Leubnitz-Viadukt. Er ist schon stolze 172 Meter lang, die größte Höhe über dem Bachbett liegt bei 26,5 Metern. Der zweite Viadukt über den Ruppertsgrüner Bach bei Untersteinpleis entstand binnen Jahresfrist ab Sommer 1844. Wegen des nassen Untergrundes mussten hier mehrere Pfeiler auf Pfahlrosten gegründet werden. Der so genannte Steinpleisviadukt ist der kleinste der drei: Er ist 126 Meter lang und erreicht 18 Meter Höhe. Zur Anfahrt wurde ein 18 Meter hoher und 150 Meter langer Damm errichtet.

Direkt hinter dem Werdauer Bogendreieck, an der Strecke nach Zwickau, entstand die längste der drei Brücken. Der Römertalviadukt führt auf einer Länge von 224,8 Metern und in 23 Metern Höhe über das Gospersgrüner Tal. Auch hier wurden die dem Bach nächsten Pfeiler auf Pfahlrosten gegründet. Der in einem leichten →



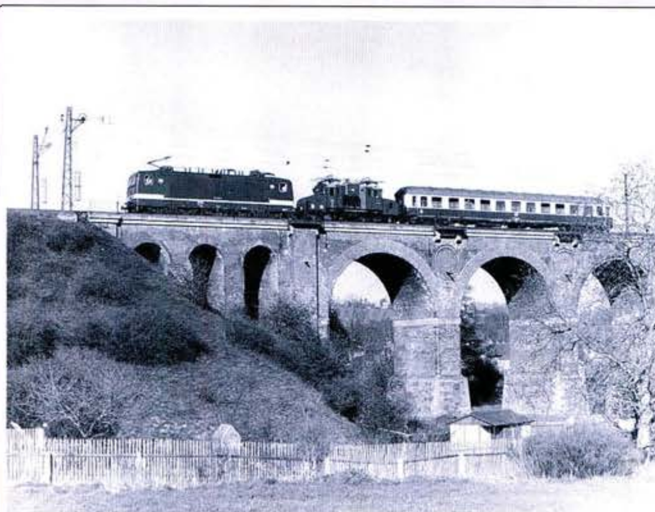
Foto: R. Heinrich



Am 27. August 1982 fuhren 211 058 und 03 1010 mit D 366 „Karlex" über den Leubnitz-Viadukt. Die 03.10 war für Filmaufnahmen unterwegs.



Im März 1981 fuhr 242 217 mit einem Personenzug von Werdau nach Zwickau über den Steinpleis-Viadukt. Vorn erkennt man noch einen Scheinwerfer aus vergangener Zeit.



Am 30. April 1987 brachte 243 048 die E 71 28 aus München nach Berlin ins Museum für Verkehr und Technik, hier auf dem Steinpleis-Viadukt.

Von 1969 bis 1981 war der SVT 175 Dauergast auf dem Steinpleis-Viadukt. Im Sommer 1981 überquerte ihn der „Karlex" auf der Fahrt nach Berlin.

Bogen angelegte Viadukt ist auch nach fast 160 Jahren noch nicht verbaut, so dass sich Zugüberfahrten sehr gut fotografieren lassen.

Dem „Werdauer Wochenblatt" von 1844 ist zu entnehmen, dass zeitweilig 120 Maurer und über 200 Handlanger beim Brückenbau eingesetzt wurden. Die Ortschronik von Steinpleis berichtete: „Ab dem Frühjahr 1843 kamen ausländische Bauarbeiter und Insassen sächsischer Strafanstalten auch nach Steinpleis, wo sie in Bretterbaracken untergebracht waren und 16 Stunden täglich am Brückenbau arbeiteten. (...) Der obere Teil der Brücken wurde aus hartgebrannten Ziegeln in Rohbauweise errichtet, die härteren Handstrichziegel wurden zur äußeren Verkleidung der Pfelier verwendet. Allein für das größte Bauvorhaben, die Römertalbrücke, waren 5 Millionen Ziegel notwendig."

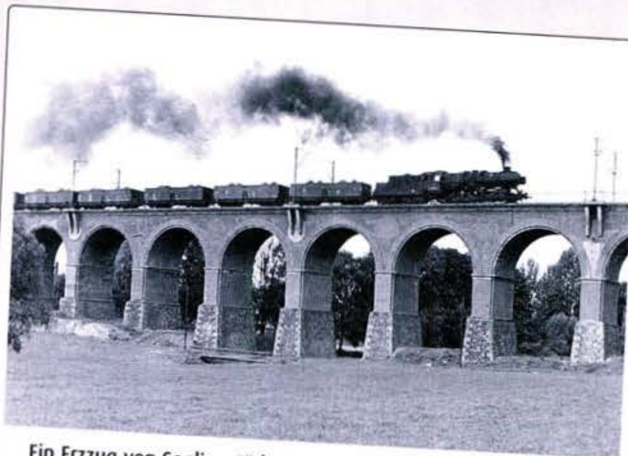
Der Bau der ersten großen Viadukte im Verlauf der Sächsisch-Bayerischen Eisenbahn war eine hervorragende Leistung des ingenieurtechnischen Personals wie auch der Bauarbeiter. Obwohl der Eisenbahnverkehr in der Zwischenzeit um ein Vielfaches gewachsen ist, haben sich die großen Brücke bis heute bewährt. Erst nach 1945 wurden größere bauliche Veränderungen an den Viadukten erforderlich.

Als 1962 die Elektrifizierung der Strecke Altenburg – Zwickau begann, wurden Trägerblöcke für die Fahrleitungsmas-

ten anbetoniert. Im Jahre 1992 wurde der Steinpleiser Viadukt einer Generalreparatur unterzogen. Über 50 Prozent wassergeschädigter alter Ziegel mussten durch neue Ziegel ersetzt werden. Sie wurden wie vor 150 Jahren eigens vom Leubnitzer Ziegelwerk hergestellt. Dieses schloss leider 1996. Seit dem 1. April 2003 wird auch die Römertalbrücke generalrepariert. Was die Bauwerke zu leisten hatten, wird deutlich, wenn man bedenkt, dass 40 Jahre lang der Wismut-Erzverkehr mit mehreren 2000-Tonnen-Zügen am Tag alle drei Brücken passierte!

Seit dem 15. Juli 1851, mit der Fertigstellung der Göltzschtal- und der Elstertalbrücke, ist die 170 Kilometer lange Strecke Leipzig – Hof in Betrieb. Das zum 150-jährigen Jubiläum erstmals organisierte Göltzschtalbrückenfest findet seither jährlich im September statt. Wenn das nächste Fest wieder Eisenbahnfreunde aus aller Welt ins Vogtland zieht, wäre auch Gelegenheit, sich der drei Vorgängerbauwerke zu erinnern. Verdient haben sie es!

Rainer Heinrich/hb



Fotos: R. Heinrich

Ein Erzzug von Seelingstädt nach Mosel ist im September 1976 auf dem Römertalviadukt zu sehen. Zuglok war 50 2536.



Im September 1990 dampfte eine 50.35 mit einem illustren Zug des VM Dresden über den Römertalviadukt.

• Verkaufen
• Suchen
• Tauschen



GÜTERBAHNHOF

VERKAUF ALLGEMEIN
Modellbahn + Zubehör

Sammlungsauflösung Spur G, Amerika v. LGB, US-Train, Risto, Gleismaterial sowie Zubehör u.a. Bachmann Revell, Preiser, Piko, Liter. wie LGB-Depes. Tel. (0172) 3004789

H0e-Fahrzeuge zu verkaufen. Tel. (0871) 9664241

Arnold-Gold-Loks: BR 18.4, BR 05, BR 96 Mallet, BR CE 6/8 Krokod., BR 41, BR 78. alle ohne Antrieb. Originalkarton. Tel. (0172) 1828628

Verkaufe Loks und Wagen in TT aus DDR-Prod. / hist. / neu + gebr., sowie H0m-Loks und -Wagen - neu + gebr. Dirk, Tel. (08139) 935362

Für LGB: Gleise 2,50 Euro, Wagen 10,- Euro, Loks 51,- Euro, Trafo 26,- Euro, Pola ab 10,- Euro u. viel Zubehör, auch Bachm.- / Aristo-Loks. Liste v. T. Tel. (08633) 913

Große Sammlung wird aufgelöst!: Ältere Gleise aller Marken u. Spuren Z-N-TT-H0-S-0, Loks und Wagen, Zubehör, Wiking-Autos, Journale, Bücher, Hefte. Würde auch alles Mögliche tauschen. Tel. (06263) 9276 Fax 9277

Engagierter Modellbahner betreut, baut oder arbeitet für Sie auf Std.-Basis. Kompetente Beratung auch für Digital-Anlagen. Raum Rhein/Main. Tel. (06150) 83910 und Fax 81739 **G**

Verk. Ersatzteile Piko H0/N sowie TT. Modelleisenbahner 1952 - heute. Bitte Liste anfordern. Petra Dettweiler, Straße der Einheit 4, 04420 Kulkwitz

Verkaufe Minitrix: Spur-N-Anlage mit Zubehör. Nur als Komplettsatz abzugeben. Tel. (0171) 2032564

Spur S -Stadtilm: Rollendes Material und Schienen. Möglichst komplett. Bitte Liste anfordern unter Tel. (0340) 616091 oder HHART18361@aol.com

Weil Originale äußerst selten und schier unbezahlbar sind - hier die Idee, Ihre kulturhistorische Sammlung realitätsnah zu erweitern: Seitenansicht DR Lokführerhaus: Ausschnitt - ca. 95 x 55 cm aus 2,5 mm Eisenblech, schwarz seidenglänzend lakkiert. Eine originalgetreue Nietenreihe an der Oberkante unterstreicht den typischen Dampflok-Charakter. Mit Hoheitszeichen ca. 70 cm. Eine bestechend gelungene Replik als zeitgeschichtliches Dokument. Alu-Guss massiv, professionell handgefertigt nach Original-Zeichnung vom Reichsbahn-Zentralamt Berlin 1938. Inkl. 2 rückseitiger Wandhaken. Ges.-Gewicht: ca 15 kg. Seitenansicht DR-Reisezugwagen: Wie oben, jedoch flaschengrün, seidenglänzend lakkiert, entspr. Farbton der damaligen Zeit sowie mit den Versalien "DR". Näheres: Hans-Friedrich Weissbach, Goldbachstr. 37, 37269 Eschwege

LGB-Loks, -Waggons u. Zubehör sowie Sammlerstücke, Pola- u. Piko-Gebäude, Tausch möglich. Liste anfordern. Suche RhB-Modelle. Tel. (0201) 697400 Fax (0201) 606948

Märklin H0 u. andere, 80 Loks, 100 Wagen, ZP, WP, Trafos, Zubehör, Spur I, 5501, 5502, 5516, 5579, 85504, 85509 u. andere, Spur N + Z, Eggerbahn, alles wie neu, Liste vorhanden. Tel. (02202) 33557

LGB-Modelleisenbahn, 50 % billiger, große Sammlung wird aufgelöst. Loks, Wagen, Schienen, Häuser und Zubehör. Alles neuwertig, teilweise unbespielt. Tel. (07453) 8005

Bücher/Zeitschriften/Broschüren der DR/DB/Straßenbahn/Lokmagazin ab Heft 34 - 106. Dienstvorschrift der DR/DRG/DB-AG. Liste gegen Rükkumschlag 1,10 EUR. Frithjof Krause, Stichelsdorfer Str. 2, 06112 Halle /S.

Verkaufe 10 Stück 4fach-Dekoder für mot. Weichenantriebe der Fa. LDT, Typ M-DEC-DC für 40,- Euro/Stück oder 10 Stück für 380,- Euro. Garantie ab 02/04: 11 Monate. Alfred Büttner, Alfred-Ahner-Str. 3, 99425 Weimar

Biete H0-Modellautos sowie Zeitschriften (Eisenbahn-Magazine EUR 1,00/Stk.). Liste gegen 1,44 Rückporto von K. Wenders, Postfach 4150, 52125 Herzogenrath.

Verk. in TT: 10 x Entkupplungsgleis und 13 x Weichen rechte und linke, alles je 5,- Euro, für Standardgleis. Chris Müller, Triftweg 7, 16792 Zehdenick, Tel. (03307) 310800

Märklin-H0-Anlage abzugeben, ca. 2 m x 1,30 m, zweistöckig, 6-Zugbetrieb möglich (!), ohne Landschaft, mit vorbildgetreuer Signalausrüstung (Hf/Hl) und Stellwerkstechnik. Besonders geeignet für Schulen und Vereine als Betriebsmodell. Ohne Fahrzeuge. Preis Verhandlungssache. Tel. (030) 33771104

Piko: Einschienenbahn in OK, Top-Zustand grün-silber 350,-; Stadtilm Spur 0 Kranwagen 6-achs 290,-; Rungenwagen 4-achs 140,-; 2-achs gedeckt, braun 80,-; 4-achs Flachwagen 120,-. Alle im Top-Zustand, fast unbespielt. Zeuke 0 T48 130; Donnerbüchse 40,-; Trix Spur 00 Lok + Wagen, auch 4-achs, komplett 1938 250,-; Märklin viele Sachen. Tel. (0340) 2212094

Märklin-Hofzug Kaiser Wilhelm 28 81, unbesp. orig. verp. gegen Gebot. MEB 94 - 03, je Heft 1,50 Euro + Porto. Nur kompl. Jahrg. Tel. (0170) 698 4994, ab 18 Uhr

Vitrinen für alle Spurweiten von Spur Z bis G (IIm), Prospekt 1,44 Euro in Briefmarken. Matthias Vehmeier, Hauptstr. 76a, 31855 Aerzen, Tel. (05154) 971952 **G**

Hallo, ich heiße Axel und werde 5 Jahre alt. Bin auch heißer Züge-Fan u. möchte auch gerne eine Eisenbahn haben. Wer hat irgend etwas für mich übrig? (kostenlos). Portokosten werden ersetzt. Vielen Dank! Axel Klemm, Hauptstr. 35, 71543 Wüstenrot

Biete Berliner S- oder U-Bahnzug, Spur H0, GS- oder WS-Halbzug. Div. Typen. FP 250,- Euro. Heinz Kiel, Sansibarstr. 9, 13351 Berlin, Tel. (030) 4525966

N-Modellbahn, alles Piko, Loks, Wagen, Gleise, Autos, Gebäude, Preis 1000,- Euro. Tel. (0174) 3852664

Loks, Wagen, Zubehör. Alles unbesp., originalverpackt. Fast nur Auslaufmodelle. Superpreise. Listen anfordern. E-Mail: mcswt@t-online.de oder Tel. (08441) 760627

0-Scale-Models 1 : 45: je 36,90! Z.B. Kesselw. m. Bremserh. od. Bühne: 48011 DAPG, 48021 DRG EVA, 48051 DB Esso. Öff. Güterw. 0 - 10: 48111 MS Omk m. Brhs, 48151 DRG Halle, 48171 DB 0-10 Bühne usw.!!! „0-Scale-Liste" nur gegen Freiumschlag!!! Zentral-Station, An-, Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel./Fax (030) 8736356, 14 - 18 Uhr **G**

Selectrix-H0: Startset: Zentraleinheit MC 2004 (6A + PC-Interface + Fahrregler) + 1 Handregler + 1 Lok BR 216 Piko mit eingeb. Dekoder DHL 210 (lastgeregelt) f. 415,- Euro. Beratung z. Digitalsyst. o. dig. Anlage + Zubehör. Tel. (03571) 404027 Fa. Stärz **G**

ANKAUF ALLGEMEIN
Modellbahn + Zubehör

Sammler sucht Modelleisenbahnen Spur H0 / N / Z, nur Neuware anbieten oder neuwertig. Zirkus-Krone-Mod., Werbeloks, Brawa H0m + H0e, Bemo, Roco. Tel. (06203) 930911 + (0172) 2020433

Bemo- und HAG-Eisenbahn von Liebhaber gesucht, gerne große Sammlung oder Einzelstücke. Tel. (02171) 737492

Märklin Spur 0: Eisenbahn von 1920 - 1940 von Liebhaber gesucht, speziell große Dampfloks, Triebzüge und lange Personenwagen. Ich bin seriös, Selbstabholer und freue mich, wenn Sie etwas für mich haben. Tel. (02171) 737492

Märklin-Eisenbahn, 700/800-Serie, Spur 0, Spur I von 1900 - 1950 sowie Zubehör, altes Blechspielzeug, Schuco, BUB, Steiff-Tiere gesucht. Tel. (02171) 737492

Su. Märklin-H0-Gleismaterial und Zubehör M-, K-, oder C-Gleise - gerne große Menge. Angebote bitte an Lars Neuffer, Gerhard-Gerdes-Str. 17, 370 79 Göttingen, Tel. (0551) 505070 oder Fax 5050750, E-Mail: lars-neuffer@t-online.de

Rokal TT, Egger-Bahn und Herr/Zeuke: Einzelmodelle oder ganze Sammlung, Kataloge usw. Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505

Märklin-H0-Loks gesucht. Kaufe Loksammlungen oder Einzelstücke, Wagen und kompl. Anlagen, alt oder neu. Tel. (07308) 41161 und Fax.

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen u. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zuhause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden; gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Heinbuckel 30, 69257 Wiesenbach, Tel. (06223) 49413, Fax 970415 oder dr.thomas.koch@t-online.de.

TT und LGB von Sammler gesucht. Kaufe auch gern komplette Sammlung oder Einzelstücke gegen Barzahlung Ich freue mich auf Ihr Angebot. Tel. (0341) 4613285

Suche LGB-Wagen und -Schienen zu fairen Preisen sowie Figuren. Tel. (0340) 8504430 nach 19 Uhr

Große Modellbahnsammlung, Nachlass oder gerne Geschäftsauflösung von seriösem Eisenbahnfreund gesucht. Seriöse, unproblematische Abwicklung, bin Selbstabholer. Ich freue mich, wenn Sie mich anrufen. Bernd Zielke, 51379 Leverkusen, Tel. (021 71) 737492 Funk: (0173) 2903578

Modelleisenbahn v. Liebhaber gesucht, gerne Vorkrieg, Nachkrieg, spez. Märklin, Trix Express, Fleischmann, Roco. Bernd Zielke, Leverkusen. Tel. (02171) 737492

Rehse Spur I: Eisenbahn von 1930 - 1940 gesucht. Einzelstücke oder ganze Sammlung, bitte rufen Sie mich an, wenn Sie etwas für mich haben. Ich bin seriös, Selbstabholer und freue mich sehr. Bernd Zielke, Leverkusen. Tel. (02171) 737492

Spur-0-Eisenbahn von Rehse, Zeuke, Liebmann, Krauss, Bing, BUB und Märklin von ca. 1930, von Liebhabe gesucht, gerne Loks + Waggons und Zubehör, sowie altes Blechspielzeug, Schiffe, Autos, Kutschen, Puppenherde. Tel. (02171) 737492

LGB- und Märklin-Spur-I-Sammlung von Liebhaber gesucht. Gerne umfangreich. Bin seriös und Selbstabholer. Tel. (02171) 737492

Suche Arnold: Control 80 f. Reelle Angebote. Helmut Schilder, Tel. (06171) 51278 abends

Suche Märklin H0, Nr. 8477 "Englischer Garten" Oldtimer-Bierwagen. W.S. Greene, PO-Box 2523, Washington, NC 27889 USA. fancyrooster@beaufortco.com

Kaufe Märklin-Loks, -Waggons in H0. Auch Sammlungen und Restposten. Zahle Bestpreise und bar. Tel. (02 235) 799082 Fax (02235) 799083 **G**

Suche dringend 2 Weichenantriebe, links für Arnold-Weiche. Karl Risse, Mozartstr. 51, 40822 Mettmann, Tel. (02104) 817362

VERKAUF
Loks + Wagen H0

US-Modelle Epoche 1955 CNI, RDG, LV und andere. Liste anfordern. Emilio Crignola, Ebnetweg 38, CH-4460 Gelterkinden Schweiz. E-Mail: emilio.crignola@solnet.ch

Wechselstrom: Roco 1044 / 1020 / 1014; Liliput Wien: 1042 (Original 3L). Liste anfordern: Karl Hintner, Aussergasse 33a, A-6700 Bludenz-Rungelin

HA BR 41 Dampflok GS KOVP DB 65,-, FL 4235 V 200 KK GS OVP 1-87 65,-,FL 4329 BR 141 S-Bahn KKK OVP 70,-, RO 44056 Set 4 x KKK GS OVP DB 45,-. Tel. (06171) 73238

Roco ET 85 beige-rot, Art.-Nr. 43007, neuwertig, nicht zugerüstet, 120,- Euro + Versandkosten. Suche V 188 (D311) in Tarnfarbe von Lima. G. Köhler, Bad Homburg. Tel. (06172) 24321

Piko BR 38, 41, 01, 03, 52, 64, 118, V 100, VT 135; SVT 137 (3-teilig), teilw. wenig gebraucht. Preis nach Vereinbarung. Tel. (0173) 9698576

Verk. H0-Lok 02003 30,- Euro; Union Pacific 4023 30,- Euro; BR 43007 28,- Euro; BR 18505 25,- Euro. Sauber fertig geklebte Standmodelle von Revell. Gerhard Knospe, Fürstenwalder Damm 299, 12587 Berlin, Tel. (030) 6452769

Trix-Int.-VT62, Lm AKT-Lok-Sylt, Rc 150 J. ÖBB, Li. - ETA180, VT 25, Märklin, Fleischm., HAG, Wiking, u.a. Liste gg. Rückporto. Manfred Pohle, Bienwaldring 4, 12349 Berlin, Tel. (030) 74308732

Verkaufe Reko-Wagen in H0e RüKB 970-792, 970-778, 970-760, 970-781 und Packwagen 974-471. Info unter: Ralf Denke, Goethestr. 6, 99991 Großengottern, Tel. (036022) 90362

Nagelneu, originalverp. Fleischmann BR 89 DRG f. 115,-; BR 94 DB f. 125,-; Roco BR 244 DR Ep. IV f. 100,-; BR 74 DB f. 115,-; Gützold BR 65.10 Ep. IV f. 220,-. Tel. (036921) 92879

Fleischmann H0: 4470 Holl. Triebwg. / E-Lok SBB 1334 / Schien.-Bus 4401 ÖBB / 4125 Dampflok / Diesellok 42 00 / Pers.-Wg. 5137 blau/weiß, neu, Orig.-Karton. Tel. (0172) 1828628

Röwa- und Trix-Sammlung wird aufgelöst sowie Kataloge. Alles neuwertig. Auch einige Fleischmann-Modelle. MEC Blfd. Tel. (0521) 15789, 336 07 Bielefeld, Heeperstr. 33

Verkaufe: Piko-Dispolok gelb/silber Siemens Roco-V 221 blau/beige. Seltenes Modell. Kato VT 137 Schnelltriebwagen in Rot mit Reisenden. Alle Modelle fabrikneu. Preis nach Vereinbarung. Alle Modelle in H0 2-Leiter. auch einzeln möglich. Wagen auf Anfrage. Joachim Matthies, Kirchstr. 9, 37133 Friedland, Tel. (05504) 1526

M + D, Firma Klein, G-Wagen Ep. III aus den 80er- + 90er-Jahren Wagensets + Einzelmodelle. ladenneu im OVP. Liste gratis. Tel. (04882) 603429 Ottenstreuer

Alle Tipps zu Kleinanzeigen

So bezahlen Sie:

1. Den Betrag dem Auftrag in bar beilegen oder ...
2. Verrechnungsscheck beilegen oder ...
3. **der einfachste Weg: Abbuchung wählen.** Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr., Bankleitzahl) angeben. Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für diesen einen Auftrag!

Briefmarken können nicht angenommen werden.

Bitte beachten:

- Für private Wortanzeigen gibt es keine Rechnung.
- Wortanzeigen können nicht farbig hinterlegt oder individuell gestaltet werden.
- Wortanzeigen werden in der Reihenfolge des Eingangs veröffentlicht. Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

Für Internet-Benutzer:

Sie können Ihre Kleinanzeigen, Ihre Nachrichten, Briefe o. Ä. auch per E-Mail übers Internet an den MODELLEISENBAHNER schicken.

Die Redaktion erreichen Sie mit:
redaktion@modelleisenbahner.de

und die Anzeigenabteilung mit:
anzeigen@modelleisenbahner.de

Modell Eisen Bahner

Ihre private Kleinanzeige:

5 Zeilen für nur



5,- €

So geben Sie Ihre Anzeige auf:

1. Coupon (oder Kopie davon) faxen: (07524) 9705-45
2. Anzeigentext formlos per Brief oder Fax schicken
3. Coupon (oder Kopie davon) per Post schicken an:

MEB-Verlag,
Anzeigenabteilung,
Biberacher Str. 94
D-88339 Bad Waldsee



ANZEIGEN-BESTELLCOUPON

Die Anzeige ist
- ☐ **gewerblich** (pro Druckzeile 2,66 € + MwSt., **mindestens 3 Druckzeilen**) Gewerbliche Anzeigen werden mit „G" gekennzeichnet
- ☐ **privat** (je 5 Zeilen pauschal 5,- €. Beispiel: 1 - 5 Zeilen = 5,- €, 6 - 10 Zeilen = 10,- € usw.)
- ☐ **eine Chiffre-Anzeige** (Gebühr zusätzlich 8,- €)

Gewerbliche Anzeigen bitte per Lastschrift bezahlen oder Rechnung abwarten.

Der Text soll in der Rubrik

1 ☐ Verkauf allgemein	15 ☐ Verkauf Loks + Wagen N & Z	30 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude TT	70 ☐ Verkauf Bücher + Zeitschriften
2 ☐ Ankauf allgemein	16 ☐ Ankauf Loks + Wagen N & Z	31 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude TT	75 ☐ Ankauf Bücher + Zeitschriften
5 ☐ Verkauf Loks + Wagen H0	20 ☐ Verkauf Loks + Wagen allg.	35 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude N & Z	80 ☐ Verkauf Fotos + Dias
6 ☐ Ankauf Loks + Wagen H0	21 ☐ Ankauf Loks + Wagen allg.	36 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude N & Z	85 ☐ Ankauf Fotos + Dias
10 ☐ Verkauf Loks + Wagen TT	25 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude H0	40 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude allg.	88 ☐ Urlaub
11 ☐ Ankauf Loks + Wagen TT	26 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude H0	41 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude allg.	90 ☐ Dies + Das
			95 ☐ Börsen + Auktionen

_______ **mal ab der nächstmöglichen Ausgabe erscheinen.**
(Nach Anzeigenschluss eintreffende Anzeigen werden im nächsten Heft veröffentlicht.)

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon usw. in die Kästchen eintragen. Sie zählen bei der Berechnung mit. Wegen Fettdruck und unterschiedlicher Zwischenräume gibt es eventuell Abweichungen zwischen Coupon und gedruckter Anzeige.

Name/Firma

Vorname (ausgeschrieben)

Straße/Nr. (kein Postfach)

LKZ/PLZ/Ort

Telefon inkl. Vorwahl — Fax

Ich bin Abonnent ☐ Ja ☐ Nein

☐ Den Betrag von € _______ buchen Sie bitte von meinem Konto (kein Sparkonto) ab. (Gilt nicht für Ausland).

Konto-Nummer

Bankleitzahl

Bank

☐ Betrag über € _______ liegt in bar / als Scheck bei.

Datum, Unterschrift

An der Linie ausschneiden – dann passt der Coupon aufs Fax!

In diesen Fachgeschäften erhalten Sie den MODELLEISENBAHNER

Die Übersicht enthält nach Postleitzahlen geordnet alle Modellbahn-Fachgeschäfte, die in ihrem Sortiment den MODELLEISENBAHNER führen. Rufen Sie uns bitte an, wenn Sie auch auf dieser Seite aufgeführt werden wollen.

Telefon (07524) 9705-0, Fax (07524) 9705-45

PLZ-Gebiet 0

- **01069 Dresden:** Lokpavillon Dresden, Friedrich-List-Platz 2;
- **01108 Dresden:** Körner Modellbahn, Königsbrücker Landstr. 372;
- **01277 Dresden:** Bufe-Fachbuchzentrum Eckard Rose, Reinhold-Becker-Str. 28; Modelltechnik Großbahnen, Oehmestraße 16;
- **01307 Dresden:** Tan Modellbau u. Modelleisenbahnen, Pfotenhauerstr. 66;
- **01326 Dresden:** Der Modelleisenbahnladen Saase u. Leuteritz GbR, Pillnitzer Landstr. 242; Modellbau + Bastlerbedarf, Friedrich-Wieck-Str. 8;
- **01445 Radebeul:** Modelleisenbahnen Klaus Grundkötter, Hauptstr. 22;
- **01468 Moritzburg:** Eisenbahnladen, Schloßallee 23;
- **01471 Radeburg:** Modellbahn Otto, Königsbrücker Str. 28;
- **01558 Großenhain:** Modellbahn und Modellbau, Meißnerstr. 16;
- **01594 Boritz:** Modell Shop Bernd Werner, Leckwitzer Str. 8;
- **01662 Meißen:** Modell- u. Technik Meißen, Gerbergasse 7;
- **01773 Altenberg:** Elektro Rode Modelleisenbahnen, Rathausstr. 24;
- **01796 Pirna:** Modellbahnen + Modellbau, Dohnaischer Platz 6 A;
- **01773 Altenberg:** Elektro-Rode, Rathausstr. 24;
- **01809 Heidenau:** Hobby Boutique, Ernst-Thälmann-Str. 4;
- **01844 Neustadt:** Spielzeugland Sick, Karl-Marx-Str. 2;
- **01904 Neukirch:** Klein-Technik Hobby-Treff Inh. Ortrun Kaufer, Hauptstr. 44 b;
- **01936 Königsbrück:** Modellbau Pofand Modelleisenbahnen, Alte Poststr. 7;
- **02708 Löbau:** Spielzeugland Inh. Marlies Reuss, Rittergasse 3;
- **02730 Ebersbach:** Modellbahn-Boutique Inh. Bärbel Siller, Löbauer Str. 11;
- **02763 Zittau:** Bahn + Modell Fichte & Lenk GmbH, Markt 20; Haltepunkt, Techn. Spielwaren u. Modellbahn, Inh. Jähne und Teichgräber, Reichenberger Str. 32;
- **02826 Görlitz:** Modell Bahnhof, Inh. Ingolf Feldt, Nonnenstr. 13;
- **02994 Bernsdorf:** Modelleisenbahn/Spielwaren, Dresdner Str. 26;
- **03048 Cottbus:** Böcking & Sohn Modelleisenbahnen + Modellbau, Vetschauer Straße 70;
- **04109 Leipzig:** Herrmann Modellbahnen, Burgstr. 4;
- **04159 Leipzig:** Spiel + Hobby Station Nütz, Georg-Schumann-Str. 248
- **04229 Leipzig:** Modellbahnfachgeschäft A. Nitsche, Altranstädter Str. 44; Schwarz-Modelleisenbahnen, Walter-Heinze-Str. 9;
- **04277 Leipzig:** Bahn + Hobby Günsel, Karl-Liebknecht-Str. 152;
- **04279 Leipzig:** LGB-Station Bemmann im "Moritz-Hof", Zwickauer Str. 125;
- **04289 Leipzig:** Modellbahnen Karsten Klinger, Prager Str. 275;
- **04299 Leipzig:** Bernd Missler Spielwaren u. Modellbahn, Papiermühlstr. 9;
- **04315 Leipzig:** Dirk Bertram, Wurzener Str. 4;
- **04736 Waldheim:** Hofmann's Hobby-Shop, Niederstadt 27;
- **06108 Halle/Saale:** Modellbahnstation Inh. Stefan Ullrich, Kleine Ulrichstr. 19;
- **06110 Halle:** Modellbahncenter Minich, Lutherplatz 11 (a. Wasserturm);
- **06114 Halle/Saale:** Spielwaren u. Modellbahnen Halle GbR, Große Brunnenstraße 63;
- **06217 Merseburg:** Fröhlich's Modellbahnstudio Inh. Ilona Fröhlich, August-Bebel-Str. 54;
- **06231 Bad Dürrenberg:** TT-Modellbahnstübchen, Ostrauer Str. 13;
- **06406 Bernburg:** Bernburger Modellbauladen, Liebknechtstr. 10;
- **06484 Quedlinburg:** Modellbahn-Service Dietrich Steinbrink, Pölkenstr. 24;
- **06525 Sangerhausen:** Spielwaren Schwabe, Ulrichstr. 2 (Am Kino);
- **06528 Oberröblingen:** Spielwaren - Modelleisenbahn, Inh. Jörg Rubelowski, Hauptstr. 65;
- **06547 Stollberg:** Der Modellbahnhof W. Gurniak & Partner GbR, Bahnhof 1;
- **06556 Artern:** Hoffmann Elektrotechnik u. Modelleisenbahn, Puschkinstr. 34 ;
- **06618 Naumburg:** Modellbahneck Wolfgang Ethner, Freyburger Str. 4;
- **06667 Weißenfels:** Modellbahn Ehrhardt, Beuditzstr. 2 A;
- **06749 Bitterfeld:** Modelleisenbahn-Center, Walther-Rathenau-Str. 45;
- **06774 Söllichau:** TT-Host-Modellbau Neumann & Riethdorf GbR, Bergstr. 23;
- **07381 Pößneck:** Günthers, Inh. Margit Günther, Neustädter Str. 75;
- **07607 Eisenberg:** Modellbahnshop, Inh. Heinz Marek, Steinweg 18;
- **07937 Zeulenroda:** Modellbahn-Modellbau Inh. M. Schuster, Schopper Str. 31;
- **07980 Berga/Elster:** Papier-Büro-Spiel-Modellbahnen H. Kretzschmar, Bahnhofstr. 19;
- **08107 Kirchberg:** Spielwaren u. Elektroartikel mit Modellbahnen und Service, Torstr. 2;
- **08223 Falkenstein:** Falkensteiner Modellbahnstube, Hauptstr. 32;
- **08262 Tannenbergsthal:** Modellbahnwelt Albert, Waldhäuser Str. 4 a;
- **08280 Aue:** C. A. Schieck Modelleisenbahnfachgeschäft, Auerhammer Str. 1;
- **08289 Schneeberg:** Modelleisenbahn, Fachgeschäft & Service, Kleinserienmodell, Peter Lorenz, Stollnhof 1;
- **08297 Zwönitz:** Modellbahn + Zubehör Olaf Günther, Siedlungsstr. 8;
- **08468 Reichenbach:** Modellbahn Müller, Zwickauer Str. 219;
- **08468 Reichenbach:** Modellbahn-Spitzner, Albertistr. 16;
- **08523 Plauen:** Modellbahn Rösner, Thomas-Mann-Str. 14; Modellbahnfachmarkt Plauen, Neuendorfer Str. 145;
- **09113 Chemnitz:** Modellbahn Saxonia Dipl.-Ing. Dietmar Goller, Schloßteichstr. 1 (Eingang: Bergstr. 4)
- **09127 Chemnitz:** Modellbahn-Center Jennert, Augustusburger Str. 249;
- **09212 Limbach-Oberfrohna:** Modellbahnladen Susanne Sabsch, Querstr. 17;
- **09326 Geringswalde:** Modellbahnhof Hobby+ Spiel, Dresdener Str. 66;
- **09350 Lichtenstein:** Tool Power, Modell + Modellbahnen, Inh. Ralf Kötteritz, Chemnitzer Str. 6;
- **09366 Stollberg:** Modellbahnen Junghanns, Rudolf-Breitscheid-Str. 17;
- **09419 Thum:** W. Oelmann Inh. Ralf Oelmann, Greifensteinstr. 5;
- **09456 Annaberg-Buchholz:** Modellbahn Gudrun Höber, Bärensteiner Str. 72;
- **09465 Neudorf/Erzgebirge:** Fahrkartenstüb'l im Bahnhof Neudorf, Am Bahnhof 6 c;
- **09496 Marienberg:** Modell u. Bahn, Zschopauer Str. 11;

PLZ-Gebiet 1

- **10178 Berlin:** Breier Spielbahnhof, Alexander Platz, Berlin Mitte
- **10318 Berlin:** Modellbahnbox Karlshorst, Treskowallee 104;
- **10405 Berlin:** Modellbahnen a. Königstor Inh. S. Teich, Greifswalder Str. 2;
- **10409 Berlin:** Modellbahn u. Modellbau Fliegender Hamburger, Inh. Detlef Appel, Erich-Weinert-Str. 142;
- **10437 Berlin:** Modelleisenbahnen Lothar Fohringer, Kopenhagener Str. 73;
- **10589 Berlin:** Modellbahnen a. Mierendorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16;
- **10627 Berlin:** Toto's Eisenbahnladen Michael Dürnchen, Pestalozzistr. 28;
- **10711 Berlin:** Schiffs- u. Modellbahn-Studio, Joachim-Friedrich-Str. 22-23;
- **10717 Berlin:** Der Lokvogel Modelleisenbahnen + Zubehör, Holsteinische Str. 44; Zentral-Station An- und Verkauf, Güntzelstr. 39;
- **10789 Berlin:** Micha's Bahnhof, Nürnberger Str. 21; Modellbahnen Turberg, Lietzenburger Str. 51;
- **10827 Berlin:** Hajo's Spielzeugland, Kolonnenstr. 5 - 6; Helma's Lokschuppen, Crellestr. 2;
- **10967 Berlin:** Der Modellbahner am Zickenplatz, Boppstr. 7;
- **12105 Berlin:** Modellbahn-Pietsch GmbH, Prühßstr. 34; Peter Gierke Modelleisenbahn+Spielzeug An- und Verkauf, Suttnerstr. 2;
- **12109 Berlin:** Modellwelt, An- u. Verkauf von Modelleisenbahnen, Mariendorfer Damm 45;
- **12109 Berlin:** Tabak & Mehr Shop, Inh. Mark Buhlin, Mariendorfer Damm 14;
- **12157 Berlin:** Eisenbahnen Vogelbusch Ankauf & Verkauf, Cranachstr. 9;
- **12163 Berlin:** Lokschuppen, Markelstr. 7;
- **12437 Berlin:** Reiner's Modellbahn-Padies, Kiefholzstr. 186
- **12542 Berlin:** „Zum alten Dampfross", Mike Lorbeer, Rudower Str. 70;
- **12621 Berlin:** Modellbahn-Sachse, Planitzstr. 9;
- **12689 Berlin:** Modelleisenbahnen Barbara Krüger, Wittenberger Str. 68;
- **13088 Berlin-Weißensee:** Modellbahn & Zubehör, Inh. Marco Nowack, Berliner Allee 18;
- **13189 Berlin:** Modelleisenbahnen Pankow Volker Ochs, Berliner Str. 48;
- **13359 Berlin:** Breier Modellbahnen, Mareike Biggam, Koloniestr. 143/Osloer Str.; Berlin/Wedding
- **13581 Berlin:** Hobby Schult Technik, Klosterstr. 13 A;
- **14057 Berlin:** Breier Modellbahnen, Kaiserdamm 84, Berlin/Charlottenburg
- **14169 Berlin:** Modellbahnen in Zehlendorf B. Retzlaff, Berliner Str. 37;
- **14467 Potsdam:** Modellbahnen in Potsdam a. d. Fußgängerzone, Jägerstr. 20;
- **14469 Potsdam-Eiche:** Phillips Modellbahnhof, Kaiser-Friedrich-Str. 89;
- **15344 Straußberg:** Modellbahnbörse Lo(c)kschuppen, Lindenplatz 2;
- **15711 Königs Wusterhausen:** Modellbahnen & Mehr Inh. Ute Böhme, Weg am Krankenhaus 5;
- **15831 Mahlow:** Weichenläufer Modellbahnen, Bahnhofstr. 16;
- **15907 Lübben:** Spreewälder Bimmelguste Inh. Winfried Müller, Berliner Str. 4;
- **16225 Eberswalde:** Lok in-Roll out, Inh. Thiele und Hutfilz, Eisenbahnstr. 75;
- **16303 Schwedt/Oder:** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Berliner Str. 135 B;
- **16321 Bernau:** Spielwarenfachhandel J. Bostedt u. D. Fischer, Breite Str. 13;
- **17033 Neubrandenburg:** Modellbahn & Modellbau, Inh. Harald Randel, Im Bahnhof Neubrandenburg;
- **17235 Neustrelitz:** Elektrohaus Winter, Glambeckerstr. 31;
- **17291 Prenzlau:** Spielwarenfachgeschäft B. Simon Inh. Salo Simon, Stettiner Str. 28;
- **17309 Pasewalk:** Modelleisenbahn & Modellbau Rast, Grabenstr. 4;
- **17438 Wolgast:** Modellbau und Hobby Wolgast, Wilhelmstraße 63;
- **17489 Greifswald:** Schildhauer-Modellbahn-Center, Schuhhagen 28/29-1.Etage;
- **18055 Rostock:** Modelleisenbahnen Schultz, Lange Str. 3;
- **18057 Rostock:** Modellbahn Schaft Inh. St. Hellwig, Friedhofsweg 2;
- **19053 Schwerin:** Bärenstark-Spielwaren u. Modellbahnen, Geschw.-Sch.-Str.9, Burgseegal; Thomas Glüsing Modellbau u. Eisenbahn, Mecklenburgstr. 5;
- **19243 Wittenburg:** Deja Spielwaren GmbH idee+spiel Fachgeschäft, Große Straße 12;
- **19322 Wittenberge:** Modelleisenbahnstudio Inh. M. Hintz, Lenzener Str. 75 D;

PLZ-Gebiet 2

- **20099 Hamburg:** Modellbahnkiste, Lange Reihe 17 (Nähe Hauptbahnhof);
- **20255 Hamburg:** Modellbahnshop Beurich, Heussweg 70;
- **20354 Hamburg:** Wede Fachhandlung /im Hanse-Viertel, Grosse Bleichen 36 ;
- **22083 Hamburg:** Modellbahnkiste Wolter, Von-Axen-Str. 1;
- **22087 Hamburg:** Modellbahn Hesse, Landwehr 29;
- **22113 Oststeinbek:** GWM Engel KG, Inh. Gerhard, Wolfgang und Manfred Engel, Im Hegen 4;
- **22177 Hamburg:** Spiel + Hobby Haus Hartfelder, Bramfelder Chaussee 251;
- **22299 Hamburg:** Meyers Modellbahn Winterhude Spezialgeschäft f. Eisenbahn, Barmbeker Str. 171;
- **22305 Hamburg:** Versandservice der Buchhandlungen, Thalia & Boysen u. Maasch, Bramfelder Str. 102 B
- **22393 Hamburg:** Modellbahn-Center Hamburg, Stadtbahnstr. 40;
- **22848 Norderstedt:** Modellbahnstation Behm, Am Tarpenufer 6;
- **22880 Wedel:** Die Gartenbahn Inh. Dieter Gringel, Mühlenstr. 42;
- **23966 Wismar:** Modellbahn Börse, Dankwartstr. 52;
- **24103 Kiel:** Gleis 7, Inh. Dieter Köster, Waisenhofstr. 7-9;
- **24223 Raisdorf:** Modellbahnladen Stehr GmbH, Gutenbergstr. 52;
- **25348 Glückstadt:** Meiners Hobby & Spiel GmbH, Gr. Kremper Str. 13;
- **25524 Itzehoe:** Spielzeug John, Feldschmiede 23;
- **25746 Heide:** Lütje Spielzeug & Computer, Süderstr. 4;
- **25813 Husum:** Loto-Toto-Zeitschriften, Süderstr. 1a;
- **26789 Leer:** Hobby-Shop, Bremer Str. 6;
- **28217 Bremen:** Modellbahn-Meyer Inh. Manfred Meyer, Bremerhavener Str. 73/75;
- **28237 Bremen:** Roland Modellbahnstudio GmbH & Co. A. Schuchardt + Partner, Gröpelinger Heerstr. 165;
- **28779 Bremen:** Modelleisenbahn u. Modellbauzentrale Bremen Nord, Besanstr. 111;
- **28865 Lilienthal:** Haar Modelleisenbahnen, Hauptstr. 92 + 96;
- **28870 Ottersberg:** Dodenhof ;
- **29225 Celle:** Bastel- u. Railway-Depot, Lauensteinplatz 7;

PLZ-Gebiet 3

- **30159 Hannover:** Karstadt Sport & Spiel, Große Packhofstr.;
- **30419 Hannover:** Train & Play, Herrenhäuser Str. 53;
- **30161 Hannover:** Modelleisenbahnen Im Gleisdreieck, Reimann, Steintorfeldstr. 4;
- **31135 Hildesheim:** Modellzentrum Hildesheim, Peiner Landstr. 213;
- **31177 Harsum:** Rupert Kreye Modellbahnzubehör, Kaiserstr. 49;
- **31224 Peine:** City Kaufhaus Knolle, Bahnhofstr. 2;
- **31515 Wunstorf:** Der Eisenbahn-Keller, Hagenburger Str. 22 a;
- **31582 Nienburg:** Emil Twele, Langestr. 53;
- **32427 Minden:** Modellbahnen Born, Königsstr. 132 a;
- **32839 Steinheim-Sandebeck:** Siegfried Heerde, TT-Modellbahn, Leopoldstaler Str. 9;
- **33098 Paderborn:** Technik und Hobby Rainer Temme, Kamp 32;
- **33102 Paderborn:** Modellbahn-Modellbau MMZ, Inh. W. Sester, Friedrichstr. 7;
- **33332 Gütersloh:** Modellbahnladen J. Weithöner, Kampstr. 25;
- **33602 Bielefeld:** Spiel und Hobby Brauns GmbH Abt. Modelleisenbahn, Feilenstr. 10 - 12;
- **33613 Bielefeld:** Geschenke-Eck Spielwaren, Gerh.-Hauptmannstr. 21;
- **34117 Kassel:** Modellbahn Oehler GmbH, Treppenstr. 9;
- **34123 Kassel:** Spielwaren Walter Raabe, Leipziger Str. 153
- **34133 Kassel:** Treffpunkt Eisenbahn, Altenbanauer Str. 133;
- **34414 Warburg:** Modelleisenbahnen - Modellbau, Zur Diemelmühle 11;
- **35510 Butzbach:** Günter Schott Modellbahnen, A.W. Heilstraße 2;
- **35708 Haiger:** Modellbahnen, Flug- und Modellbau, Hüttenstr. 1;
- **37176 Nörten-Hardenberg:** Adolf Scheer, Lange Str. 95;
- **37213 Witzenhausen/Werretal:** Hobby + Technik
- **37235 Hessisch Lichtenau:** Kaufhaus Frank, Poststr. 12;
- **37308 Heilbad Heiligenstadt:** Roland Conrad Modelleisenbahn & Elektrotechn., Stubenstr. 11;
- **37431 Bad Lauterberg:** H. Schwickert GmbH & Co. KG Spielwaren, Hauptstr. 88-92;
- **37431 Bad Lauterberg:** LGB-Station, Südharzer Modellbahnschuppen, Uwe Bierwirth, Dammwiese 4;
- **37603 Holzminden:** Streicher Modelleisenbahnen Modellautos, Wilhelmstr. 32;
- **38100 Braunschweig:** Modellbahn-Center Tiebe, Marstall 16;
- **38104 Braunschweig:** Zaade Modellbahnelektronik, Ebertallee 71;
- **38124 Braunschweig:** Modellbahnen Broders, Inh. Guido Broders Jenasteg 6;
- **38165 Essenrode:** Auto & Bahn, Modelleisenbahn & mehr, Alte Krugstr. 10;
- **38820 Halberstadt:** Modelleisenbahnfachgeschäft Bettina Hohmann, Friedrich-Ebert-Str. 34;
- **38855 Wernigerode:** Harzer Reise & Geschenkboutique im Hauptbahnhof Wernigerode, Schreiberstr. 51;

• **39104 Magdeburg:** Stock & Heinze GmbH Modelleisenbahnfachgeschäft, Otto-v.-Guericke-Str.9;
• **39108 Magdeburg:** Modellbahn-Voigt Olvenstedter Str. 51;
• **39218 Schönebeck:** Fahrradgeschäft Ingo Klettke, Wilh.-Hellge-Str. 220;
• **39326 Samswegen:** Olaf Ehrlich, Ercosat, Meseberger Str. 14;
• **39343 Süplingen:** Modelleisenbahnen Barbara Pfaffenholz, Bodendorfer Str. 6;
• **39576 Stendal:** Modellbahnfachgeschäft Ehrig, Breitestr. 38;

PLZ-Gebiet 4

• **40217 Düsseldorf:** Menzel's Lokschuppen & Töff Töff GmbH, Friedrichstr. 6;
• **40625 Düsseldorf:** Modellbahn Breuer, Alter Markt 14-15;
• **40721 Hilden:** Modellbahnladen Hilden Inh. Klaus Kramm, Hofstr. 12;
• **40878 Ratingen:** Modellbahn-Auto-Laden,Inh. Wolfgang Degen, Bechemer Str. 47
• **41334 Nettetal - Kaldenkirchen:** Modelleisenbahnen und Zubehör Willy Trienes, Venloer Str. 6;
• **41460 Neuss:** Stellwerk Modellbau GmbH, Friedrichstr. 17;
• **41836 Hückelhoven:** B & T Modellspielwaren GbR, Gladbacher Str. 29;
• **42281 Wuppertal:** Modell-Eisenbahn-Club, Stütingsberg 45;
• **42281 Wuppertal:** Modellbahn Matschke, Inhaber Laag GmbH & Co. Vertriebs KG, Schützenstr. 90;
• **42289 Wuppertal:** Modellbahn Apitz, Heckinghauser Str. 218;
• **42697 Solingen:** Modellbahnbörse Koch u. Schui, Bonner Str. 26;
• **42699 Solingen:** Modellbahnhof, Merscheiderstr. 23;
• **44135 Dortmund:** Karstadt Sport & Spiel (Spielwarenabt.), Ostenhellweg 34;
• **44141 Dortmund:** Der Lokschuppen Modellbahnen-Autoshop, Märkische Str. 227;
• **44287 Dortmund:** Modellbahntreff W. Tack-Braunmüller GmbH, Marsbruchstr. 133;
• **44787 Bochum:** Dau-Bo-Bahn/Dau-Modell, Herner Str. 278; Spielzeug-Paradies Wagner & Raschka OHG,Dr.-Ruer-Platz 6;
• **45145 Essen:** Modellbahn-Ecke Inh. Ursula Aschmann, Berliner Str. 29;
• **45279 Essen-Steele:** Kracht & Cramer Modelltechnik GmbH, Ruhrau 46a;
• **45476 Mülheim/R.:** Lenny's Bahnshop, Oberhausener Str. 141;
• **45479 Mülheim:** Modelleisenbahnen Euler, Grabenstr. 2;
• **46238 Bottrop:** Technoshop, Horster Str. 262;
• **46427 Emmerich:** Rail Art Video;
• **46483 Wesel:** Modellbahn Lübke, Caspar-Bauer-Str. 33;
• **47051 Duisburg:** Drehscheibe GmbH Bahn, Auto + Modell, Kuhstr. 8;
• **47798 Krefeld:** Crefelder Lokschuppen, Breite Str. 64 - 66;
• **47829 Krefeld:** Modellbahnzentrum Uerdingen, Niederstr. 83;
• **48145 Münster:** WieMo Modellbahntreff, Warendorfer Str. 21;
• **48153 Münster:** Gierse GmbH Modelleisenbahnen, Hammer Str. 27; Modellbahnen Walter Licht GmbH, Hammer Straße 157;
• **49078 Osnabrück:** JB Modellbahn-Service GmbH, Lotter Str. 16;
• **49356 Diepholz:** Wilhelm Stegmann Modellbahnen, Kohlhöfen 3;
• **49808 Lingen/Wachendorf:** Modellsport Gerd Lübbers, Mühlengraben 4;

PLZ-Gebiet 5

• **50226 Frechen:** Kiosk Parge, Freiheitsring 2;
• **50321 Brühl:** Buchhandlung Köhl, Kölnstr. 30;
• **50667 Köln:** SF-Spiel + Freizeit Handelsbetrieb GmbH, Schildergasse 46-48;
• **50827 Köln:** Lypold's Modellbahnen, Venloer Str. 664;
• **51105 Köln:** Eisenbahnmuseum Dieringhausen, Hachenburger Str. 20;
• **51107 Köln:** Lokstation Köln, Inh. Horst Franken, Rösrather Str. 47;
• **51379 Leverkusen:** Bw-Opladen Modelleisenbahnen, Düsseldorfer Str. 173;
• **51381 Leverkusen:** Spiel & Hobby Studio, Quettlinger Str. 200;
• **51469 Bergisch Gladbach:** Eisenbahn und Modellbau Klaus Spisla, Mülheimer Str. 180;
• **51645 Gummersbach:** Eisenbahmuseum Dieringhausen, Hohlerstr. 2;
• **52062 Aachen:** Modellbahn-Center Hünerbein, Markt 11-15;
• **52134 Herzogenrath:** Modellbahn B. Reichert, Bicherouxstr. 5-7;
• **52372 Kreuzau:** Drügh's Modelleisenbahnen Inh. M. Schoddel, Kreuzauer Str. 59;
• **52441 Linnich:** Brumm & Dampf Inh. Klaus Schmidt, Rurstr. 32 A;
• **53111 Bonn:** Modellbahnstation Bonn, Rosental 52; Modellbahnland Bonn-Rhein-Sieg, Inh. Winfried Lucht, Stiftsplatz 5;
• **53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler:** Technik Fritz, Modellbau u. Eisenbahn, Wilhelmstr. 51-52;
• **53859 Niederkassel:** Müller's Modellspielwaren Shop, Spicherstr. 8;
• **55130 Mainz:** Weisenauer Modellbahnladen Harald Schuldes, Wormser Str. 91;
• **55568 Staudernheim:** Haulk's Sammlereck, Inh. Gabi Schulz, Seegasse 2
• **56070 Koblenz-Lützel:** Margot's Modelleisenbahnen, Schüllerplatz 10 - nähe alter Moselbrücke-;
• **56564 Neuwied:** Modellbahntreff K. Nesselhauf, Heddesdorfer Str. 50;
• **57076 Siegen:** Keßler's Ecke Modellbahnen - Modellautos, Inh. Kober, Siegstr. 24;
• **57399 Benolpe:** Modellbahnstübchen Karl-Heinz Heine, Bahnweg 3 - bei Palmen;
• **58135 Hagen (Haspe):** Lokschuppen Hagen-Haspe Modelleisenbahnen-Modellautos, Kölner Str. 23 (B 7);
• **58452 Witten:** Fa. Franz Engel, Spielwaren/ Modellbahnfachabteilung, Ruhrstr. 26;
• **58511 Lüdenscheid:** Gustav Diels Nachf. Uhren-Schmuck-Lehrmittel, Werdohler Str. 5;
• **58762 Altena:** IGE Altena, v.d. Uwe Aman;
• **59065 Hamm:** Kremers KG Spielwaren-Fachgeschäft, Oststr. 56;
• **59269 Beckum:** Spiel + Freizeit Stöwer Vedes-Fachgeschäft, Wilhelmstr. 35 - 37; Spielwaren Schermuly, Nordstr. 6;
• **59394 Nordkirchen:** Spiele-Zug, Bergstr. 14;
• **59457 Werl:** Angelika's Modellbahn- und Spielzeugbörse, Hammer Str. 44;

PLZ-Gebiet 6

• **60311 Frankfurt:** Spielzeugkiste E. Häfner Nähe Konstablerwache, Kurt-Schumacher-Str. 31;
• **60431 Frankfurt:** PM Modellbau Inh. Ingrid Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195;
• **63619 Bad Orb:** Peter Schauberger, Martinusstr. 16;
• **63654 Büdingen:** Modell + Technik Rainer Mäser, Bahnhofstr. 37;
• **63897 Miltenberg:** Modelleisenbahnen Seide GbR, Ankergasse 15 u. 22;
• **64283 Darmstadt:** Der Lokschuppen, Kirchstr. 18;
• **64720 Michelstadt:** Michelstädter Modellbahn-Treff, Braunstr. 14;
• **65428 Rüsselsheim:** Speed, Märklin-Fachgeschäft, Inh. Jens Andree, Friedensstraße 4;
• **65510 Idstein:** Modellbahn-Treffpunkt Homberg, Grunerstr. 16;
• **66589 Merchweiler:** Modellbahn-Hobbycenter-Saar, Auf Pfuhlst/Gewerbegebiet;
• **67069 Ludwigshafen:** Modell- & Spielecke Inh. Karsten Neubauer, Friedrichstr. 2;
• **67071 Ludwigshafen:** Spielwaren-Fachgeschäft Werst, Schillerplatz 1;
• **67112 Mutterstadt:** Spielwaren Weinacht, Neustadter Str. 28;
• **67227 Frankenthal:** Modellbahn & Spiel Jürgen Diehl, Kopernikusstr. 16;
• **67655 Kaiserslautern:** DiBa-Modellbahn Inh. Divivier, Eisenbahnstr. 55;
• **67806 Rockenhausen:** Schloyer Modellbahnfachgeschäft Inh. Axel Voigt, Kreuznacher Str. 9;
• **68259 Mannheim:** Roland Botsch, Ziethenstr. 54;
• **68309 Mannheim-Käfertal:** Modellbahn Treff, Dürkheimer Str. 20;
• **68519 Viernheim:** HobbyKit, Heidelberger Str. 48;
• **69214 Eppelheim:** Modellbahnen Schuhmann, Schützen-/Ecke Richard-Wagner-;

PLZ-Gebiet 7

• **70173 Stuttgart:** Spielwaren Kurtz Spiel & Freizeit, Marktplatz 10;
• **70176 Stuttgart:** Stuttgarter Eisenbahn-Paradies Inh. Gunter Heck, Leuschnerstraße 35;
• **70178 Stuttgart:** Modelleisenbahn-Center W. Schüler, Christophstr. 2/Ecke Tübinger Str.;
• **70329 Stuttgart:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Im Bahnhof 1 Obertürkheim;
• **71032 Böblingen:** Eisenbahn- und Modellbau Köngeter, Poststr. 44;
• **71272 Renningen:** Firma Kauffmann Radsport und Spielwaren GmbH, Leonberger Str. 8;
• **71272 Renningen:** HS Modellbahntechnik, Weil der Städter Str. 21, 71272 Renningen
• **71334 Waiblingen-Beinstein:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Biegelwiesenstr. 31;
• **71672 Marbach:** Adolf Schnabl Modellbahn - Elektroartikel, Marktstr. 35;
• **71732 Tamm:** Bomo Modellbahn, G. Bortlik, Schorndorfer Weg 17;
• **72127 Kusterdingen:** GK Modellbau, Weingartshalde 10;
• **73207 Plochingen:** Bahn + Spiel Inh. Eckart Kühner, Urbanstr. 10;
• **73630 Remshalden:** E + E Elektro + Eisenwaren, Wilhelm-Enßle-Str. 40;
• **73660 Urbach:** EVA H. Colberg, Dieselstr. 16;
• **73760 Ostfildern:** VS Modellbau Ing. Volker Spieth, Königsberger Str. 94;
• **74072 Heilbronn:** Böttinger Spielwaren City-Süd-Center, Südstr. 88;
• **74613 Öhringen:** Spielwaren+Modelleisenbahnen Bauer, Marktstr. 7;
• **74747 Ravenstein:** Modellbau Höhlein, Gladiolenweg 1;
• **75172 Pforzheim:** Modellbahn Seyfried, Durlacher Str. 12;
• **75233 Tiefenbronn:** Modell-Bahn-Hennig, Schongauerstr.1;
• **76133 Karlsruhe:** F. Wilhelm Döring Spiel + Freizeit + Hobby, Ritterstr. 5; Modellbahn Seyfried, Kronenstr. 24;
• **76137 Karlsruhe:** Eisenbahnlädle Jürgen Flößer, Augartenstr. 56;
• **76185 Karlsruhe:** Spiel und Freizeit, Greschbachstr. 3c;
• **76275 Ettlingen:** Pandi Spielshop GmbH, Karl-Friedrich-Str. 1;
• **76437 Rastatt:** BW-Modellbahn Service, L. Bächle, Hindenburgstr. 46;
• **76646 Bruchsal-Untergrombach:** idee + spiel Fachgeschäft Dieter Rachow, Büchenauer Str. 4a;
• **76684 Östringen:** Hees Elektrotechnik, Georgstr. 7;
• **78050 Villingen-Schwenningen:** Modellbahntreff Inh. Christoph Bernsee, Färberstr. 30;
• **78054 VS-Schwenningen:** RS-Modelleisenbahnen;
• **78462 Konstanz:** Spiel + Technik S. Klingeberger, Kreuzlinger Str. 1-3;
• **78713 Schramberg:** Hug Modellbautechnik, Berneckstr. 26;
• **79098 Freiburg:** Spiel + Hobby Hank GmbH, Bernhardstr. 12;
• **79183 Waldkirch:** Benz Electronic Modellspielwaren, Damenstr. 20;

PLZ-Gebiet 8

• **80634 München:** Fachbuchzentrum Mario Stiletto, Schulstr. 19;
• **80992 München:** Modellbahnprofis Riffler & Ruhland OHG, Feldmochinger Str. 35;
• **81667 München:** Die Modelleisenbahn, Orleansstr. 33;
• **82110 Germering:** Günther F. Hödl Modellbahnen, Otto-Wagner-Str. 4;
• **83352 Altenmarkt:** Modell-Eisenbahnen Brigitte Maier, Traunsteiner Str. 4;
• **84307 Eggenfelden:** Modellbahnen von A bis Z Roland Steckermaier, Landshuter Str. 14;
• **84375 Kirchdorf:** Toys + Tech J. Beicken Modellspielwaren, Robert-Bosch-Ring 4;
• **85354 Freising:** Dutsch GmbH, Untere Hauptstr. 50;
• **85368 Moosburg a.d. Isar:** Tabakbörse Holmes (im MiniMal), Neue Industriestr. 7;
• **85599 Parsdorf:** Züge & Zubehör, W. Dauner, Dorfplatz 8;
• **85764 Oberschleißheim;** Eisenbahnparadies Oberschleißheim, am Fohlengarten 10 B
• **88601 Messkirch:** O. Veeser Inh. Oskar Häuptle, ;
• **88630 Pfullendorf:** Der Spielzeugladen Jürgen Heilig, Hauptstr. 22;
• **89073 Ulm:** Spielwaren Sindel GmbH & Co. KG, Neue Str. 77;
• **89275 Thalfingen:** Spielwaren Schäfer, Ulmerstr. 2;
• **89537 Giengen:** Die Bahnbude Ekkehart R. Krause, Bahnhofstr. 24 + 29;

PLZ-Gebiet 9

• **90402 Nürnberg:** Buchhandlung Emil Jakob, Hefnersplatz 8; Eisenbahn Dörfler, Färberstr. 34-36;
• **90419 Nürnberg:** Modellbahn Ritzer, Bucher Str. 109;
• **90459 Nürnberg:** Modellbahn Dietrich, Peter-Henlein-Str. 39; Modellbahntreff Inh. R. Gumpp u. K. Hertel, Wölkernstr. 34;
• **90762 Fürth:** Der Lokschuppen Inh. Thomas Friedel, Bahnhofplatz 8b;
• **91054 Erlangen:** Der Modellbahnladen Inh. Wolfgang Lind, Friedrichstr. 41; Krische-Mencke-Blaesing Universitätsbuchhandlungen, Universitätsstr. 16;
• **92729 Weiherhammer:** Modellbahn Weber, Am Bildbaum 26
• **94061 Waldkirchen:** Erwin Pollner, Marktplatz 10;
• **94315 Straubing: Modellbahncenter, Inh. H. Riedel e. K., Am Hagen 10**
• **95028 Hof/Saale:** Hofer Lokschuppen Exklusive Modellbahnen, Bahnhofstr. 25;
• **95615 Marktredwitz:** Modellbahn-Börse Hans Hofmann , Kösseinestr. 2;
• **96215 Lichtenfels:** Modellbahn Treff Inh. Horst Poltermann, Bahnhofstr. 12;
• **97437 Hassfurth:** Modellbau Kelling, Hofheimer Str. 11;
• **97828 Marktheidenfeld:** Das Eisenbahnlager Marktheidenfeld, Untertorstr. 12;
• **97842 Karbach:** Das Eisenbahnlager Marktheidenfeld, Bergstr. 14;
• **98527 Suhl:** Modellwelt Pietsch, Inh. Jürgen Pietsch, Gothaer Str. 13;
• **98530 Dillstädt:** Modellbahn-Shop Pabst, Ubernrohrenweg 4 A;
• **98574 Schmalkhalden:** Modellbauzentrum Weidenbrunn, Gothaer Str. 32;
• **98617 Meiningen:** Modellbahnshop, Inh. Hannsgeorg Meyer, Utendorferstr. 12;
• **98693 Ilmenau:** Gleis 3 Modellbahnfachgeschäft, Pfortenstr. 31;
• **99084 Erfurt:** Modellbahn & Zubehör, Steffi Ramsthaler, Fischersand 52
• **99084 Erfurt:** Haus des Buches Carl Habel GmbH, Anger 7;
• **99086 Erfurt:** bahn & auto Inh. D.-L. Endter, Magdeburger Allee 149;
• **99310 Arnstadt:** Modellbau-Welt, Matthias Henning, Erfurter Str. 39
• **99423 Weimar:** Modellbau u. Hobby Center Nitschke, Schwanenseestr. 56;
• **99510 Apolda:** Modelleisenbahn u. techn. Spielzeug, Utenbacherstr. 41;
• **99610 Sömmerda:** Modellbau & Kreatives, Weißenseer Str. 4;
• **99752 Bleicherode:** Modellbau Grosch Bleicherode Modellbaufachgeschäft, Obergebraer Str. 25;
• **99867 Gotha:** In der City, Mönchelsstr. 23; Modellbahnfachhandel, Leinastraße 81;

Belgien

• **7850 Edingen/Enghien:** Jocadis sprl Trains & Trams Miniatures, Rue de Bruxelles, 53 Brusselst;

Dänemark

• **2860 Söborg:** Loko-Dan Import Leif Lise, Buddingevej 229;

Frankreich

• **75009 Paris:** Transmondia Librairie Ferroviaire, 48 Rue de Dovai;

China

• **Hong Kong:** Port-Link (Pacific) LTD., Unit A, 7/F, Kwai Shun Industrial Centre North, No. 51-63 Container Port Road, Kwai Chung;

Niederlande

• **2283 VJ Rijswijk:** De Wapstad Treinen & Modelbouw, Huis te Landelaan 462;
• **4845 CE Wagenberg:** De Spoorbrug Gerda en Jaap Bergmans, Dorpstraat 2;
• **5614 GB Eindhoven:** Treinhobby Speyer, Rozemarijnstraat 14 A;
• **7315 BB Apeldoorn:** Theo Wentink, Loseweg 39;
• **9466 PG Gasteren:** Locomotion-Spoorwegmodelbouw, Westeinde 21;

Österreich

• **1060 Wien:** Memoba Inh. Oliver Veith, Aegidigasse 5;
• **1070 Wien:** Hobby-Sommer Modellbaugesellschaft m.b.H., Neubaugasse 26;
• **4810 Gmunden:** Modellbahnecke, Bahnhofstraße 43;
• **4563 Micheldorf:** Hobby- und Modellbau Werl, Parkweg 3;

Schweden

• **14222 Trangsund:** Jeco AB Wholesale-Distribution, Edbovagen 22;
• **21144 Malmö:** Frank Stenvalls Förlag, Föreningsgatan 12;

Schweiz

• **2543 Lengnau:** Morep AG Modellbahnen, Jurastr. 12 A;
• **4051 Basel:** Beltrami Nachf. R. und S. Baumann, Spalenvorstadt 22;
• **4053 Basel:** Zum Lokschuppen AG, Dornacherstr. 23;
• **5432 Neuenhof:** Tivoli Hobby u. Modellbahnen AG, Züricher Str. 156;
• **8055 Zürich:** Gubelmann Modellbau, Friesenbergstr. 110;

Tschechische Republik

• **11000 Praha:** Pragomodel-Model Railroad Minishop, Klimentska 42;
• **12000 Praha 2:** Zum Eisenbahnkönig, U krále zeleznic, Mánesova 42;

Ungarn

• **H-1084 Budapest:** Deak Modell Sport, Inh. Laszlo Deak, Nemet Utca 10;

Rivarossi, Liliput, Hag, Lima, Trix, Jouef, Sachsenmodelle usw., Pakkungen, Loks, Wagen! Z.B.: Rivarossi: 0339 Henschel-Wegm.-Zug DRG 269,-; 1300 württemb. Klasse K schwarz 219,-; 1353 Mallet BR 96 DR 159,-; 1301 BR 59 DR 248,-; 1357 BR 89 DR 113,-; 1359 BR 77 DR 129,-; 1379 BR 18 505 DRG 143,-; 1396 Bay. Mallet gelb 164,-; 5208 FS-Turbinenantrieb 249,-; Liliput: 104000 Bad IVh grün, 189,-; 104003 BR 18 DRG 189,-; 10501 BR 05 DR Stroml. rot Faulhaberm. 199,-; 109103 BR 91 DRG 109,-; 109110 Württemb. T9 grün 129,-; 4500 BR 45 DR Faulhaberm. 199,-; 5202 BR 52 7059 DRG Wannent. 179,-; Trix: 21253 Bay. Pers. Z. 199,-; 22560 ICE 3 3-teilig 239,-; 22414 BR 98 DRG 119,- usw. Alles neuwert.!! Umfangreiche Lil. / Riv.-Liste mit neuwertigen und gebrauchten Artikeln nur gegen Freiumschlag 1,-!! Zentral-Station, An-, Verk., Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel./Fax (030) 8736356, tägl. 14 - 18 Uhr **G**

Brawa BR 65 0611 AC dig. ESU 220,-; Märklin 28971 Glaskasten-Zugpakkung Österreich 150,-, nur Probe. Tel. (07528) 915288

Piko G8 + BR 55 + BR 120 + BR 86 + BR 144 je 50,-. BR 01 + BR 52 je 60,-. Roco BR 194/43483 + BR 1189 ÖBB/43446 je 120,-; alles i. OK. Tel. (0173) 2060325

Verkaufe Flm-Schienenbus 4405 65,- EUR, G-Wagen 5305 + 5306 je 30,- EUR, Liliput 112701 ETA 177, neu, 95,- EUR, alles neuwertig Tel. (07258) 7303 abends

Fast kompl. Mä.-H0-Primex-Sammlung Zustand: Ladenneu, Originalkartons, meistbietend zu verkaufen. Kostenlose Liste anfordern. Tel. (07163) 909397 Fax (07163) 909399

Epoche I, H0, 2L= Loks u. Wagen von Brawa, Fleischmann, Gützold, Märklin, Piko, Roco, Sachsenmodelle, Trix, u.a. Liste g. Freiumschlag von Volker Hochrein, Auf der Höhe 9, 88690 Uhldingen-Mühlhofen

Neuware: Roco TUI = 25,-; TUI-TREFF = 30,-; 18201 = 260,-; Liliput 18478 = 120,-; ohne Karton: Roco 18133 = 110,-; Gützold 82 = 90,-; Liliput 18316 = 110,-; 105003 = 125,-; BR 42 = 100,-; BR 52 = 100,-; 01 - Öl = 100,-; Rivarossi BR 77 = 90,-; Fleischm. BR 65 = 95,-; T3, m. Tender = 80,-; BR 56 = 89,-; BR 94 = 75,-; VT98-Set = 120,-; BR 55 = 98,-; Roco 01 - 150 = 140,-; Lil.-Set. Langenschwalb. = 70,-. Tel. (0170) 4702658

Roco BR E 110 (43392) = 75,- Euro; Lima V 36 (208213 = 65,- Euro; Lima 3er-Set Silberl. 1/87 m. Steuerwg. 70,- Euro. Div. Güterwagen. Alles neuwertig. Tel. (02371) 156783

Verkaufe: 1 x Diesellok (DSB) MZ 1401 von Lima, DSB Packwg. Nr. 309393, 3 x DSB-Schnellzugwg. v. Roco Nr. 4276 = 100,- Euro, Sachsenmod. 2 x Bahnpostwg. Nr. 14635 à 24,- Euro, Trix Express: BR 01001 = 95,- Euro + Trix-Gleispl.-Buch, Hamo ETA 515 + 815 oz./bl. = 110,- Euro Günter Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt, Tel. (05352) 6471 Fax (05352) 937433

Fleischmann BR 03 (4102) 125,- Euro; Roco V 200 (43522) 70,- Euro; Liliput BR 18 (L104021) mit Faulhaber 190,- Euro. Tel. (02173) 15208

Piko BR 38 + 56 + 95 je 70,-; BR 01 + 52 + 106 je 55,-; BR 24 + 64 + 75 + 86 je 39,-; BR 50 + 81 + VT 135 je 55; BR 81 Metall 70,-; BR 91 60,-; BR 110 + V 100 + 118 je 35,-; E 211 + 42 je 35,-; VT 137 70,-; Kasten Saxonia 140,-; E 244 + 44 25,-; Doppelstock 30,-; 4-teil. 65-Y-Wagen 11,-; Roco ICE 3-teilig 110,-; BR 218 65,-; Trafo FZ 1 27,-; Relais 5,-; Oberleitung für Großanlage 350,-. Tel. (0340) 2212094

DDR-Regierungszug (Sachsenm.) Teile 2 - 6 zus. f. 320,- Euro, auch einz.; Roco Prinzregentwg. f. 80,- Euro (blau); BR 18201 EP V f. 200,- Euro. Alles neuwertiger Zust., originalverpackt. Michael Frommelt, Breite Str. 14, 06449 Aschersleben, Tel. (03473) 805145

Verkaufe Piko: H0-Ersatzteile aus DDR-Produktion. Neue erweiterte Liste BR 03, 38, 95, u.a. für 2,10 Euro in Briefmarken von Mathias Ritt, Belziger Str. 1, 14823 Niemegk

Märklin: Torfzug 1994 3497 u. Wagenset 4897 in Originalkarton wie neu, 470,- Euro. Tel. (05130) 3143

Verk. BR 89006 + 3078 Diesellok DHG 500 u. rote Diesellok v. Henschel sowie div. Güter- u. Personenwagen, Brücke, Bahnsteig u. jede Menge Metallgleise. Preis 150,- Euro. Tel. (06063) 3597 (Märklin)

Piko BR 86 100,- Euro; E 69 - 30,- Euro; E 46 - 30,- Euro; BR 81 + 4 St. Cuiv - 50,- Euro; BR 81 - 20,- Euro; E-Lok CC7001 u. 5 silb. Reise- / Schnellzugw. d. SNCF - 100,-; VT 137 - 30,- Euro; Gützold BR 64 - 30,- Euro; BR 75 (franz. Ausf.) - 30,- Euro; 1 St. Langenschwalbacher - 10,- Euro; Güterwagen Ep. III - je 2,- Euro; Geh. 118 059-5 (blau), Geh. VT 135, Geh. V 100 (blau) - je 2,- Euro. G. Funke, Großdittmannsdorf, Tel. (035208) 91976 ab 17 Uhr

Verk. Weinert-Fertigmodell 03.10 Reko, DR-Ost, Öl, RP25, kpl. Innentriebwerk, VB 800,-. Foto gegen Freiumschlag. Stefan Ziese, St.-Thomasweg 9, 47647 Kerken, Tel. (0174) 3155073

Märklin-Vitrinenmodelle, Org.-Kart., Loks, Waggons, Sets. Liste kostenlos anfordern. Tel. (02151) 521101 Wabraune@aol.com

ANKAUF
Loks + Wagen H0

Suche. Roco Nr. 1529 / 1610 / 1806 / 1807 / 1905 / 1916 / 1918 / 2040 / 44637 / 44660 / 44661 / 44738 44138 / 34003 / 33212 / 34007. Fleischmann: 825471. Franz von der Weele, NL, Fax (0031) 104805440

Suche Modellbahnsammlung Märklin oder Fleischmann - gerne auch Nachlass oder gr. Anlage. Bevorzuge Material der letzten 20 Jahre. Lege Wert auf gepflegtes Material (wenn möglich mit Originalkarton). Garantiere eine seriöse Abwicklung - zahle für ausgewählte Märklin-Stücke bis 75 % vom Koll 2003. Angebote bitte an: Lars Neuffer, Gerhard-Gerdes-Str. 17, 37079 Göttingen, Tel. (0551) 505070 oder Fax 5050750, E-Mail: lars-neuffer@t-online.de

Große Modellbahnsammlung, Nachlass oder gerne Geschäftsauflösung von seriösem Eisenbahnfreund gesucht. Seriöse, unproblematische Abwicklung, bin Selbstabholer. Ich freue mich, wenn Sie mich anrufen. Bernd Zielke, 51379 Leverkusen. Tel. (021 71) 737492 Funk: (0173) 2903578

Ich kaufe gern ihre Modellbahnsammlung von Märklin, Roco, Flm. Trix usw. Bevorzuge gern große Sammlungen, bezahle immer in bar, garantiere seriöse Abwicklung, bin Selbstabholer. Ich bedanke mich schon jetzt für Ihr Vertrauen. Tel. (05608) 95023 Fax 95025, H.-J. Lotzgeselle

Suche Märklin-H0-Wagen, 47899, 47 897, „SZD" Wagen. Lothar Polenz, Gisbert-Cremer-Str. 59, 51373 Leverkusen 1

www.kartonmodelle.de

Oesling Modellbau

Acryl-Lack
*nach **RAL**-Farbtönen*
seidenmatt, wasserverdünnbar
Info gegen Briefporto
Stückenstraße 60, 33604 Bielefeld

20 Jahre!

DER LOKSCHUPPEN

Markelstr. 7 · 12163 Berlin
Tel. 7 92 14 65

Steglitz, U-Bahn Walther-Schreiber-Platz
www.Lokschuppen-Berlin.de
Auch Versand!
Wir danken unseren Kunden für das Vertrauen, feiern Sie mit uns 20 Jahre Lokschuppen!!!
Vom 3. - 8. Mai auf jeden Artikel
20 % Rabatt

Bemo- und HAG-Eisenbahn von Liebhaber gesucht, gerne große Sammlung oder Einzelstücke. Tel. (02171) 737492

Modelleisenbahn v. Liebhaber gesucht, gerne Vorkrieg, Nachkrieg, spez. Märklin, Trix Express, Fleischmann, Roco. Bernd Zielke, Leverkusen. Tel. (02171) 737492

Märklin-Eisenbahn, 700/800-Serie, Spur 0, Spur I, von 1900 - 1950 sowie Zubehör, altes Blechspielzeug Schuco, BUB, Steiff-Tiere gesucht. Tel. (02171) 737492

Trix-Express-Eisenbahn gesucht. Lokomotiven, Wagen, Kataloge und Zubehör. Suche Sonderzeitschriften von Eisenbahn-Journal und Miba. Tel. (02434) 24666

Modelleisenbahnen aller Art und Baugrößen, Eisenbahnbücher, -Literatur, Modellautos, kauft u. verkauft: Such & Find, Mozartstr. 38, 70180 Stuttgart, Tel. (0711) 6071011, Mo. - Fr. 9.00 - 18.00, Sa. 10.00 - 14.00. Auch Ankauf per Post! **G**

Kleinserien Bausätze
der IG MET Dresden e.V. in Kunststofftechnik - lackiert und bedruckt -

N: 2-/3-achsige DR Rekowagen
H0-TT-N: Orig. DR Schwerlastwagen
• SSy Bauart Niesky 1952
• Rlmmp Beschriftung nach 1970
TT: ***Neu ab II/2003 C4i-35a***
Mitteleinstiegwagen Heidenau-Altenberg (Müglitztalbahn)

Puffer, Radsätze, Einzelteile usw. Info gegen 1,10 € in Briefmarken. Vertrieb und Versand nur von
Modellbahn-Kleinserien I. Neumann, Malterstr. 53, 01159 Dresden

Neumotor - Kompletteinbau mit Schwungmasse für H0 DDR-Modelle u.a.m. ...

Saxonia	€ 74,00	BR 86	€ 59,00
BR 01Piko; Trix	á € 59,00	BR 89/Sä. VT	€ 69,00
BR 03	€ 59,00	BR 91	€ 69,00
05 Lili., E 05 Trix	á € 69,00	BR 95 Piko; Lili.	á € 59,00
18 Lili.	€ 79,00	BR 96 Riva	€ 99,00
BR 23	€ 69,00	BR 98 Riva	€ 89,00
BR 24	€ 59,00	BR 99 Herr	€ 69,00
E 36/EP 3.6 Trix	€ 74,00	V100 Trix	€ 79,00
BR 38	€ 59,00	BR 106/V60	€ 59,00
BR 41	€ 59,00	BR 110/V100	€ 46,00
BR 52 Kond., Lili.	á € 69,00	BR 118/V180	€ 49,00
BR 55, 55 FLM.	á € 59,00	BR 120	€ 69,00
BR 56	€ 59,00	BR 130	€ 57,00
BR 61 Lima/Riva	€ 69,00	VT 135	€ 75,00
BR 64	€ 57,00	VT 137 (BR 185)	€ 63,00
BR 66	€ 59,00	SVT 137 2-tlg.	€ 54,00
BR 75; 75 Lili.	á € 57,00	SVT 137 3-tlg.	€ 59,00
BR 77 Riva	€ 79,00	BN 150	€ 44,00
BR 84	€ 69,00	V200 DB	€ 59,00

Einschicken -> Umbau auf super Langsamfahrt * hohe Zugkraft * langen Ausrollweg

Steffen Meier
Staßfurter Höhe 54 · 06449 Aschersleben
Telefon (0 34 73) 81 46 10

Haben Sie eine größere Märklin-H0-Modelleisenbahn-Sammlung zu verkaufen? Dann rufen Sie mich an! Tel. (02256) 695 oder Fax (02256) 7408 **G**

Ankauf von Märklin alt u. neu in jeder Größenordnung, auch Geschäftsauflösungen, zu fairen Preisen.Tel. (060 61) 9216692 o. (0171) 1274757, Fax: (06061) 921693 A. Hotz **G**

Ich kaufe gern Ihre Modelleisenbahn-Sammlung von Märklin, Trix, Flm., Roco, Liliput, usw. Bevorzuge große Sammlungen und bezahle immer in bar, ich erwarte gern Ihren Anruf. Tel. (05608) 95023, Fax 95025. Garantiere seriöse Abwicklung und hole die Ware auch selbst ab.

Roco H0 Gleichstrom: E 94 / 43714-43716. E 16 / 63620, 63621. E 40 / 63709. BR 150, Ep. IV / 63635. E 10 / 63699 / 63697. Bitte alles anbieten. Harald Scheuer, Tel. (02661) 931280

VERKAUF
Loks + Wagen TT

Rokal-TT-Modelle und Zubehör. Einzelverkauf. Liste gratis anfordern von Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505 Fax 836506

MODELLBAHN RITZER
Bucher Straße 109 • 90419 Nürnberg • Telefon 09 11 / 34 65 07

Modellbahnvertrieb
Mercurstraße 22 · Tel. 0 26 03 / 1 23 18
Telefax 0 26 03 / 67 20
D-56130 BAD EMS

Rhein-Lahn
Beate Knopp

*GÜTZOLD	**Dampflok,** BR 75.5 ex.Sächs.XIV HT, schwarz/rot	Ep. 3 DR 40100	2L	€ 209,95
GÜTZOLD	**Dampflok,** BR 65.1057-2 mit Normal-Schornstein	Ep. 4 DR 38130	3LW	€ 239,95
GÜTZOLD	**Diesellok,** BR 119.111-3, 6-achsig, creme/rot mit weißen Zierstreifen	Ep. 4 DR 33230	3LW	€ 119,95
GÜTZOLD	**Diesellok,** BR 119.119.6, 6-achsig, creme/rot, Spitzenlicht unten	Ep. 4 DR 34230	3LW	€ 129,95
GÜTZOLD	**Diesellok,** BR V 180.256 „ADAM-Transporte" - Sonderserie -	Ep. 5 PB 35632	3LW	€ 139,95
GÜTZOLD	**Diesellok,** BR 106.463-3 ex. V 60, 4-achsig, gelb/schwarz/rot	Ep. 4 DR 41130	3LW	€ 113,95
GÜTZOLD	**Diesellok,** BR V 60, 4-achsig, als # 18 „Westf. Almetalbahn"	Ep. 5 PB 41330	3LW	€ 113,95
GÜTZOLD	**Diesellok,** BR 118.001, 4-achsig, der ITL-Dresden - Sonderserie -	Ep. 5 PB 47130	3LW	€ 139,95
GÜTZOLD	**Diesellok,** BR 120.200-1, 6-achsig, „Taigatrommel" bordeaux/grau	Ep. 4 DR 50330	3LW	€ 119,95
PIKO	**Dampflok,** BR 01.5 mit Speichenrädern und Kohletender -neu 2004-	Ep. 3 DR 50401	2L	€ 149,95
	dito in Wechselstromversion mit Digitaldecoder	Ep. 3 DR 50401	3LW	€ 169,95
*PIKO	**Dampflok,** BR 89.204 ex. Sächs. VT, schwarz/rot	Ep. 3 DR 50053	2L	€ 129,95
	*dito in Wechselstromversion mit Digitaldecoder	Ep. 3 DR 50253	3LW	€ 149,95
*PIKO	**Ellok,** BR E 04.01 in DR-Museumsausführung mit geändertem Dach	Ep. 5 DR 51003	2L	€ 199,95
	*dito in Wechselstromversion mit Digitaldecoder	Ep. 5 DR 51203	3LW	€ 219,95
*PIKO	**Ellok,** 230.007-7, 4-achsig, Mehrsystemlok, bordeauxrot/grau	Ep. 4 DR 51028	2L	€ 149,95
	*dito in Wechselstromversion mit Digitaldecoder	Ep. 4 DR 51228	3LW	€ 169,95
*PIKO	**Dieseltriebwagen,** „Regio Swinger" 2-teilig als ICE 612.4, grau/rot	Ep. 5 DB AG 52001	2L	€ 199,95
	*dito in Wechselstromversion mit Digitaldecoder	Ep. 5 DB AG 52201	3LW	€ 219,95
*PIKO	**Dieseltriebwagen,** „Desiro" als VT 642 der „Connex GmbH", weiß/blau/gelb	Ep. 5 PB 52011	2L	€ 169,95
	dito in Wechselstromversion mit Digitaldecoder	Ep. 5 PB 52211	3LW	€ 189,95
PIKO	**Wagenset,** 3-teilig mit Zementwagen Uce 9020, 2-achsig, gealtert	Ep. 4 DR 58080	2L	€ 59,95
*BRAWA	**Triebwagen,** „Talent" 2-teilig, als VT 643 der „Prignitzer Eisenbahn"	Ep. 5 PEG 0718	2L	€ 145,95
	dito in Wechselstromversion mit Digitaldecoder	Ep. 5 PEG 0719	3LW	€ 181,95
*BRAWA	**D-Zugwagen,** preuß. „Eiserne Bauart" 4-achsig, grün, in DRG/DB	Ep. 2/3 DRG/DB 24ff	2L	€ 59,95
*LILIPUT	**Dampflok,** bad. IVh # 64, in schwarz mit braunroten Rädern	Ep. 1 LB 104030	2L	€ 195,95
*LILPUT	**Gleisstopfmaschine,** „Plasser & Theurer" 4-achsig, motorisiert	Ep. 4 DR 136112	2L	€ 59,95
BACHMANN-SPECTRUM	China Dampflok, Baureihe „Mikado" SY 11 2-8-2	diverse CR CS-002f	2L	€ 209,95

Verkauf solange Vorrat reicht - Versand nur Vorkasse oder Nachnahme plus Porto/Verpackungskosten. Bestellung bitte schriftlich! - Irrtum und Preisänderungen vorbehalten! * Lieferung nach Erscheinen.

Die Trasse - Finster Trassenmodultechnik

Neu

34,90 € 1 1/2 Gleiswendel

Kompl. Bausatz für Roco-line R3 / Erweiterungsbausatz für R2 kompl. 13,90 €. gleichfalls für Fleischmann Profi u. Modellgleis R2 u. Erweiterung R1 13,90 €.
Anfragen bitte per Fax: 033397/62178 oder Telefon: 0174/9352648; bei Briefsendung bitte 1,44 € Freiumschlag in DIN A5 mit Ihrer Adresse an: Fa. Finster. Birkenstr. 83. 16352 Basdorf.

Die dritte Dimension gilt, wenigstens solange es Modellbahnen gibt, als Spielverderber. Durch die Trassenmodultechnik ist es nun möglich, mit einem geringen ökologischen, finanziellen und handwerklichen Aufwand, eine exakte Trassierung von Modellbahngleisen vorzunehmen. Dieses neuartige Baukastensystem, von dem die Gleiswendel (siehe Abb.) nur ein Teil dessen ist, bietet sich an, alle nur denkbaren Gleisfiguren in der Geraden, in bislang elf verschiedenen Radien in der Ebene sowie in fünf verschiedenen Steigungen, darzustellen. Voraussichtlich werden ab 10. KW auf Wunsch auch alle Radien mit einer standartisierten Neigung von 0,9 mm : 60 mm Trassenbreite erhältlich sein.
Gleichzeitig werden die Auffahrten und die Geraden mit Neigung links- und rechtsbeginnend angeboten. Vorauss. lieferbar ab 15. KW: Klebe-Klötzchen für Fahrleitungsmasten der Firmen Sommerfeldt und Viessmann.

Verkaufe wegen Samml.-Auflösung TT: BR 130 mit OVP 3x, Zustand 1a 44,- Euro; BR 119 m. OVP 2x, Zustan 40,- Euro; BR V 180 m OVP, Zustand 1 38,- Euro; BR 118 rot, Zustand 1 37,- Euro; BR 56 grün m. OVP 1a 49,- Euro; BR 56 schwarz 1a 45,- Euro; BR 86 m. OVP 1a 44,- Euro; BR 35 m. OVP, Zustand 2 38,- Euro; Roco BR 80 m. OVP 1a 105,- Euro; Köf. II DR m. OVP (neu) 105,- Euro; BR 194 DB m. OVP 1a 44,- Euro; BR 254 DR m. OVP 1a 42,- Euro. Tel. (0177) 7681827

Tillig: Loks digital + analog BR 03 in Holzschachtel 260,-; V 100 90,-; BR 106 Karsdorf 90,-; Weiße Lady 100,-; BR 120 90,-; BR 52 Kastentender 170,-; VT 137 170,-; BR 38 170,-; Kasten BR 89 + 3 Wagen 140,-; PMT BR 91 135,-; Beckmann BR 94 + 95 + 91 je 190,-; Rothe E 04 195,-; BR 23 + 56 digital je 95,-; Berlin TT BR 56 49,-; BR 86 45,-; VT 172 35,-; BR 221 + V 36 + 92 + 81 je 24,-. Tel. (0340) 2212094

Tillig-TT: ICE-7-teilig 270,- Euro; BR 01 115,- Euro; BR 107 40,- Euro; Taschenwg. ab 25,- Euro; Bm-Wg. ab 28,- Euro; verschiedene Güterwg. ab 3,50 Euro; Bücher ab 3,50 Euro; Videos ab 10,- Euro. Tel. (0177) 8961440

Verkaufe Wagen TT (DDR), Liste anfordern. 14 x Fahrdraht 230 mm, Stck. je 50 ct u. einige Masten ohne Fuß, je 25 ct. Swen Lehmann, Am Anger 2, 15890 Rießen, Tel. (033654) 275

VERKAUF
Loks + Wagen N & Z

Verkaufe: Spur N; original verpackt! Kranzug: Flm. 8599; Gerätewg: Flm 8591; BR 120: Flm. 7351; Kesselwg. Flm. 8486; Off. Wg.: Flm. 8283; Rolldachwg: Flm. 8280 Selbstentladewg: Roco 25116; Flachwagen: Roco 25316; Muldenkippwg.: Roco 25186; 18 Flexgleise Flm.: N-piccolo 9106; 4 elektrische Weichen Flm.: N-picolo 3 x Wr: 1 x Wl; 54518 Sehlem, Kirchstraße 27b; Tel. (0171) 4594979

Dampflok, Minitrix Nr. 12838 BR 41, Fleischm. Nr. 7170 BR 011, Arnold Nr. 70553 BR 01.5 Öl, Einzelpreis 105,- Euro, zus. 280,- Euro. Loks sind neu. Tel. (05322) 51757

N-Sammlung: Teilauflösung, alle Modelle neu, nur Probefahrt und OVP. Listen geg. Euro 1,10 in Briefmark., Peter Seelhof, Hohe Str. 35, 35745 Herborn-Seelbach, Tel. (02772) 62105 Fax 964944

Märklin: Miniclub, Spur Z. Loks, Wagen, Schienenmaterial, Zubehör. Liste auf Anfrage. Tel. (0172) 6238349, Fax (07257) 903927, E-Mail: mp.weber@t-online.de

Spur N Arnold: 2212 BR 75 DB 79,-; 2217 BR 05 DR Stroml. rot 139,-; 2223 BR 89 DRSchleppt. 69,-; 2224 BR 89 Braunschw. Schleppt. grün 74,-; 2280 BR 95 DB 99,-; 2281 BR 95 grün DRG 119,-; 2285 BR 74 DB 79,-; 2286 preuß. T12 grün 85,-; 2512 BR 41 DB 95,-; 2515 BR 55 DB 105,-; 2540 BR 18 DB 119,-; 2545 BR 36 DR 109,-; 2546 Preuß. P4 grün 125,-; 2311 194 DB türkis 109,-; 2312 E94 grau 115,-; 2320 BR 141 DRAG neurot 79,-; 2323 E 41 DB blau 84,-; 2325 BR 111 DB blau/beige 84,-; 2328 BR 111 DBAG neurot 89,-; 2351 BR 103 DB beige/rot 89,-; 2353 BR 103 DBAG neurot 99,-; 2355 BR 150 DB grün 109,-; 2356 BR 150 DBAG neurot 109,-; 2409 Re4/4 SBB grün 89,-; 2416 Re4/4 SBB beige/rot 89,-; 2418 Re4/4 EBT grün 89,-; 2420 Ee 3/3 SBB braun 79,-; 2427 Ee 3/3 SBB rot 89,-; 2455 BR 118 DB blau 119,-; 2456 BR 117 DB grün 109,-; 2465 Krokodil Ce 6/8 SBB grün 150,-; 2468 Krokodil Ce 6/8 SBB braun 146,-; 2457 Bay. ES 1 DR braun 109,-; usw.!! Alles neuwertig. Weitere Fahrzeuge, auch gebrauchte, auf Anfrage! Zentral-Station, An-, Verk., Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel./Fax (030) 8736356 **G**

Trix Profi-Club Spur N Nr. 12715, BR 0310, Jahreswagen 2000, 01, 02, 03 gegen Höchstgebot. Tel. (0179) 6616798

Verkaufe Modellbahn Spur N: Loks, Wagen, Gleise, Zubehör. Liste gegen Rückporto. Tel. (0179) 6616798

300 Loks, 300 Bierwagen. Liste geg. 1,53 EUR in Briefm. von: F. Gensheimer, PF, 66055 Saarbrücken. **G**

Piko: N-Spur BR 118 + BB 2200 + T345 je 20,-; BR 65 39,-; Tsch S4 27,-; Triebw. + Beiw. 27,-; Doppelstock 20,-; 4-teil. 40,-; viele Wagen, alles i.O.; Trafo FZ1 27,-; Relais 5,-. Tel. (0340) 2212094

ANKAUF
Loks + Wagen N & Z

US-Bahn Spur N, roll. Mat. + Zubehör, preiswert! Auch def.; Gleise u. Weichen (Hand) Trix, Arnold, Modellmagazine + Kataloge. Ihr Angebot an: Ralf Otto, Weststr. 16, 08468 Reichenbach/N.

Suche von Flm. 8852 (Merkurzug) einen Wagen und von Arn. 3229 auch einen Wagen, sowie kleine Kofferanlage komplett ohne roll. Material. Tel. (05152) 529886

Spur N: Gepflegte Sammlung od. Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Hans-Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg, Tel. (092 88) 925755, Fax (09288) 9259040 oder E-Mail: wkuli@t-online.de

N-Spur-Modelleisenbahn-Sammlung gesucht. Tel. (02256) 695 oder Fax (02256) 7408 **G**

Große Modellbahnsammlung, Nachlass oder gerne Geschäftsauflösung von seriösem Eisenbahnfreund gesucht. Seriöse, unproblematische Abwicklung, bin Selbstabholer. Ich freue mich, wenn Sie mich anrufen. Bernd Zielke, 51379 Leverkusen. Tel. (021 71) 737492 Funk: (0173) 2903578,

Modelleisenbahn v. Liebhaber gesucht, gerne Vorkrieg, Nachkrieg, spez. Märklin, Trix Express, Fleischmann, Roco. Bernd Zielke, Leverkusen. Tel. (02171) 737492

Suche Arnold BR 332 (Kö. III) und Ibertren Kö. III sowie Ersatzmotor für beide Modelle. Tel. (03425) 925577 ab 15 Uhr.

VERKAUF
Loks + Wagen allgemein

Märklin-Minex: (Schmalspur auf H0-Schienen) Dampflok 80,- Euro; Kühlwagen 80,- Euro; Güterwagen grün 25,- Euro; Signal 50,- Euro; Zugpakkung Diesellok noch in Folie 160,- Euro. Tel. (08071) 40889

LGB-Sammlung wird aufgelöst. Kataloge ab 1969 und Depeschen sowie Werbematerial. MEC Blfd., Tel. (0521) 15789, 33607 Bielefeld

Biete Brawa H0: Talent DB, BR 643 im Okt. 150,- Euro: Fleischmann H0: 26 M Drehsch. (6152), neu, ohne Okt. 120,- Euro. Tel. (035209) 22471 ab 19 Uhr

ANKAUF
Loks + Wagen allgemein

Große Modellbahnsammlung, Nachlass oder gerne Geschäftsauflösung von seriösem Eisenbahnfreund gesucht. Seriöse, unproblematische Abwicklung, bin Selbstabholer. Ich freue mich, wenn Sie mich anrufen. Bernd Zielke, 51379 Leverkusen. Tel. (021 71) 737492 Funk: (0173) 2903578,

Suche alle Spurweiten und Größen. Waldemar u. Clarce Lange, Chemnitzer Str. 3, 36251 Bad Hersfeld. Tel. (06621) 78273 und Fax

Suche skandinavische Modelle: Schweden (SJ), Dänemark (DSB), Norwegen (NSB) der Baugrößen H0 und N. Märklin, Roco, Fleischmann, Liliput, Pocher, Lima, usw. alles von Interesse (auch Einzelstücke). Seriöse Abwicklung und faire Bezahlung garantiert. Lars Neuffer, Gerhard-Gerdes-Str. 17, 37079 Göttingen, Tel. (0551) 505070, Fax 5050750, E-Mail: lars-neuffer@t-online.de

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen u. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zuhause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden; gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Heinbuckel 30, 69257 Wiesenbach, Tel.(06223)49413, Fax: 970415 oder Dr.Thomas_Koch@t-online.de.

Rehse Spur I: Eisenbahn von 1930 - 1940 gesucht. Einzelstücke oder ganze Sammlung, bitte rufen Sie mich an, wenn Sie etwas für mich haben. Ich bin seriös, Selbstabholer und freue mich sehr. Bernd Zielke, Leverkusen. Tel. (02171) 737492

Spur-0-Eisenbahn von Rehse, Zeuke, Liebmann, Krauss, Bing, BUB und Märklin von ca. 1930, von Liebhaber gesucht, gerne Loks + Waggons und Zubehör, sowie altes Blechspielzeug, Schiffe, Autos, Kutschen, Puppenherde. Tel. (02171) 737492

LGB- und Märklin-Spur-I-Sammlung von Liebhaber gesucht. Gerne umfangreich. Bin seriös und Selbstabholer. Tel. (02171) 737492

Modelleisenbahn v. Liebhaber gesucht, gerne Vorkrieg, Nachkrieg, spez. Märklin, Trix Express, Fleischmann, Roco. Bernd Zielke, Leverkusen. Tel. (02171) 737492

Suche Eisenbahnen der Fa. Märklin aller Spurweiten, auch Zubehör, Einzelstücke oder Sammlungen. Freue mich über jedes Angebot. Diskrete und schnelle Abwicklung wird zugesichert. Tel. (09075) 8391 und Fax **G**

Ankauf von Modellbahnen Spur Z - H0, auch Neuware und größere Sammlungen erwünscht. Barzahlung selbstverständlich. Tel./Fax: (02841) 80352

VERKAUF
Zubehör + Gebäude H0

Sammlung H0-Modellautos DDR - nur kompletter Verkauf. Bitte Liste anfordern unter: Tel. (0340) 616091 oder HHART18361@aol.com

ANKAUF
Zubehör + Gebäude H0

Suche alles von B + K als Bausatz! Und auch noch ganz viel! Bitte um Anruf! Melde mich zurück! Danke Euch! Tel. (0171) 4715705

Brawa-Schranken, Best.-Nr.: 1190, mehrf. gesucht. Hartmut Riepen, Rehwinkel 20 B, 22149 Hamburg, Tel. (040) 6728177

Großpackungen Bäume, Tannen H0; z.B. Busch 6330-34, Faller, Kibri etl. u. Fleischm. H0-Silowagen, Nr. 1492 + 5480, neuwertig od. gebr., preiswert gesucht. Tel. (040) 41094318

Suche: Straßenbahnoberleitungs-Material (Strecken-Mittelmaste, Fahrleitung, usw. günstig! Angebote: Günter Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt, Tel. (05352) 6471 Fax (05352) 937433

ANKAUF
Zubehör + Gebäude TT

Suche alles von Spur TT: Loks, Zubehör, Wagen. Andreas Bauer, Ammernstr. 7, 09114 Chemnitz Bauer-Chemnitz@t-online.de

ANKAUF
Zubehör + Gebäude N & Z

Suche Schwellenband und Gleis (DDR-Produktion) Sebnitz, Spur N. Mario Haubner, Tel. (03695) 873084

VERKAUF
Zubehör + Gebäude allgemein

Gebäudemodelle aus Karton von GleiMo. Download des Monats www.gleimo.de **G**

Ankauf
Zubehör + Gebäude allgemein

Suche LGB-Wagen und -Schienen zu fairen Preisen sowie Figuren. Tel. (0340) 8504430 nach 19 Uhr

Verkauf
Bücher + Zeitschriften

Verkaufe „Modelleisenbahner" ab Jahrgang 1955 komplett bis einschließl. Jahrg. 2001 (Verkauf nur komplett). Preis n. Vereinbarung. Tel. (0351) 4414645 Fax: (0351) 4401817

Verkaufe "Modelleisenbahner" Jahrg. 1994 - 2001 für 50,- Euro + Versand oder Selbstabholer. mipi@vvpe.de

Große Katalogsammlung sämtlicher Modellbahnen und Zubehör, Firmen- sowie Neuheitenblätter günstig abzugeben. Alles neuwertig, mehrfach vorhanden. An Zeitschriften Miba, Eisenbahnmagazin, Eisenbahnjournal, Märklin-Magazin, Fleischmann- Kurier, Eisenbahnkurier und Sonderhefte. MEC Blfd. Heeperstr. 33, 33607 Bielefeld, Tel. (0521) 15789

Verkaufe Modelleisenbahner Jahrgang 1993 - 2002, komplett. Preis: 75,- EUR. M. Böhme, Ringstr. 1H/ 1003, 01705 Freital. Tel. (0351) 6501 861

MEB 52 - 55, vollst., ohne Heftumschlag geb., 56 - 94, vollst., ungeb. in Klemmrücken, Sonderh. 59 60 nur kompl. gegen Gebot abzugeben. Tel. (030) 53604898

Trix-Kataloge 1976 - 2002, z.T. mehrfach, gegen Gebot. Liste gegen Freiumschl. MEB 2000 (o. Nr.1) bis 2003 für 25,- Euro zu verkaufen. Günter Schmidt, Finnentroper Weg 24, 13507 Berlin

Straßenbahnmagazin 2/99, z.T. Doppelhefte 1/00 bis 12/03 kompl. Gesamtpreis 50,- Euro. Selbstabholung. Tel. (07151) 2051730

Zeitschr. Der Modelleisenbahner, Jahrg. 1999 - 2003 preisgst. abzugeb. Ebenso 50 Bildpostkartenserien DR in s/w. Erbitte Anruf: Tel. (03643) 902609

MEB, Jg. 1999 bis 2003, ungeb., z.T. mit 13. Heft, je Jahrgang 12,- Euro. MB-Kalender ab 1997 (7 St.), je St. 3,- Euro. Günther Hahn, 08304 Schönheide, Tel. (037755) 66950

Verkaufe umfangreiche Eisenbahn- und Modellbahnlit. Transpress, u.a. über 250 Bücher, div. Zeitschriften, Kalender usw., mögl. kompl. Liste gegen Freiumschlag A5. Klaus Schenk, Königsberger Str. 5, 29565 Wriedel/ Schatensen, Tel. (05829) 1624 Fax (05829) 1883

Verk. MEB 1954 - 2003 gebunden. (Verkauf nur komplett). Abzugeben gegen Gebot. Wolfgang Vorndran, Gartenstraße 23, 96515 Sonneberg

Märklin-Freunde sind informiert mit Koll's Preiskatalog Märklin 00/H0. www.koll-verlag.de Tel. (06172) 302 456 G

Ankauf
Bücher + Zeitschriften

Suche vom EK-Verlag Die BR 64. Frank Müller, Alt-Friedrichsfelde 74, 10315 Berlin, Tel. (030) 5137115

Suche DSG-Betriebszeitungen und Tablett - Mitropa - Ost und Buch Mitropa zwischen Gestern und Morgen - Transpress und Berger - Leipzig HBF und Der Eisenbahnfotograf und Bildkopien von Hauptbahnhofgastronomie - Großbahnhöfe z.B. Köln - Hamburg - Breslau - Münster - Heidelberg. Nur die großen und nur Innenaufnahmen und Schalterhallen. Fritz Kocks, Mozartstr. 5, 45478 Mülheim, Tel. (0208) 54566

Verkauf
Fotos + Dias

Verkaufe eigene Fotos von Loks aller Traktionsarten der Deutschen Bahn, auf DVD (JPG), CD-Rom (Fotos am PC zum Ausdrucken). Liste und weitere Info unter Tel. (0208) 663118

Biete CD-ROM mit jpg- u. bmp-Datei. Bahnfotos 1987 - 2003, über 175 Bilder DR, DB, DBAG, MAV,, ÖBB, HSB. 25,- EUR. Bestellung an: R. Schüler, Dr.-Silberborth-Str. 22, 99734 Nordhausen/Harz. Tel. (0173) 3827917

Einmalige Dampflok-Fotosammlung nach Loknummern. BR 01 - 98, Vorw. 60-/70er Jahre. Format WPK, 4.750! Fotos, unwiederholbare Motive! Chiffre M-4/38754

Verk. Originaldias v. DB-Tfz., keine Dampfloks! Auswahl v. Rolf Wiemann, Postfach 104515, 44045 Dortmund, Tel. (0231) 7212224 od. (0173) 572 0757. E-Mail: r.wiemann@rolwie.de

Urlaub

Fewo, Rügen, Waldlage, 5 km vom Wasser u. Kleinbahndepot Putbus bei Spur-I-Eisenbahner, 2 Z., Bad, Miniküche, sep. Eingang, Neuausbau, 30 - 40 Euro/Tag. N. Verhein, Tel. (038301) 88129 n. 20 Uhr. G

Frankenwald / Fichtelgebirge, Dampflokmuseum Neuenmarkt, komf. Fewo, 2 - 3 Pers., Euro 25,- p.T. Inge Rösler, Pfarrer-Schott-Straße 4, 95352 Marktleugast, Tel. (09255) 674 **G**

Freudenstadt/Schwarzwald: Idyllischer ehem. Bhf. Ferienhaus, Tel. (07443) 8877 **G**

Eisenbahner aufgepasst! Ca. 20 km bis Basel..., im Schwarzwald-Dreiländereck, 2-Bett-Zimmer m. Bad/WC, inkl. Frühstück EUR 18,- pP/Tag. Rainer Kieseling, Rebweg 6, 79585 Steinen-Huesingen, Tel. (07627) 9729931 + Fax 9729930 **G**

Winterurlaub in komf. und gemütl. FeWo an der ostfr. Nordsee, Nähe Norden. Schnupperangebot 149,- Euro, 7 Tage, 2 Pers., Tel. (02381) 26876 oder www.ferienwohnung-kaiser.com **G**

Norden-Norddeich, F.-Haus, 57 qm, 3 Zi., Bad, Terr., 30,- - 38,- Euro/Tag, Museumseisenbahn: Norden-Dornum, guter Ausgangspunkt für Inselbahn: Borkum, Langeoog, Wangerooge. Tel. (04931) 13399 **G**

Schwarzwald, Bräunlingen, ruhige Fewo im Gebiet v. Sauschwänzle-, Höllental-, Dreiseen-, Donautal- und Schwarzwaldbahn. Ab 26,- Euro/Tag. Tel. (0771) 61307 E-Mail: swfitzner@freenet.de **G**

Unsere Kleinbahn wird wieder fahren! An der Strecke Freital - Kipsdorf, zum Teil nach dem Hochwasser aufgebaut, bieten wir Zimmer, Fewo, in ruh., ländl. Ortsrandl. m. v. Kleintieren. Bitte Hausprosp. anf. Tel. (03504) 613921 www.landurlaub-osterzgebirge.de **G**

Bremen: Fewo auf Bauernhof, idyllische Lage. 12 km Stadtmitte und Worpswede. Kohlfahrt mit Moorexpress. 2-6 Personen ab 40,- Euro. www.Hof-Hoppe.de Bernhard Hoppe, Wasserhorst 5, 28719 Bremen, Tel. (0421) 640881 Fax (0421) 6447457 **G**

Urlaub an der Erzgeb.-Bahn Cranzahl - Oberwiesenthal. Komf. Fewo, direkt an der Schmalspurbahn / Waldrand. Max. 3 Pers. - Fewo pro Nacht 35,- Euro - 3 Gehmin. bis Bhf. Tel. (037342) 16980 **G**

Dies + Das

Infos über Modelleisenbahn und Vorbild im Internet. Messeberichte und Termine. http://www.hobby-modelleisenbahn.de

Suche Bedienungsanleitungen und Ersatzteillisten von Deutz-4-Takt-Benzin-Verdampfermotoren mit Schwungmassen. Arnold Polee, Chausseestr. 26, 14806 Lütte, Tel. (033846) 41174

Wunderschöne Ölgemälde mit Eisenbahnmotiven fertige ich für Sie an. Gerne auch von Ihrem Lieblingsfoto. Markus Henker, Ostpreussenstr. 30, 56567 Neuwied

Tausche Lokschild 86050 gegen ein 86er-EDV-Schild oder 95er- oder 94er-Schild, nur schriftl. an: Graßmann, Str. der Jugend 3, 06773 Gräfenhainichen

Suche: Orig. Nals BR 50 DR: 152, 1468, 3014, 3671, 3647, 3640, 3655, 3680, 617, 3699, 5022, 002-9, 5037, 0037-7, 3619, 3620 u.ä. Biete: Orig. Nals 50 1504, Replika Gals 526666. Tel. (036622) 71666

Bedienungsanltg. / Ersatzteillisten v. Feldbahn-Schmal-Normalspur-Loks + Motoren. Viele Neuheiten. Liste geg. Rückumschlag von Dieter Becker, Franz-P.-Kürten-Weg 13, 51069 Köln

DR-Uniform, Gr. 50, neu, bestehend aus Sommer- und Winterjacke, Hose, Mantel, Hemd, Krawatte, Wintermütze. Wettermantel, Zugführerband und Metallschild 60 x 10 DR, Abzeichen und Bücher. Tel. (0043-3136) 52487

Achtung! Modelleisenbahner für unsere Modellausstellung im Herbst 2004 gesucht. Für die Spurweiten H0 / H0e / H0m - TT / TTm - N / Nm und Z. Info unter Tel. (05551) 65986 oder Tel. (0171) 8289135

9. Weimarer Eisenbahnfest am 22./23.Mai 2004 im Bw Weimar in der Eduard-Rosenthal-Straße, jeweils von 9 bis 18 Uhr anlässlich des Jubiläums "125 Jahre elektrischer Zugbetrieb" mit E-Lokschau, Lokparade und Führerstandsmitfahrten. Info: Thür. Eisenbahnverein e.V., Postfach 100105, 99001 Erfurt. Tel. (0177) 3385415, Steffen Kloseck. G

Wer fährt nach Kuba? Und macht für mich Fotos von einem ganz bestimmten (ex-RENFE)- Reisezugwagen. Gerhard Riedl, Schweigerstr. 16, 81541 München

Trix-Express-Tag am 27.03.2004 von 13 bis 17 Uhr im Musikerheim in 71384 Weinstadt-Beutelsbach, im Obenhinaus 1 (Beim Sportplatz). Info: Tel. (07151) 36687

Suche Feldbahnlok NS1/NS2f Spurw. 500 mm (NS1 evtl. 600 mm), bitte auch anderes Feldbahnmat. anbieten. Matthias Brauer, Tel. (0151) 151 23600 E-Mail: Seppelbahn@web.de

Bf.-Geb. Bad Liebenstein (Thür.): Modellb. sucht kostengünst. od. leihw. alles was z. Nachbau geeig. ist. Fotos, auch Detail, Baupl., Zeichn., etc. Tel. (03592) 32160

Anzeigenschluss

für das Juni-Heft ist der

14. April 2004

Eisenbahnrundfahrt durch die Ukraine und Moldawien vom 08.10.04 - 24.10.04 mit Dampf-, Diesel- und E-U. a. 2TE10M, U, UT, TEP60, GR, SO17. Viele Depot-Besuche, viele Fotohalte! Vollverpflegung im Sonderzug. Infos: Detlef Hanschke, Taubenstr. 1A, 03046 Cottbus, Tel. (0355) 797025 und Fax, Mail: D.Hanschke@gmx.de G

Uniformjacken der DB (Blazer und Viertaschenrock) für zusammen 50,- Euro und den "Niederstrasser" von 1941 für 40,- Euro abzugeben. Holger Buch, Tel. (05321) 26329

Ehemaliger Bahnhof, liebevoll renoviert - zw. Regen - Zwiesel H-Waldbahn, 124 qm Wohnfl., 560 qm Grund, Nebengbd., Terrasse, angel. Garten. Whs.: EG = Wohnz., Eßz., Schlz., Bad/Wa. Du., sep. WC. 1. OG = Diele, WC, Schlz., 2 Kiz., EG - schöne, neuw. Küche eingeb. Eine Oase mitten in der Natur. KP: 148000,- Euro, von Privat. Näheres: Tel. (09922) 609898

Fotoausstellung zum Thema Modelleisenbahn, Epoche III (Eintritt frei) von Mai 04 bis August 04. Ort: Arbeitsgericht Unteres Schloss in Siegen/Westf. (Mo. - Fr. 8.00 - 15.00 Uhr)

Suche Lokschilder und Fabrikschilder von Lokomotiven. Angebote an: Sven Hannemann, Schöneicher Str. 14 a, 13055 Berlin Tel. (0179) 5911948

Suche Lokschilder der DR + DB, Gattungsschilder, DR-Dienstvorschriften, Fabrikschilder, u.a. T. Angebote mit Preisangabe bitte an: René Guther, An den Eichen 7b, 14513 Teltow

Börsen + Auktionen

24. April 04: Dresden - Kulturpalast a. Altmarkt von 10 - 15 Uhr, Modelleisenbahnmarkt, Schloßstr., Modellbahn von A bis Z. Info: Steglich. Tel. (08805) 8138 oder (0171) 7940676 G

25. April 04: Syrau b. Pl., im Höhlenheim von 10 - 15 Uhr, Modelleisenbahnmarkt, Modellbahnfundgrube. Info: Steglich. Tel. (08805) 8138 oder (0171) 7940676 G

Modelleisenbahnbörse zum Bahnhofsfest am 08.05. in 08371 Glauchau, von 10 - 16 Uhr. Info: Tel. (037 63) 710902 G

28. März von 9 - 15 Uhr findet der 10. Modellbahntauschmarkt für alle Spurweiten mit Börse für Gartenbahn und Großbahnen im Koberbachcentrum in Langenhessen bei Werdau/Sa. statt. Tischbestellung und Info unter: Tel. (0 172) 3744897 und (0177) 6901364 G

www.modellbahnboerse-berlin.de 01069 - Dresden Robotron, Zinzendorfstr. 05, Sonntag, 28.03.2004; 04109 - Leipzig Hauptbahnhof, Sonnabend 03.04.2004, jeweils von 10 - 14 Uhr. Info: Herzog / (030) 56400536 / Postfach 520555 / 12595 Berlin G

Greizer Modelleisenbahn- u. Spielzeugbörse am Sonntag, den 04.04.04 im Theater der Stadt Greiz von 9 - 14 Uhr. Info: Wolfgang Hopf, Bruno-Bergner-Str. 22, 07973 Greiz, Tel. (03 661) 670139 Fax (03661) 455649 G

Leipziger Modellbahnbörse: Termin 17. April ersatzlos gestrichen. G

21.3.04 - Modellbahnbörse in 04177 Leipzig Strbh. Angerbrücke, Jahnallee 56, v. 9 - 13 Uhr. Info: Tel. (0341) 4798428 od. (0172) 3412573 G

Vergeblich von Börse zu Börse gerannt, viel Fahr- und Eintrittsgeld ausgegeben und doch nichts erreic Das muss nicht sein!!! Sie können auch in Ruhe zu Hause auswählen, denn kostenlos erhalten Sie unsere jeweils aktuelle Versandangebotsliste an Gebrauchtware Spur H0 und Literatur. Kein Rückporto - keine Schutzgebühr. Nur Postkarte oder Fax an: Abt. M5 SHMV-Versand, Emilienstr. 60, 45128 Essen Telefax (0201) 7266655 G

Modellbahn-, Auto-, Blech-, Spielzeugmarkt, jeweils sonntags 10.00 - 15.00 Uhr am 21.03.2004 in 96101 Hallstadt bei Bamberg in der Bettelseehalle, am 28.03.2004 in 90469 Nürnberg-Gartenstadt im Gesellschaftshaus, am 25.04.2004 in 90469 Nürnberg-Gartenstadt im Gesellschaftshaus, am 16.05.2004 in 90469 Nürnberg-Gartenstadt im Gesellschaftshaus, Info-Tel. (07331) 9386 40, www.algado.de G

Prignitzer Modellbahntauschmarkt Sonntag, 18.4.2004, von 9 - 13 Uhr in 19348 Perleberg, Wittenberger Str. 67, Hotel Stadt Magdeburg. Tischbestellung bei Schmidt, Tel. (03877) 405 755 G

Modellbahnbörse: 4. April 2004 im Gasthaus zum Lindenhof, Neuendorfer Straße 70, 14480 Potsdam-Drewitz, 9 - 13 Uhr. Info: Heinz Wolff, Kienbergstr. 37, 12685 Berlin, Tel. (030) 54801844 Fax 54801845 G

Sommer's Modellspielzeugmärkte: 21. März - 32257 Bünde, Stadthalle Steinmeisterstr., 11 - 16 Uhr, 4. April - 34121 Kassel, Messehallen, Damaschkestr. 55, 10 - 16 Uhr. An- und Verkauf - Tausch von Modellbahnen, Autos, Puppen, Bären, Ü-Eier-Figuren, Blechspielzeug, etc. Reservierungen unter: Tel. (05201) 849718 o. Fax (05021) 849720 G

Modellbahn- und Modellautobörse im Schloss Diedersdorf bei Berlin, am 10., 11. + 12.04. (Ostern) von 10 - 16 Uhr. Info: Tel. (033701) 58554 G



Fahrzeuge

ASPENMODEL ▸ *Vierachsiger Aussichtswagen in Nn3*

In der Baugröße Nn3 erscheint der Open-Observation-Car. Der seitlich geöffnete Vierachser (Bild) ist in drei Ausführungen der D&RGW und in jeweils einer der RGS und der C&S (auch als Bausatz) lieferbar.



ASOA ▸ *Triebwagen VT 135 059 für Spur I*

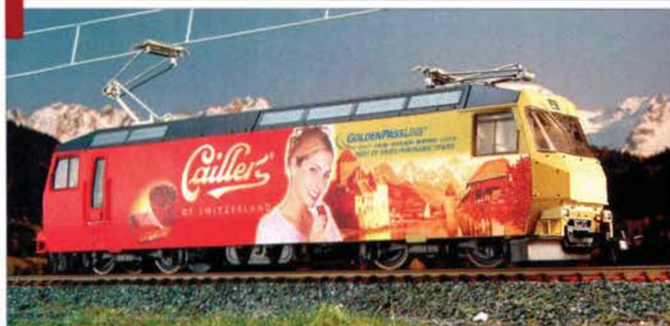
Der zweiachsige Triebwagen wird weitgehend aus Messing hergestellt. Den durch einen Glockenanker-Motor angetriebenen VT 135 kann man auf Wunsch mit Finescale-Radsätzen oder mit Sound-Decoder samt im Innenraum nicht sichtbar platziertem Lautsprecher ordern.

ATHEARN/NOCH ▸ *Challenger in H0*

Als kleine Messeüberraschung gab man bekannt, dass Noch zukünftig als offizieller Importeur für Athearn in Deutschland fungiert. Deshalb schickten die Amerikaner gleich ein Handmuster der 4-6-6-4-Dampflok Challenger (Bild Handmuster) nach Nürnberg. Bis auf die Bausätze wird das komplette Programm angeboten. Zum Athearn-Sortiment, das zukünftig von Noch in Deutschland vertrieben wird, gehören auch fein detaillierte Lkw wie der Freightliner-Sattelzug und die Ford-Feuerwehr.



BEMO ▸ *Golden Pass*



Nicht nur wegen seines leuchtend gelben Anstrichs dürfte das Jahresmodell 2004 von Bemo bei vielen RhB-Bahnern Begehrlichkeiten wecken. Der Turmtriebwagen Xm2/2 9914 hat beim Vorbild bereits eine über 50-jährige Geschichte hinter sich und die H0m-Spezialisten aus dem Württembergischen legen ihn in seiner aktuellen Ausführung als einmalige Sonderserie auf. Ob im Einsatz oder im Bahnhof sichtbar abgestellt, dürfte das signalfarbene exklusive Metallmodell die Blicke auf sich ziehen. Wer jedoch auf seiner Anlage Probleme mit der 1:87-Oberleitung hat, muss es bis zum 1. Mai dieses Jahres ordern. Wie meist dürfen sich auch dieses Jahr die Freunde der kleinen Roten über die meisten Neuheiten freuen: Das Luzerner Verkehrshausexponat, die Ge2/4 207, wird mit zwei Dachstromabnehmern produziert und die Ge4/4 II kehrt mit Rundscheinwerfern zurück. Seit langem dürften die Gleichstromfans unter den RhB-Bahnern auf den modernen Berninatriebwagen ABe 4/4 52 „Brusio" gewartet haben. Seit wenigen Jahren besitzt die RhB vierachsige Containerwagen, die auch auf der Berninalinie fahren und Schnellzügen angehängt werden dürfen. Der RhB-Modellbahner kann dies künftig auch im Modell nachspielen. Das fertige Metall-Handarbeitsmodell des historischen FO-Benzintriebwagens (Bild) war ebenso in den Vitrinen zu entdecken. Der Fusion aus FO- und BVZ-Bahn zur Matterhorn-Gotthard-Bahn (MGB) trägt Bemo durch Personenwagen in der aktuellen Beschriftung Rechnung. Die ehemaligen Wagen der Brünigbahn, die zur FO als so genannte Sportwagen kamen und vor allem durch ihre Lackierungen auffielen, legt Bemo in den zwei Exemplaren B 4241 und B 4242 auf. Der moderne Stadler-Schneepflug aus der Metall-Collection wird jetzt in der FO-Variante produziert. Freunde schöner Frauen können künftig Miss Schweiz vor ihren Augen kreisen lassen. Sie ist auf der neuesten Golden-Pass-Lok, der sehr aufwendig und außergewöhnlich bedruckten Ge 4/4 8004 (Bild) der Montreux-Oberland-Bernois-Bahn (MOB), groß abgebildet. Die Golden-Pass-Familie komplettieren neue SBB-Brünig-Fahrzeuge: Die Zahnradlok HGe 101 967 und die beiden Wagen B 324 sowie B 326 kommen jetzt im edlen Blau/Gold. Bemo führt auch wieder eine Wunschmodellaktion durch. Die H0m-Bahner können aus sechs sehr unterschiedlichen Vorbildern ihren Liebling küren.



BASSET LOWKE ▸ *Englisches Spur-0-Zugset*

In einem Zugset finden sich eine Lokomotive der Princess-Class und drei Reisezugwagen, die mit bekannten Zugnamen wie „Royal Scot" versehen werden können. Die über die Firma Corgi vertriebenen Produkte werden mit 14-Volt-Gleichstrom (Zwei- oder Mittelleiter-System) betrieben und sind in Tin-Plate-Qualität aus Metall gefertigt.



BROADWAY LIMITED ▸ *Cab-Forward der Southern Pacific in H0*



Erstmals präsentierte sich die Firma Broadway Limited in Nürnberg. Im Gepäck hatten die Amerikaner die Cab-Forward-Dampflok AC-4 der Southern Pacific. Wie alle Loks des Herstellers besitzt die Maschine einen Quantum-Sound-Decoder im DCC-Format, dessen Geräusch-Funktion auch im Analog-Betrieb arbeitet. Die Loks rollen auf Radsätzen mit Rp-25-Profil. Nur mit Vorbild-Fotos kündigte man den Diesellok-Klassiker SD 40-2 und die AC 6000 CW an. Auch die Vieh-Verschlagwagen (Stock-Cars) werden mit Sound-Bausteinen angeboten. Ohne Geräusche, aber dafür in 6er-Packs rollen 3-Bay-Hopper-Cars H2A an. Die Firma Kiss übernimmt den Vetrieb.

BRETZLER ▸ *Live-Steam im Satteltank*

Eine preiswerte Satteltanklokomotive mit Echtdampf-Betrieb ist die diesjährige Neuheit der Böblinger Firma Bretzler. Das Modell wird für 45 und auf Wunsch für 32 Millimeter Spurweite hergestellt. Preislich liegen die Vollmetall-Modelle im unteren bis mittleren Segment. Für Feldbahn-Freunde bietet Bretzler die Kleinlok „Eugen" und Kipploren in IIn15 an (Maßstab 1:22,5 auf 16,5-mm-Gleisen).

COMPLEXX SUISSE ▸ *HGe 2/2 der FO*

Die zweiachsige E-Lok für Zahnstangenbetrieb wird solo oder in einer Startpackung angeboten. Der Führerstand ist nachgebildet, ein Glockenankermotor dient dem Antrieb. Wahlweise ist die Lok mit Digital- und Soundpaket erhältlich.

ČS TRAIN ▸ *RZD-Variante der V 75*

Mit neuen Varianten von Brillenschlange und der B'B'-Rangierlok von CKD, die bei der DR als V 75/107 lief, wartete ČS Train in diesem Jahr auf. Dabei fiel die TschM 32 der RZD mit ihrer grünen Lackierung besonders ins Auge. Außerdem ist der Nebenbahntriebwagen M 152 zu haben.

DINGLER ▸ *Ts 3 in IIm*

Bei Dinglers württembergischer Ts 3 bestehen Kessel, Führerhaus und Fahrwerk aus Edelstahl und Messing. Zudem haben die Modelle kugelgelagerte Achsen. Die Schmalspurlok in beeindruckender Fertigungsqualität wird es in den Ausführungen der württembergischen Staatsbahn und der DRG geben.

DEÁK MODELSPORT ▸ *Class 66 der HGK in H0*

Die im vergangenen Jahr noch als Messing-Rohbau vorgeführte Class 66 präsentiert sich in drei aktuellen Lackierungen, darunter in der für den deutschen Markt interessanten Variante der HGK (Bild). Auch die Di 4 der NSB ist nunmehr vollendet.



D + R ▸ *Bernina in aktueller Lackierung*



Neu bei den Baienfurtern sind die Berninawagen in der aktuellen komplett roten Farbgebung, ein vierteiliges FO-Glacier-Express-Set und der mit Fahrgästen bestückte RhB-Aussichtswagen. Außerdem gibt es die bekannten vierachsigen Kesselwagen mit neuen Betriebsnummern.



ETS ▸ *Class 20 der British Rail in Spur 0*

Der Prager Spur-0-Hersteller Electric Train Systems (ETS) hat diesmal eine Diesellokomotive ins Programm genommen. Die Class 20, eine B'B'-Maschine, erscheint in drei Ausführungen. Neu sind außerdem Varianten der Garratt-Lok sowie etliche Güterwagen nebst Beladung.

EUROMODELL F.P. ▸ *Gleisbau-Maschine von Plasser & Theurer in H0*

Der Kleinserien-Spezialist aus dem bayerischen Olching brachte für H0-Bahner die Gleisbau-Maschine K355 von Plasser & Theurer (Bild) mit nach Franken. Das Fertig-Modell wird wahlweise in Gelb oder orangefarben geliefert. Italophile N-Bahner freuen sich auf die vierachsige Diesellok D 143 der FS, die ebenso urig aussieht wie die E-Lok E428.3. Während die dreiachsige D 245 mit Rangierarbeiten beschäftigt ist, holt der braune Dieseltriebwagen Aln990 die N-Fahrgäste ab.



FRATESCHI ▸ *Brasilianische Diesellok G8 in H0*

Wer Urlaubserinnerungen aus Brasilien, Mexiko, Argentinien oder Indonesien nachgestalten möchte, sollte bei der Triebfahrzeug-Auswahl einmal beim Importeur von Frateschi (O.S.-Powersale in 69488 Birkenau) nachfragen. Dort gibt es beispielsweise die von GM in Brasilien gefertigte Diesellok G8 zu kaufen. Hinter der Lok hängt ein gelenkiger sechsachsiger brasilianischer Containerwagen.



FULGUREX ▸ *EVA & Mariannli*



Daniel Ingold und Marcel Hufschmied gehören längst zum Inventar der Nürnberger Messe, seit Jahrzehnten präsentieren die beiden kleine Highlights der Modellbaukunst. Und auch dieses Jahr hatten sie wieder einige neue Präziosen aus Lausanne mitgebracht: Highlight dürften die beiden urtümlichen E-Loks „EVA" und „Mariannli" aus dem frühen 20. Jahrhundert sein, die auf der Strecke zwischen Seebach und Wettingen die Elektrifizierung der Schweiz einläuteten. Die N-Bahner mit dem nötigen Kleingeld können schon das Geld für eine Ae 3/6 I oder einen Churchill-Pfeil RAe 4/8 bei Seite legen. Einen Roten Pfeil inklusive Einachsanhänger soll es künftig für die Spur I geben.

JAGO TT ▸ *E32 und preußische T16*



Jürgen Jagoschinski aus dem bayerischen Bad Feilnbach stellt zum einen die Stangen-E-Lok E32 der DRG vor (Bild), deren Vorbild ab 1924 in Betrieb ging. Zum anderen war schon ein recht weit gediehenes Messing-Urmodell der BR 94.5-17 (pr T16) zu sehen. Diese wird als DRG-Variante angeboten, auf Bestellung aber auch als KPEV- oder DB-Lok gefertigt.

HORNBY ▸ *Echtdampf in 00*



Echtdampf auf 16,5-Millimeter-Gleisen? Das geht! Die Mallard-Lokomotive im Maßstab 1:76 hat alle erforderlichen Innereien, die sogar eine zweifache Dampferhitzung ermöglichen. Geregelt und geheizt wird mit dem Fahrstrom aus den Schienen. Die Mallard in verschiedenen Farbvarianten gibt es auch in einem Startset, das neben einem Gleisoval auch eine zweiteilige Steuereinheit enthält.

KAUTH ▸ *41 und Wagenladungen*

Alfred Kauth aus Ludwigshafen erweitert sein Spur-I-Sortiment, indem er auch Beladungen für seine Güterwagenmodelle anbietet. Die aus Messing, Stahl und Feinguss hergestellten Teile sind auf Holzrahmen befestigt und verzurrt. Auch Fahrzeuge hat er in Handarbeit gefertigt, so einen vierachsigen SS08 mit und ohne Bremserhaus. Dampflokfans können sich auf eine 41 als DB-Lok mit Neubaukessel oder als DR-Maschine mit Rekokessel freuen.

KISS ▸ *Baureihen 86 und 01*



Die beiden Dampflokbaureihen 86 und 01 stellen die Hauptneuheiten bei Kiss dar. Beide Maschinen werden in vielen verschieden Varianten in den Spuren 0 beziehungweise I als Messing-Handarbeitsmodelle erhältlich sein. Die Ilm-Bahner werden mit einer Ge 4/4 I und der RhB-Dampflok G 3/4 beglückt.

KLEINSPOOR ▸ *Rangierdiesel MaK G400*

Die „Kleinspur" aus dem niederländischen Tilburg zeigte in Nürnberg die leichte B-Rangierlok G400 aus dem MaK-Lokomotivbaukasten in der Nedtrain-Version für H0. Das Gehäuse besteht aus Resin, das Chassis ist aus Weißmetall. Die Lok ist als Bausatz oder Fertigmodell erhältlich. Die Strukton 2200 gibt es ebenfalls als Bausatz oder Fertigmodell. Der NS-Steuerwagen BDs wird als Modell im Längenmaßstab 1:100 angeboten.

M+D/KLEIN MODELLBAHN ▸ *Love Me Tender*

Die Klein-Schneeschleuder gibt es exklusiv bei M+D als DRG-Version. Für die Schneeschleuder-Varianten wurde ein passender Tender entwickelt, den es als BBÖ-/ÖBB- und MÁV-Version sowie, bei entsprechender Nachfrage, auch als DRG-Modell geben soll. Außerdem wagt man sich an den Bau der BR 170, die im Vorbild 1897 für die Arlbergbahn konstruiert wurde.

MABAR ▸ *E270 und Ur-Talgo in H0*



Die spanische C'C'-Elektrolokomotive E270 (Bild) und der Regionaltriebwagen UT440 sind die fertiggestellten Neuheiten, die der erstmals in Nürnberg anwesende Hersteller Mabar aus Barcelona präsentierte. Außerdem setzen die Spanier der revolutionären Talgo-Technik, leider nur in einer sehr begrenzten Stückzahl, ein Denkmal: Mit nur 35 Exemplaren in feinster Messing-Handarbeit wird der Ur-Talgo aus dem Jahre 1943 angeboten. Davon war in Nürnberg lediglich ein unlackiertes Handmuster zu sehen.

MODEL POWER ▸ *Ganzmetall-F7 in H0*

In H0 bauen die Amerikaner das Sortiment an einfach detaillierten Ganzmetall-Modellen weiter aus. So zeigte man den Diesellok-Klassiker F7 in Ausführungen diverser Bahngesellschaften. Auch Waggons sind aus Metall gefertigt erhältlich, so diverse Hopper-Cars, aber auch Gondolas und Kesselwagen. Die Pazific-Dampflok der Baureihe I-1 stand bei der New Haven mehr als 30 Jahre in Dienst. Model Power fertigt die 2'C1'-Lok in N aus Metall.

MERKUR TOYS ▸ *Modernes Tin-Plate*

Die tschechische Firma hat sich auf nostalgisches Blechspielzeug spezialisiert. Tin-Plate, „allerdings mit zeitgemäßerer Antriebstechnik" beeilte sich Ingenieur Radko Kříž zu versichern, zeichnet auch die Modellbahn-Neuheiten aus, die allesamt für die Spur 0 entwickelt wurden. Eine Mikado, ein vierachsiger Reisezugwagen mit zweiter und dritter Klasse, beide Modelle nach Vorbild der tschechoslowakischen Staatsbahnen CSD, sowie unter anderen ein zweiachsiger Gepäckwagen mit Bremserhaus und ein Kesselwagen-Zweiachser waren auf dem Merkur-Messestand im betrieblichen Dauereinsatz zu begutachten.

NMJ ▸ *Siemens-Dispolok ME 26*

Finn Moes Schatzkästchen enthielt wieder einmal einige sehr ansehnliche Modelle. Knüller ist die Nohab im Maßstab 1:43,5, bei der man beim Preis jedoch lieber schweigt. Einen sehr guten Eindruck machte auch die ME 26 in der auffälligen Siemens-Dispolok-Lackierung, die vorläufig als luxemburgische CFL-Version zur Auslieferung kommt. Auch die weniger glückliche Zeit der ME 26 als Di 6 der norwegischen Staatsbahn (NSB) dokumentiert NMJ mit vier verschiendenen H0-Varianten. In Kooperation mit dem dänischen Hersteller Heljan verfeinert und vertreibt NMJ Heljan-Nohabs. Ein paar exzellente norwegische Güterwagen mit feinstem Ladegut standen ebenso in den Vitrinen wie eine Vielzahl an neuen Lackierungs- und Bedruckungsvarianten der NSB-E-Lok EL 14.





MTH ▸ *Dash 8 von General Electric in I*

Ohne Geräusche und Gerüche geht gar nichts am Stand von MTH. Für erstere sorgten die zahlreichen mit Sound-Bausteinen ausgestatteten Triebfahrzeuge, die dazu größtenteils auch noch Öl im Dampf-Entwickler verbrannten. Zwei völlig unterschiedliche Dieselloks brachten die Amerikaner mit nach Nürnberg. Im Railking-Spur-I-Programm erscheint eine moderne Dash-8. Für die Spur 0 (Maßstab 1:48), genauer gesagt für Dreileiter-Bahner, präsentierte man eine zweiteilige Lok mit Long-Island-Schriftzug, die beim Vorbild Milch-Züge beförderte.

RAILEX ▸ *Wettbewerbsloks in N und Z*



Mit den englischen Lokomotiven „The Rocket" (Bild), „The Sans Pareil" und „The Novelty" können N- und Z-Bahner den Wettbewerb der Liverpool-Manchester-Eisenbahngesellschaft nachvollziehen. Passend zu den Epoche-0-Loks offerieren die Stuttgarter zwei Drei-Wagen-Sets, die wahlweise unlackiert oder in Gelb beziehungeweise Grün erhältlich sind.

REGNER ▸ *Bayrische Pt2/3 in Spur I*



Das Echtdampf-Modell der bayrischen Pt2/3, der späteren BR 70.0 (Bild), in Spur I beeindruckt mit Solidität und Filigranität. Die Lokomotive wird als Bausatz in Ganzmetall-Bauweise angeboten. Außerdem war ein recht passables Muster eines Personenzuges vom Chiemsee mit der passenden Dampflok zu sehen, der ebenfalls als Bausatz erhältlich ist.

ROTHE TT ▸ *Neu aufgelegt: E04 und Wittfeld*

Eine überarbeitete Auflage erfährt die E04 in TT, die es als DRG- und als DR-Lokomotive geben wird. Auch der Wittfeld-Akku-Triebwagen in 1:120 wird in den Varianten der Epochen II und III angeboten. Für H0 kommt ein vierachsiger Kranschutzwagen mit Auflagenblock und Zubehör neu ins Sortiment. Er wird in den Ausführungen der Epochen III, IV und V erhältlich sein.

SCHEBA ▸ *RhB-Wagenset in IIm*



Gleich drei Wagen der Rhätischen Bahn gibt es im Set bei Scheba, einen 1.-Klasse- (Bild) und einen 2.-Klasse-Wagen sowie einen Gesellschaftswagen. Später sollen die Fahrzeuge auch einzeln erhältlich sein. Der Gesellschaftswagen trägt die Aufschrift „Bernina-Express", die anderen Wagen das RhB-Logo.

A. SCHNABEL ▸ *H0-Adler-Zug in Zinn*

Der eigentlich mit der Produktion von Schmuck und Souvenirs beschäftigte Hersteller aus Kaufbeuren präsentierte in Nürnberg einen komplett aus Weißmetall gefertigten Adler-Zug im H0-Maßstab. Das gewichtige Stück wird durch einen Maxon-Glockenanker-Motor mit Schwungmasse bewegt. Nächstes Projekt der Bayern wird 2005 die österreichische Lok „Austria" sein.



Strijkers THS ▸ *Desiro in H0 und Hondekop in N*



Der niederländische Hersteller bringt mehrere Desiro-Varianten in H0 auf den Markt. Darunter ist neben den deutschen DB- und Lausitzbahn-Versionen (Bild) auch eine Ausführung der DSB im Angebot. Nachdem der gelbe „Hondekop" schon erhältlich war, dürfen sich N-Freunde nun auf die grüne Epoche-III-Variante der NS freuen. Auch für N hat THS den Desiro angekündigt.

TT MODELL AG ▸ *Berlin-Warszawa-Express*



Die St. Petersburger Firma hat sich der EU-Osterweiterung verschrieben: Die Eurofima-Wagen sind jetzt als PKP- und als Berlin-Warszawa-Express-Wagen im Angebot, ebenso als Am-Wagen der Tschechischen Eisenbahnen. Den Vertrieb für Deutschland übernimmt Krüger TT aus Wetzlar. Zu deren eigenen Fahrzeugneuheiten gehören Silberlinge in DB AG-Ausführung und ein Autotransportwagen in den Farb- und Beschriftungsvarianten von DR, DB und ÖBB.

TT CLUB BERLIN ▸ *Reko-Reko-Wagen*



Mitte der 80er-Jahre gab es bei der DR ernsthafte Überlegungen, die Bghw-Rekowagen nochmals zu modernisieren. So sollten sie die aus den Halberstädtern bekannten Übersetzfenster erhalten. Mehr als ein Prototyp (hinten) gelang für den normalen Reiseverkehr nicht, doch wurden mehrere Transportbegleitwagen (vorne) realisiert. Diese Fahrzeuge sind demnächst beim TT-Club erhältlich.

WESTMODELL ▸ *Bad. Ig/70.1 DRG*

Westmodell bleibt seiner Linie treu und stellt dieses Jahr eine weitere Länderbahnlokomotive in H0 vor. Diesmal wurde als Vorbild die bad. Ig ausgewählt. Sie wurde ab 1914 nach dem Vorbild der bayerischen Pt2/3 beschafft und in einer kleinen Stückzahl sogar noch 1927/28 nachgebaut. Ebenfalls neu ist eine zweiachsige E-Lok der LAG.

WUNDER ▸ *01 mit Neu- und Altbaukessel in Spur 0*



Den Klassiker unter den deutschen Einheitsschnellzugloks bietet die Wunder Präzisionsmodelle KG als hochwertiges 0-Messingmodell an, das mit DR-Altbaukessel und Witte-Blechen oder dem DB-Neubaukessel ausgestattet ist. Der Antrieb erfolgt mittels eines 17-Watt-Faulhaber-Motors.



Straßenbahnen

BEKA ▸ *Kleiner Hecht und Beiwagen*

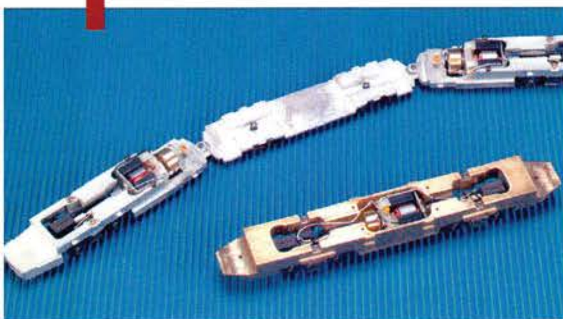
Vom Dresdner Hersteller ist ein H0-Triebagen „Kleiner Hecht" neu und der MAN-Tw in der Ausführung der Konsumgenossenschaft Dresden erhältlich. Zudem ergänzt ein neuer Beiwagen, der als DVB- oder als neutrale Variante angeboten wird, das Straßenbahnsortiment. Für eine kleine Feierabendbastelei eignet sich der Bausatz einer Drehleiter, die auf einem LO oder einem W50 montiert werden kann.

FERIVAN ▸ *Belgische Diesel-Tram in H0*



Von 1948 bis 1949 wurden sechs dieselgetriebene Straßenbahnwagen für die Linie Tongeren – Maaseik gebaut. Sie erhielten 1950 drei Beiwagen zur Verstärkung. Schon 1956 verkaufte man diese Fahrzeuge ins norwegische Trondheim. Jetzt kann sich der H0-Freund diesen ungewöhnlichen Betrieb auf seine Gleise holen. Die belgische Firma Ferivan Modelbouw bietet sowohl Trieb- als auch Beiwagen als Fertigmodelle an.

HERRMANN & PARTNER ▸ *Neues Antriebssystem*



Für seine verschiedenen H0-Straßenbahnmodelle stellte der Dresdner Betrieb neue Antriebssysteme vor. Die in Kooperation mit der Leopold Halling GmbH entstandenen Triebwerke sind in Metallgussrahmen gelagert, sehr flach und für 16,5 und 12 Millimeter Spurweite erhältlich.

HÖDL LINIE 8 ▸ *Wiener U-Bahn*

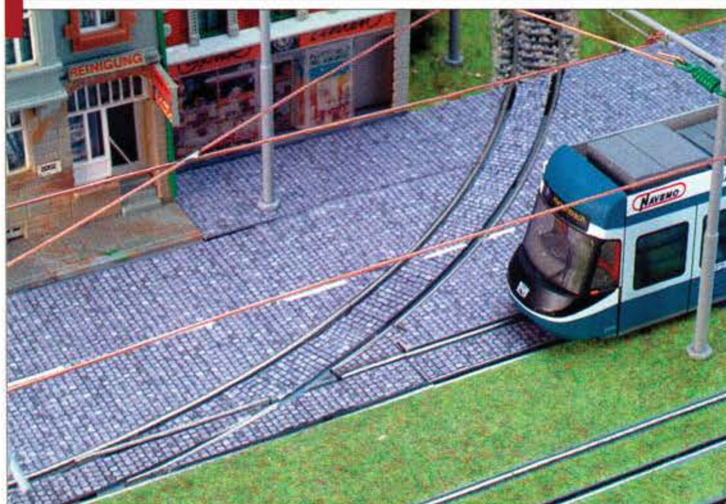


Günther Hödl hatte dieses Jahr zwar keine spektakulären Neuheiten am Stand, konnte dafür aber ein paar sinnvolle Verbesserungen seiner Serienfahrzeuge präsentieren. Transparente Kunststoffstifte dienen einem besseren Halt der Gehäuseteile seiner Straßenbahnen, für die man jetzt auch Radsätze mit Haftreifen erwerben kann. Außerdem sah man am Hödl-Stand auch ein H0-Modell der Wiener U-Bahn, das später auch als Nürnberger Variante erscheinen soll.

KARSEI ▸ *KT4D und Regio-Shuttle*

Von den in Nürnberg präsentierten Neuheiten und Plänen war der TT-Straßenbahn-Gelenktriebwagen KT4D schon am weitesten gediehen. Auch der Regio-Shuttle 1 sah als Gehäusehandmuster schon recht vielversprechend aus, ebenfalls in TT. Freunde der Spur der Mitte dürfen sich auch über den angekündigten VT 173 der DR freuen. In H0 sah man ein Ur-Gehäuse des Traditionszuges der Thüringer Waldbahn.

NAVEMO ▸ *Straßenbahn-Startpackung*



Die Schweizer Straßenbahn-Spezialisten haben zwei verschiedene Startpackungen mit dem neuen Luna-Gleissystem aufgelegt. Das Set beinhaltet einen Kreis mit Ausweiche, einen Fahrregler und einen Triebwagen mit Beiwagen oder einen Gütermotorwagen mit zwei Wagen.

Autos

ADP ▸ *Tram in TT, Auto-Oldies in H0*



Mit neuen Modellen nach alten Vorbildern erweitert der Güstrower Modellhersteller sein H0-Angebot. Beispielsweise sind der erste Opel Kadett, der Mercedes-Lkw L311 in mehreren Versionen und der EMW 311 in Kürze im Programm von Adp. In TT erscheint ein besonderes Straßenbahn-Standmodell: Die Olympiazüge „Leipzig grüßt Rostock" (Bild) und „Rostock grüßt Leipzig".

ALBEDO ▸ *Seitenkipper und THW-Lkw*

Neu im H0-Programm des Herstellers aus Heilsbronn sind dieses Jahr Kipper-Varianten des Mercedes-Lkw SK, so als Seitenkipper und als blaues THW-Fahrzeug. Außerdem gibt es einen Spezialcontainer für den Transport von Flüssigkeiten und einen Polizei-Streifenwagen.

AWM ▸ *Setra, DAF und Clio in H0*

Die neuen Zugmaschinen-Modelle Renault Magnum, Volvo FH oder DAF 95 XF können mit einem 30-Fuß-Containerchassis kombiniert werden, zu dem es auch die passenden Container gibt. Der Renault Clio erscheint in zwei Varianten, und nicht zuletzt ist mit dem Setra S25 GT-HD ein moderner Reisebus im Angebot.

BREKINA ▸ *Straße-Schiene-Omnibus in H0*



Unbestrittenes Brekina-Highlight ist der Zwei-Wege-Bus (Bild) nach Vorbild der Deutschen Bundesbahn. Ab 1953 wurden von NWF insgesamt 53 solche Fahrzeuge geliefert. Trotz der guten Idee konnte sich letztlich nur eine Verbindung bis 1967 halten. Das Modell hat abnehmbare Drehgestelle und die Nachbildung der hydraulischen Hubvorrichtung. Außerdem sind der Opel Rekord als Coupé, der Opel Blitz und ein Unimog erwähnenswert.

DAVO / V+V ▸ *Röntgenzug und Framos in H0*

Bis in die 70er-Jahre waren in der DDR Röntgen-Reihenuntersuchungen Pflicht. Dafür ließ das Gesundheitsministerium dreiteilige Röntgenzüge bauen. Einige kamen auch branchenspezifisch, zum Beispiel für Bauarbeiter oder Beschäftigte bei der Wismut, zum Einsatz. Diese charakteristischen Fahrzeuge sind als H0-Modell erhältlich. Neu sind auch Framo-Kastenwagen und ein Umzugs-Lkw mit passendem Anhänger.



EPOCHE ▸ *Matador und Unimog in H0*



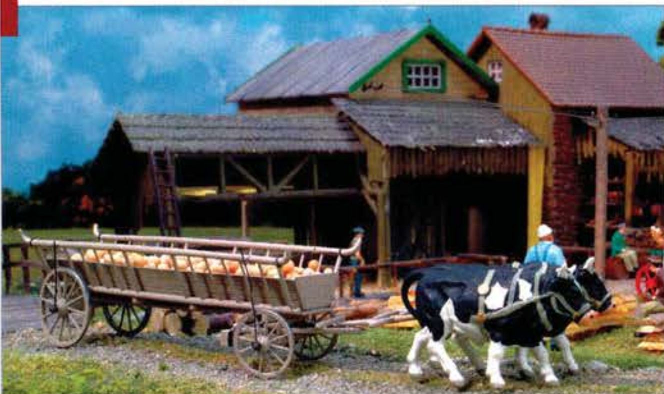
Wer kennt sie noch, die Matador-Wagen, die in den 60er-Jahren als mobiler Verkaufsstand dienten? Eine solche Szene lässt sich jetzt dank des passenden Epoche-Modells als Obst- und Gemüsewagen nachstellen. Neu sind der Matador-Kasten als Servicewagen der DSG sowie der Unimog 411, unter anderem als Bundesbahn- und als Kommunalfahrzeug.

HERPA ▸ *Liebherr-Straßenkran*

Ganz oben auf der Neuheitenliste stand bei Herpa die 1:87-Nachbildung des Straßenkranes LTM 1945 von Liebherr. Um für die mögliche Auslegerhöhe von 60 Zentimetern genügend Stabilität zu haben, ist das Fahrgestell teilweise aus Metall. Aus Metall werden künftig auch die Chassis der Herpa-Baufahrzeuge gefertigt, als erstes Modell kommt ein dreiachsiges MAN-Fahrgestell auf den Markt. Pkw-Freunde können sich auf den Mercedes SLK 2004 und das BMW-6er-Cabrio freuen. Neben weiteren Neuheiten sei noch der einachsige Pkw-Anhänger mit Kofferaufbau und Rolltor am Heck erwähnt.



MARKS ▸ *Ochsenkarren*



Die Metall-Spezialisten von Marks Modellbau warten in der Spurweite H0 unter anderem mit einem Ochsengespann und verschiedenen Harley-Davidson-Motorrädern auf. Im Stammsegment im Maßstab 1:160 könnte der betriebsfähige Trolleybus Liebhaber finden, genauso wie der einachsige Schienenbusanhänger für Fleischmanns VT 95. Die diversen Fahrzeuge und Anhänger des Zirkus Barum sorgen für ansprechende Farbtupfer in der 1:160-Welt. Ein Liebherr-Kran in Arbeits- oder Transportstellung und ein Fuchsbagger auf einem Fleischmann-Rungenwagen beleben die Baubranche in N. Gespannt sein darf man auf die angekündigten Lokomotiven.

MZZ ▸ *N-Kiesgrube*

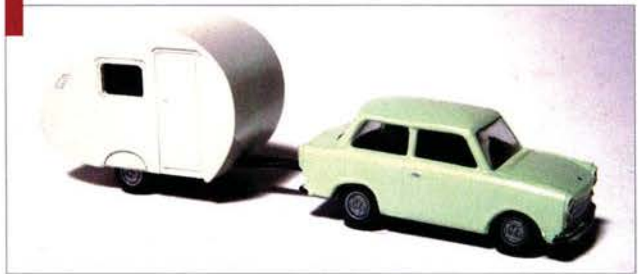
Der Spezialist für Hintergrundkulissen und Automodelle in N und Z lockt diesmal mit den Fahrzeugen, die in einer Kiesabbaugrube zum Einsatz kommen können: Lastwagen, verschiedene Raupen und Anhänger. Das Kulissenprogramm erfährt eine lobenswerte Erweiterung mit Industrielandschaften.

SCHUCO ▸ *H0-Offensive und Piccolo*



„Die immer bedeutender werdende Schuco-Edition 1:87, hoch detaillierte Zinkdruckguss-Modelle passend zur H0-Modellbahn, die zusätzlich durch ihren Preis überzeugen, wird künftig auch amerikanische Trucks umfassen", ließ Markus Hirsch, verantwortlich für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, durchblicken, dass die Dickie-Schuco-Gruppe in der Baugröße H0 noch einiges vorhat, nicht nur mit den vielbeachteten Motorsport-Modellen. Die Einsatz- und Nutzfahrzeuge nach amerikanischen Vorbildern sollen bereits im ersten Halbjahr 2004 auf den Markt kommen. „Die hohe Kunst des Metalldruckgusses", so Produktmanager Michael Baumgärtner, habe inzwischen ein Niveau erreicht, das mit Kunststoffmodellen in dieser Baugröße konkurrieren könne. Vom erstaunlichen Detaillierungsgrad der neuesten Schuco-1:87-Kreationen konnte man sich unmittelbar überzeugen, präsentierten die Fürther doch unter anderen das Audi-A4-Cabrio (Bild), den Porsche Cayenne, den Z4 von BMW, den Volvo-Großraumkipper A40D und den Liebherr-Zementmischer auf Mercedes-Benz-Actros-Basis. Formneuheiten erwarten auch die Piccolo-Sammler: BMW 328 als Cabrio, der Ford-Transit-Kastenwagen FK1000, das Wartburg-311-Coupé und der Mercedes-Benz 170V.

MODELLTEC ▸ *Dübener Ei und TT-Trabis*



Ein typischer DDR-Wohnanhänger war das „Dübener Ei", das in H0 und TT mit Wartburg oder Trabant von Modelltec (ehemals S.E.S.) angeboten wird. Der TT-Trabi erscheint gleich in mehreren Varianten. Dazu kommt eine Serie unbedruckter und unbeweglicher Fahrzeug-Hintergrundmodelle in H0, TT und N.

SALLER ▸ *Traktor-Reparatur*



Wie repariert man einen Lanz-Traktor in H0? Man besorgt sich einen Lanz-Werkstattwagen von Saller und nehme seinen Trecker auseinander. Auch zu haben ist eine Auswahl landwirtschaftlicher Maschinen, ein Fuhrwerk und ein Wohnwagen, der von einer Lanz-Zugmaschine befördert werden kann.

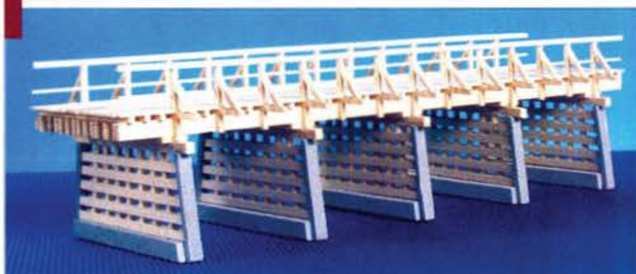
WIKING ▸ *Universalstreueranhänger in H0*

Dem „Weg der kontinuierlichen Produktentwicklung", so Dirk Schütte, Abteilung Verkauf, bleibt Wiking auch 2004 treu. Die Berliner Modellautobauer bewiesen auf ihrem Dauermessestand im Obergeschoss der Halle 12, dass mit der traditionsreichen Marke weiter zu rechnen ist und zwar vor allem bei den 1:87-Modellen. Silberlinge des Krupp Titan in Koffer- und Pritsche-Plane-Version sowie zweier Rundhauber-Löschfahrzeuge und eines Getränke-Lasters von Magirus fanden große Beachtung, ebenso die gleichfalls als Silberlinge präsenten ungewöhnlichen H0-Modelle des Hanomag-Kettenschleppers, der Ruthemeyer-Walze, des vierrädrigen Quad-Motorrads und eines Truck Dumpers.Weitere Neuheiten präsentierten sich schon serienreif, so das New-Beetle-Cabrio mit geschlossenem Verdeck und der Joskin-Universalstreueranhänger (Bild). Der Massey Ferguson MF8280 (Bild) stellte zwar für sich keine Neuheit dar, wohl aber der Fahrer mit Armbanduhr am Handgelenk.



Zubehör

ALBATROS ▸ *Holzbrücke in H0*



Dieses Jahr ist eine Brücke das Highlight im Programm der Modellbaufirma aus dem slowakischen Banská Bystrica. Sie wird komplett mit Holzpfeilern (Bild) oder nur als Überbau angeboten. Hinzu kommen Ladegüter in H0, TT oder in Spur II.

ARTITEC ▸ *Stellwerk „Nürnberg"*

Die niederländischen Resin-Spezialisten erfreuen mit dem Stellwerk „Nürnberg" in gewohnt hoher Qualität in H0. Auch die Fassade eines 1893 errichteten Hauses beeindruckt in 1:87. Weitere Neuheiten sind unter anderem ein H0-Schubschiff, eine kleine Werft (H0) und ein Köf-Lokschuppen in N.



AUHAGEN ▸ *Norddeutscher Bauernhof in H0*

Das Eichenhof (Bild) getaufte norddeutsche H0-Gehöft besteht aus Wohnhaus, Zwischengebäude und Scheune. Als Besonderheit sind die maßstäblich dünnen Türen der Wirtschaftsgebäude beidseitig graviert. Die preußischen Bahnhöfe werden durch eine Lokleitung mit Schuppen und Bahnsteigausstattung mit Figuren ergänzt. Für europäische, aber auch für amerikanische Anlagen eignet sich die Stahlbrücke. Nach Vorbildern aus dem späten 19. Jahrhundert entstehen Stadthäuser, von denen jeweils ein drei- und ein viergeschossiges in zwei Sets geliefert werden. Das vierstöckige Eckhaus liefert Auhagen einzeln. Weit verbreitet in alten wie neuen Bundesländern sind die Mehrfamilienhäuser, die wahlweise mit Balkon oder mit Kellereingang in der Baugröße TT zu erwerben sind. Auch die fein detaillierte TT-Ladestraßen-Ausstattung zieht neidvolle Blicke vieler H0-Bahner auf sich. Passend zum N-Plattenbau liefern die Marienberger vier Garagen. Es grünt so grün, wenn Auhagens Seeschaum-Bäume blühen.



BAUER ▸ *Maxhütte-Stahlträger*



Mit einem fein detaillierten Transportgestell für Betonfertigteile, wie es in der DDR häufig Verwendung fand, feiert Ladegüter Bauer sein zehnjähriges Bestehen. Aus Lokalpatriotismus erscheint ein Set mit Stahlträgern der Maxhütte (Bild), die auf einen Roco-Flachwagen verladen wurden. Schrottabfall findet Platz in offenen Güterwagen des Schweizer Herstellers AKU.

BESIG ▸ *Dieseltankstelle in Spur I*

Besig hat sich wie in den letzten Jahren der Erweiterung des Zubehörsortiments für die Spurweite I gewidmet. Eine Dieseltankstelle macht sich gut im Bahnbetrieb, auch ein Feuerkarren ist eine Belebung für die große Spur.

BUSCH ▸ *Weinreben und Kürbisfeld in H0*

Die Kreativ-Abteilung der Firma Busch hat auch in diesem Jahr wieder ganze Arbeit geleistet. 15 Weinstöcke (Bild) samt einzelner Blätter und Trauben finden sich in einem Set. Die Pflanzen sind aus dünnem Kunststoff gefertigt. Das Kürbisfeld setzt sich aus 80 Kürbissen unterschiedlicher Größe und dazugehörigen Blättern zusammen. Für den Themenbereich DDR stellen die Viernheimer einen Multicar-26-Pritschenwagen (Bild), einen Beobachtungsturm und Werbeplakate her. Die Esso-Tankstelle ist im typischen Stil der 50er-Jahre gebaut und kann für die Epochen III bis V Verwendung finden. US-Freunde dürften sich über den aluminiumbedampften, stromlinienförmigen Wohnwagen freuen. Auch der Bus GMC TDH 5301 von 1953 wird sicher viele Freunde finden. Auf dem US-Motorrad fühlen sich auch europäische Preiserlein wohl. Eine besonders pfiffige Hintergrundkulisse verbirgt sich hinter dem Titel „Day & Night". Wenn der Modellbahner hinter dem Hintergrund eine Beleuchtung installiert, so zeigt sich bei Tag (Beleuchtung von vorne) eine konventionelle Stadt-Kulisse. Schaltet man die Sonne ab und die Hintergrund-Beleuchtung an, so fällt Licht durch diverse Fenster und die Häuser zeichnen sich sehr realistisch als Silhouette vor dem helleren Firmament ab.



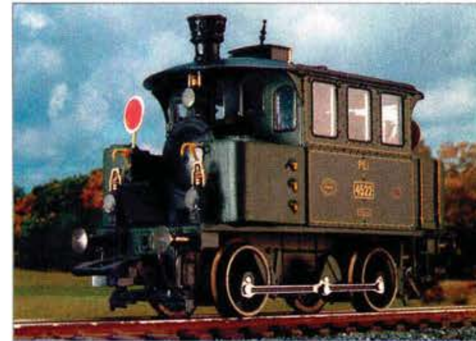




CASALUX ▸ *Stadtkaufhaus in H0*

Der unkonventionelle Hersteller aus dem Saarland bereichert mit einem Großstadt-Kaufhaus in 20er-Jahre-Architektur das H0-Gebäudesortiment. Die mit Computerhilfe konstruierten und hergestellten Modelle beeindrucken bei ihrer Größe durch die hohe Genauigkeit. Neben einem Bauernhaus hat sich Casalux einem großen Projekt verschrieben: Der Bahnhofshalle des Schlesischen Bahnhofes in Berlin. Diese soll, in einzelne Baugruppen zerlegt, schrittweise aufbaubar sein.

DR. SCHROLL ▸ *Ur-Glaskasten in H0*



Auch in Südeuropa, zum Beispiel bei Lugano, ist die chinesische Hanfpalme verbreitet. Weitere Neuheiten sind die Frühlingsfichte, eine Akazie und eine Silberweide. Zur Ausgestaltung eines Waldrandes bieten die Aichacher unterschiedliche hohe Bäume und Büsche im Set an. Erstmals war am Stand von Dr. Schroll ein H0-Modell des Ur-Glaskastens Ptl 2/2 zu sehen, dessen Vorbilder 1905 entstanden.

EIPO ▸ *Hübsche Accessoires in 1:160*



Eipo-Modelle ist Neuling auf der Nürnberger Messe und zeigte das noch junge Sortiment aus zahlreichen Zurüstteilen in Messingausführung, überwiegend für N-Bahner, darunter Schienenräumer, Führerstandsauftritte und Oberleitungsdetails (Bild). Neu waren in Nürnberg Auftritte und Bremsbacken für die Vorlaufachsen der E18/E19-Modelle von Arnold, Gummiwulstübergänge für verschiedene Wagen und das Umbauwagen-Pärchen TAG 35/36 der Tegernseebahn.

ER-DECOR ▸ *Modell-Rost und -Wasser*

Um Rost-Effekte zu erzielen, kann man aus Rust Powder, Scenic Binder und Rust Developer vorbildgetreu wirkende Effekte erzielen. Vor dem Auftrag des Modell-Wassers stellt man den Behälter einfach in ein heißes Wasserbad und gießt die glasklar auftrocknende Flüssigkeit ins Bach- oder Flussbett. Wellen oder Stromschnellen lassen sich mit dem Heißluft-Fön einfach modellieren, da das Material sich immer wieder verflüssigen lässt. Für H0-Normalspur-Straßenbahnen findet sich im ER-Decor-Sortiment ein Gleissystem mit Kopfstein-Pflaster-Nachbildung. Es umfasst gerade, gebogene Segmente und ein Flexgleis sowie Kreuzungen und Weichen.

FALLER ▸ *H0-Bahnhof „Burgschwabach"*



„Wir setzen weiter auf die Technik, sprich Bewegung", betonte Michael Lang, Faller-Produktmanager, verwies auf den H0-Rasenmäher, „der Bahn für Bahn fährt", selbstverständlich ohne das teure Miniaturgrün zu kürzen. Funktionsmodelle stehen bei den Gütenbachern nicht nur hinsichtlich der Kirmes-Fahrgeschäfte hoch im Kurs: Einen weiteren Vorgeschmack lieferte das Exklusiv-Modell 2004, eine H0-Baustelle, auf der selbst Presslufthammer-Bernhard in voller Aktion zu bewundern war. Neu im Faller-Sortiment sind gealterte H0- und N-Gebäude, etliche aus dem bisherigen Pola-Programm, das auch patinierte Bausätze umfasste. Mit dem Bahnhof „Burgschwabach" schließen die Schwarzwälder ebenso eine H0-Lücke wie mit dem maßstäblichen Schwarzwaldhof, der leicht abgewandelt auch für N angekündigt ist. Leicht zu übersehen, aber gleichwohl bemerkenswert ist Fallers Ausflug in die Ätztechnik: Wirtshaus- und Ladenschilder aus Messing sind als H0-Set für Oktober avisiert.

HABERL & PARTNER ▸ *Aussichtsturm*



Gute Aussichten verspricht der Augsburger Modellbauspezialist mit der Nachbildung des Carl-Alexander-Turmes, dessen Vorbild im Thüringer Wald bei Ruhla zu finden ist. Wie ein Fabrikgebäude wird er in H0, TT, N und Z angeboten. Hinzu kommt ein Zeltsortiment für H0 und N, Campingzelte sind ebenso zu haben wie ein Partyzelt und eine VIP-Lounge. Zechen in N und Z werden ab März ausgeliefert.

GAUGEMASTER ▸ *H0-/00-Tunnelportale*

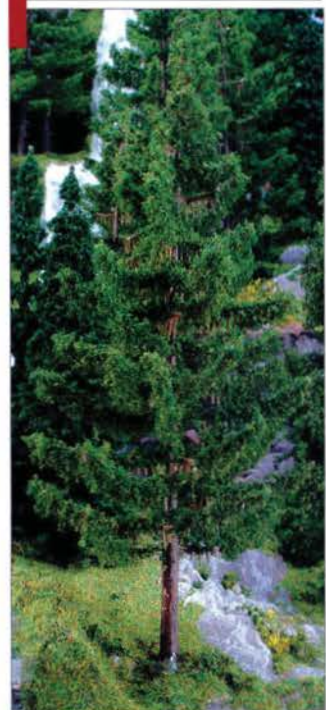
Die englische Firma mit Sitz in West Sussex ist eigentlich Spezialist für Fahrregler, stellt aber auch „scenic accessories" her. Dieses Jahr erscheinen Tunnelportale in drei verschiedenen Ausführungen, die dem typisch englischen Maßstab 1:76 (Spur 00) entsprechen, sich ohne weiteres aber für H0 verwenden lassen.

HEICO ▸ *Dauerelastisches Modellwasser*

Mit dem dauerelastischen und wiederverwendbaren Modellwasser (Bild), einem seit Jahren in der Möbelindustrie für Gleitbahnen verwandten und nach Firmenangaben „absolut ungiftigen" Material, sorgte das Coburger Unternehmen für eines der raren Glanzlichter dieser Nürnberger Messe. Die Vorführungen am Heico-Stand stießen daher auf reges Interesse der Fachbesucher. Firmenchef Knut Heilmann erwartete denn auch „Zuwachsraten in ähnlichen Größenordnungen" wie 2003, dem bisherigen Rekordjahr des Unternehmens. Nicht im Umsatztrend lagen lediglich die Messingbausätze, was zu einer Reduzierung des Firmenengagements in diesem speziellen Bereich führte. Die zum Teil in Kooperation mit der Firma Ermo entwickelten Resinbausätze boomten dagegen, was sich auf der Spielwarenmesse in Neuheitenvorstellungen niederschlug, besonders bemerkenswert in H0: Das Empfangsgebäude Postendorf, der bayerische Lokschuppen, die Tankstelle mit Wohnhaus, aber auch der Feuerlöschteich. Bereits als Handmuster zu bewundern war ein dreiständiger Ringlokschuppen in realitätsnaher Ziegelausführung, angekündigt für 2005.



HEKI ▸ *Tanne und Fichten*



Auf Basis der Nordischen Fichte (Bild) bietet Heki zwei etwa 18 cm hohe Nadelbaum-Arten an. Unter der Bezeichnung Blätterbäume und Büsche erhält der Modellbahner 15 fertig belaubte Seemoos-Pflanzen, die in den Schattierungen hell-, mittel- und dunkelgrün angeboten werden. Das Felsfolien-Sortiment ergänzt der Typ „Stone".



HOBBY-ECKE SCHUHMACHER ▸ *Code-70-Gleis*

Für NEM- und Rp-25-Radsätze bietet der Kleinserien-Spezialist künftig Fertig-Weichen an. Diese werden zweiteilig (Herzstück und Zungenteil) geliefert. Das Herzstück entspricht einer EW 49-150-1:6,6 und ist rechts oder links abzweigend erhältlich. Dasselbe gilt für ein Zungenteil mit einem Abzweigradius von 1700 mm. Als Modellweiche 1:6,6 wird ein Zungenteil mit dem Radius 1100 mm bezeichnet. Die Gleisprofile sind auf Pertinax-Schwellen gelötet. Die NEM-Tauglichkeit ermöglicht der Verzicht auf die Kleineisen-Nachbildung.

HOBBY TRADE ▸ *Fährschiff in 1:87*

Dänemarks Eisenbahnverkehr ist ohne Fähren nicht denkbar, oder war es zumindest. In Nürnberg gab es das erste 1:87-Modell der Eisenbahnfähre „Ærøsund" zu sehen, in die bequem zwei Schnellzugwagen passen. Ergänzt wird sie mit einer passenden Auffahrtrampe mit Kaimauern und Seilwinde. Für Freunde des historischen Zugbetriebes werden Varianten des DSB-D-Zugwagens CM in den Epochen II und III angeboten.

JORDAN ▸ *Echtstein-Schotter*

Echtstein-Schotter in originalgetreuen Korngrößen bietet der Zubehör-Spezialist unter dem Namen „Original DB-Schotter" an. Es sind Gebinde für die Baugrößen Z bis IIm erhältlich. Durch Anfeuchten lässt sich der neue Modelliersand jederzeit wieder in Form bringen.

KIBRI ▸ *N-Menck-Bagger, H0-Gewerbepark*



„Wir haben einen runden Geburtstag", verwies Geschäftsführer Klaus Sick auf die vor 30 Jahren von Kibri begonnene Fertigung von Nutzfahrzeugen im Maßstab 1:87. Anlass für die Böblinger, einen Großteil der Modelle von Grund auf zu überarbeiten. Außerdem wird das Thema durch das Schwerpunktprojekt „Gewerbe- und Industriepark Osterwiesen" unterstützt. Dessen zumeist in Ziegelbauweise ausgeführte und durchaus Platzbedarf anmeldende Gebäude, die auf reges Interesse stießen, entstanden durch die geschickte Kombination alter und neuer Teile. Mit der Auslieferung soll im Juli begonnen werden. Mit Einsteiger-Sets unter dem Logo „Happy Play" will Kibri den Nachwuchs unterstützen und sich den veränderten Marktbedingungen anpassen. „Wir haben uns der Situation gestellt, dass die Leute nicht mehr so viel Geld zur Vefügung haben", betonte Sick und ergänzte: „Wir schaffen Produkte, die die Kinder allein bauen können." Als Handmuster zu sehen war die einzige N-Formneuheit, der Menck-Seilbagger. Für ihn gilt dasselbe wie für das erste Kibri-Schienenfahrzeug im Maßstab 1:160, den Gottwald-Eisenbahnteleskopkran, beide schon für 2003 angekündigt: Die Produktion ist abhängig von der Nachfrage.

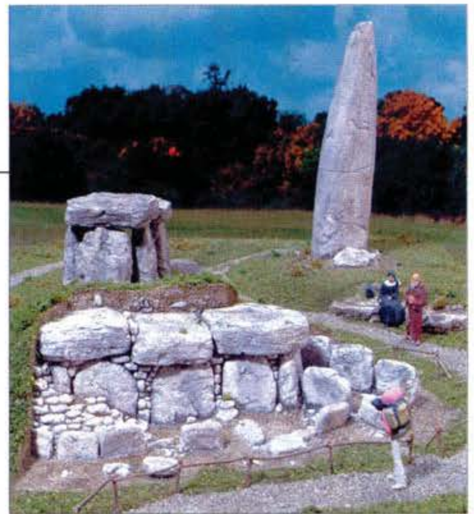
KRAUTHAUSER
Filmteam und „P18"-Set in H0



Der Ritter aus dem Oberlausitzer Bergland hatte einmal das Fernsehen zu Besuch - und flugs machte Krauthauser eine Figurenserie aus diesem Erlebnis; mit Kameraleuten, Mikrofon tragenden Figuren und Technikern. Unter „Sexy Hexy" sind ein paar Figuren in H0 erhältlich, die auch in einer anderen Sparte des Fachhandels denkbar wären. Außerdem gibt es ein Feuerwehr-Kettenkrad in H0.

LUFT
„Romantik Detail"

Mit einer Reihe scheinbar-unscheinbarer Szenen unter dem Namen „Romantic Detail" wartet Luft in diesem Jahr auf. Man kann Hünengräber und Reste ehemaliger Burgen betrachten (Bild) oder rund um seinen Modellbahn-Garten Details gruppieren. Besonders originell ist die Nachstellung einer Ausgrabung.



MERTEN *Affentheater*

Wer einen Zoo in H0 nachbilden möchte, hat nun neben Nashörnern und Zebras eine Zugabe und kann im wahrsten Sinne des Wortes auf den Affen kommen. Eine Gruppe dieser Tiere ist bei Merten demnächst im Angebot. Betrachtet werden können sie von diversen Passantinnen, wahlweise mit Kleid, Wetterjacke oder Anoraks.

NOCH *Hartschaum-Stadtmauer für H0*

Die Stadtmauer ist wahlweise mit und ohne Torbogen (Bild) erhältlich. Das Hartschaumtorbogen-Segment besteht trotz der Innenform aus einem Stück. Als passende Türme sind eine Wachturmruine und ein mit Holz verkleideter historischer Wachturm lieferbar. Hartschaum-Tunnelportale werden durch Flügelmauern ergänzt. Die Wangener bieten neue Zäune in den Bauformen Rundholzzaun, Schwarten-, Weide-, Garten-, Scherenzaun und Koppel an. Besonders rustikal wirkt der verwahrloste Zaun. Für die Begrünung kann man jetzt Wildgras-Foliage mit dünnerem Trägermaterial verwenden. Die H0-Zubehör-Sets erhalten Zuwachs durch Bahnhofszubehör mit Kunststoffschalensitzen, Kfz-Werkstattzubehör, Hebebühne mit Zubehör und Stall-Ausstattung. Für saubere H0-Gleise sorgen die Wangener mit einfach auf die Achsen zu klipsenden Kunststoffkörpern, die mit einem Reinigungsvlies belegt sind. Die Sexy-Scenes gibt es nun auch für TT und N.



SILHOUETTE *Goldrute und Blumenwiese*



Mit der Goldrute (Bild rechts) lassen sich einfach Akzente im H0-Vorgarten oder am Bahndamm setzen. Der Strauch ist in den Farbnuancen Frühling, Sommer, Frühherbst und Spätherbst erhältlich. Daneben stellte Albert Rademacher noch Wiesen mit weißen, gelben, roten und violetten Blüten (Bild) vor.

PECO *Code-83-Gleissystem in H0*

Für die Freunde amerikanischer Eisenbahnen entwickelten die Engländer ein Flexgleis und zwei Weichen mit einer Profilhöhe von 2,1 mm (Code 83). Weitere Gleiselemente wie eine Kreuzung und schlanke Weichen folgen. In Deutschland werden die Gleise von Weinert vertrieben. H0m-Bahner erhalten eine doppelte Kreuzungsweiche.

PREISER *Postbote bei Erhard und Adenauer*

Radelnde Postboten sind heute noch im Einsatz, nun können sie auch in H0 Dienst tun. Wie wäre es danach mit einem Boccia- respektive Boule-Spiel? Auch sonst gibt es originelle Ideen: Eine Braut lässt sich vom Ehemann auf Händen tragen, und wenn das ganze in der Epoche III spielt, warum sollten nicht Adenauer und Erhard zu Besuch kommen? Erfreulich ist, dass Preiser auch an die TT-Bahner denkt. So gibt es Bw-Arbeiter, Geschäftsleute und Reisende für die Spur der Mitte.



POLA ▸ *Niederländische Windmühle in II*

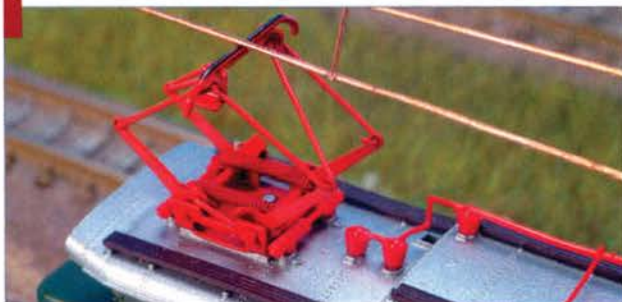
„Wir lassen das Polaprogramm in H0 und N auslaufen", erklärte Faller-Produktmanager Michael Lang unerwartet. Ein Großteil der bisherigen Pola-Erzeugnisse wird sich allerdings im Faller-Sortiment wiederfinden, so zum Beispiel in der dort neuen Produktlinie patinierter Modelle. Das Pola-Programm beschränkt sich künftig auf die Baugröße II. Folgerichtig waren auch nur noch Messe-Neuheiten im Maßstab 1:22,5 zu entdecken: Die Windmühle (Bild) nach niederländischem Vorbild, der malerische Stadttorturm mit seitlichem Wehrgangansatz, Reliefgebäudeergänzungen sowie ein verklinkertes Einfamilienhaus mit Garage sollen im Juni beziehungsweise August ausgeliefert werden.



SCHREIBER ▸ *Möckmühler Götzenburg in N*

Das Weiße Haus in Washington präsentierte der Aue-Verlag als Hauptneuheit in N. Während der Karton-Modellbausatz des US-Regierungssitzes einschließlich eingerichtetem Yellow und Blue Room mangels vorbildlicher Bahnnähe nur bedingt modellbahntauglich sein dürfte, eignet sich die Götzenburg in Möckmühl nicht nur für N-Anlagen. Als Hintergrundbau macht sich das historische Gemäuer, bekanntgeworden durch den Mann mit der eisernen Faust, Götz von Berlichingen, der zu Beginn des 16. Jahrhunderts daselbst als Burgvogt residierte, auch in TT- und H0-Modelllandschaften gut. Für H0-Fans hat der Stuttgarter Verlag den aus dem älteren Schreiber-Bogen-Programm bekannten Bahnhof Friedbach komplett überarbeitet.

SOMMERFELDT ▸ *Neuer HISE in N*



Sommerfeldt ist bei der Neuheitenpräsentation in diesem Jahr bescheiden. Lediglich ein Scherenstromabnehmer mit Einfachschleifstück nach Vorbild des AEG-Stromabnehmers HISE 7 (SBS 38) in Rot ist neu im Programm. Dieser Stromabnehmer wurde beispielsweise auf der E 44 und E 94 montiert.

VALLEJO ▸ *Metallic-Airbrush-Farben*

Wie gut sich die neuen Metallic-Farbtöne Aluminium, Silber, Chromsilber und Stahl verarbeiten lassen, demonstrierte der Airbrush-Profi Heinz Wagner auch in diesem Jahr am Vallejo-Stand. Die mit Wasser verdünnbaren Lacke weisen eine besonders feine Pigmentierung auf. Unter der Nummer 069 erscheint ein neuer Farbton zur Nachbildung von Rost.

VIESSMANN ▸ *Einheitssignale und grazile Oberleitung*



Hauptneuheit bei Viessmann dürften die neuen H0-Kombinations-(Ks-)Signale sein. Diese Lichtsignale, die bei der wiedervereinigten Bahn ab 1993 eingeführt wurden, sind in fünf verschiedenen Bauformen vom Vorsignal bis zum Ks-Mehrabschnittssignal erhältlich. Zu den Ks-Signalen, die in Metallausführung produziert werden, ist ein Steuermodul erforderlich. Das Modul kann analog oder digital angesteuert werden und ermöglicht eine unkomplizierte Steuerung von Vor- und Hauptsignalen sowie Belegtmeldern bei einfacher Verdrahtung. Das Oberleitungssortiment wird vor allem durch den neuen 0,4mm-dicken Fahrdraht (Bild) ergänzt, außerdem erscheinen einige neue Masten, darunter ein funktionsfähiges Radspannwerk, bei dem kleine Federn in den Betongewichten für die erforderliche Abspannung sorgen. Bei den Decodern sind ebenso einige Neuheiten zu finden gewesen: Ein lastgeregelter Decoder für Allstrommotoren mit Susi-Schnittstelle, mehrere neue Decoder für Selectrix, ebenfalls mit Susi-Schnittstelle, sowie Funktions- und Zusatzdecoder. Mit den Abmessungen 13,8 x 9 x 1,8 Millimeter gibt es vor allem für N- und Z-Bahner den kleinsten Lokdecoder für DCC und Selectrix.

C. WENDEL ▸ *Herbstliche Birken für N bis II*



Unter eigenem Namen vertreibt Claudia Wendel Bäume, deren Rohlinge aus 0,3 mm starkem, versilberten Kupferdraht bestehen. Die Belaubung erfolgt mit hochwertigem Mini-Natur-Material. Zunächst werden Birken (Bild) für verschiedene Jahreszeiten belaubt angeboten. Die handgefertigten Bäume erscheinen für N bis Spur II.



VOLLMER ▸ *Bahnhof Bad Wimpfen*

Der H0-Bahnhof Bad Wimpfen (Bild) beeindruckt durch die im neugotischen Stil gehaltenen Fassaden. Das Original steht an der Strecke Heilbronn – Sinsheim – Heidelberg. Neugotischen Stils ist auch die Feuerwache Oldenburg, die sich diverser Formen des Bahnhofs bedient. Zwei Wohnwagen lassen Urlaubs-Gefühle aufkommen. Bauernhöfe ergänzt man jetzt durch zwei Silos und durch einen Schweine- und einen Ziegenstall. Ein vorbildgetreues Detail für die H0-Kleinstadt ist das Transformator-Häuschen. Beim Fachwerkhaus im Bau kann man die Konstruktionsprinzipien unserer Vorfahren nachvollziehen. Um einen N-Schäferkarren gruppiert sich eine Schafherde, und eine nostalgische Autowerkstatt wartet auf Kundschaft.



Elektronik

DIETZ ▸ *Weiße Leuchtdioden*

Die weißen Leuchtdioden können beispielsweise zur Beleuchtung von Fahrzeugen genutzt werden. Im Digital-Betrieb bieten sie sich zur Schaltung von Rangiersignalen an Loks an. Bei den Sounds für die Micro- beziehungsweise X-clusive-Bausteine sind jede Menge neuer Vorbilder lieferbar. Als Beispiele seien die BR 55, die DR-132 und die Ge6/6 der RhB genannt.

ESU ▸ *„Loksound3"-Decoder*

Der „Loksound3"-Decoder besitzt eine Vierkanal-Soundwiedergabe, das heißt, es können vier Geräusche gleichzeitig abgerufen werden. Der Speicher nimmt nun Geräusche bis 65 Sekunden Länge auf und auch die Qualität wurde gesteigert. So können für Schienenbusse Schaltgetriebe nachgestaltet werden. Desweiteren schalten Dieselloks in den Leerlauf zurück, sobald man Gas wegnimmt und man kann selbst bestimmen, wie lang die Lok pfeifen soll. Auch können einzelne Funktionen kombiniert werden. Beispielsweise geht die Feuerbüchsenbeleuchtung an, sobald das Zufallsgeräusch des Kohleschaufelns ertönt. Der Lok-Programmer wurde überarbeitet.

LENZ ▸ *Erste Gehäuseteile der Spur-0-V36*



Ärgerlich ist es, wenn Triebfahrzeuge bei kurzen Stromunterbrechungen ihre Informationen einbüßen und danach erst wieder beschleunigen. Mit dem zum Anschluss an die Decoder der Gold-Serie vorgesehenen Speicherbaustein Power 1 gehört dieses Verhalten der Vergangenheit an. Mit dem ABC-System (Automatic Breaking Control) erkennt der Triebfahrzeug-Decoder (Gold-Serie), ob das Signal auf Halt, Fahrt oder Langsamfahrt steht und verhält sich entsprechend. Das Bremsmodul BM1 schließt man zwischen Zentrale und Bremsabschnitt an. Es sorgt dafür, dass das Triebfahrzeug (mit Decoder der Gold-Serie) bei Halt zeigendem Signal exakt vor dem Signal hält, gleich mit welcher Geschwindigkeit es in den Halteabschnitt einfährt. Mit dem Bremsmodul BM2 lassen sich auch geschobene Züge punktgenau anhalten, zusätzlich ist eine Langsamfahr-Funktion möglich. BM3 steuert Blokkstrecken. Ein sehr weit gediehenes H0-Handmuster der BR 66 war am Stand von Lenz zu sehen. Richtig Gas geben die Gießener in der Baugröße 0. Nach der V 36.4 (Bild), von der Gehäuseteile zu sehen waren, rollen mit der DB-V 100, der Dampflok BR 64, den vierachsigen DB-Umbau-Wagen und drei Güterwagen (Gr 20, Om 12 und ein Drehschemelwagen) schon die nächsten Fahrzeuge an.

MASSOTH ▸ *Digital-Zentrale für LGB-MZS*



Für das Mehrzugsystem (MZS) von LGB liefern die Bergsträßer eine Digital-Zentrale (links), die bis zu 12 Ampere Fahrstrom bereitstellt. Im LGB-Protokoll lassen sich 23 Loks mit jeweils 14 Fahrstufen steuern. Das neue Massoth-Protokoll (NMRA-DCC) kontrolliert bis zu 10239 Triebfahrzeug- und 2048 Magnetartikel-Adressen. Es unterstützt Decoder mit bis zu 128 Fahrstufen und 15 Sonderfunktionen. Zum Lieferumfang zählt auch ein Handregler (rechts). Für die Flexgleis-Verlegung der Baugrößen IIm, H0, H0e/H0m, N und Z bietet Massoth Flexgleisspanner an, die die Schienen in Form halten.

EWAS-AKUSTIK ▸ *Soundmodule*

Die neuen Soundmodule basieren auf MP3-Technologie und verfügen über ein Haupt- und sieben Nebengeräusche. Letztere können per Reedkontakt oder mit dem Steuerpult 4/14 analog beziehungsweise per Digital-Zentrale abgerufen werden. Es werden die Geräusche Bahnhof, Baustelle und Bauernhof angeboten.



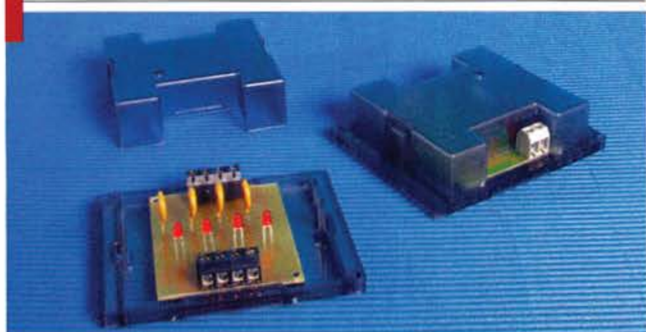
LDT ▸ *Watch-Dog-Decoder*

Bei PC-gesteuerten Digital-Anlagen fahren beim Absturz des Rechners die Züge unkontrolliert weiter. Damit das nicht passiert, wird ein Wachhund (Watch-Dog) zwischen Digital-Zentrale und ersten Booster geschaltet, der, sobald nicht alle fünf Sekunden ein Signal vom Rechner kommt, die Spannungsversorgung zur Anlage unterbricht. Das Transponder-Lesegerät zur Zugnummernerkennung (System Helmo) wird als Bausatz, als Fertigmodell oder fertig im Gehäuse geliefert. Der Vierfach-Magnetartikel-Decoder S-Dec-4-DC lässt sich jetzt auch über Lokfunktionstasten (z.B. Roco-Lokmaus2) ansteuern.

LUX ▸ *Unterflurweichenantrieb*

Vorbildgetreu verzögerte Umstellvorgänge lassen sich mit dem neuen Unterflurweichenantrieb von Lux Modellbau realisieren. Er ist mit Endabschaltung und Rückmeldung versehen, Umpolen ist nicht erforderlich. Der 12-Volt-Motor und das aus Stahl und Messing gefertigte Gestänge arbeiten sehr geräuscharm. Einsetzbar ist der Antrieb ab Nenngröße H0 (Gleismittenabstände).

SCHUHER ▸ *Analog-Funktionsmodule*



Auch Analogbahner wünschen sich die eine oder andere Raffinesse für den Fahrbetrieb. Schuher Polymatik bietet in Zusammenarbeit mit Tillig ein Zeitschalt-, ein Brems- und ein Gleisbelegtmeldemodul an. Beispielsweise ist mit der Kombination Zeitschalt- und Bremsmodul ein Halt an festgelegter Stelle mit vorbildgerechter Verzögerung, Aufenthalt und langsamer Anfahrt möglich. Ausserdem gibt es ein Sicherungsmodul, das speziell für die Modellbahn Überströme verhindern soll, ähnlich dem ganz normalen Sicherungskasten im Haushalt.

UHLENBROCK ▸ *Steuerungssystem für Loco-Net*



Das lokindividuelle Steuerungs-System Lissy ermöglicht im Loco-Net ohne Einsatz eines Computers beispielsweise eine Zugerkennung, Blockstellen-Steuerung, Geschwindigkeitsmessungen in Modellzeit und Zugbeeinflussung. Die Triebfahrzeuge werden an der Unterseite mit einem Infrarot-Sender ausgerüstet, der einen Infrarot-Empfänger zwischen den Gleisen benachrichtigt. Dazu wird ein Loconet-Display angeboten, das nicht nur aktuelle Fahrwerte sondern auch die Stellung von maximal acht folgenden Weichen anzeigt. Ein neuer Multiprotokoll-Decoder eignet sich für Märklin- und HAG-Allstrommotoren, ohne dass diese auf Permanent-Magnet umgerüstet werden müssen. Eine Susi-Schnittstelle für Sound-Decoder ist auch an Bord. Der im vergangenen Jahr erschienene Infrarot-Fahrregler Iris (links) kann mit einem Adapter an Märklins 6021 angeschlossen werden.

RAUTENHAUS ▸ *Handregler für Selectrix*



Der Multifunktions-Handregler SLX845 (Bild) ermöglicht beispielsweise das Programmieren von Decodern und eignet sich als Walk-around-Control, da während des Betriebes der Anschluss gewechselt werden kann. Parallel zum Fahrbetrieb lassen sich auch Magnetartikel schalten. Für DCC-Fahrzeuge sind die Adressen 96 bis 103 reserviert. Die Multiprotokoll-Decoder SLX870 und SLX870F unterscheiden sich lediglich im Anschluss (sechspolig nach NEM 651 beziehungsweise Litzen) und verstehen Selectrix- und DCC-Befehle. Die Lokdecoder SLX834 (Litzen) und SLX835 (achtpoliger Stecker nach NEM 652) verstehen nur Selectrix-Befehle, weisen aber eine Susi-Sound-Schnittstelle auf. Der Anlagen-Steuerung mit dem PC dient das Multifunktions-Interface SLX852, zur komfortablen Programmierung am PC eignet sich der SX-Bus-Monitor mit Decoder-Programmer. Mit dem Besetztmelder SLX516/SLX518 lassen sich im Selectrix-, aber auch im Dreileiter-Wechselstrom-System Blockabschnitte überwachen.

ZIMO ▸ *Neues Standard-Fahrpult MX21*



Der Fahrregler MX21 (Bild) basiert auf dem bisherigen, bietet aber neue Features wie Echt- und Modellzeit-Uhr und die Einstellung fünfstelliger Adressen. Diverse Decoder erhalten eine Susi-Schnittstelle für Sound-Module, andere werden im Laufe des Jahres im Preis gesenkt. In der Entwicklung befinden sich spezielle Schaltungen für Funktionsausgänge wie das Bremslicht bei Straßenbahnen.

Neues von Groupie-MEB-Tron, der PC-Steuerung, die ohne Lokdecoder auskommt: Anwender-Vorschläge fallen bei Peter Grundmann auf fruchtbaren Boden.

BETRIEBS-Kontrolle

Es ist nun schon geraume Zeit her, seit es zum bisher letzten Mal etwas von der computergestützten Modellbahnsteuerung zu lesen gab.

Das liegt freilich nicht daran, dass sich niemand mehr für diese zum Nachbau geeignete Personal-Computer-Steuerung interessiert. Im Gegenteil: Nicht wenige haben die Schaltungen nachgebaut und mit der Software ihre Anlage erfolgreich in Betrieb gesetzt.

Dem Autor bescherte die im Jahre 2000 veröffentlichte Artikelserie gar internationale Kontakte. Kein Wunder, wird doch der MODELLEISENBAHNER nicht nur in Deutschland, Österreich oder der Schweiz gelesen. Anlässlich eines Urlaubs in Berlin ergab sich für den Autor die Gelegenheit, zwei Anwender aus der Bundeshauptstadt persönlich kennenzulernen, mit denen sonst allenfalls telefonische Kontakte bestehen.

Dabei gab Eberhard, Elektro-Signalschlosser-Meister und zudem Elektro-Installateur-Ausbilder, eine Anekdote zum Besten: Beim Lesen der Einleitung zur Modellbahnsteuerung „Groupie-MEB-Tron" dachte er: „Digital ohne Lokdecoder? Das geht ja nicht!" Also war er sicher, den obligatorischen Aprilscherz gefunden zu haben. Es war ja auch April, allerdings hielt er das Mai-Heft 2000 in Händen. Das Studium der Folgeseiten ließ seine Scherzvermutung jedoch ins Wanken geraten.

Die direkten Kontakte mit den Anwendern lieferten so manche Idee, die inzwischen in die Software eingeflossen ist. So stammen die Anregungen zum Oberleitungsbetrieb von einem Modellbahner, der sie auch gleich selbst realisierte.

Ein anderer Modellbahner, begeisterter Anwender von Groupie-MEB-Tron, hat die im Internet abgestellten Informationen und Bilder zu seiner N-Anlage um die Beschreibung der Steuerung ergänzt. So kann man sich unter www.modellbahn-n-spur.de/steuerung viele Daten auch zur Elektronik herunterladen.

Es wurde aber auch deutlich, welche Vielzahl von Fragen ein solches Projekt aufwirft, die man kaum alle im Voraus beantworten, geschweige denn berücksichtigen kann. Obwohl die Beschreibung inzwischen auf über 90 Seiten angewachsen ist, wird häufig erst im persönlichen Gespräch klar, wo Unsicherheiten liegen und wie sie auszuräumen sind.

Die Dokumentation kann freilich so schlecht nicht sein: Immerhin meldete sich ein Modellbahner, der die komplette Steuerung nur anhand der auf einer CD (gegen Kostenersatz von derzeit 4 Euro zu bestellen bei: Peter Grundmann, Hochstr. 13, 66564 Ottweiler) gespeicherten Informationen erfolgreich nachgebaut und sogar alle Schaltungen auf Experimentierkarten funktionstüchtig zusammengelötet hatte.

Voraussetzung: Modellbahnanlage mit Blockbetrieb

Viele bei Interessenten aufgekommene Fragen rühren übrigens von einem Missverständnis her: Groupie-MEB-Tron ist eine digitale Blocksteuerung und keine Digital-Steuerung, wie sie einige namhafte Hersteller anbieten.

Man muss folglich eine Anlage haben, die einen Blockbetrieb erlaubt. Und man muss den Kreis oder die Kreise, die im Blockbetrieb befahren werden sollen, auch vollständig unter die Kontrolle des PC und seiner Software stellen. Die Kombination mit einer externen Schattenbahnhofs-Schaltung ist nicht möglich, aber auch nicht notwendig.

Der Automatik-Modus ohne Eingriffsmöglichkeiten aus der Anfangszeit mochte zwar für eine reine Vorführanlage noch durchgehen, war aber auf Dauer unbefriedigend. Inzwischen ist eine komfortable Bahnhofs-Automatik daraus geworden. Man kann Züge nach dem Zufallsprinzip, in fester Reihenfolge oder gemäß manueller Eingabe bestimmt verkehren lassen. Dabei über-



Elektro-Signalschlosser-Meister: Eberhard hielt anfangs den Startbeitrag zur PC-Steuerung ohne Lokdecoder für einen Aprilscherz, ließ sich aber alsbald eines Besseren belehren.



Elektro-Mechaniker und Nachrichtentechniker im Mobilfunkwesen: Dieter, seit 1956 Modellbahner, regte nach erfolgreichem Einsatz der PC-Steuerung mögliche Verbesserungen der Software an.



wacht die Software, dass nur Gleise mit ausreichender Länge benutzt werden. Die verschiedenen Betriebsarten lassen sich für sichtbare Stationen und Schattenbahnhöfe verwenden. Der manuelle Betrieb gewährt dabei dem Hobby-Fahrdienstleiter die volle Hoheit über alle Zugbewegungen.

Auch für gelegentliches Rangieren, zum Beispiel beim gewünschten Lokwechsel, bietet sich mittlerweile eine Möglichkeit, ohne die gesamte Anlage vorübergehend stilllegen zu müssen: Ein einzelnes Gleis in einem Bahnhof kann aus der Automatik der Software herausgenommen und elektrisch auf ein anderes Steuergerät umgeschaltet werden.

Manche Modellbahner haben einen Teil ihrer Anlage mit Oberleitung versehen und möchten natürlich, dass die E-Loks nur dort fahren, wo der Fahrdraht hängt. Auch dies ist mit der weiterentwickelten Groupie-MEB-Tron-Version inzwischen möglich. Selbstverständlich bedeuten solche Optionen auch neue Kennzeichen in den Daten – an den Gleisen wie auch zu den Loks.

Scheinbar unübersichtlich kann es schon einmal werden, wenn man dann noch Durchfahrgleise ausschließlich für Güterzüge bestimmt oder Wartezeiten für Züge einstellt. Was bedeutet, dass auf bestimmten Strecken keine Reisezüge fahren dürfen und dass Züge vor der Weiterfahrt eine bestimmte Zeit halten müssen.

Alle diese Tricks haben zugegebenermaßen den Urheber auch schon selbst verwirrt: „Warum fährt denn nun kein Zug mehr? Was is n jetzt schon wieder los?" Vielleicht war für den Güterzug nur noch ein Personenzügen vorbehaltenes Gleis frei, vielleicht auch war der Zug so lang, dass das einzig freie Ausweichgleis nicht ausgereicht hätte, oder die simulierten Reisenden waren noch nicht ein- beziehungsweise ausgestiegen. Und weil selbst der erfahrenste Modellbahn-Fahrdienstleiter auch mal einen Fehler macht, gibt's für solche Fälle einen Not-Betrieb: Bei dem ist alles erlaubt, was nicht zu Miniaturunfällen führt.

```
basic - QBX
10 x 18
                    GROUPIE's Modellbahn-Software
  1 1   2 03 mit D-Zug        15        2 1   2 03 mit D-Zug        15
  1 2   8 041 mit Personenz   0
  3 1  20 S 3/6 mit Rheingo 13          4 1  12 074 mit Personenz   0
                                        4 2
                                        4 3   6 024 mit Personenz   0
                                        4 4
                                        4 5  20 S 3/6 mit Rheingo 13
                                        4 6  17 086 mit Personenz   0
                                        4 7  34 218 mit Citybahn    0
                                        4 8
  5 1                                   6 1  38 218 rot Wendezug    0
  7 1  48 Citybahn orange     0         8 1  41 221 mit Bierzug    10
  7 2  41 221 mit Bierzug    10
  7 3  25 Schienenbus         0
 2 03 mit D-Zug          Smin:  8  Shalb: 12  Smax: 15  Beschl.: 12  Vreal:  22
 ESC = Nothalt     F7 = Betrieb anhalten        F10 = Programmende
 Kalt-Fahrstufen-Anhebung 0       Normaler Betrieb läuft
                                                                     KS!  ÜT!
```

Bildschirm-Anzeige im normalen Betrieb: Im Block 1, Gleis 1 hat die „03 mit D-Zug" gerade Ausfahrt erhalten.

basic - QBX

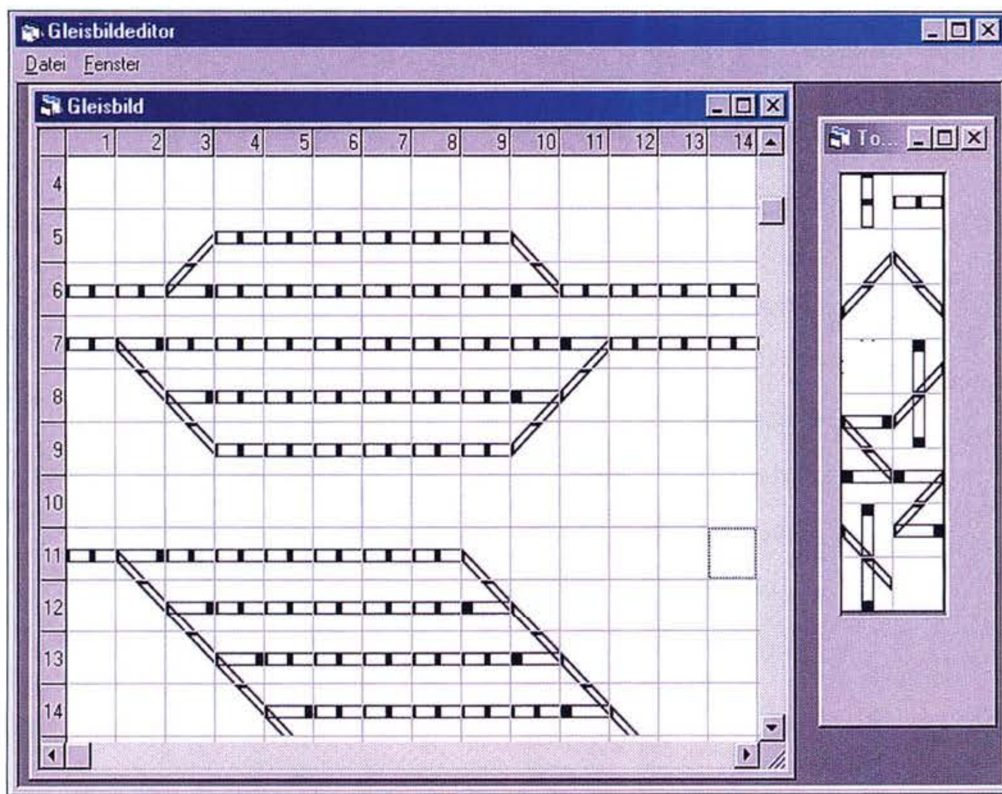
10 x 18

Zug-Nr	Bezeichnung	Min	halb	max	Beschl	Vmax	Lang	E	G	WZ
1	03 mit Dompfeil	9	11	14	13	5	53	N	N	20
2	03 mit D-Zug	8	12	15	12	22	85	N	N	18
3	03 Stromlinie	14	22	30	10	28	84	N	N	20
4	010 mit D-Zug	8	12	15	13	33	85	N	N	14
5	018 mit D-Zug	9	15	21	13	30	80	N	N	0
6	024 mit Personenzug	11	13	13	11	16	30	N	N	0
7	038 mit D-Zug	8	10	10	10	19	45	N	N	0
8	041 mit Personenzug	8	10	12	11	17	45	N	N	0
9	103 mit IC	15	15	21	9	23	77	J	N	0
10	050 mit Güterzug	10	13	18	8	12	54	N	J	0
11	055 mit Güterzug	10	11	12	10	15	45	N	J	0
12	074 mit Personenzug	14	16	17	10	10	20	N	N	0
13	078 mit Langenschw.	8	10	12	10	30	30	N	N	0
14	078 mit Pers.-Zug	7	9	10	8	20	39	N	N	0
15	078 mit Personenzug	10	10	12	10	20	37	N	N	0
16	085 Tenderlok	10	12	13	10	15	72	N	N	0
17	086 mit Personenzug	7	9	9	8	15	39	N	N	0
18	089 mit Pers.-Zug	10	11	11	7	13	22	N	N	0
19	Bananenzug	16	16	16	10	36	44	N	J	0
20	S 3/6 mit Rheingold	7	10	13	10	31	62	N	N	0

```
Funktionstasten wählen Feld, Pfeil hoch/unten verändern Wert
         F1                  F2  F3  F4     F5  F6   F7 F8 F9  F10
Zug-Nr.  19:041 mit Güterzug  7  10  14      6  15   65  N  J    0
Daten ändern, dann <Enter> zum übernehmen, zum Abbruch <Escape>
```

In einer Betriebspause kann man den Editor für die Daten der Züge aufrufen und die Einstellungen verändern.

Um alle Eingaben für die verschiedenen Bahnhöfe und deren Gleise vornehmen zu können, müsste man eigentlich eine Vielzahl von Tasten in Anspruch nehmen. Die Computer-Tastatur zu benutzen, erschien dem Autor wenig praktikabel. Beim Vorbild hat man heute beispielsweise so genannte Grafik-Tabletts, auf denen Masken-Felder, die man mit einem Stift berührt, eine bestimmte Bedeutung haben. Auch Bildschirme, die auf Berührungen reagieren, sind mancherorts im Einsatz. Im Modellbahnbereich, wo zumeist ein ausrangierter PC zum Zuge kommt, sind Touchscreen-Möglichkeiten allerdings Utopie. Aber zum Glück gibt es ja noch die gute, alte Maus. Einige Modellbahner wird es zwar →



So könnte einmal die Bildschirm-Anzeige des Gleisplans in einer Windows-Version der Software aussehen.

grausen beim Gedanken, eine Computermaus zum Steuern von Anlagen früherer Epochen einzusetzen, aber Gleisbildstellpulte gab es auch nicht von Anfang an, vom elektrischen Strom ganz zu schweigen.

Inzwischen kann man bei Groupie-MEB-Tron mit der Maus auf dem Bildschirm vieles bedienen. Als Beispiel sei hier die schematisierte Darstellung einer Anlage nach dem Hundeknochen-Prinzip (Abbildung Seite 77 oben) genannt: Ein Kreis mit einem Bahnhof und zwei Gleisen in der einen sowie drei Gleisen in der anderen Richtung, ein achtgleisiger Schattenbahnhof und insgesamt fünf Streckenblöcke sind auszumachen. Die farbig dargestellten Blocknummern lassen erkennen, ob eine Automatik für den Block eingeschaltet ist. Die Voreinstellung kann man während des Betriebs jederzeit



Unter der Anlage: Links neben dem PC ist die Stromversorgung, darüber der 19-Zoll-Rahmen mit den Elektronikkarten untergebracht.

durch Klicken mit der Maus ändern.

Auch die roten Dreiecke reagieren zum Teil auf die Maus. Sie stellen die Ausfahrsignale dar, können im Handbetrieb auf Grün geschaltet werden.

Viele Interessenten fragen immer wieder nach einer besseren Darstellung des Gleisbildes und der Verwendung einer anderen Schnittstelle als der in den PC einzubauenden Karte. Dies scheiterte bislang unter anderem daran, dass eine ansehnlichere Grafik nur mit einem Windows-Programm zu erreichen ist. Dafür müsste aber die gesamte Software umgeschrieben und auf die USB-Schnittstelle umgestellt werden. Erste Experimente mit dem inzwischen weit verbreiteten USB-Anschluss waren jedoch niederschmetternd: Die Übertragungsrate war viel zu gering, um eine Modellbahn steuern zu können. Inzwischen haben Versuche mit Windows XP jedoch bessere Resultate erbracht (siehe Gleisbildplan auf Seite 78). Bis zu einer anwendbaren Software ist der Weg allerdings noch weit.

„Bei Linux klappt doch auch die Erstellung eines ganzen Betriebssystems; wieso funktioniert dies nicht bei der Modellbahn-Software?" Solchen Fragen begegnet der Autor mit dem Hinweis, dass es sich hier um ein Hobby-Projekt handelt und nur die wenigsten Modellbahner zugleich erfahrene Programmierer sind.

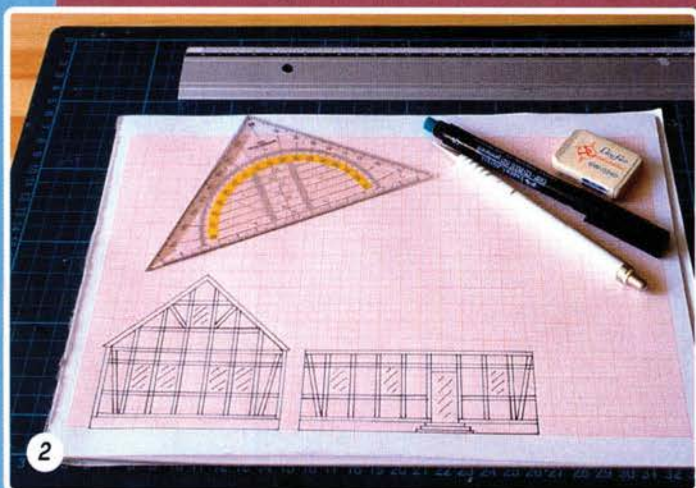
Eins aber steht fest: Mit Groupie-MEB-Tron geht es auch künftig weiter, wenngleich in gemächlichem Entwicklungstempo, schließlich ist die Zeit fürs Hobby nicht unbegrenzt, verteilen sich die Freizeitaktivitäten doch auf mehr als eine Aufgabe. So ist der Autor inzwischen Vorsitzender eines Modellbahnvereins und möchte auch immer noch an der eigenen respektive vereinseigenen Anlage weiterbauen.

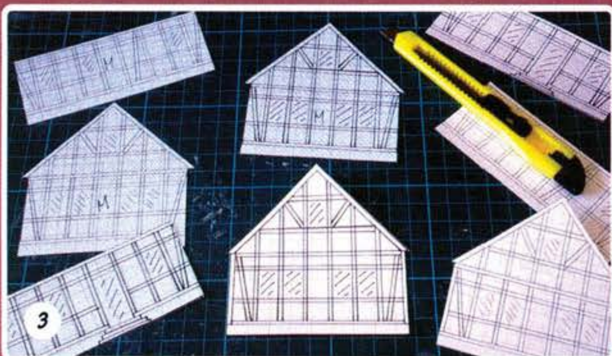
Deren Aussehen hat sich gegenüber 1999 („Z-Programm", MODELLEISENBAHNER, 11/1999) um einiges geändert. Davon konnte sich jeder überzeugen, der die Modellbahn-Ausstellung im Dezember 2003 in München besuchte oder die Eisenbahnromatiksendung im Januar 2004 sah..

Die Z-Anlage der „Modellbahnfreunde Bliesen e. V." wird übrigens komplett mit der Entwicklung ihres derzeitigen Vorsitzenden betrieben.

Peter Grundmann/hc


Die benötigten Werkzeuge und Materialien dürften sich in jedem Modellbahnhaushalt finden lassen (siehe Liste auf Seite 83).


Zuerst wird das Fachwerk des gewünschten Haustyps auf Millimeterpapier aufgezeichnet und anschließend kopiert.


Die Papierteile werden ausgeschnitten, die Schablonen für die Innenwände gekennzeichnet und auf Karton punktuell angeklebt.

FACH-

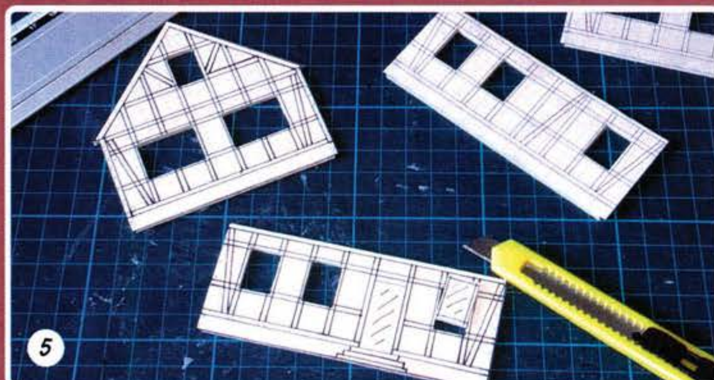
Selbst gebaute Fachwerkhäuser bilden oft einen schönen Blickfang für die Modellbahn. Matthias Fröhlich stellt eine Herstellungsmethode des zeitlosen Klassikers vor.

Fachwerkhäuser zählen zu den beliebtesten Bauwerken auf Modellbahnanlagen. Das im Folgenden anzufertigende Gebäude entspricht der norddeutschen Bauart, ohne verspielte Verzierungen und mit schwarzem, einfach gehaltenen Gebälk.

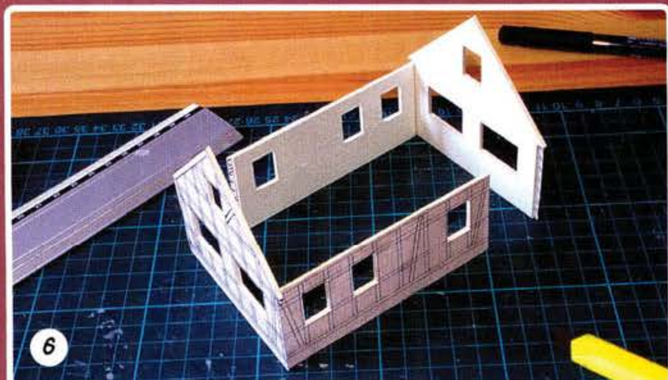
Die gewünschte Gebäudeform wird auf Millimeterpapier aufgezeichnet. Hierbei werden alle Seitenteile einzeln, mit Fensteröffnungen und Fachwerk, mit einem feinen Druckbleistift gezeichnet. Anschließend wird von der Zeichnung eine Kopie angefertigt, entweder mit einer weiteren Zeichnung oder mit Hilfe eines Kopierers. Nun werden alle Teile mit einem scharfen Bestelmesser ausgeschnitten. Die Seitenteile der Kopie verlieren jeweils links und rechts nochmals zwei Millimeter, jedoch nicht an den Giebeln. Hier stehen dann die Originale auf beiden Seiten über. Diese Technik ermöglicht es, Eckverbindungen in Kombination mit zwei Millimeter starken Holzstreifen einfach herzustellen. Um ein Vertauschen der Teile zu vermeiden, sollten diese deutlich gekennzeichnet werden.

Die Schablonen können nun auf zwei Millimeter starken Karton aufgeklebt werden. Da sie später entfernt werden, sollte Klebstoff nur sehr sparsam verwendet werden. Uhu-Kraft hat sich als beste Lösung erwiesen, er härtet schnell und klar aus und besitzt eine ausrei- →


Sind die Teile aus Karton ausgeschnitten, können die Kopien entfernt werden. Dann werden die Originalzeichnungen fest verklebt.


Nach kurzer Trockenzeit können die Fenster ausgeschnitten werden. Das sollte rundum einen Millimeter größer als aufgezeichnet geschehen.

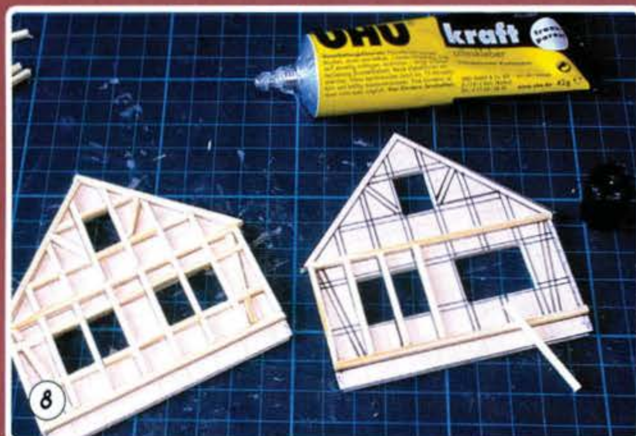
WERKE



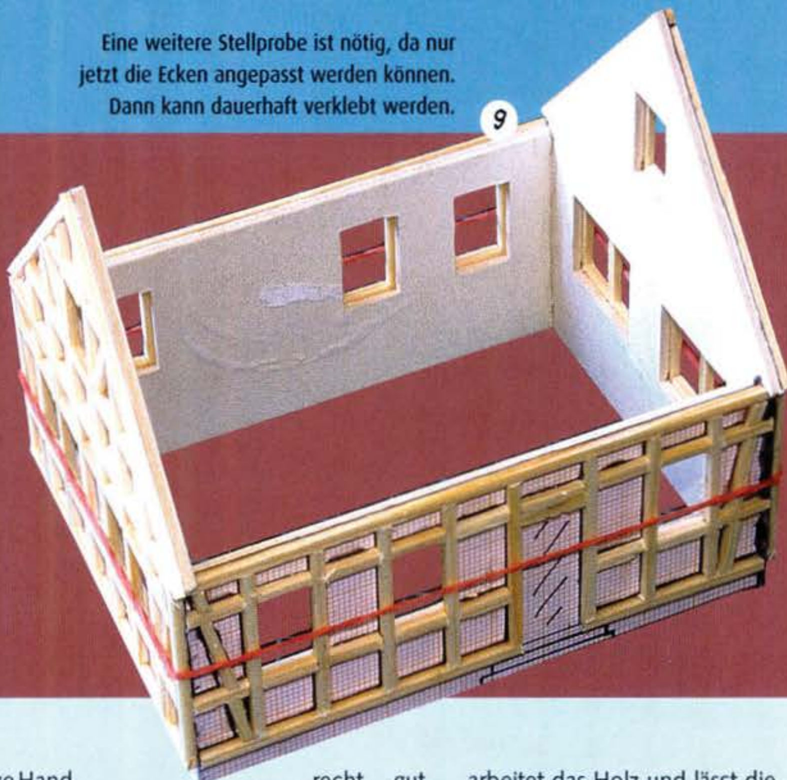
Nach dem Ausschneiden können die Seitenteile provisorisch aufgestellt werden. Der künftige Eindruck des Hauses wird schon sichtbar.



Nun werden die Holzstreifen (2 Millimeter starkes Fichtenholz) passend für das Fachwerk nach der Zeichnung zugeschnitten.



Die passend zugeschnittenen Holzbalken werden direkt auf die Seitenteile geklebt. Bewährt hat sich dabei Uhu-Kraft.



Eine weitere Stellprobe ist nötig, da nur jetzt die Ecken angepasst werden können. Dann kann dauerhaft verklebt werden.

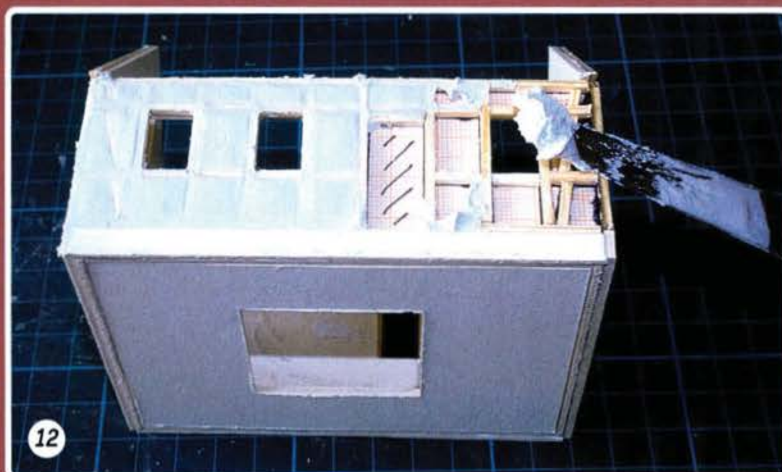
chende Klebekraft. Nach kurzer Zeit haften die kopierten Muster auf dem Karton und können mit dem Messer sicher ausgeschnitten werden. Die Kopien sollte man anschließend rasch vom Karton lösen, da sie sonst zu stark haften und beim Abziehen Beschädigungen hervorrufen können. Nach dem flächigen Auftragen von Uhu-Kraft versieht man die Kartonteile mit den ausgeschnittenen Seitenansichten der Originalzeichnung. Das folgende Feststreichen auf dem Klebstoff sollte mit dem Handrücken geschehen, da das aufgequollene Millimeterpapier leicht reißt.

Etwas Übung erfordert das Ausschneiden der Fenster. Hier kommt es auf eine ruhige Hand, ein gutes Linieal und ein scharfes Messer an. Die Öffnungen werden rundherum einen Millimeter größer ausgeschnitten als aufgezeichnet. Dies ermöglicht später ein leichtes Einfügen der Fenster. Die Türflächen können stehen bleiben, sie sollten nur bei der Darstellung geöffneter Eingänge ausgeschnitten werden. Ist diese Arbeit durchgeführt, steht einem ersten Aufstellen der Seitenteile nichts mehr im Wege. Das Provisorium vermittelt recht gut das spätere Aussehen des Gebäudes.

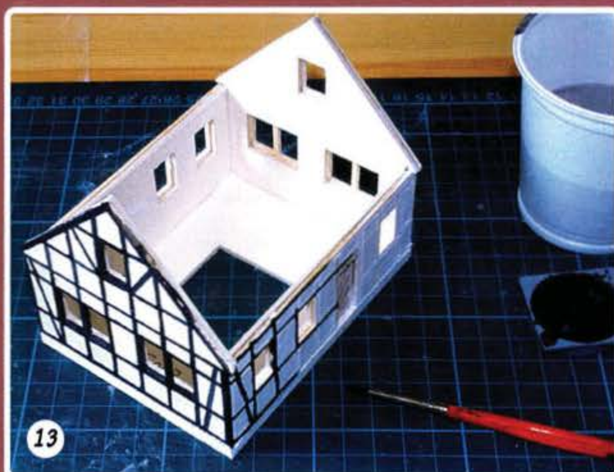
Der richtige Haustyp wird vorher ausgewählt

Nun stehen umfangreiche Holzarbeiten bevor. Alle Einzelheiten des Fachwerks müssen von zwei Millimeter starken Kiefernholzleisten abgelängt werden. Es könnte auch weicheres Holz benutzt werden, doch wird zum Beispiel Balsaholz beim Abschaben leichter beschädigt und es saugt sehr viel Wasser auf. Die Holzstreifen werden wie vorgezeichnet aufgeklebt, auch bei den Fenstern. Kleinere Abweichungen sind nicht nur erträglich, sondern geradezu erwünscht: Bei Originalhäusern arbeitet das Holz und lässt die Gebäude teilweise schief aussehen.

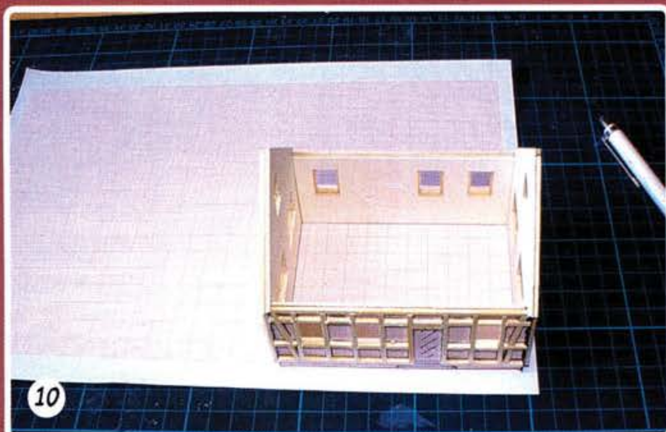
Nach einer Stellprobe zeigt sich, wo am Gebälk nachgearbeitet werden muss. Kleine Lücken werden später mit Gips aufgefüllt. Holzüberstände sollten dagegen auf jeden Fall vermieden werden. Nun kann man die Wandteile zusammenkleben. In dieser Phase ist es sinnvoll, den Klebstoff als Kontaktkleber zu nutzen. Alle Seitenteile werden eingestrichen und nach zehn Minuten fest zusammengefügt. Ein Gummi hilft beim Justieren. Erst jetzt wird eine Bodenplatte aus Millimeterpapier und Karton angefertigt; das Anpassen am



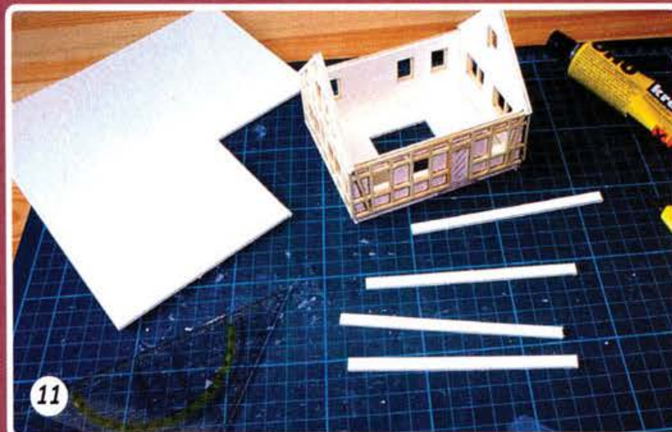
Nun kommt eine der schönsten Tätigkeiten: Wie beim Vorbild werden die Gefache gefüllt, was im Modell mit Spezialgips (Moltofill) und einem Spachtel geschieht.



Das Fachwerk erhält seinen Anstrich mit Schulmalfarben. Beim Farbton orientiere man sich immer am gewählten Vorbildhaus!



Jetzt wird der Boden des Hauses angefertigt. Das Muster auf Millimeterpapier wird auf Karton geklebt und dieser passend ausgeschnitten.



Nach dem Einkleben der Bodenplatte, die ein Loch erhielt, werden Sockelstreifen aus Kunststoff oder Karton hergestellt und aufgeklebt.

existierenden Modell ermöglicht einen genauen Zuschnitt. Die Grundplatte erhält eine Öffnung für die Beleuchtung. Sie wird dann eingeklebt und dient auch als Halterung bei späteren Arbeiten.

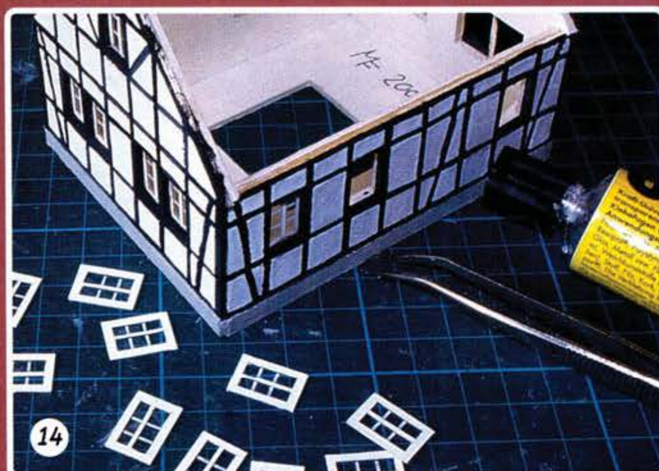
Vor dem Vergipsen sollten die Sockelleisten angebracht werden, die aus vorgeprägten Kunststoffstreifen oder aus Karton bestehen können. Ist alles fest verklebt, steht das Vergipsen an. Empfehlenswert ist Moltofill-Gips, da er ohne Schrumpfen weiß aushärtet. Er wird angerührt und in relativ fester Konsistenz mit einem Spachtel glatt aufgetragen. Je genauer der Bastler beim Glätten arbeitet, desto weniger muss er sich beim Freilegen des Gebälks anstrengen. Es empfiehlt sich, den Spachtel immer wieder zu befeuchten. Die Fensteröffnungen sollten schon jetzt grob gesäubert werden.

Während des Trocknens kann man die Fenster herstellen. Das geschieht mit Fotokarton und durchsichtiger Kunststofffolie. Die Fensterrahmen werden einen Millimeter größer als vorgesehen auf den Fotokarton aufgezeichnet und mit dem Bastelmesser ausgeschnitten. Nach dem Anbringen der Rahmen auf der Folie können mit einem feinen weißen Folienschreiber (Edding) die Querstreben aufgezeichnet und das fertige Fenster mit einer Schere ausgeschnitten werden. Der Zeitaufwand für diese filigrane Tätigkeit sollte nicht unterschätzt werden! Allzu schnell ist ein Rahmen beschädigt oder eine Folie mit Klebstoff verschmiert. Deshalb sollten immer mehr Fenster angefertigt werden als eigentlich benötigt.

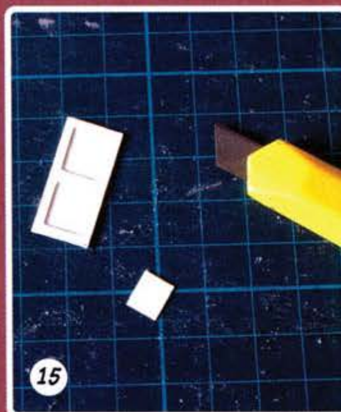
Nach einigen Stunden, die der Bastler zur Erholung (Klebstoffdämpfe) auch mal im Freien verbringen sollte, kann das Gebälk mit dem Messerrücken vorsichtig freigelegt werden. Da über dem Holz nur eine sehr dünne Gipsschicht haftet, ist das ohne größere Probleme möglich. Sollte doch ein kleines Stück aus einem Gefach herausbrechen, kann das mit etwas frischem Gips repariert werden. Dann kann das Holz mit Schulmalfarbe bemalt werden. Da bei der beschriebenen Herstellungsweise die Gefache vorbildgetreu leicht über dem Holz stehen, ist die Pinselführung ein Kinderspiel. →

Werkzeug- und Materialliste

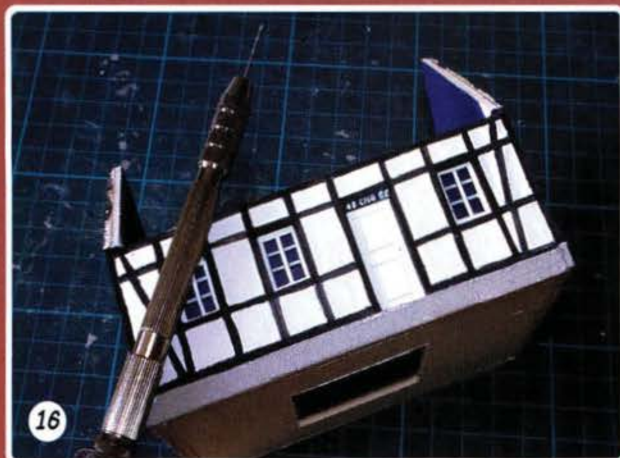
- diverse Bastelmesser
- verschiedene Pinsel
- Spachtel
- Schere
- Lineal
- Millimeterpapier
- Druckbleistift
- Folienstift weiß (Edding)
- Karton, diverse Stärken
- Fotokarton
- Haltegummi
- Klebstoff (Uhu-Kraft)
- Kiefernholzleisten 2mm
- Balsaholzstreifen
- Gips (Moltofill)
- Kunststofffolie klar
- Schulmalfarben
- Granitfarbe (Heki)
- Revell-Farbe
- Mauerwerk (Kunststoff oder Karton, diverse Hersteller)
- Dachplatten, Firstziegel (Auhagen)
- Aluminiumdeckel
- Kupferdraht



Die vorher angefertigten Fenster, von denen immer ein paar mehr hergestellt werden sollten, können nun eingeklebt werden.



Die Nachbildung einer Kassettentür ist nicht so schwierig. Hier werden die Kassetten ausgeschnitten und an den Rändern etwas verkleinert.



Die Tür wird am Haus befestigt und erhält eine Bohrung für den Türgriff. Ein nettes Detail ist die Segnung des Hauses mit C*M*B.



Für den Ortgang des Gebäudedaches werden kleine Streifen aus Balsaholz zurechtgeschnitten und mit Uhu-Kraft verklebt.



Die Sockelmauern werden mit Heki-Farbe angestrichen. Durch ihre Körnung imitiert sie sehr gut den Sockel aus Stein und Beton.

Der Sockel erhält einen Anstrich mit Heki-Granitfarbe. Diese ist durch ihre körnige und dickflüssige Beschaffenheit auch zum Ausfüllen kleinster Risse nutzbar. Die fertiggestellten Fenster können mit wenig Kleber in ihre Öffnungen eingepasst werden. Nun zeigt sich der Vorteil des überstehenden Randes: Das Fenster besitzt tatsächlich einen Holzrahmen! Hinter die Fensteröffnungen können nun Gardinen geklebt werden. Da das Fenster vertieft angebracht ist, entsteht räumliche Tiefe. Man sollte darauf achten, den Fensterhintergrund dunkel zu gestalten. Nur so kommen die feinen Querstreben richtig zur Geltung.

Echtes Fach-Werk aus Holz und Gips

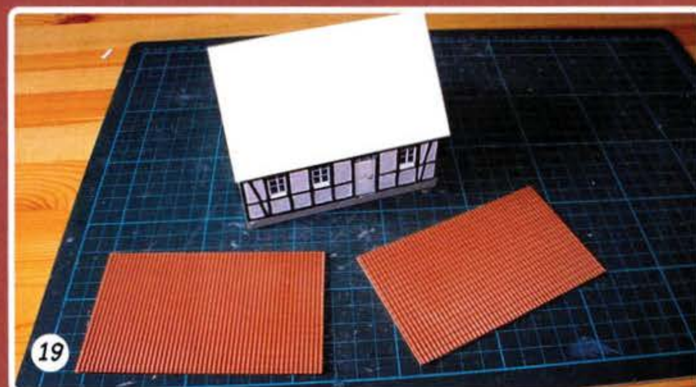
Anschließend wird die Nachbildung einer Kassettentür in Angriff genommen. Neben dem eigentlichen Türrahmen wird eine zweite, gleich große Fläche auf Karton gezeichnet. Beide Teile werden ausgeschnitten. Auch die Kassetten im Türrahmen fallen dem Messer zum Opfer. Diese Kassetten werden nochmals etwas verkleinert. Jetzt wird der Rahmen auf die gleich große Fläche geklebt. Die Füllstücke kommen wieder an ihren ursprünglichen Platz. Da sie kleiner sind, entsteht ein räumlicher Effekt. Nun wird die Tür dauerhaft am Haus befestigt. Der Eingang erhält abschließend noch eine kleine Bohrung für den Türgriff.

Für die Dachgestaltung wird eine Schablone aus Fotokarton hergestellt. Die passend zugeschnittenen Kunststoffdachplatten erhalten nicht nur an den Rändern Klebepunkte, sondern eine große Leimfläche. Firstziegel und Dachplatten stammen von Auhagen. Der Ortgang des Daches wird aus kleinen Balsaholzstreifen angefertigt und mit Holzbeize bemalt. Der Kamin besteht aus einem viereckigen Kunststoffstab, als Bleiabdichtung wird ein Streifen Aluminiumdeckel von einem Joghurtbecher aufgeklebt. Nun wird das Dach gealtert. Wer nicht über eine Airbrush-Ausrüstung verfügt, kann das auch mit Pinsel und stark verdünnter Revell-Farbe tun. Ist das Dach schön schmutzig, werden noch einige Tupfer mit fast trockener grauer Farbe gesetzt.

Das Haus gewinnt zusätzlich, wenn man Fensterbänke aus Karton und kleine Details wie das Jahreszeichen der heiligen drei Könige anbringt. Oder wie wäre es mit Freund Adebar als Bewohner des Wagenrades auf dem Dach?

Matthias Fröhlich/hb

Fotos: M. Fröhlich



Vor verschnittenen Dachplatten schützen Schablonen aus Karton. Diese verleihen auch den Prägeplatten eine größere Klebefläche.



Die Treppen werden aus Karton hergestellt. Die Bleiabdichtung für den Kamin entsteht aus einem sauberen Joghurt-Aludeckel.



Nr. 1



Nr. 2



Nr. 3



Nr. 4



Nr. 5



Nr. 6



Nr. 7



Nr. 8



Nr. 9

Haben Sie schon alle Exemplare der ModellbahnSCHULE?

Was passt wozu? Dem spannenden Thema der Epocheneinteilung widmet sich die brandneue Ausgabe. Und einmal mehr stehen in exzellenten Fotos, herrlichen Dioramen, exakten Zeichnungen und anschaulich geschriebenen Beiträgen namhafte Fachleute dem Modellbahner mit Rat und Tat zur Seite.

Ob kleine Feierabendbastelei oder Tipps für den Modellbahnprofi: Wer seiner Modellbahnanlage wirklich zeittypisches Flair einhauchen will, der muss das Heft 8 einfach in seiner Bibliothek haben!

Aktuelle Trends und herausragende Produktentwicklungen werden ebenso berücksichtigt wie die unverzichtbaren Marktübersichten. Die Modellbahn-Schule macht Schluss mit dem Informationswirrwarr und auch das aktuelle Heft zu einem dauerhaften Wegbegleiter.

Die Modellbahn-Schule setzt neue Maßstäbe. Zögern Sie daher nicht, rechtzeitig mit von der Partie zu sein!

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an:

MEB-Verlag GmbH
Bestell-Service
Lessingstr. 20
D-88427 Bad Schussenried



Bestellkarte für ModellbahnSCHULE

M04/04

Bitte liefern Sie mir das Heft/die Hefte Modellbahn-Schule zum Einzelpreis von € 9,80 inklusive Porto und Verpackung.

Bei Bestellung von mehr als einem Heft bitte Anzahl angeben:

✗ Bitte ankreuzen

☐ Heft 1 ______ Anzahl
☐ Heft 2 ______ Anzahl
☐ Heft 3 ______ Anzahl
☐ Heft 4 ______ Anzahl
☐ Heft 5 ______ Anzahl
☐ Heft 6 ______ Anzahl
☐ Heft 7 ______ Anzahl
☐ Heft 8 ______ Anzahl
☐ Heft 9 ______ Anzahl

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Telefon

LKZ, PLZ, Ort

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten. Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der einmaligen Abbuchung.

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch) | Bankleitzahl

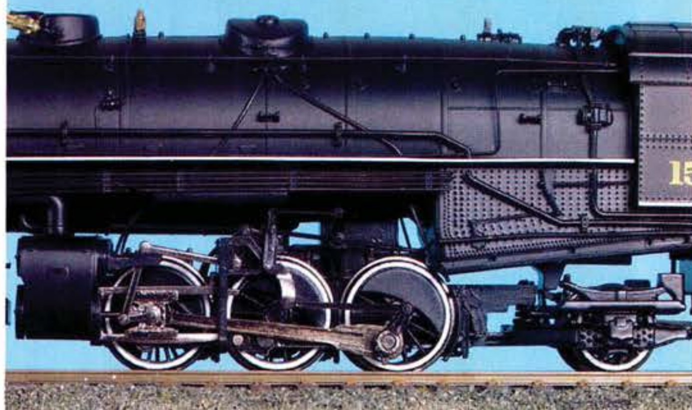
Bankinstitut: ______

☐ Bargeld liegt bei

☐ Scheck liegt bei

Datum

Unterschrift (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)



Niedrige Spurkränze, dünne Speichen, feine Niete, freistehende Details: Bachmanns USRA-Dampfer gefällt durch zeitgemäße Gestaltung.

Dampfloks mit mehreren Triebwerksgruppen krönen die Sortimente vieler Hersteller. Bachmann fertigt eine USRA-2-6-6-2 in H0.

Kleine Schwester

Die amerikanischen Bahngesellschaften mussten sich im Ersten Weltkrieg bei der Lok-Beschaffung dem Willen der United States Railroad Administration (USRA) unterwerfen und weitgehend vereinheitlichte Baureihen beschaffen. Im Sinne eines reibungslosen Nachschub-Verkehrs sollte das Personal auch mit fremden Loks umgehen können. Die Bahngesellschaften wollten aber lieber eigene Muster bauen und waren deshalb mit Bestellungen sehr zurückhaltend. Von den 2-6-6-2, die quasi die kleine Schwester der von Roco/Life-Like nachgebildeten 2-8-8-2 darstellt, rollten gerade einmal 30 Exemplare aus den Werkshallen der American Locomotive Company (ALCO) und der Baldwin Locomotive Works (BLW). Die 2-6-6-2 waren bei der Chesapeake & Ohio als H-5 eingestellt. Die im Osten der USA angesiedelte Bahngesellschaft setzte die Gelenkloks im Güter-Verkehr, speziell vor schweren Kohle-Ganzzügen ein. Wegen ihrer beiden Verbund-Triebwerke und der fest im Rahmen gelagerten zweiten Triebwerksgruppe ist die USRA-Lok eine echte Mallet-Maschine.

Bachmann realisierte die kleine USRA-Articulated vorwiegend in Kunststoff-Bauweise, obwohl der Katalog eigentlich einen Kessel aus Metall verspricht. Ein im Kessel sitzender fünfpoliger Motor mit zwei Schwungmassen wirkt auf beide Triebwerke. Die Maximal-Geschwindigkeit bei zwölf Volt ist mit umgerechnet 78 km/h sehr vorbildgetreu gewählt. In Kurven sind 3,3 Volt nötig, soll die gelenkige Dame gleichmäßig rollen. Es dürfen sogar Radien von 360 Millimetern und enge Bogenweichen auf der Anlage verbaut sein! Im oberen Geschwindigkeitsbereich machte sich beim MEB-Muster in Kurven allerdings ein leichtes Taumeln bemerkbar. Steigungen mag die angenehm leise Mallet wegen der begrenzten Zugkraft nicht so sehr. Mit 20 US-Güterwagen (55 Gramm über die Seilrolle) mit Metall-Achsen in der Ebene erreicht man die Grenzlast, auf der Drei-Prozent-Steigung schwinden die Kräfte bei 14 Waggons. Die vier Vierachser, die 1524 auf der Acht-Prozent-

Fahrwerte analog

- **V/max bei 12 V 78 km/h**
- **V/max Vorbild (65 km/h) bei 10,4 Volt**
- **Auslauf aus V/max 113 mm**
- **Auslauf aus 50 km/h 48 mm**
- **Anfahren (2,3 V) 7 km/h**
- **Kriechen (1,7 V) 1 km/h**
- **Zugkraft Ebene 55 g**
- **Zugkraft Steigung 3% 42 g**
- **Zugkraft Steigung 8% 18 g**

Die Getreidewagen KKt 27 standen lange auf der Wunschliste. Fleischmann stellt die Waggons in H0 vor.

Getreide-Frachter

Mehr als 30 Jahre, genauer gesagt zwischen 1931 und 1967, standen Trichterwagen der Bauart KKt 27 im Einsatz. Bis auf ein Exemplar gelangten alle Lenkachswagen zur DB.

Fleischmann nahm sich den Wagen 355110 zum Vorbild. Die Proportionen einschließlich der sehr feinen Niete setzten die Nürnberger sehr stimmig um. Wegen der modellbahnüblichen engen Radien konnten die Achsen nicht im Rahmen gelagert werden, sondern sitzen in Drehgestellen. Le-



Der KKt 27 darf gerne als Einzelwagen zur Be- und Entladung gebracht werden. Aber bitte nicht schneller fahren als 55 km/h.

Foto: M. Tiedtke



Die Anordnung der Pumpen vorne an der Rauchkammer ist ein Kennzeichen der 2-6-6-2-USRAs. C&O setzte die Pumpen tiefer, als es der Entwurf vorsah.

Rampe anzieht, sind zusammen kaum doppelt so lang wie die Maschine.

Vergleichen mit Original-Zeichnungen hält das Bachmann-Modell problemlos stand. Dank der in den USA üblichen Radsätze mit Rp-25-Profil ließ sich ein annähernd korrekter Treibrad-Durchmesser von 16,5 mm (Vorbild 1450 mm) realisieren. Sämtliche Leitungen am Kessel sind freistehend ausgeführt, was selbstverständlich auch für die anderen Armaturen gilt. Die Dampfpfeife und die Ventile an beziehungsweise hinter dem Dampfdom hätten aber durchaus feiner ausfallen dürfen. Das H0-Personal darf sich auf dem fein gravierten Umlauf mit Blech-Nachbildung bewegen. Seitlich an der Rauchkammer prangt das gut lesbare Fabrik-Schild, das die Lok als ALCO-Produkt ausweist. Der Tender entspricht der langen vierachsigen USRA-Standard-Bauart. Etwas echte Kohle ist zur weiteren Bestückung beigelegt. Lok und Tender sind mit einer starren Deichsel verbunden, die zwei unterschiedliche Abstände ermöglicht. Die elektrische Verbindung erfolgt mit recht unauffälligen schwarzen Kabeln. Im Tender findet sich auch die achtpolige Digital-Schnittstelle nach NEM 652. Die Lok trägt vorbildgetreu eine Einzellampe, deren LED gelblich schimmert.

Für recht günstige 325 Euro erhält der Käufer eine mächtige, wenn auch nicht allzu zugkräftige US-Dampflok mit feiner Detaillierung. *Jochen Frickel*

Auf einen Blick

PRO Vorbildgetreue Formgebung; ausgeglichene Fahreigenschaften; 360-mm-Radius möglich; recht günstiger Preis

KONTRA Schwache Zugleistung; leichtes Taumeln in Kurven

PREIS Etwa 325 Euro

URTEILE 3½ Schluss-Signale

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**

---

diglich die Blenden stehen fest. Dadurch wanderten diese recht weit nach außen. Da die Drehgestelle auch quer zur Fahrtrichtung schwenkbar lagern, bereiten Fahrten über den Ablaufberg keine Probleme. Da die Radsätze im Drehgestell eingeklipst sind, rollt der KKt 27 schlechter als andere Fleischmann-Waggons.

Sämtliche Griffstangen sind freistehend angespritzt, der Griff über dem Bremserhaus besteht aus Draht. Die Streben, die den Aufbau auf dem Rahmen abstützen, sollten durchbrochen sein. In gewohnt exzellenter Qualität präsentieren sich Lackierung und Beschriftung.

Da die KKt 27 selten in Ganzzügen, bestenfalls in Waggengruppen eingesetzt wurden, muss der Modellbahner die Waggons nicht gleich en Gros beschaffen. So lässt sich der noch angemessene Preis von etwa 30 Euro verkraften.

Jochen Frickel

Auf einen Blick

PRO Hauptmaße korrekt umgesetzt; scharfe Gravuren; sehr gute Lackierung und Beschriftung

KONTRA Recht hoher Rollwiderstand

PREIS Etwa 30 Euro

URTEILE 3½ Schluss-Signale

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**



Die ab 1931 gebauten KKt 27 wiesen noch einen genieteten Aufbau auf, den Fleischmann sehr gut im H0-Maßstab nachgestaltete.



Im Vorbild besteht der Arosa-Zug natürlich aus mehr als einem Wagen. Ein Blick, der sich lohnt: Die Scheibenwischer auf den Stirnfenstern.

Glacier, Heidi- und Arosa-Express heißen die Prachtzüge bei der RhB. Prachtvoll wurde auch der neue Bt 1703 von Bemo.

Arosa in Blau

Die Rhätische Bahn kreiert seit Jahren für ihre Züge aufwendige und auffällige Lackierungen. Neben einer großen Vielfalt an Werbelokomotiven der Baureihe Ge 4/4 III erhielt auch der Arosa-Express eine spezielle blaue Lackierung. Der in diesem Zug eingesetzte Steuerwagen Bt 1703, vormals ABt 1703 (gebaut 1969), wurde 1997 zur Umstellung der Chur-Arosabahn von Gleich- auf Wechselstrom grundlegend umgebaut. Dabei verlor er die 1. Klasse und erhielt neben neuer Stirnfront und neuem Führerstand ein so genanntes Clubabteil. Der Arosa-Express wird von Lokomotiven der Baureihe Ge 4/4 II gezogen, wobei der Bt 1703 immer talwärts eingereiht ist. Der Bt 1703 gehört zu den so genannten verkürzten EW-I-Wagen und weist eine Länge von 14,19 Metern auf.

Passend zu den bereits lieferbaren Arosawagen B 2315 und 2319 hat Bemo nun das H0m-Modell des Bt 1703 vorgestellt. Der leuchtend blaue Steuerwagen ist im Modell ebenso auffällig wie beim Vorbild. Überzeugend sind die Detailiierung, die feinen Gravuren und vor allem die liebevolle Lackierung und Bedruckung. Die charakteristischen Edelweiße und bunten Enziane auf dem Wagenkasten sind ebenso brillant wie gestochen scharf.

Nachdem der RhB-Freund die Stirnfront zugerüstet hat, kann er sich an einem gelungenen Fahrzeug erfreuen, das nur einen Fehler aufweist: Die Inneneinrichtung entspricht nicht dem Vorbild. Auf die Nachbildung des Clubabteils verzichteten die Uhinger. Vermutlich wäre dessen Realisierung auch wirtschaftlich nicht vertretbar gewesen und es fällt nur bei genauem Hinsehen auf. Wie es sich für einen Steuerwagen gehört, verfügt der Bt 1703 auch über einen vorbildgemäßen, fahrtrichtungsabhängigen Wechsel des Spitzensignals.

Die aufwendige Gestaltung des Wagens schlägt sich jedoch auch im Preis nieder. Für den Arosawagen sind knapp 100 Euro fällig, die rote Variante des Wagens, Bt 1701, von Bemo ist nur wenig günstiger.

Stefan Alkoferr

Auf einen Blick

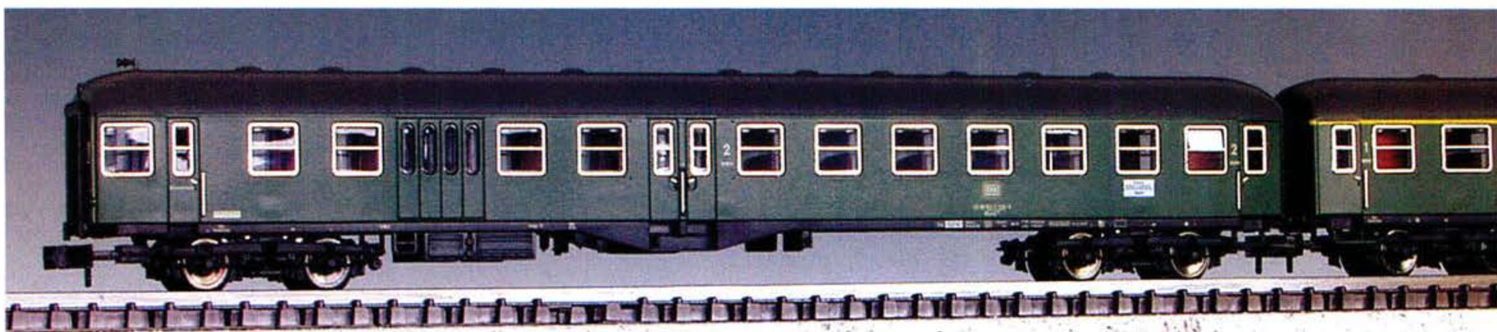
PRO Pfiffiges Vorbild; sehr gute Lackierung und Bedruckung; gut passende Zurüstteile; feine Gravuren; fahrtrichtungsabhängiger Lichtwechsel

KONTRA Unkorrekte Inneneinrichtung

PREIS 95 Euro

URTEILE ☒ ☒ ☒ ☒

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**



Der Steuerwagen weist einen fahrtrichtungsabhängigen Lichtwechsel auf. Die Drehgestellblenden sehen besser aus als die vieler H0-Pendants.

Die Mitteleinstiegswagen sind quasi die Urväter der DB-Schnellzugwagen. Fleischmann führt nun N-Modelle.

Ab durch die Mitte

Nach dem Zweiten Weltkrieg benötigte die 1949 gegründete Deutsche Bundesbahn neue Schnellzugwagen. Zunächst entstanden ab 1951 Schnellverkehrswagen mit Mittel- und Endeinstiegen. Solche 26,4 Meter lange Typen nahm sich Fleischmann für das N-Sortiment zum Vorbild. In der Epoche IV rollten die Fahrzeuge in Nahverkehrs- und Eilzügen.

Die Fleischmänner wählten den Bymb 421 (2. Kl.), den ABymb 411 (1./2. Kl.) und den BDymf 456 (Steuerwagen) der späten Epoche III beziehungsweise frühen Epoche IV aus. Beim reinen Zweite-Klasse-Wagen finden sich auf der einen Seite ein Großraumabteil mit fünf, auf der anderen Seite eines mit sechs Fenstern. Die Anordnung der Mitteltüren ist bei allen Typen gleich. Beim Steuerwagen ist auf der Seite des Gepäck- und Steuer-Abteils ein Seitengang angedeutet.

Die Drehgestelle zeichnen sich durch scharfe Gravuren und in Radebene liegende Bremsklötze sowie die seidenmatte Lackierung aus. Während die Beschriftung eine exzellente Qualität aufweist, hätte die Lackierung der Seitenwände glatter ausfallen dürfen.

Selbstverständlich haben die Fahrzeuge eine Kurzkupplungskulisse. Wenn keine Lok mit Wendezug-Steuerung zum Einsatz kommt und der Steuerwagen nicht zum Führen des Zuges benötigt wird, darf er gerne auch in Zugmitte eingestellt werden, da der Fahrgastfluss durch den Seitengang gewährleistet ist. *Jochen Frickel*

Auf einen Blick

PRO Maßstäbliche Ausführung; sehr gute Beschriftung; hervorragende Fahreigenschaften; leichter Lauf

KONTRA Etwas raue Lackierung

PREIS Sitzwagen etwa 30 Euro Steuerwagen etwa 50 Euro

URTEILE ☒ ☒ ☒ ☒

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**



Das gelungene Messing-Modell aus Chemnitz zeigt den eher seltenen sauberen Vorbildzustand.

Baustellen beleben die Modellbahn - aber was ist eine Baustelle ohne Bauwagen? Das dachte auch die Firma „IMModell".

Fertig gebaut

Jeder kannte sie, denn sie sahen im ganzen Land gleich aus: Wo immer in der DDR gebaut wurde, erblickte man auch die typischen Bauwagen mit den zwei Fenstern, Spitzdach und Abzugsrohr. Diese nicht unbedingt formschönen unscheinbaren Fahrzeuge, die die meiste Zeit ihres Einsatzlebens Stehzeuge waren, hatten den so ziemlich undankbarsten Job, und so sahen sie oftmals auch aus: Heruntergekommen, geflickt, dreckig.

Diese Nachbearbeitung kann der Modellbahner selbst vornehmen - vorausgesetzt, er möchte das der gut gelungenen Nachbildung der Modellbaufirma „IMModell" aus dem sächsischen Chemnitz antun. Der blau lackierte Wagen ist als Fertigmodell für H0 und TT (Foto), in TT auch als Bausatz erhältlich. Das Oberteil besteht aus geätzten Messingteilen und besticht durch seine sehr akkurate Bearbeitung, was insbesondere bei den Fenstern und der Tür auffällt. Das Chassis ist aus Kunststoff. Schade ist, dass man eine ebenfalls aus Messing gefertigte Treppe nebst Handlauf separat erwerben muss.

Eine Inneneinrichtung haben die Modelle nicht, doch war diese im Original recht spartanisch und dürfte einfach zu gestalten sein. Alles in allem: Wer den Selbstbau solcher Wagen umgehen möchte, der ist mit dem Kleinserien-Bauwagen sehr gut beraten! Firmenanschrift: IMModell, U. Haselhuhn, Gaußstr. 3, 09117 Chemnitz, www.immodell.de.

Henning Bösherz

Auf einen Blick

PRO Sehr solide und detaillierte Verarbeitung; gute Farbgebung; Gesamteindruck sehr gut umgesetzt

KONTRA Treppe mit Handlauf muss extra erworben werden

PREIS 29,60 Euro (H0)/ 24,50 Euro (TT), Fertigmodell

URTEILE ☒ ☒ ☒ ☒

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**

Preiser baut seine Palette landwirtschaftlicher Fahrzeuge mit einem Deutz-Fahr-Schlepper aus.

Fahr-Bericht

Auf einen Blick

PRO Feine Gravuren; sorgfältige Bedruckung; einfacher Zusammenbau; kaum Klebstoff nötig

KONTRA Position des Bügels hinter dem Fahrersitz unklar

PREIS Etwa 9 Euro

URTEILE ☒ ☒ ☒ ☒ ◪

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**

Auf den Acker, fertig los! So schnell geht es nun doch nicht, schließlich liefert Preiser den Fahr-Ackerschlepper als Bausatz.

Diese Form hat den Vorteil, dass man für eine individuelle Lackierung das Modell nicht erst zerlegen muss. Die Teile sitzen übersichtlich an Spritzlingen. Der Zusammenbau ist einfach und auch für Anfänger gut zu bewerkstelligen. Die meisten Teile brauchen nur in die Bohrungen gesteckt zu werden, weshalb man wenig Möglichkeiten hat, das Modell mit Klebstoff zu verpfuschen. Nur die Scheinwerfer und der Außenspiegel benötigen Fixierung. Das sind auch die einzigen Teile, die der Behandlung mit Farbe bedürfen.



Auf der harten Bank entgegen der Fahrtrichtung hinter dem Fahrersitz durften Mitfahrer Platz nehmen.

Preisers Fahr-Ackerschlepper ist für etwa 9 Euro im Fachhandel erhältlich.

Jochen Frickel



Ein uriges Gefährt mit vermutlich relativ geringem Fahrkomfort und reichlich DDR-Charme: Der Dumper Picco I als H0-Modell.

Für Anfänger geeignete, einfache und preiswerte Metallbausätze sind rar. Modellbahn-Kreativ aus Chemnitz hat einen.

Die Dreikantfeile

Es wurde eigentlich als Arbeitsmittel für den Baubereich konstruiert und vom VEB Eisenbau-Wölkau ab den 1960er-Jahren in Serie hergestellt. Aber das kleine, äußerst wendige und robuste Fahrzeug wurde nicht nur als Muldenkipper, sondern in vielen Variationen in der Industrie und Landwirtschaft eingesetzt. Der Name Dreikantfeile kam wahrscheinlich durch die dreieckige Form des Rahmens zustande. Richtig hieß das Gefährt „Dumper Picco I" und besaß einen Einzylinder-Diesel mit 6,5 kW vom VEB Robur-Werke Zittau, der als eine Art Baukastenmotor in ein- bis vierzylindriger Ausführung in allen möglichen stationären und auch mobilen Geräten zum Einsatz kam. Bei den Aggregaten setzte man auf die Großserie, um Reparaturkosten so gering wie möglich zu halten. So stammte das Getriebe vom Robur K30, wobei der vierte Gang gesperrt war, die Achse stammte ebenfalls vom K30, allerdings mit geänderter Differentialübersetzung von 7:57. In den vielen Jahren der Produktion änderte sich eigentlich nur das Profil des Rahmens vom Rohr- zum Rechteckprofil.

Modellbahn-Kreativ aus Chemnitz ist seit Jahren aus der Modellbauszene nicht mehr wegzudenken. Aus ehemals Karl-Marx-Stadt stammen detailtreue Fahrzeug-Modelle aus DDR-Zeiten sowie viele Ausstattungsteile in Bausatzform, die aber zum Großteil auch als Fertigmodelle angeboten werden. Die gelieferten Fahrzeuge bestehen aus feinem Weißmetallguss und sind relativ einfach und unkompliziert zu bauen.

Die Dreikantfeile als Modellbausatz basiert auf einem Vorbild mit Rechteckprofilrahmen und ist sehr passgenau. Leichtes Bearbeiten der Angüsse, Grundieren und Lackieren sind die wichtigsten Tätigkeiten. In dieser Größe muß man nicht unbedingt zur Spritzpistole greifen, sondern es genügt ein gutes Pinselsortiment. Als Farbe ist Modell Master, Humbrol oder Weinert Acryl zu empfehlen. Wichtig bei der Montage so kleiner Modelle ist eine saubere Farbtrennung. Man sollte überlegen, welche Baugruppen erst farblich behandelt werden und nach dem Trocknen mit wenig Sekundenkleber zu fixieren sind.

Der Picco I ist ein schönes, sehr gut gemachtes Fahrzeug, das in einer Stunde, abgesehen von Trockenzeiten, dem Modellbauer ein tolles Ausstattungsdetail beschert, das es zur Not auch als Fertigmodell gibt. Die Dreikantfeile kann im Fachhandel oder direkt bei Modellbahn-Kreativ, Reichsstr. 1a, 09112 Chemnitz, Tel.: 0371/8101173, bezogen werden. *Rainer Albrecht/al*

Die Dreikantfeile entsteht aus einer geringen Anzahl von Einzelteilen.



Auf einen Blick

PRO Interessantes Fahrzeug aus dem DDR-Alltag; einfach und schnell zu bauen; für Anfänger geeignet; guter Preis

PREIS 11,25 Euro (Bausatz)

URTEILE ■ ■ ■ ■ ■

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**

Die französischen Diesellokomotiven der 60er-Jahre fallen durch ihre zeitlos-elegante Form auf. Roco bildet die CC68000 mit der Achsfolge A1A' A1A' nach.

Prêt-à-porter

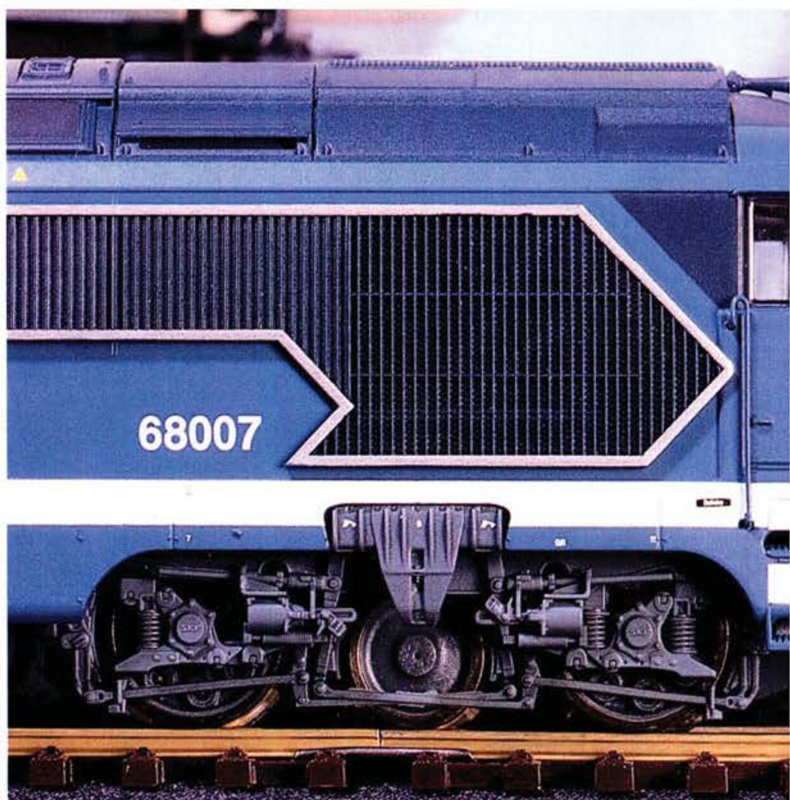




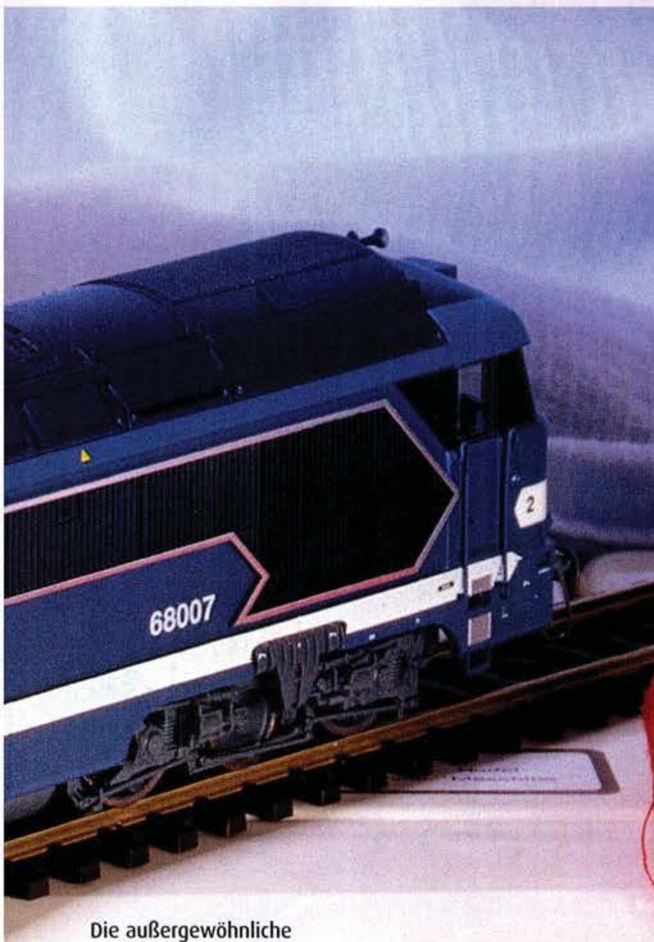
Prêt-à-porter, zu deutsch Designer-Mode von der Stange, charakterisiert die französischen Dieselloks der Baureihe CC68000 sehr gut. Schnittige Stirnseiten, dynamisch geformte Lüfterblenden und geschickt platzierte Zierleisten geben den Sechsachsern ihr extravagantes Aussehen.

Dass es die eleganten Maschinen überhaupt gab, lag an der Konstruktion der vierachsigen dieselelektrischen BB67001 - 67266, die keinen Platz für einen Dampfheizkessel hatten. Darum entwickelten die französischen Staatsbahnen (SNCF) eine sechsachsige längere Version mit der Achsfolge A1A' A1A'.

Wer seine CC68000 auch vor Personenzügen einsetzen möchte, sollte zu den Epoche-IV-Versionen greifen, die im →

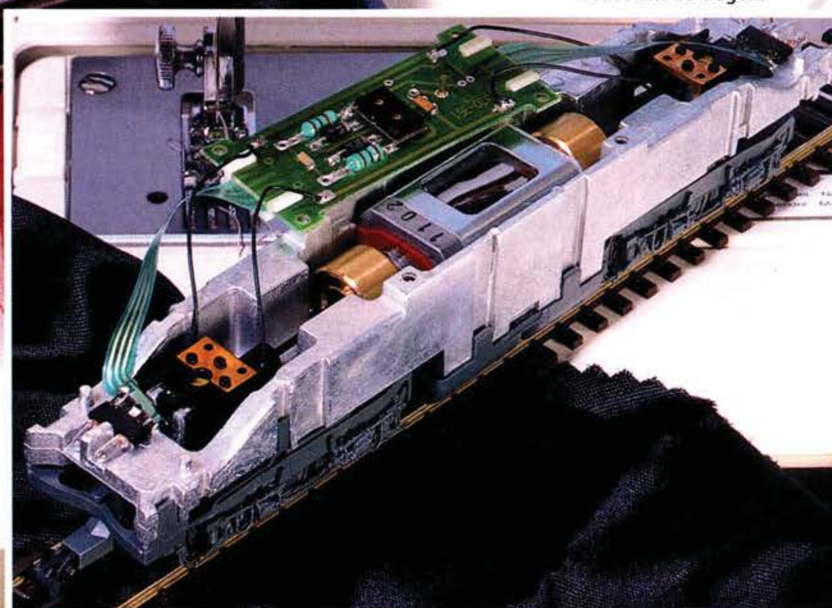


Die Griffstangen sind die einzigen Teile, die der Modellbahner selbst anbringen muss. Ausgezeichnet gefallen die Drehgestellblenden.



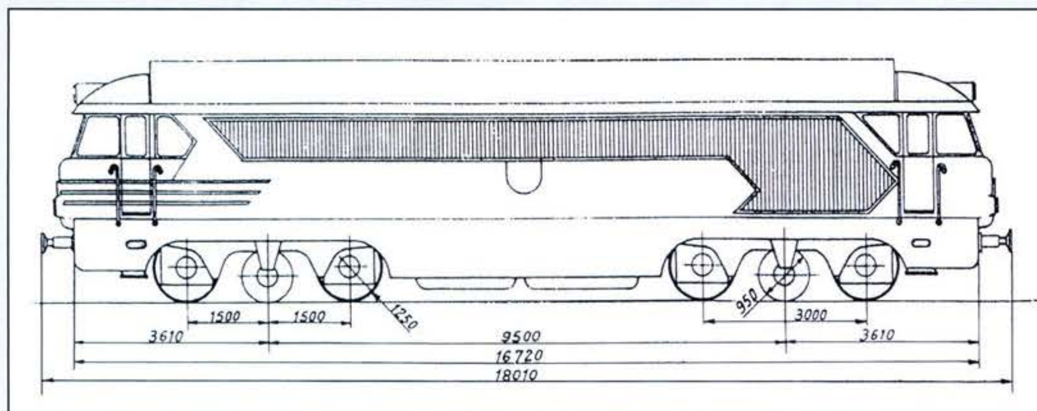
Die außergewöhnliche Form des Vorbilds setzten die Entwickler im Hause Roco mustergültig um.

Den technischen Aufbau von Roco-Drehgestell-Lokomotiven zu loben, hieße, Designermode nach Paris zu tragen.



MESS- UND DATENBLATT

CC68000 der SNCF von Roco in H0





Steckbrief

Hersteller: Roco, Salzburg
Bezeichnung: 68007 der Französischen Staatsbahnen (SNCF)
Nenngröße/Spur: H0/16,5 Millimeter
Konstruktionsjahr: 2002
Epoche: V
Katalognummer: 63460
Im Handel seit: Mai 2002
Andere Ausführungen: 3-Leiter-Wechselstrom, diverse Varianten als Sonderserien
Gehäuse: Kunststoff
Fahrgestell: Metall und Kunststoff
Gewicht: 430 Gramm
Kleinster befahrener Radius: 360 mm
Kupplung: Beidseitig kulissengeführter Normschacht mit Roco-Universalkupplung
Normen: NEM, CE
Preis: 175 Euro (Zirkapreis, die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)



Elektrik

Stromsystem: Zweileiter-Gleichstrom
Nennspannung: 14 Volt
Steuerungssystem: Ohne
Stromabnahme: Über Spurkranzschleifer von allen Rädern
Motor: Fünfpoliger Flachmotor
Beleuchtung: Fahrtrichtungsabhängiger Lichtwechsel weiß/rot
Digitale Schnittstelle: NEM 652



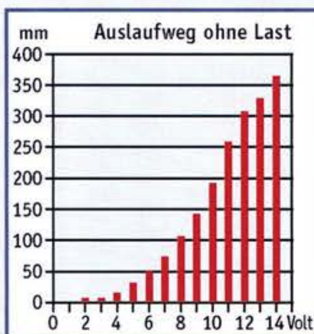
Mechanik

Kraftübertragung: Vom Motor über Schnecke-/Stirnradgetriebe auf alle 6 Achsen
Schwungmasse: Zwei, ø 16 x 10 mm
Haftreifen: Vier
Zugkraft: Ebene: 147 Gramm (Zug mit 88 Achsen)
3 % Steigung: 133 Gramm (Zug mit 80 Achsen)
8 % Steigung: 81 Gramm (Zug mit 48 Achsen)



Service

Gehäusedemontage: Gehäuse in der Mitte spreizen und abheben
Innenteile: Motor und Getriebe sind nach Abnahme des Gehäuses gut zugänglich
Zurüstteile: Griffstangen und Pufferbohlen-Zurüstteile
Bedienungsanleitung: Ausführliche Bedienungsanleitung mit Wartungshinweisen und Ersatzteilblatt
Verpackung: Kartonschachtel mit Styropor-Einsatz
Ersatzteilversorgung: Über Fachhändler





U_0 = Spannung ohne Belastung
S_0 = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung
V_{max}NEM: Zuschlag von 40 Prozent für H0

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:87	Modell
Länge über Puffer	18010	207	207
Drehgestellachsstand	3000	34,5	34,2
Treibraddurchmesser	1250	14,4	14,4
Drehzapfenabstand	9500	109,2	109,4
Höhe über SO	4280	49,2	49,3
Breite	2920	33,6	34,1

Fahrwerte ohne Last	U0 (V)	V0 (km/h)	S0 (mm)
Anfahren	2,2	6	-
Kriechen	2	5	-
U_{Nenn}	14	194	370
$V_{Vorbild}$	10,5	130	191
bei 100km/h	8,3	100	123
$Vmax_{NEM}$	13,4	182	149

Rahmen der International Collection erschienen sind oder noch erscheinen. Besonders attraktiv ist hier die unter der Artikelnummer 63468 angebotene Ausführung mit erhabenen Aluminium-Zierleisten an den Frontbereichen. Wer diese Lok kaufen möchte, sollte sich beeilen, da die Maschine bereits im Vorjahr als limitiertes International-Collection-Modell erschien.

An Rocos CC68007 fällt zunächst einmal auf, wie gut das unverwechselbare Design des Vorbilds umgesetzt wurde. Da stimmen die Rundungen und Kanten, da fehlt keine Klappe oder Öffnung. Eine solch hervorragende Detaillierung wünschen wir uns von den Österreichern zukünftig auch bei deutschen Dampflokomotiven. Als löbliche Ausnahme in den letzten beiden Jahren sei die BR 36 erwähnt. Die Griffstangen bestehen aus lackiertem Metall und müssen, wie auch die Kunststoff-Ausführungen an den Stirnseiten, vom Besitzer montiert werden. Die Bedienungsanleitung empfiehlt die Benutzung einer Pinzette mit Kunststoff-Überzug, um die Farbe an den Griffen nicht zu beschädigen. Nach vorsichtigem Durchstoßen der Löcher genügte indes ein sanfter Druck mit dem Finger.

Ein kritischer Blick richtet sich auf die Drehgestelle, die im Vorbild zwei angetriebene Radsätze und in der Mitte je eine Laufachse besitzen. Letztere dient der Reduzierung der Achslast und die Räder haben einen kleineren Durchmesser als die an den Antriebsachsen. Diese absolut korrekt umgesetzten Details und auch die fein gravierten Leitungen, Luftbehälter und Bremsgestänge deuten darauf hin, dass der verantwortliche Konstrukteur bei Roco ein Fan dieser Baureihe sein muss. Das kann man nachvollziehen, wenn man die dynamisch wirkenden, von Aluminium-Leisten eingerahmten seitlichen Lüfterbänder und die

schräg gestellten Frontscheiben mit der vorgezogenen Dachunterkante betrachtet. Ein Vergleich mit Vorbildaufnahmen bestätigt die Vollständigkeit der Beschriftung einschließlich diverser winziger Piktogramme an den Fahrzeug-Seitenwänden. Einzig der Druck der Zierstreifen im Bereich des Führerstandes 2 franst bei unserem Testmodell stellenweise etwas aus.

Technisch gesehen lautet die Achsfolge der H0-Diesellokomotive Co'Co', woraus zu ersehen ist, dass im Gegensatz zum Vorbild alle Achsen angetrieben werden. Den Erfolg dieser Maßnahme machen die Zugkraftwerte deutlich. So zog die schöne Französin satte 147 Gramm über die Seilrolle, was einem Zug mit 22 maßstäblichen Schnellzugwagen entspricht. In einer Steigung mit drei Prozent befördert sie gerade einmal zwei Vierachser weniger. Auf einer Acht-Prozent-Rampe sollte es der Modellbahner bei zwölf Waggons bewenden lassen. Somit steht auch bei ungünstiger Gleislage jederzeit genügend Zugkraft zur Verfügung, die man im Interesse der Langlebigkeit aber nicht immer abrufen sollte. Die ermittelte Höchstgeschwindigkeit von 194 km/h bei 14 Volt ist für die Mehrzwecklok doch zu reichlich bemessen. Bei Zwölf Volt hält sich CC 68007 sehr gut ans Vorbild-Höchsttempo.

Beim Modell sind alle sechs Achsen angetrieben


Der vorbildgerecht schlichten Dachpartie sollte man mit der Nachbildung von Betriebsspuren den letzten Schliff geben.

Über Probleme mit Maximal-Geschwindigkeiten wird der Besitzer einer Digital-Anlage nur lächeln und mit wenigen Handgriffen einen Decoder installieren. Ein breites Grinsen zaubert die Bemerkung auf die Gesichter vieler Digitalbahner, dass ESUs Loksound-2-Decoder in Kombination mit dem Lautsprecher 50447 ohne Anpassungsarbeiten unter dem Gehäuse verschwindet, was nicht weiter verwundert, da Roco selbst Soundloks anbietet. Keine Wünsche lassen bei beiden Betriebsarten die Langsamfahreigenschaften offen. Der digitalen Mindestgeschwindigkeit von zwei km/h steht der analoge Wert mit sechs km/h kaum nach. Zwei Schwungmassen sorgen für eine gleichmäßige Fahrt und einen Auslauf bei Stromunterbrechung von etwa 19 Zentimetern aus dem Vorbild-Höchsttempo von 130 km/h. Selbst aus gemäßigten 50 km/h steht CC68007 erst nach 2,5 Zentimetern. Eine geringe Geräuschentwicklung rundet die erfreulichen Fahreigenschaften ab. Die Beleuchtung hingegen offenbart Licht und Schatten. So gelang eine optimale Trennung der Kanäle von weißen und roten Lampen. Auch strahlen sie gleichmäßig hell, speziell bei Digitalbetrieb fällt allerdings auf, dass die Gleisanlage direkt vor den Drehgestellen scheinbar auch der Ausleuchtung bedarf.

Zur Besichtigung des Innenlebens ist das Gehäuse in der Mitte leicht zu spreizen und nach oben abzuheben. Fans von kurzgekuppelten Garnituren werden sich über den kulissengeführten Normschacht freuen.

Für etwa 175 Euro erhält der Käufer eine Lokomotive, die gestalterisch und technisch hohen Ansprüchen gerecht wird. Die Form der CC68000 ist ohnehin eine Augenweide. Kurz vor Redaktionsschluss erreichte uns die Information, dass die CC 68007 bei Roco durch die CC 68041 ersetzt wurde.

Jochen Frickel



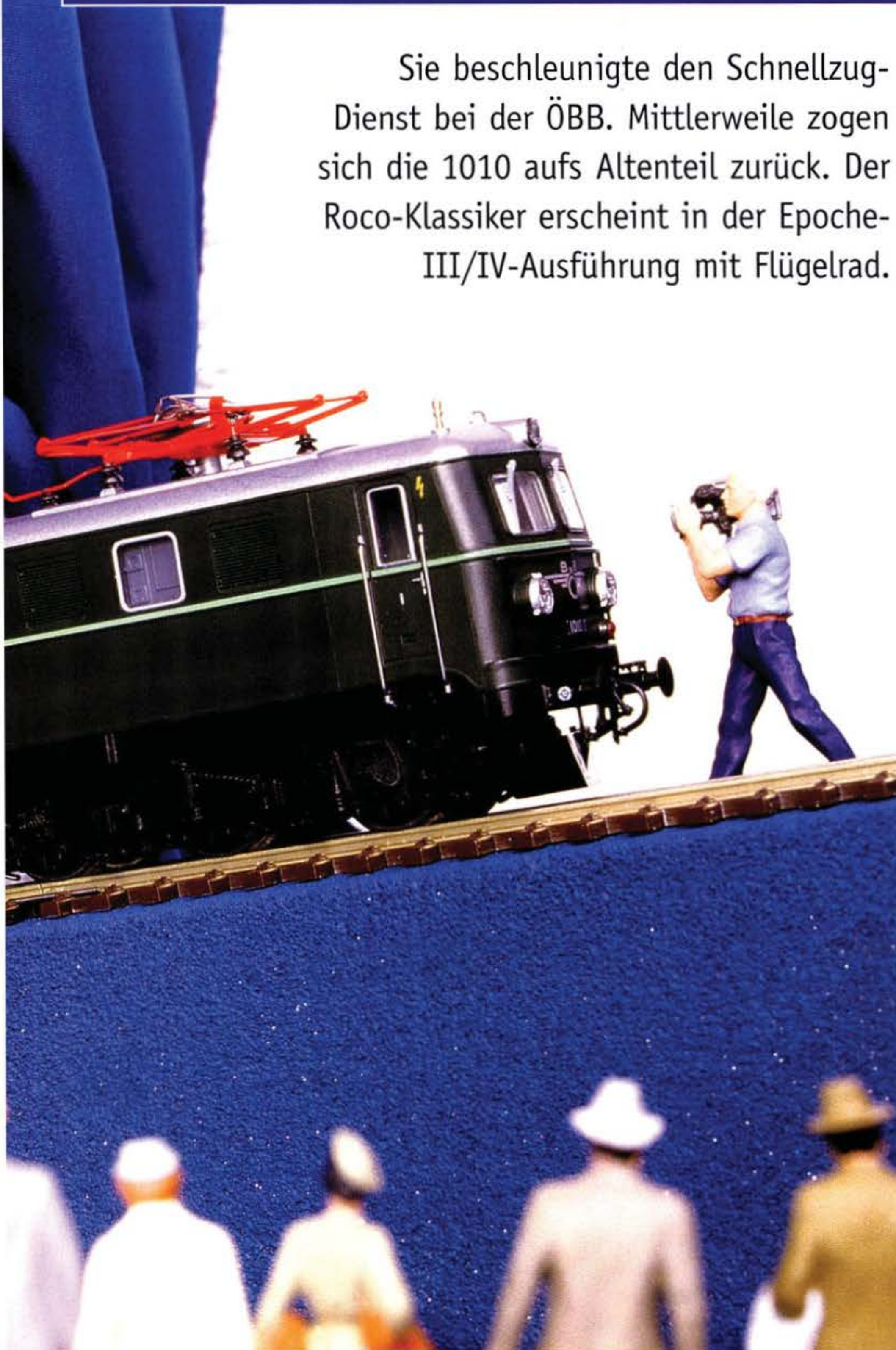
Wenn es nichts Unangenehmes zu sehen und im Betrieb nichts zu hören gibt, spricht das für die gute Arbeit der Roco-Konstrukteure.



Auf Rampenstrecken macht das Modell, wie auch fast fünf Jahrzehnte lang das Vorbild, eine gute Figur. Die gedrungene Form strahlt unbändige Kraft aus.

Rampen-Licht

Sie beschleunigte den Schnellzug-Dienst bei der ÖBB. Mittlerweile zogen sich die 1010 aufs Altenteil zurück. Der Roco-Klassiker erscheint in der Epoche-III/IV-Ausführung mit Flügelrad.

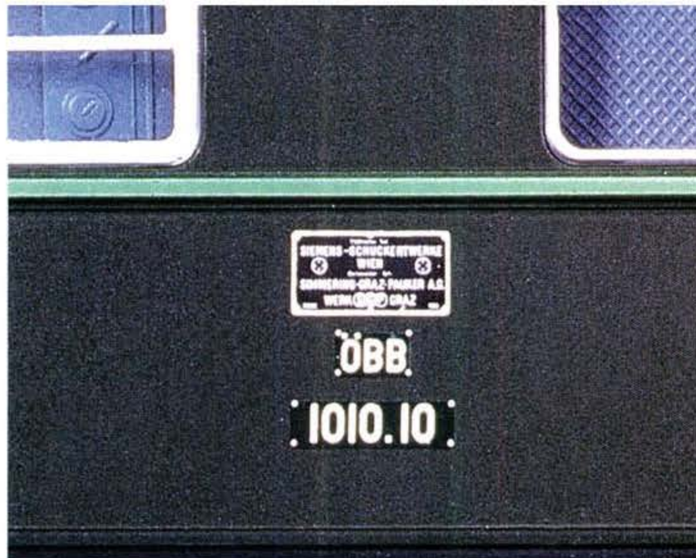


Abschied zu nehmen von der 1010, hieß es kürzlich bei den Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB). Grund genug für Roco, der ab 1955 gebauten Elektrolok ein Denkmal zu setzen.

Die 1010 wurde damals als Schnellzuglokomotive konzipiert, weshalb man sie für eine Höchstgeschwindigkeit von 130 km/h auslegte. Die Schwester-Baureihe 1110 musste sich dagegen mit 110 km/h bescheiden. Beide Typen traf man in ganz Österreich an, und auch deutsche Gleise befuhren sie des öfteren. Die sechsachsige Ausführung wählte man, um auf Rampenstrecken genügend Traktion zu erzielen.

Mit Allachsantrieb und vier auf den Rädern der äußeren Achsen beider Drehgestelle aufgezogenen Haftreifen braucht auch das Modell kaum einen Zug stehen zu lassen. 17 vierachsige Schnellzugwagen hatte auch das Vorbild nur selten am Haken. Am H0-Semmering macht die Maschine mit 14 Vierachsern immer noch eine sehr gute Figur und auch elf Waggons auf der Acht-Prozent-Rampe sind aller Ehren wert.

Mit einem langen Zug am Haken ist das Auslaufverhalten bei Stromunterbrechung von Belang. Aus Vorbild-Höchstgeschwindigkeit rollt die 1010 noch mehr als 15 Zentimeter in den stromlosen Abschnitt hinein. Selbst in Kurven wird die Garnitur also sanft abgebremst, ohne dass Waggons vom rechten Weg abzukommen dro- →



Stolz prangt die Hersteller-Plakette an der Seitenwand. Den Eigentumsnachweis und das Lok-Schild kann man durch Messing-Schilder ersetzen.

hen. Mit einer Höchstgeschwindigkeit von umgerechnet 216 km/h bei 14 Volt könnten die Originale auch im heutigen Schnellverkehr noch mithalten. Bei zwölf Volt hält sich die Maschine an die NEM-Vorgabe. Liegt eine Spannung von 1,7 Volt an, so erwacht 1010.10 zum Leben und kriecht gleichmäßig mit drei km/h davon.

Im gesamten Geschwindigkeitsbereich bleiben die Fahrgeräusche angenehm niedrig. Ab sieben Volt erkennt man in den großen Stirnlampen den Hauch eines Lichtscheins. Doch wen interessiert das angesichts derart hübsch modellierter Lampeneinfassungen?

Das vor wenigen Jahren neu konstruierte Gehäuse hat nichts mehr mit dem des ersten Modells aus dem Jahre 1984 gemein. Separat einzusetzende Scheibenwischer, freistehende

Zeitgemäß: Die Detaillierung der 1010.10

Griffstangen und bedruckte Pufferhülsen gehören zu den Dingen, über die sich E-Lok-Fans freuen. Geschickt löste man bei Roco das Problem der Nachbildung der gekröpften Griffstangen an den Einstiegen. So wurden die Befestigungen am Gehäuse graviert, während die freistehende Stange selbst ein einfacher Drahtbügel ist. Hinter den Maschinenraumfenstern erkennt man grau eingefärbte Armaturennachbildungen. Die Rahmen der Fenster sind sorgfältig bedruckt.

Die auf dem Dach montierten Pantographen geben die Form der ÖBB-Scherenstromabnehmer der Bauart V gut wieder. Das Fahrgestell weist die typischen Details der Drehgestelle mit tiefliegendem Drehzapfen auf. Dass die Drehgestell-Blenden noch vom alten Modell stammen, sieht man ihnen wegen der noch

MESS- UND DATENBLATT

1010 der ÖBB von Roco in H0



 **Steckbrief**

Hersteller: Roco, Salzburg
Bezeichnung: 1010.10 der ÖBB
Nenngröße/Spur: H0/16,5 Millimeter
Konstruktionsjahr: 1995/2003
Epoche: III/IV
Katalognummer: 63792
Im Handel seit: Februar 2004
Andere Ausführungen: Motorola-Digital (Dreileiter-Wechselstrom)
Gehäuse: Kunststoff
Fahrgestell: Metall und Kunststoff
Gewicht: 520 Gramm
Kleinster befahrener Radius: 360 mm
Kupplung: Beidseitig Roco-Universal-Kupplung in NEM-Schacht
Normen: NEM, CE
Preis: 170 Euro (Zirkapreis, die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)

 **Elektrik**

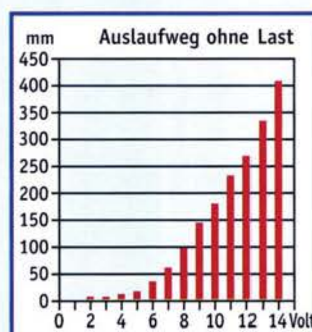
Stromsystem: Zweileiter-Gleichstrom
Nennspannung: 14 Volt
Steuerungssystem: Ohne
Stromabnahme: Über Spurkranzschleifer auf alle Räder
Motor: Fünfpoliger Flachmotor
Beleuchtung: Fahrtrichtungsabhängiger Lichtwechsel weiß/rot
Digitale Schnittstelle: NEM 652

 **Mechanik**

Kraftübertragung: Vom Motor über Schnecke-/Stirnradgetriebe auf alle sechs Achsen
Schwungmasse: Zwei, ø 16 x 9 mm
Haftreifen: Vier
Zugkraft: Ebene: 116 Gramm (Zug mit mehr als 70 Achsen)
3 % Steigung: 94 Gramm (Zug mit mehr als 56 Achsen)
8 % Steigung: 73 Gramm (Zug mit 44 Achsen)

 **Service**

Gehäusedemontage: Gehäuse spreizen und nach oben abheben
Innenteile: Motor und Getriebe sind nach Abnahme des Gehäuses und Abschrauben der Platine gut zugänglich
Zurüstteile: Messing-Ätzschilder, Pufferbohlen-Zurüstteile, Kupplungen
Bedienungsanleitung: Ausführliche Bedienungsanleitung mit Wartungshinweisen
Verpackung: Kartonschachtel mit Styropor-Einsatz
Ersatzteilversorgung: Über Fachhändler

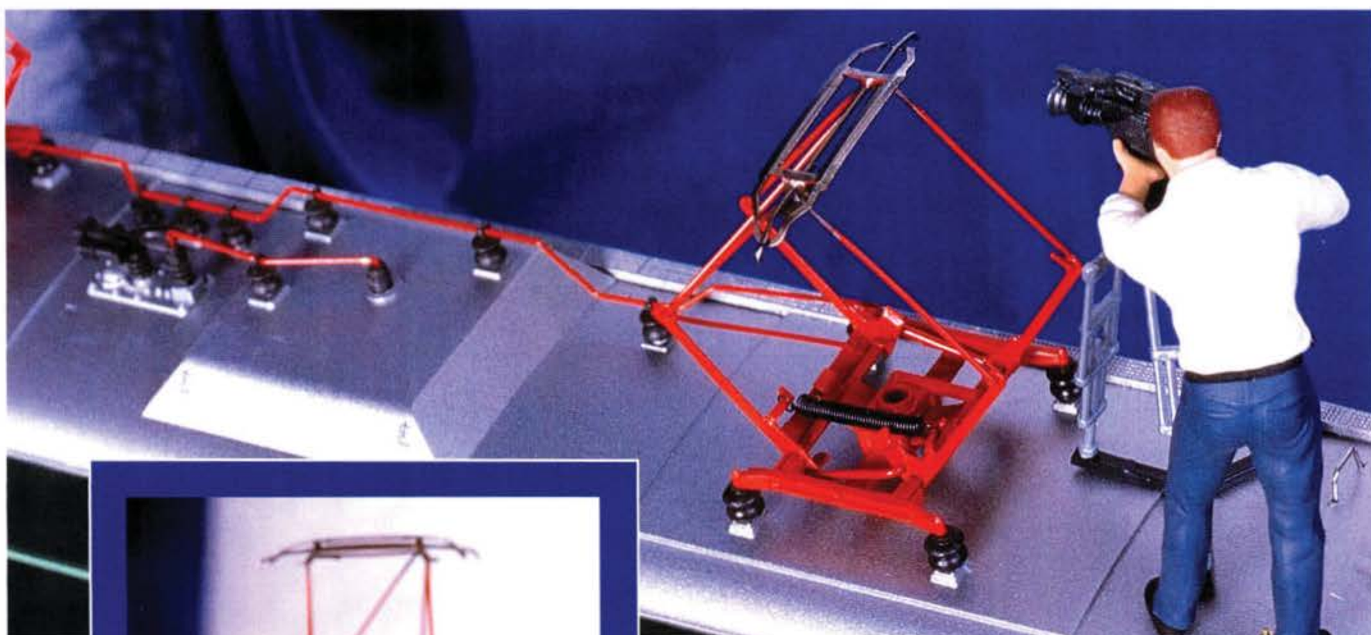




U_0 = Spannung ohne Belastung
S_0 = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung
V_{max}NEM = Zuschlag von 40 Prozent für H0

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:87	Modell
Länge über Puffer	17860	205,3	205,5
Gesamt-Achsstand	12700	146	146
Drehgestell-Achsstand	4100	47,1	47,1
Raddurchmesser	1300	14,9	14,8
Drehzapfen-Abstand	8600	98,9	98,6

Fahrwerte ohne Last	U_0 (V)	V_0 (km/h)	S_0 (mm)
Anfahren	1,7	3	-
Kriechen	1,7	3	-
U_{Nenn}	14	216	405
$V_{Vorbild}$	9,4	130	151
bei 100 km/h	7,5	100	79



Das beidseitig abgewinkelte Schleifstück des Stromabnehmers verhindert bei echtem Oberleitungsbetrieb ein Verkanten.



„Großmutter, warum hast du so große Augen?" Bei der mageren Lichtausbeute der Lampen fragt man sich das zu Recht.

zeitgemäßen Gravur kaum an. Bei genauem Hinsehen erkennt man aber, dass die Bremsklötze in der Ebene des Drehgestellrahmens und nicht in der der Räder liegen. Letztere sind vorbildgetreu mit Speichen ausgestattet.

Die Qualität der Lackierung ist ansprechend und die hellgrüne Zierlinie sehr gut deckend, und ohne auszufransen, ausgeführt. Den Zurüstteilen legte der Hersteller geätzte Messing-Schilder bei, die der Kunde selbst montieren muss.

Wegen des vertikalen Knicks in den Stirnseiten müssen aber auch das Lokschild und das ÖBB-Flügelrad in der Mitte einen Knick mit dem richtigen Winkel erhalten. Mit Klebstoff ist tunlichst vorsichtig umzugehen. Sitzen die Schilder erst richtig, wird die Lok zum echten Schmuckstück.

Das hat natürlich seinen Preis. Im Falle der 1010 beträgt der 170 Euro. Für den nicht eben niedrigen Betrag erhält man ein sorgfältig detailliertes Modell mit sehr guten Fahreigenschaften. *Jochen Frickel*

TERMINE + TREFFPUNKTE

VORBILD

Fr 19.03.

Dämmerfahrt durchs Revier. (6)

Sa 20.03.

Mit dem Schienenbus zu den Strecken Linz – Kaltenborn und Boppard – Buchholz, Besuch von Anschlussbahnen. (1)

Mit dem Schienenbus zu Bahnen im Raum Stolberg/Düren. (1)

Lange Nacht der Museen in Stuttgart, Sonderfahrt ab Strbf. Zuffenhausen, www.shb-ev.de, Tel. (0711) 822210.

So 21.03.

Relikte der Nassauischen Kleinbahn, Busexkursion ab Mainz - Wiesbaden. (1)

Fr 26.03. bis So 04.04.

Mit dem Dzherelo-Hotelzug quer durch Lettland und Litauen. (1)

Sa 27.03.

Mit 528177 und dem Berliner Traditionszug durch Hinterhöfe und Industriereviere Berlins, www.berlin-macht-dampf.de, Tel. (0331) 6006706.

Cottbus – Senftenberg – Ruhland mit 351019. (2)

Sa 03.04.

Der Reviersprinter unterwegs, Gelsenkirchen – Prosper – Ruhrort. (6)

Sa 03.04. und So 04.04.

Dampflokfest im Traditions-Bw Staßfurt, www.eisenbahnfreunde-stassfurt.de, Tel. (03925) 383800.

So 04.04.

Sonderfahrt mit VT1 bei der MKB, Bustransfer ab Lübeck und Hamburg, T. Schlie, Dorfstr. 18, 23689 Techau.

Dampfzugfahrten auf der Ruhrtalbahn Hattingen – Wengern-Ost. (7)

Fahrten mit der Handhebeldraisine bei der Berliner Parkeisenbahn. (8)

Sonderfahrt mit 527409 Würzburg – Lauda – Wertheim, Tel. (09342) 5171.

Fr 09.04.

Fahrten auf der Brohltalbahn. (5)

Fr 09.04. bis So 11.04.

Osterverkehr Radebeul Ost – Radeburg, So Osterhasenexpress für Kinder. (4)

Fr 09.04. bis Mo 12.04.

Ostern auf der Preßnitztalbahn Jöhstadt – Steinbach, www.pressnitztalbahn.de, Tel. (037343) 80800.

Sa 10.04.

Ostersonderfahrt mit den VSE nach Schettau, www.eisenbahnmuseum-leipzig.com, T/F (0341) 9682514.

Mit 528177 von Berlin ins Tagebaumuseum Ferropolis, www.berlin-macht-dampf.de, Tel. (0331) 6006706.

Sa 10.04. und So 11.04.

Osterfahrten Zittau – Oybin/Jonsdorf, Doppelausfahrten in Bertsdorf, SOEG, Tel. (0172) 9330166.

Sa 10.04. bis Mo 12.04.

Dampfspektakel am Deutschen Eck, www.dampfspektakel-koblenz.de, Tel. (0261) 9707490.

So 11.04.

Osterfest mit Kinderprogramm auf der Fichtelbergbahn, BVO-Bahn GmbH, Tel. (037348) 1510, www.bvo.de.

Preußenzug von Minden-Oberstadt nach Kleinenbremen und Hille. (9)

So 11.04. und Mo 12.04.

Osterfahrten Bruchhausen-Vilsen – Hoya, www.museumseisenbahn.de, Tel. (04252) 93000.

Osterfahrten und Saisoneröffnung auf der Muttenthalbahn Zeche Theresia. (3)

Osterfahrten auf der Brohltalbahn Brohl – Engeln. (5)

Saisoneröffnung auf der Wieslauftalbahn, Pendelfahrt Schorndorf – Rudersberg, DBK Historische Bahn e.V., Tel. (0160) 97467312.

Dampfzugfahrten und Salonwageneinsatz bei der Berliner Parkeisenbahn. (8)

Mo 12.04.

Osterfahrt Gießen – Marburg – Biedenkopf, Oberhessische EF, Tel. (06406) 6506, www.oef-online.de.

Dampfzugfahrten auf der Ruhrtalbahn Hattingen – Wengern-Ost. (7)

Sa 17.04.

Cottbus – Guben – Eisenhüttenstadt mit 351019, Rundfahrt auf EKO-Gleisen. (2)

Radebeuler Museumstag, Pendelfahrten in den Lößnitzgrund. (4)

Feuer, Eisen, Schwarzes Gold, Fahrt ab Gelsenkirchen-Zoo, Tour de Ruhr, Tel. (0203) 4291912.

Anschluss- und Privatbahnen in und um Düsseldorf. (1)

So 18.04.

Fahrbetrieb auf der Muttenthalbahn. (3)

Fahrbetrieb auf der Brohltalbahn. (5)

Dampftag im Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen. (7)

Salonwageneinsatz bei der Berliner Parkeisenbahn. (8)

Mit 896237 von Preußisch Oldendorf nach Bohmte. (9)

Sa 24.04.

Workshop im Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen. (7)

Sa 24. und So 25.04.

Fotozüge Cottbus – Görlitz – Hoyerswerda, www.ostsaechsische-eisenbahnfreunde.de, S. Herrmann, W.-Külz-Str. 16, 39108 Magdeburg, Achtung: Melde- und Buchungsschluss 23.03.2004!

Dampfsonderzüge auf der Steyrtalbahn, D. Kramer, Tel. (0172) 5447219.

Fahrbetrieb auf der Brohltalbahn. (5)

Mit VT628 ab Leipzig über Güterstrecken und Anschlussgleise, Info: J. Pursche, Leubener Str. 11, 01279 Dresden.

Güterzugplandampf auf der Waldeisenbahn Muskau mit 993312 und 993317, www.waldeisenbahn.de.

Fr 30.04.

Walpurgisfahrt Radebeul Ost – Moritzburg, mit Fackelwanderung. (4)

Sa 01.05.

Ab Lübeck und Hamburg mit Oldtimer-Setra-S6 nach Bruchhausen-Vilsen, Info: T. Schlie, Dorfstr. 18, 23689 Techau.

Cottbus – Guben – Wolsztyn mit 032204 und 351019. (2)

Start in den Wonnemonat Mai von Radebeul Ost nach Radeburg. (4)

Fahrt von Gelsenkirchen nach Hamm, Maxipark. (6)

Dampfzugfahrten zwischen Bünde und Rahden. (9)

Sa 01.05. und So 02.05.

Fahrbetrieb auf der Muttenthalbahn, Sa Vorführung von Arbeitszügen. (3)

Fahrbetrieb auf der Brohltalbahn. (5)

Saisonbeginn Bruchhausen-Vilsen – Asendorf, www.museumseisenbahn.de, Tel. (04252) 93000.

Frühlingsdampf auf der Preßnitztalbahn Jöhstadt – Steinbach, www.pressnitztalbahn.de, Tel. (037343) 80800.

So 02.05.

Dampfzugfahrten auf der Ruhrtalbahn Hattingen – Wengern-Ost. (7)

TV-TIPPS



Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Änderungen des Programms sind möglich.

- Das Programm von SWR3-Eisenbahn-Romantik:
  Sa 20.03., 14.20 Uhr: Das Ende einer langen Reise. Anfang der 70er-Jahre ging die DB-Dampflokzeit zu Ende.
  So 21.03., 16.45 Uhr: Schneewehen in der Hohen Tatra.
  Sa 27.03., 14 Uhr: Bahnen in der Sächsischen Schweiz.
  So 28.03., 16.45 Uhr: Dampfende Schwedenhappen.
  Sa 03.04., 14 Uhr: Dampfwolken über dem Semmering.
  So 04.04., 16.45 Uhr: Die Wachau - Im Bummelzug entlang an Weinbergen und Donauwellen.
  Fr 09.04., 16.55 Uhr: Der Glacier-Express.
  Sa 10.04., 14 Uhr: Rhone-Express - Vom Genfer See zum Matterhorn.
  So 11.04., 17.10 Uhr: Dampfwolken über Osteuropa.
  Mo 12.04., 17.10 Uhr: Der Mitternachssonne entgegen.
  Sa 17.04., 14 Uhr: Big Boy.
  So 18.04., 16.45 Uhr: Kulturgut Eisenbahn.
  Sa 24.04., 14 Uhr: König-Wilhelm-Viadukt.
  So 25.04., 16.45 Uhr: Albula-Bahnkarussell - jodelnde Loks auf rhätischen Gleisen.
- Eisenbahn-Romantik-Wiederholungen: BR Mi 13 Uhr, HR Mi 15.50 Uhr, MDR Fr 16.30 Uhr, RBB Berlin Fr 16.30 und Sa 6 Uhr, WDR So 15.30 Uhr.
- **Montag, 29.03., 15.30 Uhr,** 3sat: Zwischen Sahara und Jing Peng, mit Luxuszügen durch die Sahara und die Mongolei.
- **Montag, 05.04., 15.20 Uhr,** 3sat: In der Holzklasse durch Kambodscha.

MODELLBAHN

Dauerausstellungen

Mo-Lok-Modelleisenbahnschau in 87545 Burgberg-Erzflößle, www.mo-lok.de, Tel. (08321) 22180, täglich 10 - 17 Uhr.

Modellbahnausstellung „Lok Land" in 95152 Selbitz, Hofer Str. 14, jew. So 21., 28.03., 03., 04., 11., 12., 25.04. 12 - 17 Uhr, Tel. (09252) 92295.

Bis So 28.03.

Modelleisenbahn-Sonderausstellung in 06618 Naumburg / Saale, Bahnhofstr. 25, Mo - Fr 13 - 19, Sa/So 9 - 18 Uhr.

Bis So 18.04.

Faszination Modellbahn, Sonderausstellung des Erzgebirgsmuseums Annaberg-Buchholz, tägl. 10 - 17 Uhr.

So 14.03.

Börse in 41238 Mönchengladbach-Rheydt, Casino am Kabelwerk, www.adler-maerkte.de, (02103) 51133.

Mi 17.03.

Modelleisenbahnmuseum in 88339 Bad Waldsee, 14.30 Uhr, Tel. (07524) 941342, auch Mi 31.03., 14., 28.04.

Sa 20.03.

Basteltag beim LGB-Club Rhein-Sieg in Meckenheim, D. Dunkelberg, Tel. (02226) 6808, auch Sa 17.04.

74. Automodellbörse in Leipzig, Prager Str. 28 (Nähe Johannisplatz), 10 - 14 Uhr, Tel. (0341) 3016034.

Modellbahnausstellung des TT-Modellbahnvereins Gotthardbahn in 04420

Die häufigsten Adressen

Adressen der Veranstalter mit mehreren Terminen werden aus Platzgründen nummeriert.

1. **Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte**, Referat Studienreisen, Postfach 102045, 47410 Moers, Tel. (02841) 537216, Fax (02841) 56012, E-Mail: reisen@dgeg.de, www.dgeg.de.
2. **Lausitzer Dampflok-Club e.V.**, Am Stellwerk 552, 03185 Teichland OT Neuendorf, Tel. (035601) 56254, Fax (035601) 88736, www.lausitzerdampflokclub.de.
3. **Arbeitsgemeinschaft Muttenthalbahn e.V.**, Gruben- und Feldbahnmuseum Zeche Theresia, Nachtigallenstr. 27-33, 58452 Witten-Bommern, Tel. (0177) 4938504, www.muttenthalbahn.de.
4. **Traditionsbahn Radebeul e.V.**, PF 100201, 01436 Radebeul, Tel. (0351) 46148001, www.traditionsbahn-radebeul.de.
5. **Vulkan-Expreß, Brohltalbahn Brohl – Engeln**, Kapellenstr. 12, 56651 Niederzissen, Tel. (02636) 80303, www.vulkan-express.de.
6. **Historische Eisenbahn Gelsenkirchen e.V.**, c/o Rolf-Harald Schmidt, Kiebitzheidesrt. 16, 45968 Gladbeck, Tel. (02043) 35332, www.historische-eisenbahn-gelsenkirchen.de.
7. **Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen e.V.**, Dr.-C.-Otto-Str. 191, 44879 Bochum, Tel. (0234)492516, www.eisenbahnmuseum-bochum.de.
8. **Berliner Parkeisenbahn gGmbH**, An der Wuhlheide 189, 12459 Berlin-Köpenick, Tel. (030) 5389260, www.parkeisenbahn.de.
9. **Museums-Eisenbahn Minden e.V.**, Postfach 110131, 32404 Minden, Tel. (0571) 580337, www.vereine.minden.de/mem

Markranstädt (bei Leipzig), Ziegelstr. 12, 9 - 18 Uhr.

Sa 20.03. und So 21.03.

1. Thüringer TT-Tage in Meiningen,mit Ausstellung und Tauschmarkt sowie Besuch des Dampflokwerks Multi-Halle Moritz-Seebeck-Allee 6, www.aktt.de, Tel. (05152) 1387.

Spur-0-Treffen in 35418 Großen-Buseck, Kultur-Zentrum, jew. 10 - 17 Uhr, www.schnellenkamp.com, Tel. (06408) 3918.

Modellbahnausstellung mit Tauschbörse in 06556 Artern, Gaststätte Gartenverein Kyffhäusergrund, Schönfeder Straße, Tel. (03466) 320373.

Eisenbahn- und Modellbauausstellung in 67823 Obermoschel, Modellbauhalle am Marktplatz, jew. 10 - 18 Uhr, So 21.03. mit Börse, www.mbf-obermoschel.de, T/F (06362) 993838.

So 21.03.

Börse in 93128 Regenstauf bei Regensburg, Jahnhalle , 10 - 15 Uhr, Tel. (0941) 7501130.

Börse in 26605 Aurich, Mercedes-Benz-Autohaus Leerer Landstr. 79, 11 - 16 Uhr, Tel. (04941) 80983.

Börse in 21682 Stade, VW Spreckelsen, Schiffertorstr. 11, Tel. (040) 6482273.

Börse in 51373 Leverkusen, Forum, am Büchelter Hof, Tel. (02103) 51133.

Sa 27.03.

48. Naumburger Modellbahntauschmarkt, Alexander-von-Humboldt-Schule, Weißenfelser Str., D. Müller, T/F (03445) 201826.

Börse in 18069 Rostock-Reutershagen, Opel Krüger, Hawermannweg 15-19, 10 - 14 Uhr, Tel. (0381) 7697579.

Sa 27.03. und So 28.03.

9. Südoldenburger Modellbautage in 49393 Lohne, Autohaus BMW Menke, S. Paeth, Tel. (04442) 71814.

So 28.03.

Börse des MBC in 18162 Güstrow, Hansabad, Hansenstr., 9 - 12 Uhr, R. Lenz, Tel. (03843) 212635.

4. Aalener Modellbahn-Frühjahrsbörse, TSG-Halle Hofherrnweiler, 11 - 16 Uhr, T/F (07173) 6959.

3. Schkeuditzer Modellbahntag, Kulturhaus Sonne, Markt 6, 9 - 16 Uhr, Tel. (034204) 65834.

Börse in Northeim, Freihandschützensaal, 11 - 16 Uhr, Tel. (05151) 558394.

Börse in 49393 Lohne, Von-Siemens-Str. 1, Tel. (040) 6482273.

Börse in 66763 Dillingen, Stadthalle, 10 - 16 Uhr, Tel. (06831) 78541.

Börse in 46485 Wesel, Niederrheinhalle, An de Tent, Tel. (02103) 51133.

Sa 03.04.

Tauschmarkt in 09221 Neukirchen-Adorf, Gasthof Adorf, Hauptstr. 57, 10 - 14 Uhr, T/F (0371) 2621613.

Börse in 25746 Heide, Mercedes Jungjohann, Lise-Meitner-Str., 13 - 16 Uhr, Tel. (040) 6482273.

Sa 03.04. und So 04.04.

Neueröffnung der Modelleisenbahnanlage des EÖEMK in A-Klagenfurt, Dieselgasse 3 (ehem. Tischlerei Winkler), http://klagenfurt.stellwerk.info.

Modellbahnschau in 98590 Mittelschmalkalden, Zur Fröhlichen Einkehr, jew. 10 - 18 Uhr, Tel. (03683) 601469.

So 04.04.

Börse in 25541 Brunsbüttel, Bildungszentrum, Kopernikusstr. 1, 10 - 17 Uhr, Tel. (04852) 54900.

Modellbahnausstellung und Börse in Wertheim, Realschule, 11 - 16 Uhr, Tel. (09342) 5171.

Börse in Hamburg-Elmsbüttel, Hamburg-Haus, Doormannsweg 12, 15 - 18 Uhr, Tel. (040) 6482273.

Börse in 51065 Köln-Mülheim, Stadthalle, Jan-Wellem-Str., Tel. (02103) 51133.

Fr 09.04.

Börse in 87561 Oberstdorf, Eissportzentrum Halle 2, Roßbielstr. 2-6, 10 - 17 Uhr, T/F (08322) 809858.

Fr 09.04. bis So 11.04.

Modellbahnausstellung in Brandenburg/Havel, Wredowstr. 17 (Vereinsheim des FK der Westhavelländischen Kreisbahn), 10 - 17 Uhr, www.whkb.de.

Sa 10.04. und So 11.04.

Modellbahnausstellung im Bf Zittau-Vorstadt, Gartenbahnen im Freigelände, SOEG, Tel. (0172) 9330166.

Mo 12.04.

Börse in 87659 Hopferau, Auenhalle, Hauptstr. 8, 10 - 17 Uhr, T/F (08322) 809858.

Börse in 41046 Mönchengladbach, Kaiser-Friedrich-Halle, Hohenzollernstr., Tel. (02103) 51133.

Sa 17.04.

Börse in Lutherstadt Wittenberg, Hauptbahnhof, 10 - 17 Uhr, www.eisenbahnverein-wittenberg.de.

Börse in 21337 Lüneburg, Dahlenburger Landstr. 35, 13 - 16 Uhr, (040) 6482273.

So 18.04.

Börse in A-Klagenfurt, Kinoplatz 3, Tel. (0043 676) 3172401, http://klagenfurt.stellwerk.info.

Große Modellbörse in F-57950 Montigny les Metz, Salle Europa, Rue JF Kennedy, Tel. (0033 387) 314526.

Börse in 24941 Flensburg, Jaguar-Haus Nehrkorn, Liebigstr. 1, 13 - 16 Uhr, Tel. (0461) 20619.

Börse in 42651 Solingen, Theater- und Konzerthaus, Adenauerstr., Tel. (02103) 51133.

Sa 24.04.

Modelleisenbahnmarkt in Dresden, Foyer Kulturpalast, 10 - 15 Uhr, Tel. Steglich (08805) 8138.

Börse in 32427 Minden, Mercedes-Sieg, Ringstr. 2-4, Tel. (0591) 612266.

So 25.04.

Modelleisenbahnmarkt in Syrau bei Plauen, Höhlenheim, 10 - 15 Uhr, Tel. Steglich (08805) 8138.

Börse in 37077 Göttingen, Weender Festhalle, E.-Fahlbusch-Str. 20, 10 - 16 Uhr, Tel. (0551) 372996.

Sa 01.05. und So 02.05.

Ausstellung der IG Diehmetalbahn, H0pur-Anlage, Sa 13 - 16, So 10 - 16 Uhr, Tel. (0175) 8326826.

So 02.05.

Modellbahnausstellung in 63825 Schöllkrippen, Vereinsheim der EF Kahlgrund am Sportzentrum, 10 - 17 Uhr.

Bitte beachten Sie, dass wir Ihre Termine nur berücksichtigen können, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Termine und Treffpunkte beruhen auf Informationen der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen. Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter kostenlos.



Gleisrichtmaschine der DR
Mit gleich mehreren Umbauten von H0-Gleisbaufahrzeugen beteiligte sich Jürgen Treskow, um „zum Gelingen des Wettbewerbs beizutragen".



Holzschuppen mit Pult-Dach
Aus Furnier und Schleifpapier entstand das gekonnt gealterte H0-Modell, mit dem Hauke Ruge in der Kategorie Eigenbau Sonstiges auf Platz 4 kam.

Selbstgemacht hat Konjunktur

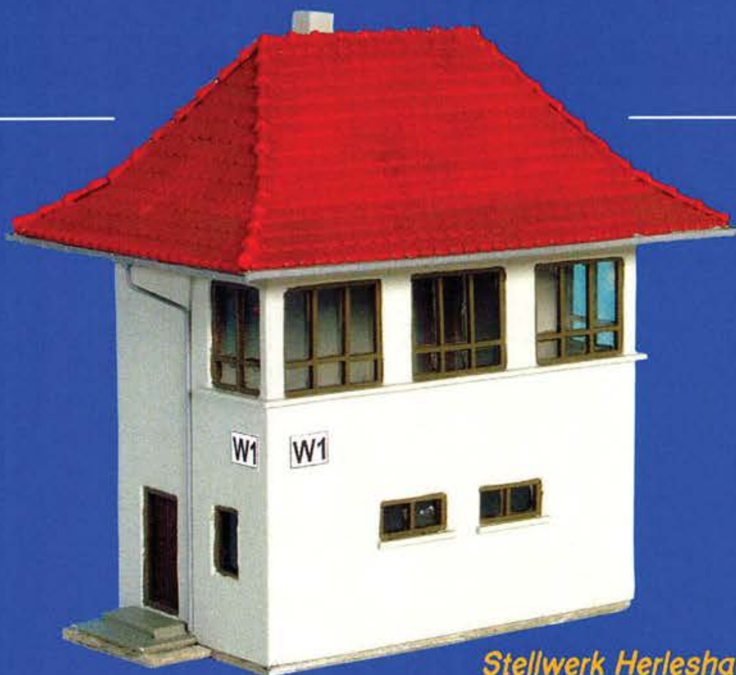
Aus Freude zum Hand-Werk

Das gute Modell aus der eigenen Hobbywerkstatt, ob Um- oder Eigenbau, zu schätzen, ist keine Frage des Alters: Auch die Jugend zeigt Kreativität.

Unser Jubiläumswettbewerb „Das gute Modell" brachte es an den Tag: Entgegen manchen Unkenrufen beschränkt sich der über die reine Montage von Bausätzen hinausgehende Modellbau durchaus nicht auf die reiferen Jahrgänge unter den Erwachsenen, sondern begeistert auch den angeblich nur noch vorm Computer oder am Handy hängenden Nachwuchs von heute.

„Ich baue gerne so viel wie möglich selbst", schrieb uns der 14-jährige Hauke Ruge aus Bad Oldesloe. Seine Lore auf verlängertem Roco-Fahrgestell, wie beim Vorbild, einer Torfbahn aus Sittensen, mit handgemachten Aufbauten und mit Ketten zu kuppeln, kann sich wirklich schon sehen lassen. Auch sein Holzschuppen, dem Hauke noch ein Innenleben mit Anhänger und Traktorwrack aus Bastelkisteteilen verpasste, hat Beachtung verdient.

Und wenn ein Zehnjähriger wie Sascha Ragnit den Strand seiner Heimatstadt Koserow auf der Insel Usedom in einem kleinen





Torflore

Der 14-jährige Hauke Ruge aus Bad Oldesloe erreichte mit diesem H0e-Modell nach Vorbild einer nahen Torfbahn in der Kategorie Eigenbau Waggons Platz 3.

Stellwerk Herleshausen

Thomas Krößmann aus Schwarzenbek kam mit seinem TT-Modell nach Vorbild in der Kategorie Eigenbau Sonstiges auf Platz 3.



Universal-Flankenreiniger

In der Kategorie Umbau Triebfahrzeuge belegte Jürgen Treskow aus Braunsbedra mit dem Neudietendorfer UFR 80 Platz zwei.

Fotos: Frickel



Badefreuden

Den Sandstrand seiner Heimatstadt Koserow auf Usedom stellte der zehn Jahre alte Sascha Ragnit auf diesem Diorama vor: Platz 2 in der Kategorie Umbau Sonstiges.

H0-Diorama nachgestaltet, so merkt man dem Ergebnis nicht nur das Gespür des jungen Modellbauers für Szenenarrangements, sondern auch seine unmittelbare Bastelfreude an.

Auch unsere beiden reinen Nachwuchs-Wettbewerbe zeigten bereits anschaulich, dass sich selbst kaum schulpflichtige Kinder nicht damit begnügen, fertige Konfektionsware aufzukleben.

Und Thomas Krößmann, der schon „als Dreijähriger mit dem Virus Eisenbahn infiziert" wurde, brauchte zwar geraume Zeit, bis er sein „erstes Gebäude, das ich in Eigenregie aus Kunststoff hergestellt habe", realisierte, aber dafür hat dem heute 26-Jährigen das TT-Modellstellwerk Hw Bf Herleshausen ja auch einen Preis eingebracht.

Als Jürgen Treskow seinen ersten Modellbauerfolg verbuchte, war Thomas Krößmann noch gar nicht geboren: 1971 erkannte die Jury Treskow beim 18. Internationalen Modellbahnwettbewerb, veranstaltet vom Deutschen Modelleisenbahn-Verband (DMV) der DDR, einen Anerkennungspreis für sein Gleisrichtfahrzeug zu. „Beim 25. Internationalen Modellbahnwettbewerb errang ich 1978 in Dresden für eine Reinigungsmaschine den ersten Platz", erinnert sich Treskow, inzwischen Rentner. Und er kann´s, wie man sieht, nicht lassen!

Karlheinz Haucke



Ein Personenzug mit 86 143 fährt in den unteren Bahnhof Eibenstock ein, während 94 2043 mit ihrem Züglein Richtung Eibenstock oberer Bahnhof ausfährt.

Zwischen Mulde und Riggenbach

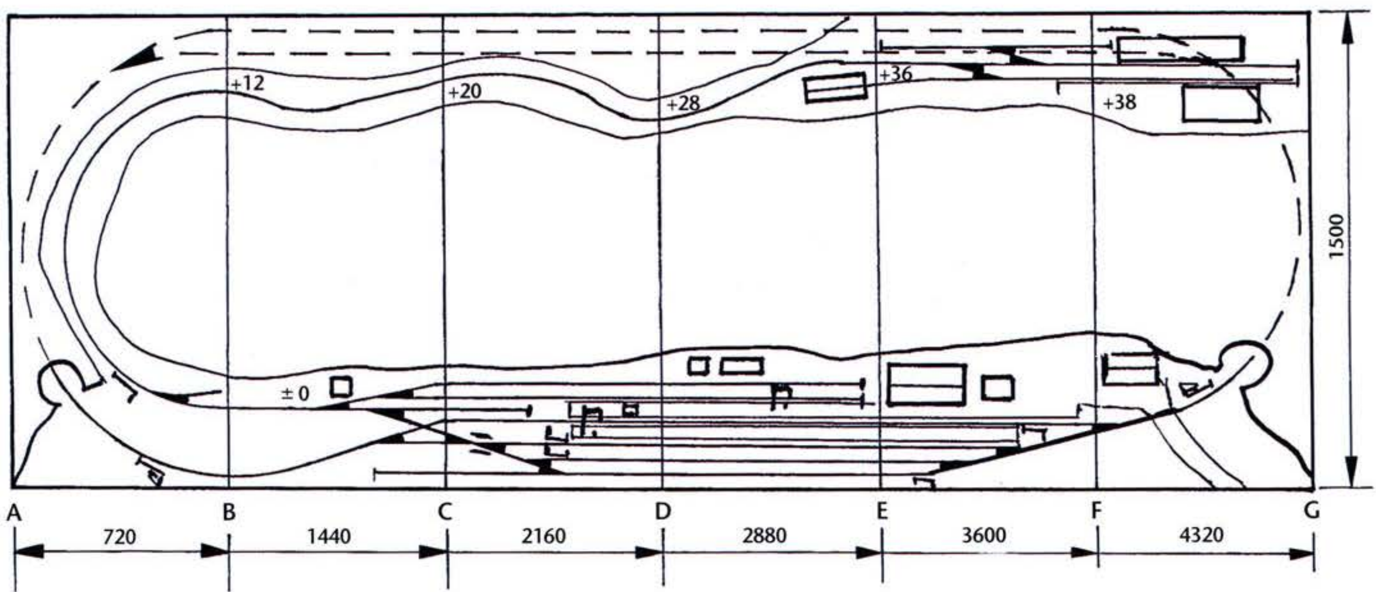
Leipziger Lokführer erinnern mit ihrer H0-Gemeinschaftsanlage an jene Zeit, als die rekordverdächtig kurze Eibenstocker Steilstrecke im Erzgebirge noch voller Leben war.

Was machen Lokführer heutzutage eigentlich in ihrer freien Zeit? Wer so fragt, bekommt garantiert viele Antworten.

Eine nicht unbedingt erwartete hat Wolfgang Bahnert parat: „Gemeinschaftsanlagen bauen!" Der langjährige Eisenbahner und Lokführer, inzwischen Rentner, aber als Bezirksbeauftragter im Bahn-Sozialwerk (BSW) noch immer aktiv, ist Mitglied der BSW-Freizeitgruppe Modelleisenbahn im Bw Leipzig Hbf Süd.

Die aktuelle H0-Anlage Eibenstock nach dem Vorbild der legendären Erzgebirgs-Steilstrecke zwischen Eibenstock unterem und Eibenstock oberem Bahnhof ist immerhin schon „die nunmehr neunte →

Kompromiss: Einzelne Weichen, Gleise sowie die Güterabfertigung im unteren Bahnhof entfielen.



Eibenstock unterer Bahnhof: Die 9420 schiebt ihren Zug Richtung Rampe; der sächsische „Rollwagen“ 38 307 fährt mit Bag-Wagen nach Aue aus.



Reger Betrieb herrscht kurz nach Mittag in Eibenstocks unterem Bahnhof, Ausgangspunkt der Steilrampe, Durchgangsstation an der Strecke Chemnitz – Adorf.

Anlagen-Steckbrief

Sechsteilige H0-Segmentanlage in Rahmenbauweise
Maße: 4,32 x 1,5 m
Erbauer: BSW-Freizeitgruppe Modelleisenbahn im Bw Leipzig Hbf Süd
Bauzeit: Knapp 2 Jahre
Epoche: III, IV
System: Zweileiter-GS
Gleislänge: Zirka 32 m
Gleismaterial: Pilz, 2,5mm-Neusilberprofil
Rollendes Material: Piko, Gützold, Roco, Umbauten
Betrieb: Analog, 3 Fahrstromkreise, 2 über Fahrtrichtungsrelais gesteuert
Besonderheiten: Weichen auf durchgehende Zungen umgebaut
Anlagenthema und Vorbild: Steilrampe Eibenstock mit unt. und ob. Bahnhof

Gemeinschaftsanlage, die wir seit 1967 gebaut haben", wirft Wolfgang Bahnert so nebenbei ein. Seine derzeitigen Mitstreiter sind die beiden Lokführer Uwe Balzer und Claus Schröder, der stellvertretende Werkstattleiter Joachim Nagel und als einziger Nichteisenbahner Claus Schröders Sohn Matthias, gelernter Mechaniker und Anlagen-Elektroniker.

Matthias Schröder kam übrigens nicht über seinen Vater in die Gruppe, sondern umgekehrt: Claus Schröder stieß auf Anregung des Sohns zu den BSW-Modelleisenbahnern, die ihr Domizil im ehemaligen Verwaltungsgebäude des Bahnbetriebswerks Leipzig Hbf Süd haben. „Unsere Modellbahn fährt im früheren Vorzimmer des Chefs", schmunzelt Wolfgang Bahnert.

Der Leipziger muss es wissen. Schließlich war er hier viele Jahre tagtäglich im Einsatz, nachdem er vom Bw Leipzig Hbf West, wo er am 15. Juli 1958 als Heizer angefangen hatte, zum Bw Hbf Süd gewechselt war. Zehn Jahre Lokleitung und hernach in der Reichsbahn-Direktion (Rbd) Halle die Position als Sachbearbeiter für bestellte Sonderfahrten folgten, ehe anno 2000 mit 60 Jahren der Unruhestand angesagt war.

Zeitreise: Mit der Reichsbahn zurück ins 94.20-Dorado

„Ein weiser Entschluss", lautet Wolfgang Bahnerts vieldeutige Anmerkung.

Doch halt! Ehe wir nun über das Leben eines Reichsbahners aus Überzeugung und sein Zusammentreffen mit dem Unternehmen Zukunft DB AG ins Grübeln geraten, wollen wir doch lieber das Rad der Geschichte, im Modell zumindest, gemeinsam zurückdrehen, setzt doch die Gemeinschaftsanlage der Leipziger der Rampe Eibenstock ein modellbahnerisches Denkmal. Und mit der ebenso legendären wie kurzen Steilstrecke, der seinerzeitigen Kursbuchstrecke (KBS) 442, war's bekanntlich Ende Oktober 1975 ein für allemal aus und vorbei. Mit dem Wasser der neuen Talsperre endete ein 70-jähriges Steilstreckenkapitel, bis zuletzt bestimmt von den sächsischen XI HT und deren DRG-Nachbauten, allesamt als Baureihe 94.20 eingereiht.

„Bei späteren Exkursionen nach Eibenstock konnten wir das Empfangsgebäude des oberen Bahnhofs, das zwar umfunktioniert ist, noch fotografieren", schildert Wolfgang Bahnert, der selbst mehrfach die Steilstrecke im Erzgebirge aufgesucht und abgelichtet hatte, die Vorarbeiten für die Umset-



Auf der Steilstrecke zum oberen Bahnhof: 94 2087 mit der Garnitur aus Behelfspersonen- und Packwagen.

zung in den Maßstab 1:87. Anregungen holten sich die BSW-Freizeitler auch aus Büchern und dem MODELLEISENBAHNER, der im April-Heft 1979 Modellvorschläge gemacht hatte.

Ein gutes Stichwort: „Bedanken möchte ich mich beim ehemaligen Chefredakteur des MODELLEISENBAHNER, Wolf-Dietger Machel, der einiges Material zur Verfügung stellen konnte, sowie beim Kollegen Günter Meyer, der bereitwillig Fotos beisteuerte", wirft Wolfgang Bahnert ein.

Da die Anlage nur aus sechs Teilen, die zusammen ein Rechteck bilden, entstehen sollte, „mussten wir beim Gleisplan einige Kompromisse in Kauf nehmen und einzelne Gleise und Weichen sowie die Güterabfertigung im unteren Bahnhof entfallen lassen", kommt Bahnert einer diesbezüglichen Frage zuvor. Jedes der sechs Segmente ist 72 Zentimeter breit und anderthalb Meter lang. Die Rahmen bestehen aus 16 Millimeter dickem Sperrholz, der Unterbau, ebenfalls Sperrholz, hat eine Dicke von neun Millimetern.

„Das Geländeprofil an den Längsseiten der Segmente wurde nach dem Gleisplan konstruiert, jeweils zweifach ausgesägt und mit Kaltleim auf die Längsseiten geklebt und zusätzlich geschraubt", erläutert Bahnert. Jede Längsseite weist zudem zwei Bohrungen mit einem Durchmesser von zehn Millimetern auf, durch welche die Segmente mittels Sechskantschrauben (M8x60) und Flügelmuttern fest verbunden werden. „Dabei können wir auch geringe Höhenunterschiede ausgleichen", bemerkt Wolfgang Bahnert ergänzend.

Solide Arbeit schätzen die Leipziger halt von Berufs wegen. Geklebt und geschraubt ist folgerichtig auch der aufs Geländerelief aufge- →

Aus Adorf kommend, passiert die G12, der man ihr Alter deutlich ansieht, mit einem Güterzug den Bahnübergang vor dem unteren Bahnhof Eibenstock.

Einfahrt in Eibenstock oberer Bahnhof: 942087 schnauft an der vor dem Lokschuppen auf den Einsatz wartenden Reservelokomotive 942043 vorbei.

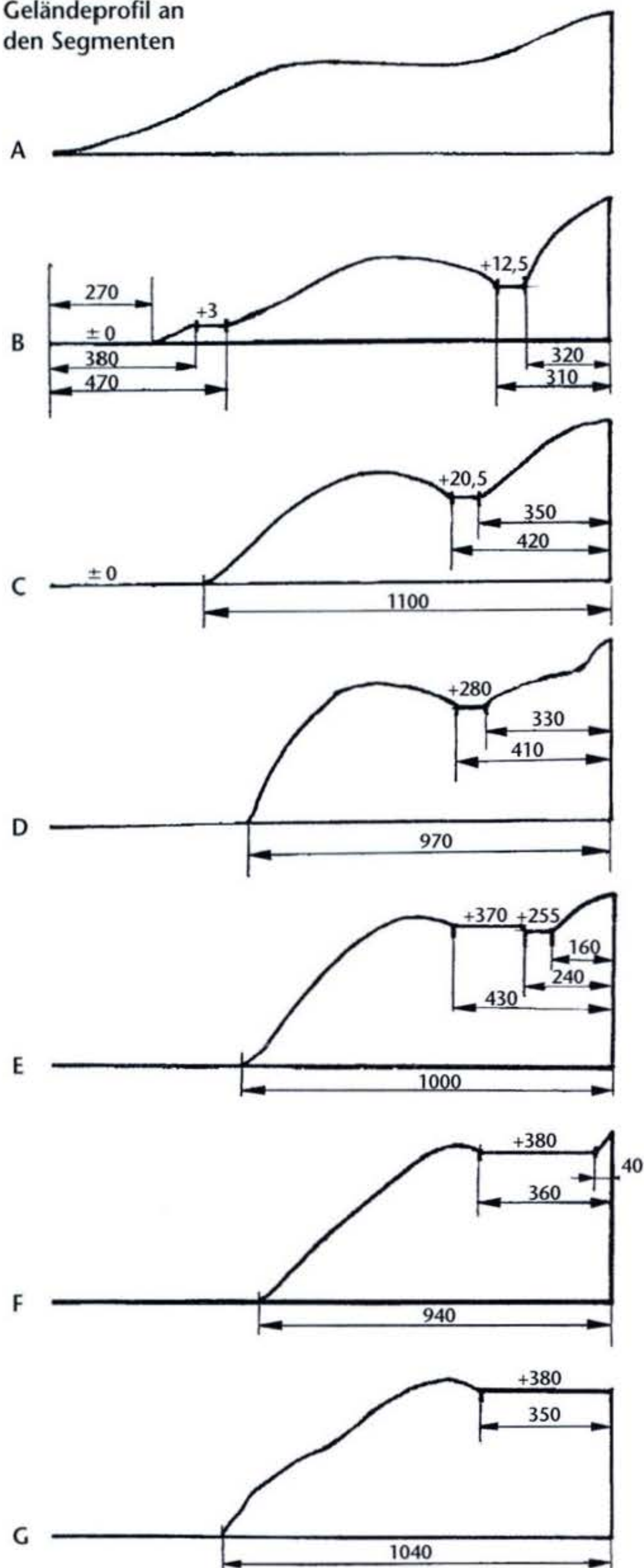


Foto:

setzte Sperrholz-Gleisunterbau für die Steilstrecke. 35 Millimeter breite, drei Millimeter dicke Streifen unbehandelten Wandplattenkorks profilieren den Bahndamm. Die Pilzgleise sind mit Drahtstiften angeheftet, die elektrischen Anschlüsse ans Neusilberprofil gelötet, die Leitungen auf Lötleisten geführt.

Fürs Einschottern der Gleise verwandten die Leipziger Korkschotter, in Kaltleim angerührt, mit Wasser leicht verdünnt und mit einem kleinen Schraubendreher zwischen den Schwellen und am Bahndamm aufgebracht. „Mit dieser Methode haben wir bei all unseren Anlagen gute Erfahrungen gemacht", betont Wolfgang Bahnert und ergänzt: „Alle Korkteilchen sind so von einem Film aus Kaltleim umgeben, haben dadurch eine glatte Oberfläche, und Staub kann sich nur schlecht ansetzen."

Korkschotter, in Kaltleim angerührt, kontra Verstauben

Der Geländeunterbau besteht aus verschraubten und verklebten Sperrholz-Längs- und Querrippen und einem von unten angetackerten Maschendrahtgewebe mit einer groben Stoffauflage. „Der Stoff wurde von oben aus einer Sprühflasche mit Wasser leicht angefeuchtet und mit auf etwa 40 Grad Celsius aufgewärmtem Bauschaum aufgeschäumt", erläutert Bahnert.

Nach dem Aushärten folgten das Glattschneiden mit einem Buchbindermesser und ein Überzug mit einer dünnen Schicht Styroporkleber. Nach dem Durchtrocknen kam als nächster Arbeitsschritt die farbliche Grundgestaltung an die Reihe mit Abtönfarbe und Latexbindemittel.

Mit Sägemehl und Kaffeesatz, je nach gewünschter Bodenbeschaffenheit, bilden die BSW-Freizeitler die Basis für die weitere Bepflanzung. Für die Wiesengestaltung beispielsweise wurde aufgetrenntes Pflanzenvlies in das noch klebefeuchte grün eingefärbte Sägemehl gedrückt.

Für jedes Gebäude fertigten die Leipziger zunächst maßstäbliche Zeichnungen, die dann auf ein Millimeter dicken Architekturkarton übertragen wurden. „Alle Gebäude wurden in eigener Werkstatt hergestellt", erzählt Wolfgang Bahnert, mit einem Anflug berechtigten Stolzes in der Stimme.

Apropos Gebäude: Sie beschränken sich eigentlich auf die Hochbauten der Eisenbahn oder?

Bahnert lacht verhalten: „Mit Ausnahme des Beamtenwohnhauses in Höhe des Bahnübergangs am unteren Bahnhof gibt es in der Tat auf unserer Anlage keine Wohnhäuser, da bekanntlich der Bahnhof weitab vom Ort im Tal der Mulde lag!" Ergänzend beschreibt er seine höchst persönlichen Erfahrungen mit dem Vorbildgelände: „Der Hang hinter dem Bahnhof war Quellgebiet, dort habe ich mir selbst beim Fotografieren einmal nasse Füße geholt!"

Übrigens durchaus nicht im Riggenbach, wie die Titelzeile unseres Beitrags vermuten lassen könnte. Den gab's da noch nie. Wohl aber die für den Steilstreckendienst mit der Riggenbach-Gegendruckbremse ertüchtigten Fünfkuppler. Was die Leipziger, respektive der für

Fotos: Wolfgang Bahnert


Mit einer fünfteiligen Doppelstockeinheit DGB 12 rollt diese noch nicht gealterte G12 am Bahnsteig aus.

die Lokumbauten zuständige Uwe Balzer, natürlich auch bei ihren Piko-Modellen berücksichtigen (siehe „Eibenstock-Frisur", MODELLEISENBAHNER, Januar-Ausgabe 2004).

Die Steuerung der Anlage erfolgt analog und von Hand. Jedem Gleisabschnitt ist ein bistabiles Blockrelais zugeordnet, welches auf „frei" oder „besetzt" schaltet. Ausgelöst wird dies über Reedkontakte und durch Magnete unter dem letzten Wagen eines Zuges.

Jedem Signal ist ein Relais zugeordnet, von welchem die Signalstellungen „frei" oder „halt" gesteuert werden können. Außerdem schaltet dieses Relais auch den Fahrstrom des entsprechenden Gleisabschnitts. Vom Schaltpult aus werden die Signale per Taster und die Weichen durch Kippschalter betätigt. Unterteilt ist die Anlage in drei Stromkreise, zwei für die Talstrecke, ein Kreis für die Steilrampe. Die Regelung erfolgt durch elektronische Fahrregler aus Conrad-Bausätzen. Auf der Talstrecke wird der Fahrstrom auf beiden Stromkreisen über Fahrtrichtungsrelais (FRR) gesteuert.

Und das alles geht auch auf Reisen zu Ausstellungen?

„Ein Sprinter mit hohem Aufbau reicht völlig", versichert Wolfgang Bahnert.

Na dann, allzeit Fahrt frei!

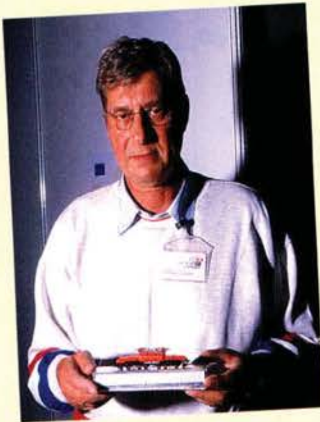
Karlheinz Haucke













Wartende Passagiere, abgestellte Koffer und 2048 mit Güterzug: Im Bahnhof Robertsdorf ist die Eisenbahnwelt noch in Ordnung.

Ein Meister des Fahrzeugbaus ist Wilhelm Detzer. Seine N-Modelle wie hier das ÖBB-Krokodil bereichern die Anlage maßgeblich.

Authentic Austria

Mit 270 Metern Streckenlänge, 2000 Fahrzeugen und 150 Modulen dürfte der Authentic-Modellbau-Club Wien eine der größten N-Anlagen haben - und eine der schönsten.



Als sich der Authentic-Modellbau-Club in Wien anno 1986 gründete, stand die Nachbildung von möglichst vorbildgetreuen Modellen in Kunststoffbauweise im Mittelpunkt. Es entstanden Autos, Schiffsmodelle, Häuser und vieles mehr. Die Modellbahn war damals nur Beigabe. Den schönsten Betrieb aber kann man nun mal mit dem Verkehrsmittel auf den zwei Schienen nachbilden. Folglich wurde die Modellbahn die Spezialität des AMC.

Leider fanden die Modellfreunde keinen Clubraum, so dass eine große Gemeinschaftsanlage nicht realisiert werden konnte. Die Clubmitglieder einigten sich, in dem sie die Not zur Tugend machten: Fortan wurden Module gebaut, anfangs noch in H0 und N, später nur noch in N. Jedes Clubmitglied musste sich nur an die Modulendmaße halten, konnte ansonsten eigenen Ideen und Gestaltungstechniken

Den Bahnhof Herbertstadt, ein kombinierter Kopf- und Durchgangsbahnhof, gibt es erst seit 2002. Zu Gast ist ein RAe der SBB.



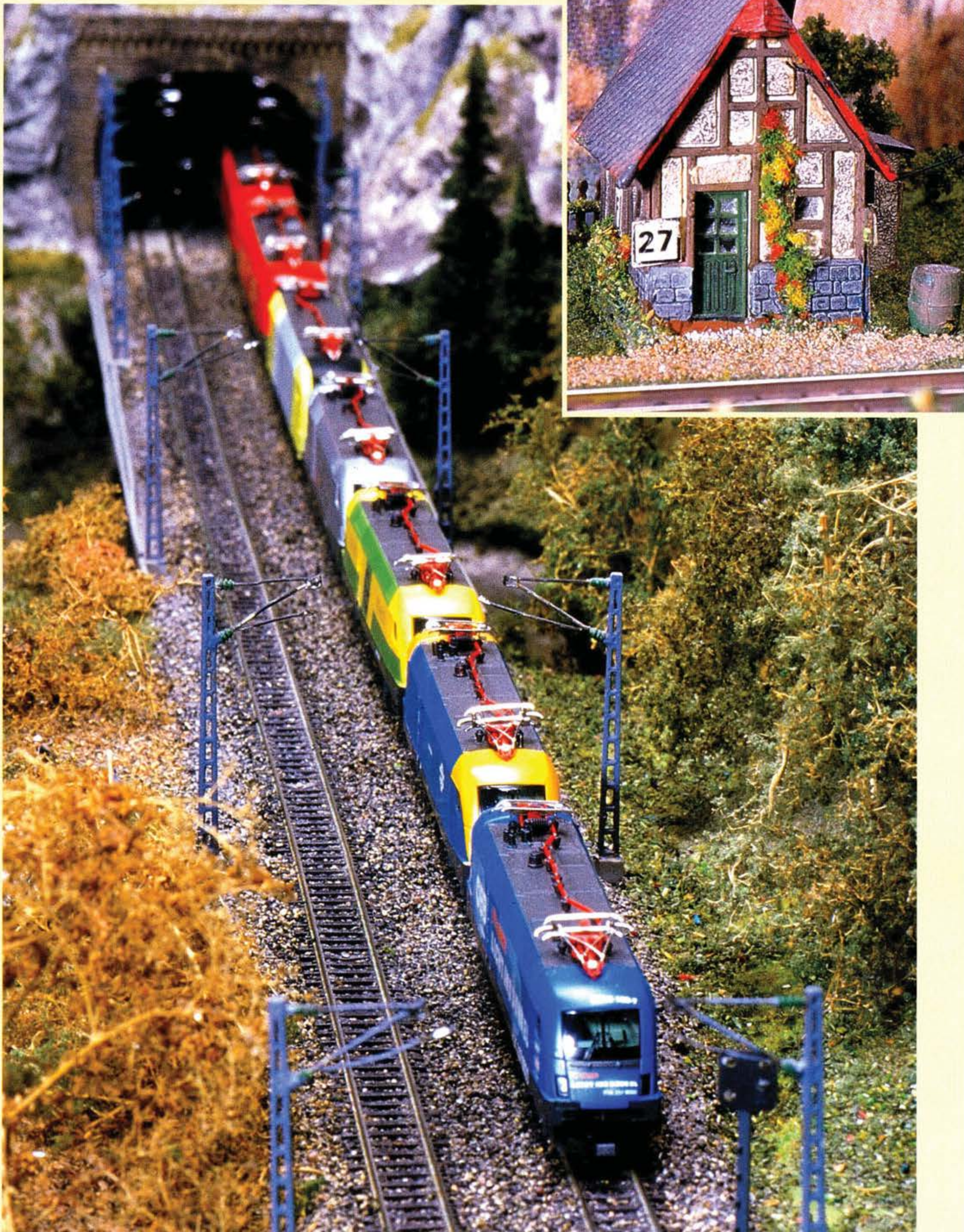
Den Wiener Prater mit dem großen Riesenrad kennt in Österreich jedes Kind - und was wäre Austria in N ohne ein solches Vergnügen?

freien Lauf lassen. „Jeder steuert eigene Module bei, und wir haben Spezialisten für verschiedene Teilbereiche: Einer baut oder verbessert gern Fahrzeuge, ein anderer widmet sich der Landschaft, und ein Dritter ist Herr über die Elektrik. Und im Gemeinschaftsbetrieb sind immer neue Gleisführungen möglich", erzählt Clubobmann Heinz Gmeiner.

In der Tat: Wer einmal eine Ausstellung besucht hat, auf der die Wiener N-Anlage zu Gast war, und kurz darauf eine andere Ausstellung mit der erneuten Teilnahmeankündigung des AMC aufsucht, wird mit größter Wahrscheinlichkeit zwei verschiedene Aufstellungen finden. Lediglich größere Bahnhöfe sind aus mehreren Segmenten zusammengesetzt und werden immer gleich zusammengebaut. Besonders gern erinnert sich Gmeiner an die Modell&Hobby 2002 in Leipzig: „Die Gastfreundschaft und das unglaubliche Interesse des Publikums haben uns sehr begeistert!"

Es kommen immer neue Module hinzu. Seit gut einem Jahr ist der kombinierte Kopf- und Durchgangsbahnhof Herbertstadt ein neuer und gewaltiger Blickfang. Der Portikus des Kopfteils erinnert an den alten Hauptbahnhof von München. Sechs Kopfgleise werden von einem beeindruckenden Gebäudekomplex umschlossen, so dass das Ensemble auch →

Auf Basis des Taurus von Minitrix entstehen im Lack-Nassschiebe-Verfahren neue Varianten, auch die Roco-„Licht ins Dunkel"-Lok!





Jenseits der Hast geht die Hausfrau ihren alltäglichen Pflichten nach, während eine 2050 mit Personenzug an ihr vorbei fährt.



Der Burgenreichtum Österreichs findet seine Entsprechung auf der AMC-Anlage. Auch dieses wehrhafte Bauwerk ist ein Eigenbau.

ohne Bahnsteighalle realistisch wirkt. Weiterhin gehören mehrere Abstellgleise, ein Ablaufberg und ein Bahnbetriebswerk zum Bahnhof Herbertstadt. Dabei ging dessen Inbetriebnahme beinahe daneben: „Im November 2002 wollten wir Herbertstadt erstmals komplett auf einer Ausstellung in Tulbing vorstellen. Der Aufbau dauerte zwei Tage und verlief weitgehend nach Plan - bis wir den neuen Anlagenteil erstmals unter Fahrspannung setzten. Irgendwo musste es einen unzulässigen Widerstand geben, denn bei der Abzweigung in den Bahnhof war die Hauptstrecke blockiert", erinnert sich Heinz Gmeiner. Der Fehler wurde zwar gefunden und behoben, doch musste kurzerhand ein Gleis zersägt werden, damit der Betrieb wieder lief.

Von solchen Pannen ließ sich der AMC aber nicht die Freude am Modellbahn-Hobby verderben. Im Gegenteil: Das Schöpfertum kennt nicht nur auf den Modulen, sondern auch bei den Fahrzeugen kaum Grenzen. Um einmal bei ersteren zu bleiben: Dass bei 150 Modulen Abwechslung herrscht, kann man erwarten; dass aber Modul für Modul konzeptionell durchdacht und in der Ausführung sehr anspruchsvoll umgesetzt wird, verdient höchste Anerkennung. Beispiele gefällig?

Ein Wendeschleifen-Modul wird mit einem Rummelplatz getarnt, dessen Blickfang ein Riesenrad ist. Daneben steht eine Art Abenteuerboot. Selbstverständlich gehören etliche Buden und jede Menge Menschen zum Platz, der mit Bäumen und Sträuchern aufgelockert wird. Das Gelände liegt insgesamt tiefer als eine dahinter verlaufende Straße nebst Altstadthäusern. Es ist nichts aneinander geklatscht, sondern räumlich sehr gut aufeinander abgestimmt und wirkt deshalb - trotz des Hingucker-Riesenrades - sehr realistisch.

Auf einem Streckenmodul ist ein Hangrutsch nachgestaltet, der die Sperrung der Strecke zur Folge hatte, die nunmehr etwas versetzt durch einen neu gebauten Tunnel verläuft. Der Hangrutsch ist nicht frisch, sondern schon leicht verwittert und teilweise bewachsen; das Ereignis muss schon einige Jahre zurückliegen. →

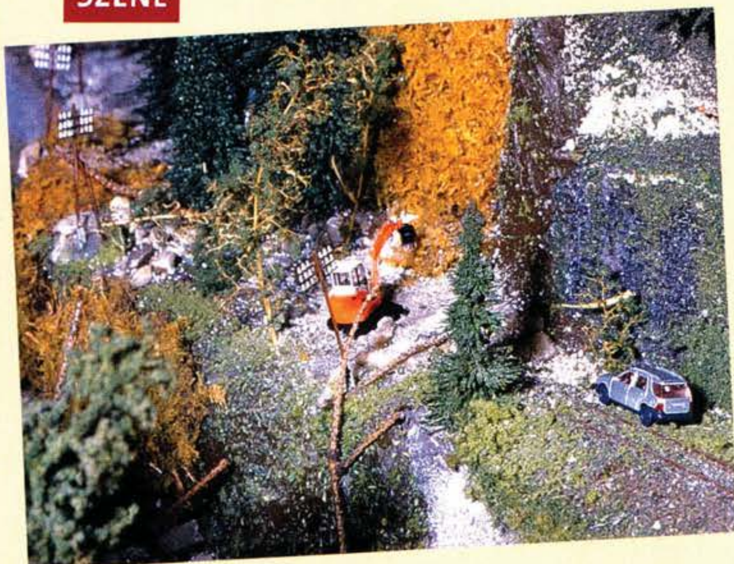
Anlagen-Steckbrief

Anlagentyp: N-Modulanlage, zur Zeit stehen zirka 150 Module zur Verfügung

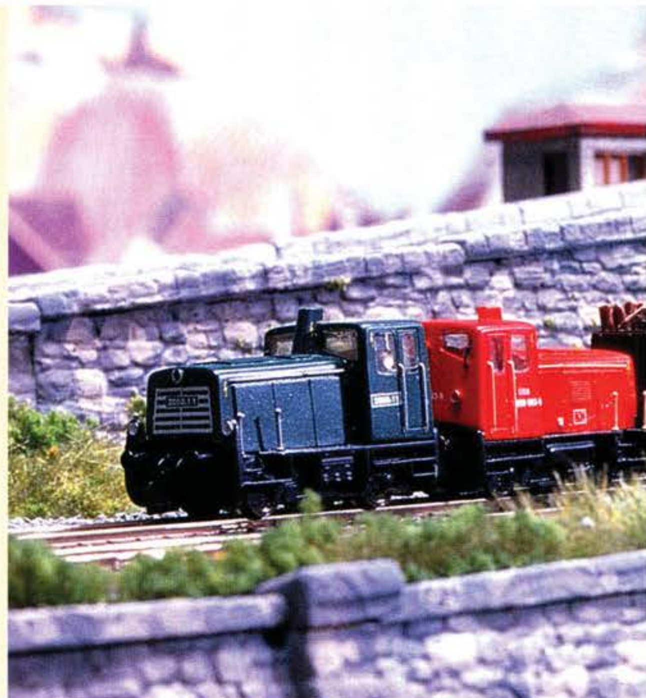
- Außenmaße: Je nach örtlicher Gegebenheit, zirka 20 x 15 Meter
- Modulendmaße: 250/160 x 70 mm (Clubnorm)
- Erbauer: Mitglieder des Authentic-Modellbau-Clubs Wien, Österreich
- Bauzeit: Seit 1986
- System: Zweileiter-Gleichstrom
- Gleislänge: Zirka 270 Meter
- Gleismaterial: Peco
- Rollendes Material: Roco, Minitrix, Leo-Modellbahn, Eigen- und Umbauten
- Betrieb: Analog, ohne Fahrplan, mit Streckenblock
- Anlagenthema: Zweigleisige Hauptstrecke, eingleisige Strecke, Schmalspurbahn
- Epoche: Nicht fest, III/IV/V
- Vorbild: Kein konkretes, nach österreichischen Motiven



Jurassic Park in 1:160: Um die Freizeitgestaltung müssen sich die Modellbewohner keine Sorgen machen, an alles ist gedacht!



Abbruch nach dem Unglück: Eine verschüttete Strecke am Berghang wird freigelegt. Der Eisenbahnverkehr läuft jetzt durch einen neu gebauten Tunnel.



Bergmassiv
Viadukt
2-gleisige Hauptstrecke
1-gleisige Nebenstrecke
Bhf. Waldbronn
Bhf. Neuhaus
Aufstellungsplan (Beispiel)
Gleiswechsel
Breitschopf
Kellergasse
Hst. Kamp am Plank
Bhf. Wienthal
Kirchenbogen
Waldbogen
1-gleisige Nebenstrecke
Bhf. Altdorf
Bhf. Heimstadt
Ladestation Esterhazy
Helenenschacht - Kehre
2-gleisige Hauptstrecke

Allein diese zwei Beispiele zeigen, dass Masse durchaus Klasse bedeuten kann, wenngleich die Aufmerksamkeit bei der Vielzahl der Eindrücke irgendwann nachlässt - ein Effekt, den man auch aus Museen oder Galerien kennt.

Klasse sind auch die Fahrzeuge. Der große Anteil selbst- und umgebauter oder frisierter Lokomotiven, Triebwagen und Waggons in hoher Qualität beeindruckt. Ein Meister seines Faches ist Wilhelm Detzer, der mehrere Tauri von Minitrix in fast alle erdenkliche Farbvarianten umarbeitete und viele gute Um- und Selbstbaumodelle herstellt.

Allerdings hat die erfreuliche Kreativität einen unschönen Anlass, denn das Angebot von N-Modellen nach österreichischem Vorbild ist eher bescheiden. „Das gilt selbst für eine große Salzburger Firma, die vorrangig den deutschen Markt und dort vor allem H0 im Blick hat", hört man von mehreren AMC-Mitgliedern. Deshalb haben auch Fahrzeuge von Kleinserienherstellern ein Dauergastspiel auf den Modulen. Die Fahrzeuge gehören übrigens den Clubmitgliedern, ebenso wie die aufwendigen Bahnhöfe im Eigentum der Erbauer bleiben. Lediglich einfachere Streckenmodule werden auf Rechnung des Clubs gebaut.

Nur ein Schienenfahrzeug gehört dem Club: Ein Schienenreinigungszug mit Lux-Staubsaugerwagen. „Der ist auch bitter nötig. Vor Betriebsbeginn und auch zwischendurch befährt er alle Module", sagt Heinz Gmeiner. Arbeit hat der Zug genug. Rechnet man die stetig wachsenden 270 N-Streckenmeter um, werden 43 Kilometer reale Streckenlänge erreicht. Dem Hörensagen nach hat der AMC die längste N-Anlage Österreichs. Ob er sich das 1986 hat träumen lassen?

Henning Bösherz, Jochen Frickel



Aus dem Selbstbau-Repertoire des AMC: Zwei 2062-Rangierloks drücken einige Güterwagen über den Ablaufberg von Herbertstadt.

Der ÖBB-5042 fährt mit Schwung durch die Kurve. Das Modell ist ein weiterer Beweis für das Geschick von Wilhelm Detzer.



Fotos: Jochen Frickel

MODELLBAHN AKTUELL

ROCO ▸ *Großdiesel-Einzelstück als 232 001 und als Wiebe-Lok in N*



Die 232 der DB, die Titellok der Ausgabe 2 des MODELLEISENBAHNER, erscheint nun als 232 001 beschriftet und als gelbe Bauzuglok der Firma Wiebe.

ERBERT ▸ *HL-Hauptsignal für H0 und TT*

Die ab 1971 bei der Deutschen Reichsbahn gebräuchlichen Licht-Hauptsignale (HL) sind jetzt auch mit HL-Lichtstreifen erhältlich. Signalfuß, -mast und -schirm bestehen aus Kunststoff und werden für die Baugrößen H0 und TT gefertigt. Die Signale sind auch als funktionslose Dummies erhältlich. Info: Erbert Modellbahntechnik, Bodenweg 9, 36266 Heringen, Tel. (06624)8954, Fax (06624)8958, Internet: www.erbert-signale.de.

PIKO ▸ *Flex-Taurus und DRG-Packwagen in H0*

Während beim Vorbild der Flex-Schriftzug inzwischen verschwunden ist, rollt aus Sonneberg die neueste Version des H0-Taurus als Flex-Maschine aus dem Siemens-Dispolokpool an. Das Zweileiter-Gleichstrom-Modell ist mit digitaler Schnittstelle ausgerüstet und erweitert Pikos Hobby-Sortiment. Dieses bereichern auch eine unbedruckte Ausführung des DRG-Packwagens Pwg 14 sowie der gedeckte Güterwaggon G02 mit Epoche-III-Anschriften der DR.

HERPA ▸ *MAN mit Hubladebühne in H0*



Mit der Hubladebühne kann der H0-Bahner vorbildgetreue Ladeszenen nachstellen. Das funktionsfähige Detail findet sich an einem MAN M 2000 (Bild) der Dachser-Spedition. Die Spedition Tatschl fährt in einem Mercedes-Hängerzug (zweiachsige Zugmaschine, dreiachsiger Anhänger) Knauf-Bauplatten durch die Gegend. Der BMW X3 ist der kleinere der beiden Geländewagen des bayerischen Herstellers. Eine facegeliftete Mercedes-Actros-Zugmaschine befördert einen chrom-blitzenden Scalar-Tanksattel-Auflieger. Mit einer fein detaillierten, ausziehbaren Dreh-Leiter eilt ein MAN M 2000 zum Einsatz.

HECKL ▸ *Einachsiger Bauwagen im Maßstab 1:220*



Einachsige Bauwagen finden sich seit der Epoche IV auf vielen Baustellen. Heckl liefert einen blauen oder grauen Wagen aus feinstem Messing-Material. Dazu hat der Käufer die Wahl zwischen Fertigmodellen oder Bausätzen. Info: Heckl Kleinserien, Weserstr. 15, 44807 Bochum, Tel. (0234)503096, Fax (0234)9503722, Internet: www.heckl-kleinserien.de.

WARSTEINER

Montgolfiade-Waggon in H0

Die alljährlich im Wästertal, dem Tor Westfalens zum Sauerland, stattfindende Montgolfiade mit einem Massenauftrieb von Heißluftballons stand 2003 ganz im Zeichen des Firmenjubiläums: Die Warsteiner Brauerei feierte ihr 250-jähriges Bestehen. Beide Anlässe würdigt das H0-Werbemodell auf Basis des bekannten Märklin-Kühlwaggons Ichqrs 377 der DB. Info: Warsteiner Brauerei, Haus Cramer, Domring, 59564 Warstein, Tel. (02902)880, Fax (02902)881299, E-Mail: info@warsteiner.com, Internet: www.warsteiner.de.

US-Corner

Foto: S. Gölitzer



Die E8/E9 prägten lange Jahre den Schnellzugverkehr auf amerikanischen Gleisen und repräsentierten damit die letzte Entwicklungsstufe der von EMD zwischen 1949 und 1963 in Dienst gestellten klassischen sechsachsigen Stromlinien-Diesellok mit einem Führerstand. Life-Like hat sich des bereits viele Jahre zuvor realisierten Diesellok-Klassikers in seiner hochwertigen Proto-2000-Serie erinnert und in die Neuauflage diverse Änderungen eingebracht: Neben Detailverbesserungen wie geschlossenen Übergängen zwischen A- und B-Unit und einer vorbildgetreuen Spitzenbeleuchtung verfügt jetzt auch die einst unmotorisierte B-unit über einen Antrieb und eine Digital-Schnittstelle. Je nach Vorbild sind entweder A- oder A+B-Units in jeweils zwei Betriebsnummern pro Bahn verfügbar: Amtrak Phase I, Chicago & Northwestern, Chesapeake & Ohio, Louisville & Nashville, Milwaukee Road, Southern Railway, Southern Pacific und Union Pacific (Bild). Die Proto-2000-Modelle mit seitlichen geätzten Lüfterblenden werden in Deutschland über Brawa vertrieben.

MODELLBAHN AKTUELL

WIKING ▸ *Luxuslimousinen in H0*



Erfolgreiche Industrielle der Wirtschaftswunderzeit ließen sich in ihm ebenso kutschieren wie der seinerzeitige Bundeskanzler Adenauer: Der Mercedes-Benz 300 (Bild vorne) erfährt im Rahmen der H0-Modellpflege eine Wiederauflage, nun in Umbragrau mit perlweißer Innenausstattung. Ein Wirtschaftswunder käme dem prominentesten Insassen der VW-Luxuslimousine Phaeton, Bundeskanzler Schröder, sicher auch nicht ungelegen: Das Vorzeige-Modell, selbstverständlich das auf vier Rädern, bringen die Berliner Miniaturauto-Bauer jetzt in der aktualisierten Farbgebung „nocturne aubergine" (Bild rechts) heraus. Der bemannte Audi TT Roadster in Red-Spice-Lackierung gehört ebenfalls zu den aktualisierten H0-Farbvarianten. Ein neues Farbkleid erhielt auch das N-Modell des Hinterkipper-Sattelzugs mit MB-Actros-Zugmaschine. Im selben Maßstab steht nun ein Mercedes der E-Klasse der Miniaturfeuerwehr als Einsatzleitfahrzeug zur Verfügung. Gerade erst als Messeneuheit präsentiert und schon ausgeliefert: Dazu gehören im Maßstab 1:87 unter anderen das Cabrio des New Beetle mit geschlossenem Verdeck (Bild hinten mitte), der Touareg von VW mit der neuen Dachgepäckbox (Bild links), der VW-Transporter T5 für den Brandschutzeinsatz und der Joskin-Universal-Dungstreuer.

FLEISCHMANN ▸ *KKt 27 der DB in N*

Wie das H0-Pendant stellt der Großraum-Getreidetransportwagen KKt eine Neukonstruktion des Nürnberger Traditionsherstellers dar. Während die Endachsen starr im Rahmen lagern, sitzen die mittleren Achsen seitenverschiebbar in Klipsverbindungen.

FRÖMMGEN ▸ *Kunststoffgewebe für Geländebau*



Das leichte Kunststoffgewebe für den Modellbau lässt sich mit der Schere oder mit dem Bastelmesser schneiden. Es ist reißfest und dadurch ausreichend tragfähig für die Landschaftsgestaltung. Das Gewebe wird in Stücken von 1 x 2m geliefert: Info: Frömmgen Modellbau, Uwe Frömmgen, Ringstr. 10, 56593 Bürdenbach, Tel. (02687)927988.

SPIELWARENMESSE NÜRNBERG 2004

Die Messe ist gesungen

● Welche Eindrücke bleiben von der 55. Nürnberger Spielwarenmesse? Zunächst einmal war es nie einfacher, die Stände zu erreichen, da sich gegenüber den Vorjahren weniger Besucher in den Hallen tummelten. Zur allgemeinen Überraschung vermeldete die Messeleitung steigende Zahlen, die wohl das elektronische Erfassungssystem zu verantworten hat. Aber wenden wir uns nun den eigentlichen Neuheiten zu. Auch wenn wir noch kein funktionsfähiges Muster der Central-Station in Händen hielten, so hinterließ Märklin Systems doch den nachhaltigsten Eindruck. Ein Trend scheint auch der Weg von Firmen wie Trix und Piko zu Komplett-Anbietern zu sein. Beide Großserien-Hersteller offerieren beispielsweise Gebäude, Trix sogar für N komplette Modul-Bausätze inklusive Ausgestaltungs-Material. Je nach persönlichen Vorlieben verteilen sich die weiteren in der Redaktion genannten Highlights: Das Kürbisfeld von Busch, Viessmanns Ks-Signale, die Oberleitungen von Viessmann und Märklin, der Lenz-Einstieg in die Spur 0, Heicos Modellwasser, der Schi-Stra-Bus von Brekina, das H0-Fährschiff von Hobbytrade und Schucos preisgünstige, aber hochdetaillierte Autos der Edition-1:87-Serie. Mit der DB-212 und der V 65 schließt Roco Diesel-Lücken in H0. „Geiz-ist-geil" interpretiert Märklin im Stil des Hauses. Trotz des Kampfpreises besteht die Hobby-185 aus Metall und hat Allachs-Antrieb. So ist sicher für alle Fans der kleinen Bahnen etwas dabei, auf das sich den Rest des Jahres zu warten lohnt.

Jochen Frickel



Fotos (2): M. Tiedtke

Bewegungs-Modelle wie der rasende Mäher von Faller und verbesserte Sound-Systeme erhöhen die Attraktivität.



Foto: W. Schumacher

Das MEB-Messeteam (v.l.): M. Tiedtke; C. Petersen, C. Becker, J. Frickel, H. Bösherz, M. Labecki. Auf dem Foto fehlen: H. Maucher, Dr. K. Haucke und S. Alkofer.



Modelle nach amerikanischen Vorbildern (hier die T-1 von Broadway Limited) waren stark vertreten.

MODELLBAHN AKTUELL

Im Rückspiegel entdeckt

VOR 25 JAHREN: Vorschläge für Eibenstock



● Was in diesem Heft ab Seite 104 präsentiert wird, war vor 25 Jahren Stoff für Anregungen. Die Betriebsführung zwischen Eibenstock unterer Bahnhof und Eibenstock oberer Bahnhof reizte die Modellbahner schon immer, und die Einstellung nebst nachfolgendem Streckenabbau lag 1979 erst wenige Jahre zurück. Während für TT und N Anlagen eher mit Dioramencharakter vorgeschlagen wurden, ging F. Günther für einen H0-Vorschlag gleich in die Vollen: Auf 4,80 mal 3 Metern sollte nicht nur der untere Bahnhof, sondern auch die Strecke zum oberen Bahnhof mit selbigem sowie teilweise die Stammstrecke Chemnitz – Adorf nachgebildet werden. Bei den einzusetzenden Modellen wurden Kompromisse diskutiert: In H0 und TT käme die 86, in N die 65 in Frage. Als Bahnhofsgebäude wurden, entsprechend umgestaltet, Radeburg (H0) und Klingenberg-Colmitz (TT) empfohlen; über ein N-Modell wurde wohl Stillschweigen vereinbart. Wie man heute sieht, hat die Anregung für H0 ihre Wirkung nicht verfehlt!

ROCO

Neues Zentrallager

● Die Firma Roco aus Salzburg führt ihre bisherigen zwei Lager am neuen Standort in Hallein zusammen. Dort soll zum einen die Rohware zwischengelagert und termingerecht für die Produktion bereitgestellt werden. Zum anderen werden die Endprodukte gelagert und für den Versand aufbereitet. Die Aufträge für die Lagertechnik und die Informationstechnologie gingen an Unternehmen aus Österreich und Deutschland.

MESSEN

Termin-K(r)ampf

● Publikumsmessen für Modellbahner scheinen keine Probleme mit schwindenden Besucherzahlen zu haben. Anders ist nicht zu erklären, dass es den Veranstaltern der Messen in Stuttgart (Messe Stuttgart) und Friedrichshafen (Schall-Messen Sinsheim) zum dritten Mal hintereinander gelingt, ein und denselben Termin zu wählen. Dass in diesem Jahr die Messe Stuttgart die Modellbau Süd (ursprünglicher Termin 29. Oktober bis 1. November 2004) nun in die Messe „Familie und Heim" (18. bis 21. November 2004) integriert, begründet die Pressesprecherin Silvia Stoll wie folgt: „Wir wollten den Ausstellern, die auch zur Modellbahn 2004 in Köln (4. bis 7. November) wollen, so kurze Ab- und Aufbauzeiten nicht zumuten." Marika Gutschik-Schilling, Pressesprecherin von Schall-Messen, betont: „Unser Termin war schon 2003 bekannt." In Friedrichshafen sind die Messehallen vom 19. bis 21. November 2004 geöffnet. Die Doppelung ist wegen der räumlichen Nähe von Friedrichshafen und Stuttgart bedauerlich. Andererseits ist die Entfernung doch so groß, dass Modellbahner an diesem einen Wochenende wohl kaum beide Messen besuchen. Schön wäre es, wenn die Veranstalter 2005 im vierten Anlauf einmal an die Besucher im süddeutschen Raum denken würden. Außerdem gibt es sicher Aussteller, die gerne in Stuttgart und in Friedrichshafen präsent wären.

Jochen Frickel

IG SPUR II

Auf der Intermodellbau in Dortmund dabei

● Die Interessengemeinschaft Spur II wird auf der diesjährigen Intermodellbau in Dortmund (siehe Messekalender) das Projekt Aalen - Härtsfeldbahn vorstellen. Auf einer Fläche von 12 mal 1,20 Metern werden drei Spurweiten gezeigt: Regelspur (64 Millimeter), Schmalspur (45 Milimeter, IIm) mit Kleinserien- und Eigenbaufahrzeugen und Feldbahn (30 Millimeter). Eine Hauptattraktion ist die Rollbockgrube. Dort werden Regelspurgüterwagen mittels Seil auf Rollböcke bugsiert, um dann auf der Schmalspur fahren zu können. Fahrzeuge, Weichenstraßen, Gebäude und Accessoires entstanden komplett im Selbstbau. Ausserdem wird in Dortmund auch ein Film zu sehen sein, der die Härtsfeldbahn und die Rollbockverladung dokumentiert. Kontakt: IG Spur II e.V., Martin Graf, Fuchseckstr. 7, 70188 Stuttgart, Telefon (0711) 4844044, martin.graf@spur2.com.



Fotos: IG Spur II

Viele Fahrzeuge und Zubehörteile stammen aus Kleinserien oder sind Eigenbauten.



Die funktionsfähige Rollbockanlage im Bild links entstand komplett im Selbstbau.

SPUR-I-TREFFEN

Vormerken: Sinsheim

● Zum 15. Mal veranstaltet das Auto- und Technik-Museum Sinsheim das internationale Spur-I-Treffen. Am 26. und 27. Juni 2004 sind Enthusiasten der 45-Millimeter-Bahnen aus Nah und Fern wieder beisammen. Die Sinsheimer Veranstaltung genießt einen hohen Stellenwert, weil nicht nur Industrieerzeugnisse, sondern vor allem Eigenbauten zu sehen sind. Viele von ihnen verdienen das Prädikat „hervorragend". Zum Flair dieser Veranstaltung gehören auch der Austausch von Erfahrungen, Tipps und Hinweisen. Bisher haben sich mehr als 80 Aussteller angemeldet, Vereine, Fahrzeug- und Zubehörhersteller. Informationen und Kontakt: Auto- und Technik-Museum Sinsheim, Markus Weinstock, Tel. (07261) 929974, E-Mail weinstock@technik-museum.de.



MESSE-KALENDER

21. - 25. APRIL 2004
Intermodellbau, Dortmund.

30. APRIL - 2. MAI 2004
Modellbau 2004, Freiburg.

14. - 16. MAI 2004
Magdeburger Modellbautage, Messe Magdeburg.

8. - 10. OKTOBER 2004
Modell & Hobby, Leipzig.

IMPRESSUM

VERLEGER
Hermann Schöntag

HERAUSGEBER
Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR
Dr. Karlheinz Haucke (verantwortlich)

REDAKTION
Stefan Alkofer, Henning Bösherz, Jochen Frickel
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

GRAFISCHE GESTALTUNG
Ina Olenberg, Caroline Becker

ANZEIGEN
Hermine Maucher
Telefon (07524) 9705-40
Caroline Becker
Telefon (07524) 9705-41
Anzeigenfax (07524) 9705-45
E-Mail: anzeigen@modelleisenbahner.de

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, J. H. Broers, Lars Brüggemann, Joachim Bügel, Jörg Chocolaty, Dirk Endisch, Christian Fricke, Matthias Fröhlich, Michael Robert Gauß, Peter Grundmann, Peter Haslebner, Helmut Heiderich, Jörg Hajt, Frank Heilmann, Falk Helfinger, Marcus Henschel, David Hruza, Michael Hubrich, Rainer Ippen, Peter Kasperzek, Georg Kerber, Steffen Kloseck, Axel Mehnert, Frank Muth, Fritz Osenbrügge, Axel Polnik, Ralf Reinmuth, Dirk Rohde, Christoph Romann, Armin Schmutz, Andreas Stirl, Markus Tiedtke, Roland Wirtz, Burkhard Wollny, Christian Zellweger

REDAKTION
MEB-Verlag GmbH
Modelleisenbahner
Biberacher Str. 94, 88339 Bad Waldsee
Telefon (07524) 9705-0
Fax (07524) 9705-25

ABONNENTEN-SERVICE
MEB-Verlag GmbH
Lessingstr. 20
88427 Bad Schussenried
Telefon (07583) 9265-37
Fax (07583) 9265-39
E-Mail: abo@modelleisenbahner.de
Preis des Einzelhefts: € 3,30
Jahres-Abonnement Inland:
€ 42,20
Schweiz: sFr 82,40
EU-Länder: € 53,40
Andere europ. Länder: € 60,40
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus. Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

DRUCK
Oberndorfer Druckerei GmbH
A-5110 Oberndorf

VERTRIEB
IPV Inland Presse Vertrieb GmbH
Wendenstr. 29
20097 Hamburg
Tel. 040/23711 - 0
Fax 040/23711 - 215
E-Mail: ipv@ipv-hh.de
Internet: www.ipv-online.de

Der MODELLEISENBAHNER erscheint monatlich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder sonstige Unterlagen übernimmt der Verlag keine Haftung.
Bankverbindung:
Volksbank Biberach
(BLZ 654 90130) Konto-Nr. 117 715 000.
Anzeigenpreisliste Nr. 19, gültig ab Heft 1/2002.
Gerichtsstand ist Bad Waldsee.

ISSN 0026-7422

VORSCHAU


Foto: Gauß

IM HERZEN HOHENLOHES

Auf C-Gleis und 22 Modulen rollt beim Freundeskreis Blaufeldener Modelleisenbahner der Verkehr.



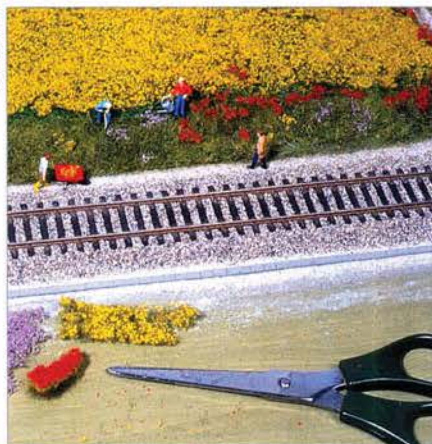
Foto: Slg. Schulz

FRANKFURTER LICHT-SPIELE

Seit mehr als 100 Jahren schützen die fünf mächtigen Hallen des Hauptbahnhofs der Mainmetropole vor den Unbilden des Wetters. Die fällige Sanierung erfolgt in luftiger Höhe bei laufendem Betrieb.


Foto: Frickel

Das Mai-Heft erscheint am **21. April** bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Mittwoch


Foto: Reinmuth

BLÜTEZEIT FÜR DIE RAPSFELDER

Einen einfachen und effektiven Weg zur Nutzflächengestaltung im Maßstab 1:87 zeigt Ralf Reinmuth am Beispiel Rapsfeld.

Außerdem

Klusensteiner

Dem Sauerland in der Epoche V widmet Matthias Fröhlich seine neue H0-Anlage.

Reaktivierung

Wiedereröffnet wurde auf der 760-Millimeter-Spur die Sargan-Bahn in Serbien.

Verpasstes Jubiläum

Vor 100 Jahren startete die Brandenburgische Städtebahn.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.

Foto: R. Albrecht

NEUES LEBEN FÜR OLDTIMER

Einen Tram-Bausatz aus DDR-Zeiten hat PMT überarbeitet und motorisiert. Das H0-Modell verfeinert Rainer Albrecht.

BAHNREFORM-FOLGEN

Ungewohnte Aufgaben mussten vor allem die neuen Bundesländer lösen, als sie für den regionalen Reiseverkehr zuständig wurden.


Foto: J. Schmidt


001
485 001-2
bls cargo
connecting europe
Re 485 001-2